

Saison 1956-57
Bezirksklasse Nordharz
(2.Platz)



Wolkenbruch gefährdet das Vorland

Sonntag 80 mm Niederschläge in Goslar — Wasserdreieck um Schladen

In diesem Sommer haben wir uns über fehlende Niederschläge nicht zu beklagen. Nachdem wir kürzlich eine Rekord-Niederschlagsmenge von 42 mm in Goslar melden konnten, scheint es fortlaufend Steigerungen zu geben. Die Wetter-Meßstation Goslar teilt uns mit, daß in der Zeit von Sonnabendnacht bis Sonntagfrüh 8 Uhr 31,1 mm Niederschläge gemessen wurden und bis Sonntagabend sogar 80 mm gefallen sind. Der in der Sonnabendnacht einsetzende von Gewittererscheinungen begleitete Regen artete gegen Morgen zum Wolkenbruch aus. Der Regen ließ in den Vormittagsstunden etwas nach, aber die Harzflüsse bringen nun erst die Wassermengen zu Tale, und wenn die Oker als Sperre auch eine Riesennenge von Wasser, nämlich 9 Millionen Kubikmeter (ein Fünftel ihres Fassungsvermögens) staut, so läuft ja noch viel Wasser außerdem zu Tale. Man muß wohl erfahrungsgemäß damit rechnen, daß es in dem Flußdreieck um Schladen wieder zu Überschwemmungen kommt. Oker, Warne, Ilse sind es, welche die Niederung zu füllen pflegen, und der Zulauf dürfte bei den weiteren Regenfällen seit Sonntagmittag nicht gering sein. Die Oker führte gestern abend 1 Meter Wasser über normal.

Eigenartiger Weise wurde im nördlichen Harzgebiet bis Sonntag in der Frühe nicht soviel Niederschlag gemessen wie z. B. um Göttingen. Dort waren es 60—70 mm Niederschläge. Bis 10 Uhr am Sonntag war in Braunschweig indessen noch kein Tropfen Regen gefallen, wie überhaupt Norddeutschland ziemlich niederschlagsfrei war. Auch in Süddeutschland waren die Niederschläge nach Mitteilung der Wetterwarte Braunlage geringfügiger. Die Hauptlinie der schweren Niederschläge verlief südlich am Harz vorbei in Richtung Holland. Göttingen bildete einen besonderen „Schwerpunkt.“

Inzwischen hat das regnerische Wetter bei uns allerlei Schwierigkeiten bereitet. Eine Reihe von Kellern lief voll Wasser, auf den Baustellen wird man viel Aufräumarbeiten haben, die schräg hängenden Gärten und Straßen litten unter der Abschwemmung, und so dürften der Sonnabend und Sonntag mit ihren Niederschlägen recht beträchtlichen Schaden angerichtet haben, der sich in den Haushaltsplänen der Gemeinden unangenehm bemerkbar machen wird. Der Einfluß auf den Wochenend-Fremdenverkehr ist ebenfalls nicht zu übersehen.

— ck.

Dienstag, 17. Juli 1956

Größtes Sommer-Hochwasser seit Generationen

Höhepunkt in Niedersachsen noch nicht erreicht — Große Schäden — Harztalsperren bis zum Rande gefüllt

Hannover. Das Hochwasser in den niedersächsischen Niederungsgebieten, das am Montag von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Hannover als das größte Sommer-Hochwasser seit Generationen bezeichnet wurde, scheint seinen Höhepunkt noch nicht erreicht zu haben. In fast allen niedersächsischen Flußläufen stieg der Wasserspiegel am Montag erneut, so daß mit der Überschwemmung noch größerer Flächen gerechnet werden muß.

Obgleich das Wasser in mehreren besonders niedrig liegenden Orten bereits die Häuser und Stallungen umspült und selbst die kleinen Flußläufe zu reißenden Strömen angeschwollen sind, hat die Hochwasserkatastrophe bisher noch kein Menschenleben gefordert. Während der schweren Gewitter und wolkenbruchartigen Regenfälle, die das Hochwasser auslösten, wurden allerdings am Wochenende vier Menschen das Opfer von Blitzschlägen.

Noch in der Nacht zum Montag waren in vielen Gemeinden, vor allem in den Flußtälern der Leine und der Aller, die Bewohner der vom Hochwasser bedrohten Häuser und

Ländereien fieberhaft bemüht, ihre Viehbestände in höher liegende Weidegebiete zu bringen und den Hausrat aus den unteren Etagen in das erste Stockwerk zu schaffen. Die Heuernte wird in fast allen Teilen des Landes als verloren angesehen.

Nach Mitteilung des niedersächsischen Innenministeriums soll ein allgemeiner Katastropheneinsatz noch nicht angeordnet werden. Dagegen stehen die örtlichen Feuerwehren und Einsatztrupps des Technischen Hilfswerks in den Niederungsgebieten in ständiger Bereitschaft.

Am Stadtrand von Göttingen retten Kom-

mandos des Technischen Hilfswerks in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr beim Siedlung vor der Überflutung, indem Männer zwischen der Leine und der Aller einen Wall aus Sandsäcken errichteten.

Der enorme Wasserzufluß aus den Harzbergen hat fast alle Talsperren des Harzes nahezu bis zum Rande gefüllt. Die Harztalesperre mit einem Fassungsvermögen von 12,5 Millionen cbm ist bereits mit 12,5 Millionen cbm kaum noch aufnahmefähig. Die Odertalsperre enthält bei einer Kapazität von 24,37 Millionen cbm zur Zeit 24,37 Millionen cbm. Der Wasserspiegel der Odertalsperre, die 12 Millionen cbm faßt, steht bei 23,66 Millionen cbm. Lediglich die neue Okertalsperre, die größte des Harzes, kann bei einem gegenwärtigen Stand von 9,5 Millionen cbm noch 10 Millionen cbm Wasser aufnehmen.

Die Schifffahrt ist bereits seit 24 Stunden auf allen niedersächsischen Flußläufen

stellt worden. Am Montagmorgen wurde auf der Weser bei Hann.-Münden mit 5,39 m ein Pegelstand gemessen, der den für die Schifffahrt höchstzulässigen Wasserstand noch um 1,29 m übersteigt und damit einen absoluten Sommer-Höchststand erreicht hat. Da von den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen aus der Sowjetzone ein erneutes Ansteigen der oberen Werra gemeldet wurde, wird der Weser-Pegel voraussichtlich sogar noch die Sechs-Meter-Marke erreichen. Die Oker stand am Montagmorgen bei steigender Tendenz 3,86 m und die Aller bei Celle etwa 2,90 m hoch. Die Leine dürfte die Fünf-Meter-Grenze erreichen und sogar übersteigen.

Die anhaltend starken, mitunter wolkenbruchartigen Regenfälle, die in der Nacht zum Montag im Vorharzgebiet 96 mm erreichten, brachten mit einer zweiten Hochwasserwelle am frühen Montagnachmittag den Höhepunkt der Überschwemmungen in diesem niederschlagsreichen Sommer. Besonders betroffen wurde das kleine Dorf Gielde im nördlichen Kreisgebiet von Goslar. Das Wasserfluten der Warne durchbrachen den Damm des sogenannten Mahner Teiches und ergossen sich in das zwei Kilometer südlich gelegene Dorf, wo sie fast alle Straßen bedeckten. In einigen tiefer gelegenen Häusern mußten die Bewohner die unteren Stockwerke räumen. Das Kleinvieh und auch ein Teil des Großviehs wurde von freiwilligen Helfern in Sicherheit gebracht. Erst gegen Abend war ein langsame Fallen des Wassers zu beobachten.

Auch im Raum nördlich Schladen waren weite Flächen unter Wasser gesetzt. Der Schladener Pegel zeigte gegen 15 Uhr mit 2,10 m einen um 1,40 über normal hohen Wasserspiegel der Oker an, die noch weiter im Steigen begriffen ist.

Hochwasser bedroht Gielde

Straßen unpassierbar, Häuser in Gefahr — Oker in Schladen führt Hochwasser

Schladen. Auch im Landkreis Goslar gingen gestern anhaltende und starke Regengüsse nieder, wobei allerdings nicht die überdurchschnittliche Niederschlagsmenge von Goslar erreicht wurde. Dagegen herrschte in dem Dreieck Schladen - Gielde - Burgdorf Hochwasser, mit dessen Auswirkungen erst heute im Laufe des Tages zu rechnen sein wird. Während für den Oberlauf der Oker die Okertalsperre die Gefahr des Hochwassers bannte, so daß Oker, Vienenburg und Wiedelah nicht betroffen wurden, betrug der Pegelstand in Schladen gestern um 19 Uhr 2,09 Meter, womit der Normalstand bereits um 1,30 Meter überschritten war. Es konnte am Nachmittag beobachtet werden, daß die Oker pro Stunde etwa um 13 Zentimeter stieg. In den Abendstunden trat ein leichter Stillstand ein. Die Nieder-

schlagsmenge betrug 40,5 Millimeter. Damit ist Schladens niederschlagsreicher Tag im Juni bereits wiederum überrundet worden. Ein Schladener Fuhrunternehmer brachte am Nachmittag seine unter der Okerbrücke abgestellten Pferdewagen in Sicherheit und mußte bei den „Bergungsarbeiten“ knietief im Wasser waten.

Sehr bedenklich sah es gestern Abend bei Redaktionsschluß in Gielde aus, wo die Hauptstraße zum Bahnhof und die Dorfstraße, die an der Kirche vorbei zum Winkel verläuft, infolge der Hochwasser führenden Warne unpassierbar waren. Die Häuser der letztgenannten Straßen werden unmittelbar vom Hochwasser bedroht. Im Gebiet Heiningen-Börßum war gestern Abend das Hochwasser noch nicht so akut. In Heiningen wurden etwa 35 Millimeter Niederschlag gemessen.



Nur mit Gummistiefeln . . .

können Mutter und Tochter ihren Einkauf beim Bäcker machen. In Gielde (Kreis Goslar) hat das seit Menschengedenken größte Sommerhochwasser das ganze Unterdorf unter Wasser gesetzt. Auch die Bäckerei war nur mit Gummistiefeln zu erreichen. Wie man sieht, kommt Mutter und Tochter der Weg sehr verändert vor.

Foto: Metz

Das Wasser steigt noch immer

Überschwemmungen haben den Höhepunkt noch nicht erreicht

Hannover. Die Überschwemmungen weiter Niederungsgebiete im südlichen und mittleren Niedersachsen haben auch am Dienstag ihren Höhepunkt noch nicht erreicht. Während in den Oberläufen der Flüsse das Wasser fällt oder vorübergehend zum Stillstand gekommen ist, steigen die Fluten an den unteren Wasserläufen noch immer und setzen stündlich neue Gebiete unter Wasser.

Besonders bedrohlich wird die Lage für die Gebiete unterhalb des Zusammenflusses von Aller und Weser, wo voraussichtlich in der kommenden Nacht die Hochwasserwellen beider Flüsse zusammentreffen werden. Seit gestern ist die Aller bei Celle um 14 cm gestiegen und hat einen Pegelstand von 3,04 m erreicht. Auch im Leinetal zwischen Hannover und Göttingen haben die Überschwemmungen an Umfang zugenommen.

Besonders ernst erscheint die Lage in den Ortschaften Wispenstein und Salzderhelden. Dort wurden die tiefliegenden Ortsteile überflutet, und das Wasser steht bereits in vielen Wohnungen. Auch in Alfeld richtet die Überschwemmung große Schäden an. In den südlichen Vororten von Hannover dehnt sich das Überschwemmungsgebiet aus. Im Stadtteil Herrenhausen wurde eine Holznotbrücke von den Fluten zerstört. Dort erreichte das Wasser am Dienstag einen Pegelstand von 4,72 m.

Nach Ansicht der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Hannover muß damit gerechnet werden, daß es im Laufe der nächsten 24 Stunden die Fünf-Meter-Marke übersteigt. Im Oberlauf der Weser bis Bodenwerder fällt das Hochwasser. Auch in Porta ist es bei einem Pegelstand von 6,28 m zum Stehen gekommen.

Eckertalsperre läßt Wasser ab

Bad Harzburg. Aus der Eckertalsperre im Harz, die mit 12,6 Millionen cbm bis zum Rand gefüllt ist, wird seit Dienstag morgen Wasser abgelassen, um den erneuten Wasserzufluß aus den Harzbergen aufnehmen zu können. 360 cbm Wasser stürzen in der Sekunde aus der Sperre in die Ecker. Ein wesentliches Ansteigen der Ecker wird jedoch bei dem schnellen Abfließen der Wassermassen nicht befürchtet. Die anderen Talsperren des Harzes sind zwar ebenfalls fast gefüllt, werden voraussichtlich aber erst in den nächsten Tagen Stauwasser ableiten.

Hochwasser hat 20 Prozent Ertragsminderung zur Folge

Hannover. Die Hochwasserkatastrophe in Niedersachsen wird nach Ansicht des Landvolkverbandes eine Ertragsminderung von rund

20 Prozent zur Folge haben. Diese Zahl wurde auf Grund des guten Saatbestandes im Mai und Juni ermittelt. Eine Übersicht über die angerichteten Schäden liegt zur Zeit nur aus Göttingen vor. Dort bezifferte der Landvolkverband den Schaden auf rund fünf Millionen Mark. Schwer betroffen seien auch die Landwirte im Gebiet von Einbeck. Dort standen am Dienstag 5000 Morgen Wiesen und Weideland und 3000 Morgen Ackerland unter Wasser. Eine besondere Notlage ergibt sich nach Ansicht des Landvolkverbandes für die Viehhalter in den betroffenen Gebieten, weil die meisten von ihnen vor der Ernte erhebliche Mengen von Viehfutter kaufen müssen und ihren Winterbedarf nicht mehr oder nur zu einem kleinen Teil aus eigener Heuernte decken können.

Glücklicher Gielder Pokalsieg

Die Entscheidung im Burgdorfer Fußball-Pokalturnier der A-Mannschaften fiel durch das bessere Eckenverhältnis zugunsten des TSV Gielde aus, der gegen den SV Schladen 1:1 gespielt hatte, aber einen hauchdünnen Eckenvorsprung von 6:5 für sich verbuchte. Das Endspiel selbst war ausgeglichen. Schladens Führungstreffer von LA Vergin hatte LA Alpert II für den TSV Gielde wettgemacht. Zuvor hatten die Gielder gegen RSV Bör-Bum 3:1 gewonnen und der SV Schladen gegen FC Hornburg mit 10:1 ein wahres Schützenfest gefeiert.

SV Schladen gegen MTV Goslar

Nach dem Heimspiel gegen die GSC-Oberliga absolviert die Fußballmannschaft des MTV Goslar am kommenden Sonntag ein Freundschaftstreffen beim in den Nordharz-Bezirk aufgestiegenen Kreismeister SV Schladen. Beide Mannschaften lieferten sich in früheren Jahren stets spannende Punktgefechte. Auch am Sonntag im Hauptspiel, das um 16 Uhr beginnt, ist mit einer interessanten Auseinandersetzung zu rechnen, in dem die Goslarer wohl als Favoriten gelten, die Schladener auf Grund des Platzvorteils aber auch nicht chancenlos erscheinen. Das Vorspiel bestreiten die Reservemannschaften beider Vereine.

Goslar 08 siegte in Vienenbürg 4:2

TSV Lutter gewann I. Entscheidungsspiel / MTV Goslar—SV Schladen 4:5

Anlässlich des 40jährigen Jubiläums des SV Vienenburg wollte Goslars Amateuroberliga mit voller Mannschaft am Sonnabend beim Jubilar zu Gast. Die Vienenburger nahmen die Gelegenheit war, ihre verjüngte Mannschaft auf eine härtere Probe zu stellen. Wenn auch das größere spielerische Können der GSCer den Ausschlag gab, so dürften die Vienenburger mit ihrer Mannschaft, die das erste Mal in dieser Zusammensetzung spielte, durchaus zufrieden gewesen sein.

ausgezeichneten Spiellaune und zogen bereits bis zur Pause auf 4:1 davon, indem sie krasse Abwehrfehler der MTV-Abwehr konsequent zu zählbaren Erfolgen ausnützten. Allerdings war das Spiel infolge des starken Regens in einem fast unspielbaren Zustand. Nach dem Wechsel fand sich der MTV-Angriff wesentlich besser zusammen, und auch die Hintermannschaft verstand es, sich auf die Spielweise der Gastgeber einzustellen. Alle Bemühungen der Goslarer, das Spiel erfolgreich zu beenden, schlugen jedoch fehl, da die Schladener den vier Goslarer Toren doch noch das Siegtor entgegenzusetzen wußten. Die Schladener bewiesen damit, daß auch in der kommenden Punktspielserie ernsthaft mit ihnen zu rechnen ist.

SV Schladen — MTV Goslar 5:4

Eine etwas unerwartete Niederlage mußte der MTV Goslar gestern beim Kreismeister SV Schladen mit 4:5 einstecken. Die Gastgeber waren in einer

SV Schladen trifft auf SC Gitter

Zwei Mannschaften, die im neuen Fußballjahr Konkurrenten in der Nordharzer Bezirksstaffel sind, begegnen sich vor Beginn der Meisterschaftssaison am kommenden Sonntag erstmals in einem **Freundschaftstreffen in Schladen**. Dort gilt zwar die Platzmannschaft als sehr stark, sie darf gegen die kampf-tüchtigen Gitteraner nur die beste Besetzung auf-bieten, wenn ihre Hoffnungen auf einen Erfolg in Erfüllung gehen sollen. Beginn 18 Uhr.

„Alle Neune“ für den SV Schladen

Mit einem eindrucksvollen 9:3 (4:1)-Erfolg gegen ihren neuen Klassengegner empfahl sich der Bezirksaufsteiger SV Schladen am Sonntag im abschließenden Generalprobespiel. Ehe der SC Gitter zum ersten Gegentreffer kam, hatten die Schladener HL Holzheuer, MS Kunert und RA Hein schon einen 4:0-Vorsprung herausgespielt. Auch nach der Pause dominierten durchweg die Schladener. Erst beim 6:1 bzw. 8:2 kam der SC Gitter zu seinen beiden weiteren Gegentoren.

SV Schladen bringt sich in Empfehlüng

4:1-Sieg in Schlewecke / MTV Goslar zog gegen Bündheim den kürzeren

Das Fußballgeschehen im Nordharz beschränkte sich — bis auf das Qualifikationsspiel um den 7. Bezirksabsteiger, das SC Glitter sicher mit 6:2 gegen Rotweiß Volkmarode gewann — durchweg auf freundschaftliche Begegnungen, die am Wochenende mit einem Abendspiel zwischen dem MTV Goslar und TSV Bündheim eingeleitet wurde, das die aus der Verbandsliga abgestiegenen Bündheimer unerwartet glatt mit 3:0 als Sieger sah. In den übrigen Freundschaftsspielen überraschte Kreismeister SV Schladen durch einen sicheren 4:1-Gewinn in Schlewecke, und Kreis-Vizemeister FC Wiedelah machte durch ein beachtliches 2:2-Unentschieden gegen SV 16 Vienenburg gleichfalls auf sich aufmerksam.

Grünweiß gegen Schladen ohne Chance

Die Mannschaft des neuen Kreismeisters und Aufstiegers in die Nordharzer Bezirksklasse SV Schladen unterzogen ihre Elf am Sonntag einem Probetaboo in der neuen „Umgebung“, als sie sich zum Freundschaftstreffen bei Grünweiß Schlewecke vorstellten. Nach dieser ersten Vorstellung zu urteilen, werden die Schladener im Nordharzer Fußball nicht zu unterschätzen sein. Der sonst zu Hause so tüchtige SV Grünweiß Schlewecke hatte am Sonntag wenig zu bestellen. Spielmacher bei den Schladenern war Hl. Holzheuer, der nach dem Führungstreffer vor der Pause den Vorsprung auf 2:0 vergrößerte. Die Partie war nach dem 3:0 durch MS Kuhnert praktisch bereits für die Schladener entschieden, denn Schleweckes Gegentreffer durch Elfmeter machte Holzheuer bald wieder wett und stellte so einen glatten 4:1-Gewinn für den SV Schladen sicher in einem schnellen und durchweg fair geführten Freundschaftstreffen. Im Duell der Reservemannschaften blieben die Schladener mit 3:0 erfolgreich, das Spiel der A-Jugend dagegen gewann Schlewecke mit 3:0.

VfL Oker erwartet Sport-Club Gitter

Die Punktjagd beginnt auch im Nordharz / Am Sonntag fünf Bezirksspiele



Von den 15 Nordharzer Bezirksklassen-Mannschaften werden am ersten Wettkampfsontag zehn Mannschaften das Rennen um die Punkte aufnehmen. Spielfrei sind neben dem vorjährigen Vizemeister MTV Goslar die Vereine BSV Harzburg, Eintracht Wolfshagen, Gandersheims aufgestiegener Kreisklassenmeister Rotweiß Rhüden und der TSV Lutter, der sich erst vor zwei Sonntagen durch seine Erfolge in den Qualifikationsspielen den weiteren Verbleib in der Bezirksklasse gesichert hat und als 15. Mannschaft in das neue Punktspielprogramm noch eingereiht werden wird.

VfL Oker — Sport-Club Gitter	(4:2)
SC Harlingerode II — VfL Liebenburg .	(2:1)
VfR Langelsheim — GW Schlewecke .	(0:11)
TSV Bündheim — VfB Dörnten	(-:-)
VfL 1911 Seesen — SV Schladen	(-:-)

Wenn auch die vorausgegangenen Freundschaftstreffen für die neuen Serienspiele nur als bedingter Maßstab zu werten sind, kann man den VfL Oker in seinem ersten Punktspiel gegen den Sport-Club Gitter keineswegs als klaren Favoriten herausstellen. Dazu waren die Abwehrleistungen der Blaugelben wenig befriedigend. Sonst hätte die VfL-Mannschaft am letzten Sonntag nach einer klaren 3:0-Führung dem TSV in Offleben niemals einen 3:3-Gleichstand erlauben dürfen. Im vorigen Jahre kämpften die Okeraner gegen den SC Gitter mit wechselndem Erfolge. Während man im Herbst in Gitter mit 0:2 den kürzeren gezogen hatte, konnte man sich in Oker mit einem 4:3 revanchieren. Der Platzvorteil und Gitters 3:0-Niederlage in Schladen lassen am Sonntag eher einen Erfolg für den VfL Oker als für die Gäste erwarten.

Das Harlingeroder Bezirksklassenspiel kommt auf dem Schlewecker Sportplatz zum Austrag. Dort erscheint der Spielausgang vollkommen offen. In den beiden Serien des Vorjahres wechselten die Erfolge. Im Herbst hieß es in Liebenburg 1:1 für die Harlingeroder Reservisten, die mit dem gleichen Ergebnis in der Rückrunde auf eigenem Platz den Liebenburgern unterlagen.

Die Vorbereitungsspiele des VfR Langelsheim haben nicht erkennen lassen, daß die Rasensportler in der neuen Herbstserie die gleiche beachtliche Rolle wie vor einem Jahre spielen werden. Und da kaum anzunehmen ist, daß der VfR für das erste Treffen eine komplette Standardbesetzung zur Stelle

hat, dürfte man gegen die bereits in guter Frühform befindliche Elf von Grünweiß Schlewecke schwerlich etwas ausrichten können. Dies umso weniger, als die Schlewecker schon in der letzten Serie die Langelsheimer mit nicht weniger als 11:0 Toren völlig an die Wand gespielt hatten.

Der Absteiger aus der Verbandsliga, TSV Bündheim, wird in der Nordharzer Bezirksstaffel einen schweren Stand haben. Er erwartet in seinem ersten Punktspiel mit dem VfB Dörnten eine Mannschaft, die im Vorjahr zu den stärksten der Nordharz-Staffel zählte. Zwar haben die VfB'er ihren Mittelstürmer Karlheinz Fricke an Union Salzgitters Oberligaeelf verloren, doch bei ihrem guten Nachwuchs sollte die Mittelstürmerfrage von den Dörntenern zur Zufriedenheit gelöst werden.

Als erster von den Neulingen kommt der Goslarer Kreismeister SV Schladen in den Bezirkspunktspielen zum Einsatz. Ihm steht am Sonntag ein schweres Auswärtstreffen beim VfL 1911 in Seesen bevor. Doch wenn die Schladener mit dem gleichen Einsatz wie vor kurzem in den erfolgreichen Freundschaftsspielen gegen Vizemeister MTV Goslar (3:4) und gegen SC Gitter (3:3) in Seesen zu Felde ziehen, dann wird der VfL Seesen trotz Platzvorteil keineswegs eine klare Favoritenrolle einnehmen.

Schladener Überraschungssieg in Seesen

VfB Dörnten in Bündheim distanziert / Auch GW Schlewecke verlor

Obwohl die Nordharzer Bezirksstaffel die neue Meisterschafts-Saison nur mit fünf Begegnungen eröffnete, blieben Überraschungen nicht aus. Der im Vorjahre recht starke VfB Dörnten zog beim Absteiger TSV Bündheim recht unsanft mit 0:5 den kürzeren, während der wiederaufgestiegene SV Schladen sich im Auswärtstreffen beim favorisierten VfL 1911 Seesen mit einem zwar knappen, doch verdienten 4:3-Erfolg in Empfehlung bringen konnte. Auch Schleweckes 2:3-Niederlage in Langelsheim kommt höchst unerwartet.

Holzheuers hat-trick in Seesen

Die Seesener Zuschauer waren überrascht von dem **Schneider der jungen Schladener Mannschaft**, die recht schnell operierte und die sich bietenden Chancen besser zu nutzen wußte als die VfL-Mannschaft, die mit ihren Schüssen auf's Schladener Tor nicht die erhoffte Wirkung erzielen konnte. Die treibenden Kräfte in der Schladener Elf waren die Brüder **Hahn** als Stopper und Rechtsaußen, auch sonst gab es in der **Gasseur** an diesem Tage keinen Ausfall. Zwar waren die Seesener zunächst zweimal in Führung gegangen, doch jedesmal erfolgte postwendend der Gleichstand, beim 1:1 und 2:2 durch **MS Kuneth**. Schladens Halblinker **Holzheuer** war es, der **die Gasseur** zur Pause mit 3:2 nach vorne brachte und den nach Wiederbeginn mit dem 3:2 und 4:2 der **hat-trick** glückte. Die Seesener konnten durch Elfmeter zwar noch einmal herankommen, doch zum Ausgleich reichte es nicht mehr, zumal sie in der Schlusshälfte ihren **HL Claudius** durch Platzverweis verloren. Für Seesen schossen die Tore **LL Grabenhorst**, **HR Müller** und **LV Albrecht**.

Langelsheims 3:2 schon bei der Pause

Die Langelsheimer Rasenspieler waren in ihrem Punktspiel gegen die favorisierten Schlewecker nicht wiederzuerkennen. Sie spielten mit prächtigem kämpferischem Einsatz. Zwar mußten sie den Grünweißen das Führungstor (Elfmeter) überlassen, nachdem sie kurz zuvor selbst eine Elfmeterchance durch **RA Jahn** verpaßt hatten. Dann setzte man mit schönen Angriffskombinationen der Schlewecker Abwehr stark zu und schaffte in der 15. Minute durch Kopfballtreffer von **Lippold III** den 1:1-Gleichstand. Kurz darauf hieß es bereits 2:1 für den VfR Langelsheim, als Linksaußen **Knoke** vom Elfmeterpunkt unhaltbar einschoß. Dann hatten die Schlewecker das Glück, daß Langelsheims **LV Grindel** bei einer verfehlten Abwehr den Ball ins eigene Netz zum 2:2 setzte. Die Entscheidung fiel bereits bei der Pause, als **Lippold III** bei einem Durchbruch zu Ball gebracht wurde und Langelsheims **RL Voges** den Elfmeterball zum 3:2 einschoß. Bei diesem Stande verblieb es bis zum Schluß, da alle weiteren Angriffe und Gegenangriffe bei den abwehrstärker gewordenen Hintermannschaften zum Scheitern verurteilt wurden.

Wieder gewann Harlingerodes Reserve

Im Punktspiel gegen den VfL Liebenburg behielt die Reservelf des SC 18 Harlingerode ein weiteres

Mal knapp die Oberhand. Dem vorausgegangenem 2:1 in der Frühjahrsrunde folgte zu Beginn der neuen Saison ein knapper 1:0-Erfolg, der bereits bei der Pause herausgespielt worden war, als Harlingerodes **HL Krönert** in der 30. Minute einen Flankenball von Harling unhaltbar einschoß. Der Sieg der Reservisten wiegt doppelt, da sie bereits in der dritten Minute ihren Mittelfürer **Fricke** durch Verletzung verloren und mit nur zehn Mann den Kampf durchsetzen mußten.

4:2 für gut kombinierende Okeraner

Der VfL Oker gewann das erste Bezirksklassenpunktspiel gegen den SC Gitter verdient mit 4:2. Sein Sieg wäre eindeutiger ausgefallen, wenn die VfL-Abwehr einige Male nicht so leichtsinnig gearbeitet hätte. Gitters anfängliche 1:0-Führung resultierte aus Abseitsstellung. Den 1:1-Gleichstand schaffte **HR Feuerhahn**, als er einen Abpraller vom gegnerischen Torhüter blitzschnell einsandte. Dabei blieb es bis zur Pause. Wieder kamen die Gitteraner zur Führung, diesmal hatte VfL-Hüter **Gapinski** einen bereits gefangenen Eckball sich aus den Händen drücken lassen. Zehn Minuten später 2:2 durch **HL Brose**. Dann brachte **RA Bergmann** den VfL in der 70. Minute erstmals in Front, das abschließende 4:2 kommt auf das Konto von **LA Pöhner**, der einen Abpraller aus vollem Lauf einschoß. Fünf Minuten vor Schluß verpaßte **Brose** eine Elfmeterchance, da er zu unplatziert schoß. Im Gesamt war Okers Sieg verdient durch eine bessere Gesamtleistung. Der VfL spielte mit **Gapinski**; **Franziskowski**, **Mittendorf**; **Dreyer**, **Weterling**, **Danisch**; **Bergmann**, **Feuerhahn**, **Brune**, **Brose** und **Pöhner**. Gitter büßte beim Stande von 4:1 einen Feldspieler durch Platzverweis ein.

VfB Dörnten in Bündheim ohne Chance

Nur bis zur Pause hielten die Dörntener im Bündheimer Bezirkspunktspiel mit dem abgestiegenen TSV Schritt und ein 0:0-Zwischenergebnis. Dann kamen die Dörntener Bewegungsspieler mit den konditionsstärkeren Bündheimern nicht mehr mit, die dann durch **Schmidt**, **Paul (2)**, **Bertram** und **Rusack** einen bis dahin nicht erwartet sicheren 3:0-Erfolg herauszuspielen verstanden.

● Sonntag, den 26. 8. 1956

VfL Seesen - SV Schladeren 3 : 4 (3:2)

Schladerener Überraschungssieg in Seesen

VfB Dörnten in Bündheim distanziert / Auch GW Schlewecke verlor

Obwohl die Nordharzer Bezirksstaffel die neue Meisterschafts-Saison nur mit fünf Begegnungen eröffnete, blieben Überraschungen nicht aus. Der im Vorjahre recht starke VfB Dörnten zog beim Absteiger TSV Bündheim recht unsanft mit 0:5 den kürzeren, während der wiederaufgestiegene SV Schladeren sich im Auswärtstreffen beim favorisierten VfL 1911 Seesen mit einem zwar knappen, doch verdienten 4:3-Erfolg in Empfehlung bringen konnte. Auch Schleweckes 2:3-Niederlage in Langelsheim kommt höchst unerwartet.

Holzheuers hat-trick in Seesen

Die Seesener Zuschauer waren überrascht von dem Schnelld der jungen Schladerener Mannschaft, die recht schnell operierte und die sich bietenden Chancen besser zu nutzen wußte als die VfL-Mannschaft, die mit ihren Schüssen auf's Schladerener Tor nicht die erhoffte Wirkung erzielen konnte. Die treibenden Kräfte in der Schladerener Elf waren die Brüder Hahn als Stopper und Rechtsaußen, auch sonst gab es in der Gäubede an diesem Tage keinen Anfall. Zwar waren die Seesener zunächst zweimal in Führung gegangen, doch jedesmal erfolgte postwendend der Gleichstand, beim 1:1 und 2:2 durch M. Kunnath. Schladers Halblinker Holzheuer war es, der die Glücke bis zur Pause mit 3:2 nach vorne brachte und dem nach Wiederbeginn mit dem 3:3 und 4:3 der hat-trick glückte. Die Seesener konnten durch Elf-meter zwar noch einmal herankommen, doch zum Ausgleich reichte es nicht mehr, zumal sie in der Schlussphase ihren RL. Claudius durch Platzverweis verloren. Für Seesen schossen die Tore Li. Grabenhorst, HB Müllen und LV Albrecht.

NORDHARZ: Drei Überraschungen!

VfL Oker — Sport Club Gitter	4:2
Harlingerode II — VfL Liebenburg	3:0
VfB Langelsheim — GW Schlewecke	2:3 (1)
TSV Bündheim — VfB Dörnten	0:5 (1)
VfL 1911 Seesen — SV Schladeren	3:4 (1)
Die höchsten Nordharzspiele: MTV Goslar — Oker (2:2), Gitter — Harzburg (1:2), Liebenburg — Seesen (2:2), Schladeren — Harlingerode (1:1), Wolfhagen — Bündheim (—), Dörnten — Gr. Rhöden (—).	

Aufstellung: Biernek, - Ha Junge, Junitz
Schointaube, Hain M., Polschinsky - Hainf.
Vergies K.-P, Kunnath, Holzheuer, Eberstein.

Tore: Kunnath 2, Holzheuer 2.

Tabellenplatz: 4. mit 2:0 P 4:3 Toren

MTV Goslar startet gegen den VfL Oker

Sonntag an der Ludwig-Jahn-Straße / Sechs Punktkämpfe im Bezirk



Am zweiten Punktspielsonntag der Nordharzer Bezirksstaffel ist das Programm etwas reichhaltiger. Es sieht sechs Begegnungen vor. Erstmals greift der letzte Vizemeister MTV Goslar ins Spielgeschehen ein, der zu Hause den VfL Oker empfängt. Weiter sind erstmals mit von der Partie der BSV Harzburg, Eintracht Wolfshagen und der zweite Aufsteiger Rotweiß Rhüden, der Gandersheimer Fußball-Kreismeister. Es ist mit durchweg interessanten Begegnungen zu rechnen, bei denen Überraschungen nicht von der Hand zu weisen sind.

MTV Goslar — VfL Oker	(1:2)
Sport-Club Gitter — BSV Harzburg . .	(1:2)
VfL Liebenburg — VfL 1911 Seesen . .	(3:2)
SV Schladen — SC Harlingerode II . .	(-:-)
Eintr. Wolfshagen — TSV Bündheim . .	(-:-)
VfB Dörnten — Rotweiß Rhüden . . .	(-:-)

Wenn die Goslarer MTVer am Sonntag um 15 Uhr gegen den VfL Oker zu ihrem ersten Kampf um die Punkte antreten, dann wollen die Spieler des letzten Vizemeisters der Nordharz-Staffel alles daran setzen, sich einen günstigen Auftakt zu verschaffen, und bei dieser Gelegenheit um einen Revancheerfolg bemühen. Gehörten doch die Okeraner in der letzten Serie zu jenen Mannschaften, die den Goslarern die damals greifbar nahe gewesene Chance zur Meisterschaft verweigerten, als sie die MTVer in Goslar mit 2:1 Toren überlisteten. Heute haben die MTVer ein reichhaltiges Aufgebot von Spielern verfügbar, aus der man für die Revanchepartie die stärstmögliche Elf gegen den VfL Oker bilden wird. Da die Blaugelben aber nicht gewillt sind, widerstandslos Sieg und Punkte dem Gastgeber zu überlassen, sollte es zu einer von Beginn bis zum Schluß außer-

ordentlich kampfreichen Partie kommen, in der es zunächst keinen ausgesprochenen Favoriten gibt.

Die Postsportler-Elf des BSV Harzburg zählt in der neuen Saison zu den spielstärksten Bezirksmannschaften, die sich heute bereits in prächtiger Frühform befindet, was sie recht eindrucksvoll vor zehn Tagen bei ihrem Goslarer 6:3-Erfolg über die GSC-Amateuroberliga unter Beweis gestellt hat. Gegen diese BSVer wird der SC Gitter am Sonntag in Harzburg kaum etwas auszurichten in der Lage sein. Dort würde schon ein Unentschieden Überraschung bedeuten.

Der VfL Liebenburg, der vor acht Tagen in Harlingerode vergeblich Fuß zu fassen versuchte, hat am Sonntag zu Hause schon wesentlich überzeugender aufspielen müssen. Sonst dürften die Hoffnungen seiner Anhänger, den 1:2-Erfolg vom Frühjahr gegen den VfL 1911 Seesen zu wiederholen, wohl vergeblich gehegt sein.

Aufsteiger SV Schladen bot in der ersten Punktpartie eine überraschend gute Gesamtleistung, die dann auch einen zwar knappen, doch vollauf verdienten 4:3-Erfolg in Seesen zustandebrachte. Am Sonntag will man zu Hause mit gleichem Schneid gegen die Reserve des SC Harlingerode zu Felde ziehen, die an Einsatz den Schladenern kaum nachstehen dürfte, so daß dort der Ausgang des Spieles als vollkommen offen bewertet werden muß.

Eintracht Wolfshagen wird auch auf eigenem Platz am Tannengrund keinen leichten Stand haben, wenn es gegen den Absteiger TSV Bündheim zum ersten Kampf um die Bezirkspunkte für die Eintrachtler geht. Das klare 5:0 der Gäste gegen einen VfB Dörnten ist zu beachten und läßt fraglos in Wolfshagen dem TSV Bündheim die Rolle des Favoriten zukommen.

Wenn auch der VfB Dörnten einiges von seiner vorjährigen Form eingebüßt hat und nicht mehr über die gleiche kampfstärke Besetzung in der neuen Serie verfügt, glauben wir nicht, daß er sich kommenden Sonntag von dem zweiten Aufsteiger Rotweiß Rhüden das Konzept verderben lassen will. Dazu fühlt sich der VfB Dörnten gegenüber seinen Anhängern verpflichtet, die Niederlage von Bündheim postwendend mit einem entsprechenden Erfolge „auszubügeln“. Beginn aller Bezirksklassenspiele 15 Uhr.

Fußball-Schützenfest beim SV Schladen

Dezimierte Harlingeroder Reserve blieb mit 0:10 auf der Strecke

Die höchste Torquote im Nordharz schoß am Sonntag die wiederaufgestiegene Bezirksklassenelf des SV Schladen heraus, die gegen eine durch unglückliche Spielverletzungen und Ausfälle geschwächte Harlingeroder Reservemannschaft zu einem zweistelligen 10:0 (3:0)-Erfolg kam. Bei normalen Umständen wäre dieses Treffen wesentlich offener und interessanter verlaufen.

Pech für die Harlingeroder war, daß sich ihr Torwart Warnecke bereits in den ersten Spielminuten durch unglücklichen Aufprall einen Beinbruch zuzog und ausscheiden mußte. Nicht besser erging es dem rechten Gästeverteidiger, der mit einem Bänderriß ebenfalls zum Ausscheiden gezwungen wurde. Und als dann gar noch Luitke ebenfalls ausfiel, ließ der Widerstand der Reservisten zusehends nach, die schließlich den Schladenern einen hohen 10:0-Sieg überlassen mußten, nachdem sie sich bis zur Pause noch verzweifelt zur Gegenwehr gesetzt und bis dahin erst mit 0:3 in Rückstand lagen. In die zehn Tore der siegreichen Schladener Mannschaft teilten sich MS Kunath (4), HL Holzheuer (3), LL Tegemeier (2) und LL Polczynski.

Wieder Liebenburger Sieg über Seesen

Die 0:1-Schlappe durch die Harlingeroder Reserve vermochte die Bezirksmannschaft des VfL Liebenburg bereits am zweiten Spieltag gegen den VfL Seesen wettzumachen. Dabei wurde zeitweise von beiden Mannschaften nur „Sommerfußball“ geboten. Entscheidend waren die letzten 45 Minuten, in denen die Liebenburger stärker aus sich herausgingen und in diesem Abschnitt ihren verdienten 3:1-Erfolg sicherstellten.

Dörnten hatte mit Rhüden keine Mühe

Obwohl die Bezirkself des VfB Dörnten — bedingt durch Abgänge und Krankheit — im ersten

Heimspiel gegen den Aufsteiger aus dem Kreis Gandersheim Rotweiß Rhüden nur vier Stammspieler aus der früheren Standardbesetzung einsetzen konnten (Giesen, Steckhahn, Scholz und Diedrich) und sich durch sieben Nachwuchsspieler vervollständigen mußte, hatte sie keine Schwierigkeit, den schwachen Gegner in Schach zu halten. Schon bis zur Pause hieß es durch HL Berckhoff (2) und Diedrich 3:1. Nach Wiederbeginn spielte sich Giesen stärker in den Vordergrund und machte das halbe Dutzend Treffer für den VfB voll.

Harter Punktkampf in Wolfshagen

Der hoch favorisiert gewesene TSV Bündheim hatte auf dem Wolfshagener Tannengrund einen schweren Stand. Zwischen ihm und dem SV Eintracht kam es zu einer ausgesprochen harten Auseinandersetzung, die zunächst keiner Mannschaft Vorteile einbrachte. Zehn Minuten nach der Pause fiel das einzige Tor des Tages, als MS Rusack einen Elfmeter zum 1:0 für die Bündheimer Elf verwandelte. Der gleiche Spieler zog sich kurz vor Schluß wegen Nachtretens Feldverweis zu und wird nunmehr eine längere Sperre in Kauf nehmen müssen.

In den Punktspielen der Kreisklasse Gandersheim gab es folgende Ergebnisse: Münchehof — Badenhäusen 6:1, Kreiensen 06 — Harriehäusen 3:2, Naensen — Ildehausen 3:2, Bornum — Mahlum 4:2, Gittelde — Greene 5:2, VfL Seesen II — Herrhausen 1:4, VfV Seesen — Gandersheim II 3:2.

Armin Holzheuer

NORDHARZ: Zwei Überraschungen

MTV Goslar — VfL Oker	1:1
Sport Club Gitter — BSV Harzburg	3:2(!)
VfL Liebenburg — VfL 1911 Seesen	3:1
SV Schladen — SC Harlingerode II	10:0(!)
Eintr. Wolfshagen — TSV Bündheim	0:1
VfB Dörnten — Rot-Weiß Rhüden	6:1

1. TSV Bündheim	2	2	-	-	6:0	4:0
2. SV Schladen	2	2	-	-	14:3	4:0
3. VfL Oker	2	1	1	-	5:3	3:1
4. VfR Langelsheim	1	1	-	-	3:2	2:0
5. VfL Liebenburg	2	1	-	1	3:2	2:2
6. VfB Dörnten	2	1	-	1	6:6	2:2
7. SC Gitter	2	1	-	1	5:6	2:2
8. Harlingerode II	2	1	-	1	1:10	2:2
9. MTV Goslar	1	-	1	-	1:1	1:1
10. BSV Harzburg	1	-	-	1	2:3	0:2
11. GW Schlewecke	1	-	-	1	2:3	0:2
12. RW Rhüden	1	-	-	1	1:6	0:2
13. Eintr. Wolfshagen	1	-	-	1	0:1	0:2
14. VfL 1911 Seesen	2	-	-	2	4:7	0:4
15. TSV Lutter	-	-	-	-	-:-	-:-

Die nächsten Nordharz-Spiele: Seesen — MTV Goslar (0:5), Oker — Wolfshagen (2:2), Harzburg — Schladen (—), Schlewecke — Harlingerode (0:0), Liebenburg — Bündheim (—), Langelsheim — Gitter (5:5), Groß Rhüden — Lutter (—).

Sonntag, den 2. 9. 56

SV Schladen - SC Harlingerode 10:0 (3:0)

Fußball-Schützenfest beim SV Schladen

Dezimierte Harlingeroder Reserve blieb mit 0:10 auf der Strecke

Die höchste Torquote im Nordharz schoß am Sonntag die wiederaufgestiegene Bezirksklassenelf des SV Schladen heraus, die gegen eine durch unglückliche Spielverletzungen und Ausfälle geschwächte Harlingeroder Reservemannschaft zu einem zweistelligen 10:0 (3:0)-Erfolg kam. Bei normalen Umständen wäre dieses Treffen wesentlich offener und interessanter verlaufen.

Pech für die Harlingeroder war, daß sich ihr Torwart Warnecke bereits in den ersten Spielminuten durch unglücklichen Aufprall einen Beinbruch zuzog und ausscheiden mußte. Nicht besser erging es dem rechten Gästeverteidiger, der mit einem Bänderriß ebenfalls zum Ausscheiden gezwungen wurde. Und als dann gar noch Lüttke ebenfalls ausfiel, ließ der Widerstand der Reservisten nurmehr nach, die schließlich den Schladenern einen hohen 10:0-Sieg überlassen mußten, nachdem sie sich bis zur Pause noch verzweifelt zur Gegenwehr gesetzt und bis dahin erst mit 0:2 in Rückstand lagen. In die zehn Tore der siegreichen Schladener Mannschaft teilten sich MS Kunath (4), HL Holzheuer (2), LL Tegtmeyer (2) und LL Polczynski.

Aufstellung:

Bienek - Junge (Hain)
mit - Wölbling (Hain)
Hain M. Polczynski
- Hain F. (Wölbling)
Vergin, Kunath
Holzheuer, Tegtmeyer H.

NORDHARZ: Zwei Überraschungen

MTV Goslar - VfL Oker	1:1
Sport Club Gitter - BSV Harzburg	2:0
VfL Liebenburg - VfL 1911 Seesen	2:1
SV Schladen - SC Harlingerode II	10:0
Eintr. Wolfshagen - TSV Bündheim	9:1
VfB Dörnten - Rot-Weiß Rhüden	6:1

1. TSV Bündheim	2	2	-	4:0	4:0
2. SV Schladen	2	2	-	14:2	4:0
3. VfL Oker	2	1	-	5:2	3:1
4. VfR Langelsheim	1	1	-	2:2	2:0
5. VfL Liebenburg	2	1	-	1:2	2:2
6. VfB Dörnten	2	1	-	0:0	2:2
7. SC Gitter	2	1	-	1:0	2:2
8. Harlingerode II	2	1	-	1:0	2:2
9. MTV Goslar	1	1	-	1:1	1:1
10. BSV Harzburg	1	-	-	2:2	0:2
11. GW Schlewecke	1	-	-	2:2	0:2
12. KW Rhüden	1	-	-	1:0	0:2
13. Eintr. Wolfshagen	1	-	-	0:1	0:2
14. VfL 1911 Seesen	2	-	-	2	4:7 0:4
15. TSV Lutter	-	-	-	-	-

Die nächsten Nordharz-Spiele: Seesen - MTV Goslar (2:3), Oker - Wolfshagen (2:2), Harzburg - Schladen (-), Schlewecke - Harlingerode (0:0), Liebenburg - Bündheim (-), Langelsheim - Gitter (2:3), Groß Rhüden - Lutter (-).

Tore: Holzheuer 4, Kunath 4, Tegtmeyer 2

Tabellenplatz: 2. mit 4:0 P 14:35

Vor neuen Überraschungen im Nordharz?

MTV Goslar beim VfL Seesen / VfL Oker erwartet Eintracht Wolfshagen



Zwei Nordharzer Punktspielsontage in der neuen Bezirksklassen-Meisterschaft liegen erst hinter uns, die aber jedesmal Überraschungen brachten. Dazu gehörten am ersten Tage die Niederlagen von Schlewecke in Langelsheim, Dörntens 0:5-Verlust in Bündheim, Schladens 4:3-Erfolg in Seesen, denen am vorigen Sonntag Gitters 3:2-Gewinn gegen den BSV und Schladens 10:0-Rekordsieg über die Harlingeroder Reserve folgten. Jetzt ergibt sich die Frage, wer am kommenden Sonntag die Serie der Überraschungen fortsetzen wird, wenn zum erstenmal ein volles Programm mit sieben Spielen zur Abwicklung kommt.

VfL 1911 Seesen — MTV Goslar . . .	(0:5)
VfL Oker — Eintracht Wolfshagen . .	(3:2)
VfR Langelsheim — SC Gitter . . .	(5:5)
GW Schlewecke — Harlingerode II . .	(0:0)
VfL Liebenburg — TSV Bündheim . .	(-:-)
BSV Harzburg — SV Schladen . . .	(-:-)
Rot-Weiß Rhüden — TSV Lutter . .	(-:-)

Wie in jedem Jahre, so hatten die Goslarer MTV auch diesmal einen schweren Start. Die Turnerei ließ im ersten Heimspiel gegen VfL Oker im Angriff viele Wünsche offen, das 1:1-Remis war für sie sogar recht schmeichelhaft. Jetzt geht es zum Auswärtstreffen nach Seesen, dessen VfL-Mannschaft in den beiden vorausgegangenen Punktspielen zu viel experimentieren mußte und daher ohne Erfolg blieb. Gegen den MTV Goslar wird man aber eine verstärkte Elf aufbieten, so daß die Turner sehr auf der Hut sein müssen, um vor einer Niederlage bewahrt zu bleiben. Im ersten Seesener Spiel des Vorjahres gab es eine 1:5-Niederlage für den MTV, der dafür das Rückspiel überlegen mit 5:0 gewann.

In Oker hofft man für kommenden Sonntag auf einen Sieg, wenn es auf dem Vater-Jahn-Platz im ersten Heimspiel gegen Eintracht Wolfshagen geht. Bei allem Optimismus des VfL darf man aber nicht in dem Fehler verfallen, den Gegner zu unterschätzen, der gegen die Okeraner stets gute Spiele lieferte und sich auch diesmal seiner Haut nach besten Kräften wehren will wie schon im vergangenen Jahre, als er dem VfL in Oker nur einen knappen 2:1-Gewinn überließ und im Rückspiel ein 2:2-Remis erzwang.

Der VfR Langelsheim und der Sport-Club Gitter haben sich in den früheren Begegnungen stets ausgeglichene Kämpfe geliefert, wobei die Erstaufstellungen der beiden Mannschaften in der Regel die gleiche Folge wechselten oder es unentschiedene Resultate gab. Dem 3:2-Gewinn des VfR in Gitter folgte im Rückspiel in Langelsheim ein 5:5-Remis. Der Platzvorteil wird am kommenden Sonntag keine Rolle spielen, nachdem den Gitternern am letzten Sonntag ein überraschender 3:2-Erfolg über den BSV Harzburg geglückt war. Der Ausgang ist vollkom-

Wenn auch die Schlewecker Grün-Weißen zur Zeit noch nicht in Bestform sich befinden, so dürften sie dennoch stark genug sein, zu Hause die durch Ausfälle stark geschwächte Reservemannschaft des benachbarten SC Harlingerode sicher in Schach zu halten.

Obwohl der 3:2-Erfolg des VfL Liebenburg gegen den VfL Seesen am letzten Sonntag vollauf verdient war und die Liebenburger jetzt erneut den Platzvorteil auf ihrer Seite haben, wenn sie zum Punktspiel gegen den TSV Bündheim antreten, glauben wir nicht, daß dieses Plus von spielerischer Bedeutung gegen den derzeitigen Tabellenführer sein wird. Denn die Bündheimer haben bisher noch keinen Gegentreffer hinnehmen brauchen und gelten im Liebenburger Kampf als Favoriten.

Eine hochinteressante Partie verspricht das Zusammentreffen des BSV Harzburg mit dem SV Schladen zu werden. Da ist es gewagt, sich auf einen Favoriten festzulegen. Denn die Harzburger Niederlage in Liebenburg darf für die Postsportler nicht allzu tragisch genommen werden. So wie sie vor acht Tagen den VfL unterschätzt hatten, werden sie den Aufsteiger SV Schladen mit wesentlich größerem Respekt begegnen und gegen ihn mit dem stärksten Aufgebot zu Felde ziehen. Die Schladener ihrerseits wollen nicht nachstehen, sondern dürften in Harzburg tüchtig mitmischen, so daß diese Partie von Beginn bis zum Schluß äußerst spannend zu werden verspricht. Der Ausgang ist völlig offen.

Nachdem sich der TSV Lutter erst durch Qualifikationskämpfe den Verbleib in der Bezirksstaffel Nordharz sichern konnte, greift seine Mannschaft am Sonntag zum erstenmal in die neue Punktspielserie ein und trifft in Rhüden mit dem zweiten Aufsteiger zusammen, der vorigen Sonntag in Dörnten mit 1:5 auf der Strecke geblieben war. Zu Hause aber werden die Rhüden stärker zu bewerten sein, so daß dort dem TSV Lutter nur in bester Besetzung eine Erfolgchance einzuräumen ist.

Diesmal Fußball-Schützenfest in Oker

Eintracht Wolfshagen kam beim VfL Oker mit 1:12 arg unter die Räder

Hatte am vorausgegangenen Sonntag der SV Schladen die Fußball-Schützenfeste mit einem 10:0 gegen SC Harlingerode II eingeleitet, war es gestern der VfL Oker, der diese Art Feste fortsetzte und den stark enttäuschenden Einträchtlern aus Wolfshagen eine 12:1-Abfuhr bereitete, mit der man vorher nicht im geringsten zu rechnen geglaubt hatte.

Man hatte die Wolfshagener in Oker vom Vorjahre in wesentlich besserer Erinnerung. Damals lieferten sie in der Frühjahrsreihe dem VfL Oker auf dem Vater-Jahnsplatz eine gleichwertige Partie, die den Gästen sogar einen Teilerfolg zukommen ließ (2:2). Gestern waren die Wolfshagener Fußballspieler in Oker gar nicht wiederzuerkennen. Rein spielerisch und konditionsmäßig haben sie stark nachgelassen, daß es den Okeranern schon in den ersten 45 Minuten nicht schwer fiel, zu einem entscheidenden 6:1-Vorsprung zu kommen. Als die Wolfshagener mit 1:3 in den Rückstand gekommen waren, gaben sie das Rennen bereits auf. Dadurch war es für den VfL ein Leichtes, nach Wiederbeginn das Dutzend Treffer vollzumachen. LA Pöhner war mit fünf Toren „Schützenkönig“ des Tages. In die übrigen teilten sich MS Brune (3), HR Brose (3) und RA Bergmann. Durch diesen Erfolg hat sich VfL Oker an die Tabellenspitze gesetzt.

Bündheim in Liebenburg gestolpert

Was niemand erwartete, das schafften die Liebenburger, die gestern den hochfavorisierten Absteiger aus der Verbandsliga TSV Bündheim

mit einem verdienten 3:1-Erfolg zum Straucheln brachten. Das Endergebnis stand bereits bei der Pause fest. Der VfL Liebenburg verfügte an diesem Tage über einen zweckmäßiger operierenden Sturm. Ehe sich's die Bündheimer versahen, hatten MS Brozio und LA Plumeier für den VfL einen 2:0-Vorsprung herausgespielt. LA Paul schaffte wohl den Anschlußtreffer, bei dem es aber bleiben sollte. Dieser war binnen kurzem durch Liebenburgs HR Arth wieder wettgemacht. Und hierbei blieb es trotz aller Versuche der Bündheimer, die drohende Niederlage wenigstens noch in ein Unentschieden umzuwandeln zu können.

Schladen wehrte sich tapfer

Nach der vorausgegangenen Niederlage in Liebenburg war der BSV Harzburg in seinem Heimspiel gegen den SV Schladen nicht wiederkennen. Die Postportier spielten in den ersten 20 Minuten groß auf und führten bis dahin 2:0. Dann kamen die Schladener stark auf, doch bis zur Pause nur auf 1:3 heran. Nach Wiederbeginn lagen sie nach dem 2:3-Anschluß dem Ausgleich recht nahe, den ihnen ein starker BSV-Zwischenspur mit zwei aus Freistößen erzielten Treffern aber zu nichte machte. Harzburgs Torschützen: Volke, Müller, Mitschke (2) und Bothe.

GW Schleweckes erster Punktieg

Die Schlewecker Grünweißen hatten mit ihrem Nachbarn SC Harlingerode II überaus zu tun, ehe sie die unterschätzten Reservisten mit einem knappen 2:1-Gewinn bezwungen hatten. Bis zur Pause hieß es durch Müller (Elfmeter) 1:0, dem Fiedler nach Wiederbeginn das 2:0 folgen ließ. Erst in der 80. Minute schafften die sich redlich abrackern den Reservisten den verdienten Ehrentreffer.

Dem VfR genügte 2:0-Pausenführung

Der VfR Langelsheim ist als einziger in der Bezirksstaffel Nordharz noch ohne Punktverlust. Gestern hatten sich die Rasensportler mit dem SC Gitter auseinandersetzen. Obwohl die Langelsheimer auf ihren bewährten Stopper Lippold I verzichten mußten, erwies sich ihre Mannschaft stark genug, den SC Gitter mit 2:0 in Schach zu halten. Hier stand das Ergebnis bereits bei der Pause fest, als MS Hartmann und HR Lippold II einen 2:0-Vorsprung herausgespielt hatten, bei dem es trotz aller Bemühungen beiderseits bis zum Schlußpfiff blieb.

NORDHARZ: ‚Rote Laterne‘ für Seesen

VfL 1911 Seesen — MTV Goslar	2:5
VfL Oker — Eintracht Wolfshagen	12:1 (!)
VfL Liebenburg — TSV Bündheim	3:1 (!)
BSV Harzburg — SV Schladen	5:2
GW Schlewecke — Harlingerode II	2:1
VfR Langelsheim — SC Gitter	2:0
Rotweiß Rhüden — TSV Lutter	3:2

1 (3) VfL Oker	3	2	1	-	17:4	5:1
2 (4) VfR Langelsheim	2	2	-	-	5:2	4:0
3 (1) TSV Bündheim	3	2	-	1	7:3	4:2
4 (2) SV Schladen	3	2	-	1	16:8	4:2
5 (5) VfL Liebenburg	3	2	-	1	6:3	4:2
6 (9) MTV Goslar	2	1	1	-	6:3	3:1
7 (10) BSV Harzburg	2	1	-	1	7:5	2:2
8 (6) VfB Dörnten	2	1	-	1	6:6	2:2
9 (11) GW Schlewecke	2	1	-	1	4:4	2:2
10 (12) RW Rhüden	2	1	-	1	4:8	2:2
11 (7) SC Gitter	3	1	-	2	5:8	2:4
12 (8) Harlingerode II	3	1	-	2	2:12	2:4
13 (15) TSV Lutter	1	-	-	1	2:3	0:2
14 (13) Eintr. Wolfshagen	2	-	-	2	1:13	0:4
15 (14) VfL 1911 Seesen	3	-	-	3	6:12	0:6

● Sonntag, den 9. 9. 1956

BSV Harzburg - SV Schladen 5:2 (3:1)

NORDHARZ: 'Rote Laterne' für Seesen

VfL 1911 Seesen - MTV Goslar	2:5
VfL Oker - Eintracht Wolfsburg	12:1 (1)
VfL Liebenburg - TSV Bündheim	3:1 (1)
BSV Harzburg - SV Schladen	5:2
GW Schlawecke - Harlingerode II	2:1
VfR Langelsheim - SC Gitter	2:0
Rotweiß Rhüden - TSV Lutter	3:2

1 (2) VfL Oker	3	2	1	-	17:4	5:1
2 (4) VfR Langelsheim	2	2	-	-	5:2	4:0
3 (1) TSV Bündheim	3	2	-	1	7:3	4:2
4 (2) SV Schladen	2	2	-	1	16:3	4:2
5 (5) VfL Liebenburg	3	2	-	1	6:3	4:2
6 (9) MTV Goslar	2	1	1	-	6:3	3:1
7 (10) BSV Harzburg	2	1	-	1	7:5	2:2
8 (6) VfB Dörsten	2	1	-	1	6:6	2:2
9 (11) GW Schlawecke	2	1	-	1	4:4	2:2
10 (12) RW Rhüden	2	1	-	1	4:8	2:2
11 (7) SC Gitter	3	1	-	2	5:8	3:4
12 (8) Harlingerode II	3	1	-	2	2:12	2:4
13 (15) TSV Lutter	1	-	-	1	2:3	0:2
14 (13) Eintr. Wolfsburg	2	-	-	2	1:13	0:4
15 (14) VfL 1911 Seesen	3	-	-	3	6:12	0:5

Schladen wehrte sich tapfer

Nach der vorangegangenen Niederlage in Liebenburg war der BSV Harzburg in seinem Heimspiel gegen den SV Schladen nicht wiederzuerkennen. Die Postaportler spielten in den ersten 30 Minuten groß auf und führten bis dahin 3:0. Dann kamen die Schladener stark auf, doch bis zur Pause nur auf 1:1 heran. Nach Wiederbeginn lagen sie nach dem 23-Anschluß dem Ausgleich recht nahe, den ihnen ein starker BSV-Zwischensport mit zwei aus Freistößen erzielten Treffern aber unmöglich machte. Harzburgs Torschützen: Volke, Müller, Mitschke (3) und Bethke.

Aufstellung:

Bierek - Junge, Junitz - Hain, J.
Hain, M. Polscynski - Wölbling, Ker-
gin, Kunoth, Holbehaus, Tegtmeyer

Tore: Polscynski 1, Kergin 1

Tabellenplatz: 4. mit 4:2 P 16:8 T.

Der MTV erwartet starken BSV Harzburg

Gelingt den Turnern die Revanche? / Siebenmal um Nordharzer Punkte

In der Nordharzer Fußball-Bezirksstaffel ist nach drei Sonntagen als einziger der VfR Langelsheim ohne Punktverlust geblieben, er hat allerdings gegenüber dem Tabellenführer VfL Oker und dem MTV Goslar, die noch kein Spiel verloren haben, ein Treffen weniger ausgetragen. Obwohl die Saison erst begonnen hat, konnten bereits zwei „Fußball-Schützenfeste“ durchgeführt werden. Den Anfang hatte der SV Schladen mit dem 10:0 gegen die Harlingeröder Reserve gemacht, vorigen Sonntag folgte der VfL Oker mit einem 12:1-Ergebnis über Eintracht Wolfshagen. Wer wird diesmal mit einer Schützenfest-Torquote aufwarten? Diese Frage ist im Voraus nicht zu beantworten.

MTV Goslar — BSV Harzburg . . .	(1:3)
VfL Liebenburg — VfL Oker . . .	(2:5)
GW Schlewecke — TSV Bündheim . .	(-:-)
SV Schladen — VfR Langelsheim . .	(-:-)
SC Gitter — SC Harlingerode II . .	(0:4)
Eintracht Wolfshagen — VfB Dörnten	(5:7)
TSV Lutter — VfL 1911 Seesen . . .	(2:0)

MTV Goslar: Hapke; Haarz, Fischer; Heine, Wesemann, Eggers; Pischelok, Göbeler, Herwig, Köller und Witt.

Die Goslarer Turnerei denkt nur ungern an das letzte Serientreffen mit den Harzburgern zurück, als die Postspieler die Siegeshoffnungen der MTVer durchkreuzten und ihnen damit den Weg zum Meistertitel verbaute. Jetzt soll es am Sonntag auf dem Goslarer MTV-Platz um Revanche kommen. Das wird für die Turner keineswegs eine leichte Angelegenheit werden, wenn man bedenkt, wie schwer sie sich zu Hause vor zwei Wochen gegen VfL Oker taten und nur ein mühevolleres 1:1 zustandebrachten. Das folgende 5:2 gegen den VfL in Seesen hat die Zuversicht bei den MTVern wesentlich gestärkt. Jetzt soll der erste Heimspiel herausgespielt werden. Doch der BSV Harzburg erscheint gleichfalls gut gerüstet und wird den Goslarer Turnern nicht minder zu schaffen machen wie der VfL Oker, so daß der Ausgang des um 15 Uhr beginnenden Spieles vollkommen offen erscheint.

Eine hochinteressante Partie verspricht die Begegnung zwischen dem VfL Liebenburg und Tabellenführer VfL Oker zu werden. Beide können mit den besten Empfehlungen aufwarten, die Okeraner mit dem 12:1 über Wolfshagen und die Liebenburger mit einem wertvollen 3:1-Gewinn über TSV Bündheim. Wenn der Platzvorteil keine entscheidende Rolle spielt, sollte es zu einer überaus kampfreichen Auseinandersetzung kommen und der Gewinner vor dem Schlußpfiff nicht feststehen.

Auch im Duell der beiden Amtsbezirks-Nachbarn Grünweiß Schlewecke und TSV Bündheim gibt es keinen Favoriten, wenngleich Schleweckes erster Erfolg über die Harlingeröder Reserve am vorigen Sonntag alles andere denn überzeugend war und die Grünweißen sich gegen die Bündheimer schon wesentlich größeren Anstrengungen unterziehen müssen, um bei der Punktverteilung berücksichtigt zu werden.

Hat der SV Schladen die Niederlage aus der Harzburger Partie inzwischen „ad acta“ gelegt und auf Grund der dort gemachten Erfahrungen das

Konditionstraining intensiviert, dann sollte er in dem bevorstehenden Heimspiel gegen den VfR Langelsheim die sich bietenden Chancen besser nutzen können. Gilt es für die Schladener doch, in der Tabelle oben auf zu bleiben, was andererseits auch die Langelsheimer vorhaben, die bisher in der ersten Serie ihre besten Spiele geliefert haben. Spielausgang ist offen.

Nachdem die Reservemannschaft des SC Harlingerode sich wieder gefangen hat, hofft sie stark genug zu sein, auch in ihrem auswärtigen Punktspiel beim SC Gitter tüchtig mitzumischen. Leistungsmäßig dürfte zwischen beiden Konkurrenten kein großer Unterschied bestehen, so daß in Gitter die Tagesform die Entscheidung bringen sollte.

Zu sehr hat Wolfshagen in Oker enttäuscht. Es bleibt daher abzuwarten, ob sich die Eintracht-Mannschaft inzwischen soweit von ihrem Schock erholt hat, daß sie nach zweckmäßiger Umstellung der Mannschaft inselnde ist, am Tannengrund so aufzuspielen, wie es ihre Anhänger sonst gewohnt sind. Auch der VfB Dörnten wird den Eintrachtlern am Tannengrund eine harte Nuß zu knacken aufgeben.

Mit dem TSV Lutter und seinem Gegner VfL Seesen treffen zwei Mannschaften aufeinander, die in der neuen Saison noch keinen Gewinnpunkt buchen konnten. Rein spielerisch sind zwar die Seesener besser zu bewerten, was der kämpferische Einsatz anbelangt, wollen sich die Lutteraner zu Hause aber nicht übertreffen lassen. Vielleicht gibt es einen unentschiedenen Ausgang.

VfL Oker würde in Liebenburg gestürzt

Blaugelber Sturm weit unter Form / Liebenburg übernahm die Führung

In der Bezirksstaffel Nordharz ging es gestern nicht ohne Überraschungen ab. Alle drei bis dahin an der Spitze gelegenen Mannschaften wurden in mehr oder weniger sicherer Manier ausgespielt. Die Elf des VfL Oker, die zuvor noch einen 12:1-Schützenfest-Sieg über Wolfshagen davongetragen hatte, ging beim VfL Liebenburg mit einem glatten 0:4 unter, VfR Langelsheim geriet in Schladen gar mit 5:0 unter die Räder, und der TSV Bündheim blieb in Schlewecke mit 1:3 auf der Strecke. Die Tabellenführung wechselte über an den VfL Liebenburg, der sich die Spitze mit dem SV Schladen teilt.

In Liebenburg war der gastgebende VfL überraschender Weise während des ganzen Spieles tonangebend. Die Okeraner verscherzten sich die besten Chancen durch eigenwilliges Handeln, schlechtes Stellungsspiel und geringes Schußvermögen. So genügte den Liebenburgern zunächst ein Treffer von MS Fricke in der 8. Minute zur Pausenführung. Nach Wiederbeginn drehten die agileren Liebenburger Stürmer stärker auf. In der 53. Minute hatte LA Plumeyer einen krassen Deckungsfehler der Okeraner zum 2:0 ausgenutzt. Beim 3:0 in der 80. Minute durch LL Siegert I war Okers Torhüter nicht energisch genug zur Abwehr eingeschritten. Dann hatte postwendend MS Fricke eine weitere Unsicherheit der Okeraner Deckung zum abschließenden 4:0 ausgewertet.

Schladden ließ Langelsheim keine Chance

Man hatte die Langelsheimer von früheren Begegnungen her in Schladden als stärkeren Gegner eingeschätzt. Die VfR-Elf hielt aber nur die ersten 45 Minuten den Kampf offen, den die vom Torhüter „versetzten“ Schladdener zunächst mit zehn Mann begonnen hatten, ehe sie sich durch den dann als Ersatzmann eingesprungenen Fachwart Lemke vervollständigen konnten. So hieß es bei der Pause erst 1:0 für den SV Schladden, dessen Stürmer nach Wiederbeginn in bessere Schußfahrt kamen und die Langelsheimer Konkurrenz schließlich mit einem 5:0 mattsetzte durch Treffer von MS Kunath (3) und HL Holzheuer (2).

Eintr. Wolfshagen — VfB Dörnten 2:2

Die recht gut ins Spiel gekommenen Dörntener schafften auf dem Tannengrund in Wolfshagen zunächst einen 2:0-Vorsprung, der indessen noch nicht für den Endsieg ausreichte. Noch vor der Pause kamen die Eintrachtler durch HL Bauerochse I zum Anschlußtreffer. Derselbe Spieler war es nach Wiederbeginn, der den Wolfshagenern mit dem abschließenden 2:2 den ersten Punkt in dieser Serie gewinnen half. Das hohe Spiel auf beiden Seiten ließ keine Möglichkeit zu planvollen Kombinationen aufkommen.

Trotz Ersatzes siegte SC Gitter 3:2

Obwohl der SC Gitter gegen die Reserve des SC Harlingerode dreifachen Ersatz hatte einstellen müssen, ging die Platzmannschaft recht zuver-

sichtlich in das Punktspiel und bis zur Pause durch Wallner und Peukert mit 2:0 in Führung. Als Peukert auf 3:0 erhöht hatte, kamen die Reservisten durch Handelfmeter und einen regulären Treffer auf 2:3 heran, zum Ausgleich reichte aber die Zeit nicht mehr.

TSV Lutter und VfL Seesen spielten 1:1

Keine herausragenden Leistungen gab es im harten Duell zwischen dem TSV Lutter und dem VfL 1911 Seesen. Beide Mannschaften operierten ohne Linie. Das Endergebnis stand bereits bei der Pause fest, als Lutter durch Torwartfehler der Seesener mit 1:0 in Führung gegangen war und die Gäste in der 18. Minute ausgeglichen hatten. Die Seesener verloren vor der Pause ihren RV Gehrman und hatten dann sichtlich Mühe, das Unentschieden bis in den Schlußpfiff zu retten.

Glatte Sache für Grünweiß Schlewecke

Bündheims 1:0-Pausenführung reichte nicht zu einem Punktgewinn, da die Schlewecker Grünweißen nach Wiederbeginn sehr stark aufkamen. Nach Aues 1:1-Ausgleich verwandelte Müller einen Elfmeterball, das 3:1 resultierte aus einem Selbsttor der Bündheimer, die ML Lüdecke durch Feldverweis verloren und mit zehn Mann das Spiel beenden mußten.

NORDHARZ: Führungswechsel

MTV Goslar — BSV Harzburg	1:2
VfL Liebenburg — VfL Oker	4:0 (!)
GW Schlewecke — TSV Bündheim	3:1
SV Schladen — VfR Langelsheim	5:0 (!)
SC Gitter — SC Harlingerode II	3:2
Eintr. Wolfshagen — VfB Dörnten	2:2
TSV Lutter — VfL 1911 Seesen	1:1

1 (5) VfL Liebenburg	4	3	-	1	10: 3	6:2
2 (4) SV Schladen	4	3	-	1	21: 8	6:2
3 (1) VfL Oker	4	2	1	1	17: 8	5:3
4 (7) BSV Harzburg	3	2	-	1	9: 6	4:2
5 (9) GW Schlewecke	3	2	-	1	7: 5	4:2
6 (2) VfR Langelsheim	3	2	-	1	5: 7	4:2
7 (3) TSV Bündheim	4	2	-	2	8: 6	4:4
8 (11) SC Gitter	4	2	-	2	8:10	4:4
9 (6) MTV Goslar	3	1	1	1	7: 5	3:3
10 (8) VfB Dörnten	3	1	1	1	8: 8	3:3
11 (10) RW Rhüden	2	1	-	1	4: 8	2:2
12 (12) Harlingerode II	4	1	-	3	4:15	2:6
13 (13) TSV Lutter	2	-	1	1	3: 4	1:3
14 (14) Eintr. Wolfshagen	3	-	1	2	3:15	1:5
15 (15) VfL 1911 Seesen	4	-	1	3	7:13	1:7

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — Gitter (0:0), Oker — Schlewecke (6:3), Harlingerode II — Lutter (5:0), Bündheim — Schladen (—), Harzburg — Wolfshagen (5:2), Langelsheim — Dörnten (1:2), Rhüden — Seesen (—).

Sonntag, den 16. 9. 56

SV Schladen - VfR Langelsheim 5:0 (0:1)

NORDHARZ: Führungswechsel

MTV Goslar - BSV Harzburg	1:2
VfL Liebenburg - VfL Oker	4:0 (1)
GW Schlawe - TSV Bündheim	3:1
SV Schladen - VfR Langelsheim	5:0 (1)
SC Gitter - SC Harlingerode II	3:2
Eintr. Wolfshagen - VfB Dörnten	2:2
TSV Lutter - VfL 1911 Seesen	1:1

1 (5) VfL Liebenburg	4	3	-	1	10:3	6:2
2 (4) SV Schladen	4	3	-	1	21:8	6:2
3 (1) VfL Oker	4	2	1	1	17:8	5:3
4 (7) BSV Harzburg	3	2	-	1	9:6	4:2
5 (9) GW Schlawe	3	2	-	1	7:5	4:2
6 (2) VfR Langelsheim	3	2	-	1	5:7	4:2
7 (3) TSV Bündheim	4	2	-	2	8:6	4:4
8 (11) SC Gitter	4	2	-	2	8:10	4:4
9 (6) MTV Goslar	3	1	1	1	7:5	3:3
10 (8) VfB Dörnten	3	1	1	1	8:8	3:3
11 (9) RW Rhöden	2	1	-	1	4:8	2:2
12 (12) Harlingerode II	4	1	-	3	4:15	2:6
13 (13) TSV Lutter	2	-	1	1	3:4	1:3
14 (14) Eintr. Wolfshagen	3	-	1	2	3:15	1:5
15 (15) VfL 1911 Seesen	4	-	1	3	7:13	1:7

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar - Gitter (8:0), Oker - Schlawe (6:3), Harlingerode II - Lutter (5:0), Bündheim - Schladen (-), Harzburg - Wolfshagen (3:2), Langelsheim - Dörnten (1:2), Rhöden - Seesen (-).

Schladen ließ Langelsheim keine Chance

Man hätte die Langelsheimer von früheren Begegnungen her in Schladen als stärkeren Gegner eingeschätzt. Die VfR hielt aber nur die ersten Minuten den Kampf offen, den die vom Torhüter „versetzten“ Schländerer zunächst mit zehn Mann begonnen hatten, ehe sie sich durch den dann als Kapitänmann eingesprungenen Fachwart Lenke zu vollständigen Konkurrenten. So hielt es bei der Pause ein 1:0 für den SV Schladen, dessen Stürmer nach Wiederbeginn in bessere Schußfahrt kam und die Langelsheimer Konkurrenz schließlich mit einem 5:0 mattsetzte durch Treffer von Mr. Kunath (2) und H.L. Holzbeuer (3).

Stapel „Nordharz“

Favoritenscheck Liebenburg ist seiner Rolle treu geblieben. Nach dem VfL Seesen und TSV Bündheim kam diesmal der Rekordspieler des Vorkontrags, VfL Oker, an die Reihe. Mit 4:0 blieben die Liebenburger ebenfalls und natürlich auch in der Spitzengruppe, während sich der Neuling Schladen durch einen ganz klaren 5:0-Sieg über Langelsheim sich auf dem Gipfel festsetzte. (Neue Woche)

Aufstellung:

Junge - Kainz. G., Junitz - Wölbling, Kainz. M., Polowynsky - Lemke, Vergies, Holzbeuer (Kunath), Festmeyer (Holzbeuer), Kunath (Festmeyer).

Tore: Kunath 3, Holzbeuer 2

Tabellenstand: 2. mit 6:2 P. u. 21:8 T.

MTV-Fußballer benötigen Punktsieg

Am Sonntag gegen SC Gitter — Wieder Führungswechsel im Nordharz?



In der Nordharzer Bezirks-Fußballmeisterschaft der neuen Saison scheint kein Sonntag vorüberzugehen, ohne daß ein Führungswechsel erfolgt. Diesmal wird ein solcher Wechsel in der Spitzengruppe von vornherein durch das Pausieren des derzeitigen Spitzenreiters VfL Liebenburg bedingt, der am kommenden Sonntag seine Position nicht verteidigen kann. Wer nun seinen Platz an der Sonne einnehmen wird, ist schwer zu sagen, da abgewartet werden muß, wie sich seine nächsten Verfolger SV Schladen und der VfL Oker aus der Affaire ziehen werden.

MTV Goslar — SportClub Gitter . .	(0:0)
TSV Bündheim — SV Schladen . .	(-:-)
VfL Oker — Grünweiß Schlewecke .	(0:2)
BSV Harzburg — Eintr. Wolfsburg .	(3:2)
VfR Langelsheim — VfB Dörnten .	(1:2)
Rotweiß Rhüden — VfL 1911 Seesen .	(-:-)
SC Harlingerode II — TSV Lutter . .	(5:0)

Sonntag seine Aufgabe beim Neuling Rotweiß Rhüden sehr gewissenhaft vorbereitet und ausführt, dann sollte ein erster Erfolg für die Seesener herausgespielt werden können.

Vollkommen offen ist die Auseinandersetzung zwischen der Reserve des SC 18 Harlingerode und dem TSV Lutter zu bewerten. Hier hängt alles von der Tagesform ab, ein Unentschieden ist am ehesten zu erwarten.

Der vorjährige Halbzeitmeister MTV Goslar kämpfte bisher mit wechselnden Erfolgen. Aus zwei Heimspielen brachten die Mannen um Göbeler lediglich einen Gewinnpunkt auf ihre Habenseite. Das ist für einen Vizemeister nicht viel. Jetzt hofft man, am Sonntag auf dem Ludwig-Jahn-Sportplatz besser zum Zuge zu kommen, darf dabei aber nicht übersehen, daß in den Begegnungen des letzten Jahres gegen den SC Gitter man nie über ein Unentschieden hinausgekommen war. Dem 2:2 im Hinspiel in Gitter war in der Frühjahrsreihe ein torloses Unentschieden in Goslar gefolgt. Nur wenn man die Lehren aus der verlorenen Partie gegen den BSV gezogen hat, ist diesmal mit einem vollen Erfolg für die Turner-Elf zu rechnen.

Dem Verbandsliga-Absteiger TSV Bündheim hatte man in der Nordharzer Bezirksstaffel eine Favoritenrolle zugedacht. Dieser sind die Bündheimer bisher aber noch keineswegs gerecht geworden. Sie mußten in vier Spielen bereits zwei Niederlagen einstecken und dazu kamen Verluste von Stammspielern durch Feldverweise, auf die in den kommenden Begegnungen selbst die stärkste Mannschaft nur ungerne Verzicht leistet. Jetzt müssen sich die Bündheimer mit dem sehr starken Aufsteiger Kreismeister SV Schladen auseinandersetzen und werden gegen die im Angriff stark herausgekommenen Schladener einen schweren Stand haben, die von der sich in Bündheim bietenden Chance energisch Gebrauch machen sollten, zumal ihnen im Falle eines Sieges die Tabellenführung winkt.

Nach der stark enttäuschenden Leistung des VfL Oker am letzten Sonntag in Liebenburg bleibt abzuwarten, ob die Blaugelben im bevorstehenden Heimspiel gegen Grünweiß Schlewecke sich soweit finden werden, daß man von ihnen wieder ein Spiel erwarten darf, welches diese Pannne schnell vergessen macht. Leicht wird für den VfL Oker diese Aufgabe nicht zu lösen sein, zumal Grünweiß Schlewecke stark genug erscheint, in Oker keineswegs die Rolle eines Punktlieferanten zu übernehmen.

Wenn in Bad Harzburg alles programmgemäß verläuft, dann dürfte die Frage nach dem voraussichtlichen Gewinner nicht schwer zu beantworten sein. Der Angriff der Wolfsburgener Eintracht hat bisher gar zu viele Wünsche offen gelassen, als daß man den Gästen am kommenden Sonntag gegen den BSV in Bad Harzburg auch nur die Chance zu einem Unentschieden einzuräumen bereit wäre.

Nachdem die Langelsheimer Rasensportler zuletzt in Schladen eine gar derbe 0:3-Abfuhr in Kauf nehmen mußten, werden sie trotz Platzvorteil am kommenden Sonntag gegen den VfB Dörnten einen überaus schweren Stand haben und sich schon zufriedengeben dürfen, wenn diese Auseinandersetzung mit einem Teilerfolg abgeschlossen werden könnte.

Wenn nicht alles trügt und der VfL Seesen am

„Nordharz“-Neuling nahm dem Absteiger die Punkte

Schladen schlug Bündheim zu Hause

BRAUNSCHWEIG. In den drei Staffeln der Braunschweiger Fußball-Bezirksklasse verdient diesmal der „Nordharz“ den Vorzug vor den übrigen beiden. Gelang es doch dem Aufsteiger Schladen, sich in Bündheim gegen den abgestiegenen TSV klar mit 4:2 durchzusetzen und damit die Tabellenführung an sich zu reißen. Da gleichzeitig auch noch der „Geheimtip“ MTV Goslar trotz Platzvorteils gegen den Außenseiter Gitter mit 1:3 unterlag, so schlugen die Schladener gleich zwei Fliegen mit einer Klappe.

SV Schladen löst die Liebenbürger ab

Wechsel in der Tabellenführung der Nordharzer Fußball-Bezirksklasse

Das wichtigste Treffen in der Nordharzer Bezirksstaffel führte gestern den TSV Bündheim mit dem SV Schladen zusammen. Für die Bündheimer ging es darum, den Anschluß an die Führungsgruppe herzustellen, während die Schladener auf einen Sieg hofften, um dadurch die diesmal spielfrei gebliebenen Liebenburger von der Tabellenspitze zu verdrängen. Die Gäste erwiesen sich als die Stärkeren und behielten mit 4:2 Toren die Oberhand über den TSV Bündheim.

Obwohl die Bündheimer einen guten Start hatten und durch Bertram zunächst in Führung gegangen waren, die Schladener konnten sie auf die Dauer nicht abschütteln. Sie drängten im Angriff energischer und zielbewußter, MS Holzheuer hatte bald den Gleichstand herausgespielt und LA Textmeyer noch vor dem Seitenwechsel eine 2:1-Führung für den Sportverein Schladen erkämpft. Als nach Wiederbeginn Schladens Mittelfürmer im Sechzehnmeterraum mit der „Notbremse“ bedient worden war, war es sein linker Nebenmann Kunath, der den folgenden Elfmeterball sicher zum 3:1 für die Gäste elf verwandelte, die weiter im Angriff blieb. Die Entscheidung war gefallen, als Holzheuer sich ein zweites Mal in die Torschützenliste eintrug und den Vorsprung auf 4:1 schraubte. Daran konnte auch das zweite Gegenor der Bündheimer nichts mehr ändern, die danach die Chance eines Elfmeterballes verpaßten. Ausgezeichnet beim Sieger Torhüter Bie-neck, der prächtige Abwehrparaden zeigte.

Der SC Gitter führte bereits mit 3:0

Der letzte Vizemeister der Nordharzer Bezirksstaffel, MTV Goslar, ist zur Zeit weit von seiner einstigen Bestform entfernt. Gestern mußte er bereits seine zweite Niederlage kassieren, und das

auf dem heimischen Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße. Man wird noch einige Zeit experimentieren müssen, ehe man die bestmögliche Standardbesetzung gefunden hat, die instande sein wird, in der Nordharzer Meisterschaft wieder ein gewichtiges Wort mitzusprechen. Bis zur Pause gelang es keiner Mannschaft, aus den sich bietenden Chancen auch nur einen Volltreffer herauszuspielen. Das wurde nach der Pause anders, als die Gitteraner dreimal eine Lücke in der Goslarer Abwehr erspäht hatten und durch HL Friebe, HR Walzel und MS Kaiser auf 3:0 entscheidend davongezogen waren. Die Goslarer rackerten und rackerten sich ab, ihre Bemühungen reichten aber lediglich zu einem Gegentreffer durch Linksaußen Thamm in der 72. Minute. Durch diese Niederlage ist die Goslarer Turnerei auf den zehnten Tabellenplatz zurückgefallen.

Acht Tore für VfL Seesen in Rhüden

Nachdem bisher alle Versuche des VfL Seesen fehlgeschlagen waren, entschloß man sich für das gestrige Punktspiel beim Neuling Rotweiß Rhüden, den 34jährigen Derks in die Abwehr zu stellen und den Sturm vorteilhafterweise zu verjüngen. Das Rezept ging bereits gestern auf. Denn in Rhüden zeigten sich die Seesener von außerordentlicher Spielfreudigkeit und Durchschlagskraft im Angriff. So sehr sich die Rotweißen gegen eine Niederlage auch zur Wehr setzten, dem VfL-Angriffswirbel war ihre Abwehr nicht gewachsen. Das Ergebnis war ein zahlenmäßig sicherer 8:2- (4:1-) Erfolg durch Torw von Wille und Müller (je 2) sowie der beiden talentierten 19jährigen Seesener Nachwuchsstürmer Sudhof und Armbricht. Dieser Gewinn war für die Seesener besonders wichtig, konnten sie damit die „Rote Laterne“ des Tabellenletzteten endlich loswerden und mit dem 12. Tabellenplatz ersten Anschluß an das Mittelfeld gewinnen.

5:0-Revancheerfolg des TSV Lutter

Zu seinem ersten Sieg kam der TSV Lutter bei der Harlingeröder Reserve von der er sich ein zweites Mal keinen 5:0-Streich spielen ließ wie im Frühjahr, sondern diesmal den Spieß umdrehte und sich mit einem gleichen 5:0-Gewinn revanchierte. Allerdings hatten die Harlingeröder das Pech, einen Spieler nach der Pause durch Knöchel-Verletzung zu verlieren und mit nur zehn Mann daher keine Chance, den zu dieser Zeit mit 2:0 führenden Lutteranern noch gefährlich werden zu können. Torschützen für Lutter MS Treichel (3), LA Fischer und HL Peuke. Sehr gut Torwart Thielemann.

NORDHARZ: MTV-Heimniederlage

MTV Goslar — Sport-Club Gitter	1:3 (!)
VfL Oker — Grünweiß Schlewecke	3:3
SC Harlingerode II — TSV Lutter	0:5
TSV Bündheim — SV Schladen	2:4
BSV Harzburg — Eintr. Wolfshagen	4:1
VfR Langelsheim — VfB Dörnten	2:1
Rotweiß Rhüden — VfL 1911 Seesen	2:8

1 (2) SV Schladen	5	4	-	1	25:10	8:2
2 (1) VfL Liebenburg	4	3	-	1	10: 3	6:2
3 (4) BSV Harzburg	4	3	-	1	13: 7	6:2
4 (6) VfR Langelsheim	4	3	-	1	7: 8	6:2
5 (3) VfL Oker	5	2	2	1	20:11	6:4
6 (8) Sport-Club Gitter	5	3	-	2	11:11	6:4
7 (5) GW Schlewecke	4	2	1	1	10: 8	5:3
8 (7) TSV Bündheim	5	2	-	3	10:10	4:6
9 (13) TSV Lutter	3	1	1	1	8: 4	3:3
10 (9) MTV Goslar	4	1	1	2	8: 8	3:5
11 (10) VfB Dörnten	4	1	1	2	9:10	3:5
12 (15) VfL 1911 Seesen	5	1	1	3	15:15	3:7
13 (11) Rotweiß Rhüden	3	1	-	2	6:16	2:4
14 (12) Harlingerode II	5	1	-	4	4:20	2:8
15 (14) Eintr. Wolfshagen	4	-	1	3	4:19	1:7

NORDHARZ: MTV-Heimniederlage

MTV Goslar — Rotweiß Gitter	1:3
VfL Oker — Gr. Weis. Schlewecke	3:3
SC Harlingerode II — TSV Lutter	0:5
TSV Bündheim — SV Schladen	2:4
BSV Harzburg — Eintr. Wolfshagen	4:1
VfR Langelsheim — VfB Dörnten	2:1
VfR Langelsheim — VfB Dörnten	2:1
Rotweiß Rhüden — VfL 1911 Seesen	2:3

1 (2) SV Schladen	5	4	-	1	35:10	8:3
2 (1) VfL Liebenburg	4	3	-	1	10:3	6:2
3 (4) BSV Harzburg	4	3	-	1	13:7	6:2
4 (5) VfR Langelsheim	4	3	-	1	7:8	6:2
5 (3) VfL Oker	5	2	2	1	20:11	6:4
6 (8) Sport-Club Gitter	5	3	-	2	11:11	6:4
7 (5) GW Schlewecke	4	2	1	1	18:8	5:3
8 (7) TSV Bündheim	5	2	-	3	10:10	4:6
9 (13) TSV Lutter	3	1	1	1	8:4	3:3
10 (9) MTV Goslar	4	1	1	2	8:8	3:5
11 (10) VfB Dörnten	4	1	1	2	9:10	3:5
12 (15) VfL 1911 Seesen	5	1	1	3	15:15	3:7
13 (11) VfR Langelsheim	3	1	-	2	6:16	2:4
14 (12) Harlingerode II	5	1	-	4	4:20	2:3
15 (14) Eintr. Wolfshagen	4	-	1	3	4:19	1:7

Grasie zwischen dem als die Oberhand über den TSV Bündheim.

Obwohl die Bündheimer einen guten Start hatten und durch Bertram zunächst in Führung gegangen waren, die Schladener konnten sie auf die Dauer nicht abschütteln. Sie drängten im Angriff energischer und zielbewußter. MS Holzheuer hatte bald den Gleichstand herausgespielt und LA Tegtmeyer noch vor dem Seitenwechsel eine 1:1-Führung für den Sportverein Schladen erkämpft. Als nach Wiederbeginn Schladens Mittelfürer im Sechzehnmeterraum mit der „Notbremse“ bedient worden war, war es sein linker Nebenmann Kunath, der den folgenden Elfmeterball sicher zum 1:1 für die Gäste elft verwandelte, die weiter im Angriff blieb. Die Entscheidung war gefallen, als Holzheuer sich ein zweites Mal in die Torhüterliste eintrug und den Vorsprung auf 1:2 schraubte. Daran konnte auch das zweite Gegenstoß der Bündheimer nichts mehr ändern, die danach die Chance eines Elfmeterballes verpaßten. Ausgezeichnet beim Sieger Torhüter Biebeck, der prächtige Abwehrparaden zeigte.

Die Liebenbinger ab

er Nordharzer Fußball-Bezirksklasse

Bezirksstaffel führte gestern den TSV Bündheim indheimer ging es darum, den Anschluß an die Schladener auf einen Sieg hoffen, um dadurch ger von der Tabellenspitze zu verdrängen. Die schielten mit 4:2 Toren die Oberhand über den

Aufstellung: 7 Brinek - Junge, Wölbling, - Kain. J., Kain. M., Pol = scinsky - Elersheim D., Vergin, Holzheuer Thurnath, Tegtmeyer.

Tore: Thurnath 1, Tegtmeyer 1, Holzheuer 2

Tabellenstand: 1. mit 8:2 P. u. 25:10 T.

SV Schladen im Zweikampf mit VfL Oker

Verfolger des Nordharzer Spitzenreiters spielen diesmal auswärts



Nachdem am letzten Spieltag ein erneuter Wechsel in der Tabellenführung der Nordharzer Bezirksstaffel eingetreten ist, wartet man mit einiger Spannung die künftigen Serienspiele ab, in denen am kommenden Sonntag mit dem SV Schladen und VfL Oker zwei Mannschaften der Spitzengruppe aufeinander stoßen, während die Konkurrenten des Tabellenführers diesmal ausnahmslos in Auswärtskämpfen ihre Chancen wahrzunehmen haben, wo in dieser oder jener Begegnung Überraschungen von vornherein nicht von der Hand zu weisen sind.

SV Schladen — VfL Oker	(-:-)
TSV Lutter — VfL Liebenburg	(2:1)
VfL 1911 Seesen — BSV Harzburg	(3:3)
Eintr. Wolfshagen — VfR Langelsheim	(1:1)
GW Schlawe — SC Gitter	(2:2)
Rot-Weiß Rhüden — TSV Bündheim	(-:-)
VfB Dörnten — MTV Goslar	(1:0)

Mit dem Tabellenführer SV Schladen und dem VfL Oker treffen sich zwei Konkurrenten, deren Angriffsfreien in den bisherigen Punktspielen recht rührig waren und mit einer Ausbeute von 25 bzw. 20 Toren das Feld der übrigen Mitbewerber weit hinter sich gelassen haben. In Schladen ist man geneigt, der Platzmannschaft ein Plus einzuräumen, nachdem diese sich auch in Bündheim mit einem klaren 4:2 durchzusetzen vermochte, während die Okeraner zum 3:3-Unentschieden gegen Schlawe gelangten.

Von den unmittelbaren Verfolgern des SV Schladen wird der entthronte VfL Liebenburg seine Chancen mit allem Einsatz beim TSV Lutter wahrzunehmen trachten, dort aber auf unerwartet starke Gegenwehr stoßen, so daß der Ausgang dieser Partie zunächst vollkommen offen erscheint.

Recht vorteilhaft hatte sich die Umstellung der Seesener Mannschaft im Rhüdener Spiel ausgewirkt. So können die Seesener am Sonntag mit einiger Zuversicht dem Besuch des BSV Harzburg entgegensehen. Wenn auch die Postsporler gegenüber den Seesenern um neun Plätze besser im Rennen liegen, will das für diese Begegnung nicht allzuviel bedeuten, da die Seesener den Platzvorteil auf ihrer Seite haben und daraus entsprechendes Kapital zu schlagen hoffen. Wir dagegen halten dieses Spiel für vollkommen offen.

Die Wolfshagener Eintracht ist in der neuen Saison ihren Anhängern sehr viel schuldig geblieben. Sie kann mit keinerlei Empfehlungen am Sonntag auf dem Tannengrund gegen ihren zur Zeit wesentlich stärkeren Nachbarn VfR Langelsheim zu Felde ziehen und muß schon einen besonders „guten Tag“ erwischen haben, wenn sie am kommenden Sonntag gegen die Rasensportler wenigstens einen Punkt gutmachen will.

Der Platzvorteil dürfte für Grün-Weiß Schlawe wenig ausmachen; denn der Sport-Club Gitter kommt am Sonntag nach dort mit der Empfehlung eines sicheren 3:1-Gewinnes aus dem Goslarer Punktspiel gegen den vorjährigen Herbst- und späteren Vizemeister. Vielmehr sollte die Tagesform von entscheidender Bedeutung sein, wenn beide Mannschaften nicht wie im Frühjahr wieder eine „brüderliche“ Teilung des Erfolges vorziehen sollten.

Bei aller Anerkennung des kämpferischen Einsatzes vom Aufsteiger Rot-Weiß Rhüden und des Platzvorteiles am kommenden Sonntag glauben wir nicht, daß der Neuling dem ihm an Kondition und Erfahrung überlegenen TSV Bündheim gewachsen sein und diesem Gegner auch nur einen Punkt mit Erfolg streitig machen dürfte. Die Bündheimer gelten als klare Favoriten.

Der VfB Dörnten sowohl als auch der MTV Goslar zählen zu den Verlierern des letzten Sonntags. Sie, die im vorigen Jahre die Entwicklung in der Meisterschaft maßgeblich beeinflussen, spielen zur Zeit im Nordharzer Bezirksfußball nur eine recht mittelmäßige Rolle, beide sind bisher über drei Gewinnpunkte nicht hinausgekommen. Jetzt treffen diese Mannschaften im Dörntener Punktspiel aufeinander. Da jeder bestrebt ist, verlorenen Boden gutzumachen, muß mit einem erbittert geführten zwar ein spielerisches Plus ins Feld führen können. Die Chancen stehen pari-pari! Spielbeginn generell um 15 Uhr.

Schladens Verfolger verlorren Punkte

Der Nordharzer Tabellenführer setzte den VfL Oker mit 5:1 Toren matt

Der letzte September-Sonntag wurde in den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel zu einem doppelten Erfolge für Tabellenführer SV Schladen, der sich selbst gegen VfL Oker in überaus sicherer Manier mit einem klaren 5:1-Gewinn durchsetzte und zum anderen durch die Punkte seiner unmittelbaren Verfolger doppelt profitieren konnte. Am besten zog sich von diesen der VfL Liebenburg durch das torlose Unentschieden aus der Affäre, während der BSV Harzburg und VfR Langelsheim nicht ganz erwartete Niederlagen in Seesen bzw. in Wolfshagen guttieren mußten.

Bei Halbzeit lag Oker schon 1:4 zurück

Für den glatten 5:1-Gewinn des Tabellenführers SV Schladen über den VfL Oker waren die größere Schnelligkeit der Schladerner sowie Okers Fehler, die sich seinem Angriff bietenden Erfolgsmöglichkeiten nicht in entsprechender Weise auszunutzen, ausschlaggebend.

Anfangs zeigten sich die Blau-Gelben den Schladerern gleichwertig, im Zusammenspiel hatten die Okeraner vorübergehend sogar ein unverkennbares Plus. Nachdem Schladens RA Eberstein den Sportverein nach zehn Minuten in Führung gebracht hatte, war es Okers Mittelstürmer Brune, der sich wenig später eine Handelfmeter-Chance nicht entgehen ließ und gleichlag. Doch schon fünf Minuten später hatte MS. Holzheuer die Führung für die Schladerer zurückerobert, bei diesem wie dem ersten Treffer waren Okers Abwehr entscheidende Fehler unterlaufen. Nachdem hatte Oker eine weitere Chance, wiederum durch Handelfmeterball,

gleichziehen zu können. Diesmal ließ man unverständlicherweise HR. Brune schießen, dessen Ball aber viel zu unplatziert kam, so daß Schladens Torwart ihn leicht parieren konnte. Eine gleiche Chance bot sich den Blau-Gelben nicht mehr an. Zu allem Pech für Oker kam hinzu, daß Schladen folgende 1:1-Führung aus einem überausigen Eigentreffer re-



Fotos GZ (2)



Okers Verteidiger (rechts) im Zweikampf mit dem durchgebrochenen Schladersen Mittelstürmer, der hier zum erfolgreichen Schuß auf das VfL-Tor ansetzt.

schloß. Und als dann bis zur 40. Minute Schladen III. Kunath mit unhaltbarem Treffer eine 4:1-Führung sicherstellen konnte, war Okers Niederlage bereits besiegelt. Nach Wiederbeginn verloren die Gäste ihren LV. Mitterdorf durch Fuldverwal und beschränkten sich in der Schlussphase fast gänzlich auf verstärkte Abwehr. Das abschließende 5:1 stellte Schladens MS. Kunath her, als er in der 77. Minute einen Foulelfmeterball platziert einbrachte. Alles in allem ein auch in der Höhe verdienter Sieg der schnellsten Schladerer Mannschaft.

Rotweiß Rhüdens Empfehlung: 6:2-Sieg

Die größte Überraschung in den Bezirksspielen vollzog sich beim Zusammentreffen des Neulager Rotweiß Rhüden mit dem Absteiger aus der Verbandsliga TSV. B. u. d. h. e. m. Nach der letzten harten Rhüdenser 2:0-Niederlage auf eigenem Platz zeigten die Rhüdenser eine hohe Favoriten. Doch nicht die bestimmten gaben das Spielgeschehen, vielmehr die Rhüdenser, die nach einer 3-Passagenführung sogar noch so starke Kräfte reserven ausspielen konnten, daß die Rhüdenser sehr bald völlig ins Schwimmen und um eine in der Höhe geradezu sensationell wirkende 2:0-Niederlage nicht herumkamen. Erfolgreicher Stürmer beim Sieger Rotweiß Rhüden war der von Becard Reserve gekommene Mittelstürmer Nickisch mit vier Toren. In dieser Form wird die Rhüdenser Neulingmannschaft auch noch andere Favoriten zum Straucheln bringen können. Nach diesem beachtlichen Erfolg konnten die Rhüdenser den TSV Bündeheim in der Tabelle überholen und auf die 11. Position vorrücken.

Leistungsgerechtes 1:1 in Schlewecke

Den Schlewecker Grünweißern hatte man nicht zuletzt wegen des Platzvorteils gegen den SC Gitter einen knappen Erfolg angedeutet. Doch auch dort zeigten sich die Gitteraner als überaus kampfstark. Beide Mannschaften lieferten sich unter der guten Leitung des bekannten Braunschweiger Schiedsrichters Havel einen spannenden und im großen und ganzen verteilten Kampf, dessen Endergebnis bereits bis zur Pause feststand. LA. Borneemann hatte die Grünweißern in der 13. Minute in Führung gebracht, drei Minuten vor der Pause gaben die Gitteraner auf Fehler des Schlewecker Hölter aus. Nach Wiederbeginn machte der Torwart der Grünweißern diesen Fehler mehrmals durch prompte Abwehrparaden wieder wett und verhalf seiner Mannschaft zu dem einen Gewinnpunkt, der die Schlewecker auf den 3. Platz vorrückte ließ, während der SC Gitter sich sogar um drei Plätze auf die dritte Tabellenposition vorzuschieben vermodierte.

NORDHAAR: Schladen dominiert

SV Schladen — VfL Oker	5:1 (3:1)
TSV Lütten — VfL Lissenburg	8:0
VfL 1911 Sassen — HSV Herrenburg	2:2
Eintr. Wolfsburg — VfL Langelsheim	2:1
GW Salzwedel — SC Götter	1:1
Eintr. Wolfsburg — TSV Bündheim	3:3 (3:0)
VfL Dörnten — MTV Götter	4:3
1. (1) SV Schladen	3 2 1 1 38:11 18:2
2. (2) VfL Lissenburg	3 2 1 1 38:3 7:2
3. (3) Sport-Club Götter	4 2 1 2 22:15 7:5
4. (4) HSV Herrenburg	3 2 1 2 12:19 8:4
5. (5) GW Salzwedel	3 2 1 1 11:9 8:4
6. (6) VfL Langelsheim	3 2 1 2 8:11 8:8
7. (7) VfL Oker	4 2 2 2 12:18 8:6
8. (8) VfL Dörnten	3 1 2 2 12:13 5:8
9. (9) VfL 1911 Sassen	4 2 1 3 18:17 2:7
10. (10) TSV Lütten	4 1 2 1 8:4 4:6
11. (11) Eintr. Wolfsburg	4 2 1 2 12:18 4:4
12. (12) TSV Bündheim	4 2 1 4 12:18 4:8
13. (13) MTV Götter	5 1 1 2 14:11 2:7
14. (14) Eintr. Wolfsburg	5 1 1 1 7:20 5:7
15. (15) Eintr. Wolfsburg II	5 1 1 4 4:20 2:8

Die nächsten Nordhaarspiele: Götter — Schladen 5:1 Oker — Sassen 3:0, MTV — Wolfsburg 3:2, Bündheim — Lütten 1:0, Harlingerode — Eintr. Wolfsburg — Langelsheim 3:0, Dörnten — Schladen 3:2.

Für sein erstes 1:1-Gewinn des Tabellenführers SV Schladen über den VfL Oker waren die Gründe schlagend: Die Schladerne hatte Okers Fehler, die sich seinem Angriff boten, auszunutzen, konnten nicht in ausreichender Weise ausschützen, auszunutzen.

Anfangs bricht sich die Blau-Weißen den Schladeren gleichmässig im Zusammenstoß harter die Okeraner vollstreckte, sagte ein souveränerer Pion. Nachdem Schladers RA Ebersohn den Sportplatz, nach zehn Minuten in Führung gebracht hatte, war es Oker Mitspieler Bruns, der sich, wenn später noch Handelfooter-Chancen nicht aufzuweisen ließ und durchsah. Doch schon fünf Minuten später hatte MS Holzheuer die Führung für die Schlader zurückgekehrt, bei denen wir den ersten Treffer waren Oker Abwehr verdrängte Fehler unterliefen. Nachmals hatte Oker eine weitere Chance, wiederum durch Handelfooterball.

Am „Nordberg“ hat ein Schlader mit Erfolg zur Kuchentüte aus Oker erweist und den VfL mit einer 3:1-Niederlage nach Hause geschickt. Auf diese Weise hat der Okeraner Kreisläufer in der ersten Nordhaarspieltage so die führende Stellung verteidigt, wie sein Braunschweiger Kollege in „Oker“. Daß der VfL Lissenburg in Lütten über ein 8:0 nicht blossen, unterstreicht die ansehnliche Form der Braunschweiger. Und daß der VfL Sassen endlich wieder im Rennen ist, bewies sein knapper 2:1-Sieg über den alten Rivalen Harburg.

oder 30.9.56
FL Oker 5:1 (4:1)

verloren Punkte

zte den VfL Oker mit 5:1 Toren matt

in Punktspielen der Nordhaars Bezirksstaffel der SV Schladen, der sich selbst gegen VfL Oker 5:1-Gewinn durchsetzte und zum anderen durch doppelt profitieren konnte. Am besten sah sich von Unentschieden aus der Affäre, während der ins erwartete Niederlagen in Sassen bzw. in

gleichziehen zu können. Oker hat man unentschiedenweise mit Bruns scheitern. Zudem hat aber viel zu unglücklich kam, so daß Schladers Treffer ihn nicht verlieren konnte. Eine gleiche Chance sah sich der Blau-Weißen nicht mehr. In einem Punkt für Oker kam hinzu, daß Schladers folgende 1:1-Führung aus einem Okerischen Eigentor her-



Okers Verteidiger (rechts) im Zweikampf mit dem durchgebrochenen Schladersen Mittelfürer, der hier zum erfolgreichen Schuß auf das VfL-Tor ansetzt. Fotos GZ (2)

sierte. Und als dann bis zur 16. Minute Schladers VfL Kuchentüte mit unglücklichen Treffer eine 4:1-Führung sichergestellt hatte, war Okers Niederlage bereits besiegelt. Nach Wiederbeginn verlieren die Okerer durch VfL-Mittelfürer durch Treffer und beschränken sich in der Halbzeitpause fast durchweg auf verfrühte Abwehr. Das Ausschließende ist Schladers MS Kuchentüte her, als es in der 17. Minute einen Handelfooterball platziert durchsch. Alles in allem ein auch in der Höhe vermerkt Sieg der umherstreifenden Schlader Mannschaft.

Klein, M., Polzeinske
gen, Holzheuer, Thun
Tore: Thunath 2, Holz
Tabellestand: 1. mit

Am „Nordharz“ hat sich Schladen mit Erfolg der Konkurrenz aus Oker erwehrt und den VfL mit einer 5:1-Niederlage nach Hause geschickt. Auf diese Weise hat der Goslarer Kreismeister in der dritten Bezirksstaffel genau so die führende Stellung verteidigt, wie sein Braunschweiger Kollege in „Ost“. Daß der VfL Liebenburg in Lutter über ein 0:0 nicht hinauskam, unterstreicht die ansteigende Form der Barrenberger. Und daß der VfL Seesen endlich wieder im Kommen ist, beweist sein knapper 3:2-Sieg über den alten Rivalen Harzburg.

Aufstellung:

Bieneke - Junge,

Wölbling - Hain, G.

Hain, M., Polscinsky - Eberstein, O., Ver-
gin, Hobshues, Kunath, Tegtmeyer.

Tore: Kunath 2, Hobshues 1, Vergin 1, Eberstein 1

Tabellenstand: 1. mit 10:2 u. 30:11 T.

NORDHARZ: Schladen dominiert

SV Schladen — VfL Oker	5:1 (!)
TSV Lutter — VfL Liebenburg	0:0
VfL 1911 Seesen — BSV Harzburg	3:2
Eintr. Wolfshagen — VfR Langelsheim	3:1
GW Schlewecke — SC Gitter	1:1
Rotweiß Rhüden — TSV Bündheim	6:2 (!)
VfB Dörnten — MTV Goslar	3:2

1 (1) SV Schladen	6	5	-	1	30:11	10:2
2 (2) VfL Liebenburg	5	3	1	1	10: 3	7:3
3 (6) Sport-Club Gitter	6	3	1	2	12:12	7:5
4 (3) BSV Harzburg	5	3	-	2	15:10	6:4
5 (7) GW Schlewecke	5	2	2	1	11: 9	6:4
6 (4) VfR Langelsheim	5	3	-	2	8:11	6:4
7 (5) VfL Oker	6	2	2	2	21:16	6:6
8 (11) VfB Dörnten	5	2	1	2	12:12	5:5
9 (12) VfL 1911 Seesen	6	2	1	3	18:17	5:7
10 (9) TSV Lutter	4	1	2	1	8: 4	4:4
11 (13) Rotweiß Rhüden	4	2	-	2	12:18	4:4
12 (8) TSV Bündheim	6	2	-	4	12:16	4:8
13 (10) MTV Goslar	5	1	1	3	10:11	3:7
14 (15) Eintr. Wolfshagen	5	1	1	3	7:20	3:7
15 (14) Harlingerode II	5	1	-	4	4:20	2:8

Die nächsten Nordharz-Spiele: Gitter — Schladen (—), Oker — Seesen (2:6), MTV — Wolfshagen (3:2), Bündheim — Lutter (—), Harlingerode — Rhüden (—), Liebenburg — Langelsheim (0:1), Dörnten — Schlewecke (1:1).

Liebenburg will zweiten Platz halten

Tabellenführer Schladen in Gitter / MTV erwartet Eintracht Wolfshagen



Auf die weitere Entwicklung der Nordharzer Herbstmeisterschaft ist man sehr gespannt, zumal nach sechs Wettkampftagen mit dem SV Schladen einer der beiden aufgestiegenen Kreismeister sich an die Tabellenspitze gesetzt hat, VfL Liebenburg und SC Gitter die nächsten Plätze belegen, ehe mit dem BSV Harzburg erst einer der vor Beginn der Serie herausgestellten Favoriten auf Platz Nr. 4 erscheint, während man den letzten Vizemeister und vorjährigen Herbstmeister MTV Goslar nach fünf Serienkämpfen auf dem drittletzten Tabellenplatz wiederfindet und einen Punkt vor ihm den von vielen mit Vorschußlorbeeren bedachten Absteiger aus der Verbandsliga, den TSV Bündheim.

Sport-Club Gitter — SV Schladen (—). Wie stark der Schladener Angriff ist, beweist seine Ausbeute von 30 Toren aus sechs Spielen. Wenn dieser äußerst lebendige Sturm in seinem Tordrang fortfährt, dann werden vor ihm noch weitere Gegner kapitulieren müssen. Am Sonntag wird man indessen beim SC Gitter auf äußerst hartnäckige Gegenwehr stoßen. Lassen sich die Schladener in Gitter nicht bluffen und verstehen sie auch dort, dem Gegner ihr Spiel aufzuzwingen, dann sollte auch diese Hürde vom Tabellenführer genommen werden.

VfL Liebenburg — VfL Langelsheim (0:1). Der Angriff der Liebenburger muß in seinem bevor-

stehenden Heimspiel wesentlich mehr bieten als vor acht Tagen in Lutter, wo die VfL-Stürmer nicht einen Treffer zustande brachten und über ein torloses Unentschieden nicht hinausgekommen waren. Mit einer stabilen Abwehr — und über eine solche verfügen die Liebenburger wie nur wenige Mannschaften zur Zeit — ist ein Punktspiel allein nicht zu gewinnen. Der VfL Langelsheim könnte sonst dem VfL das Konzept sehr leicht verderben. Im Vorjahre kämpfte man mit wechselndem Erfolge. Beide Male gab es ein 1:0, in Langelsheim für die Liebenburger und in Liebenburg für die Rassen-sportler. Diesmal ist der Spielausgang vollkommen offen.

VfL Oker — VfL 1911 Seesen (2:6). Auf Grund der wenig zufriedenstellenden Leistungen an den vorausgegangenen Sonntagen wollen die Okeraner am Sonntag gegen den VfL Seesen mit einer neuformierten Mannschaft herauskommen. Das ist gewiß ein Wagnis, doch den Blaugelben bleibt keine andere Wahl. Sie müssen schon einen guten Tag haben, wenn sie gegen den inzwischen recht stark herausgekommenen Seesener Konkurrenten bestehen und sich für die 2:6-Schlappe im Frühjahr schadlos halten wollen.

MTV Goslar — Eintracht Wolfshagen (2:3). Auch der MTV Goslar wird um neue Mannschaftsexperimente nicht herumkommen, nachdem man am letzten Sonntag in Dörnten erneut nur Punktlieferant war und keine Zeit mehr verlieren darf, soll mit der Verlustserie am kommenden Sonntag Schluß gemacht werden. Da die Wolfshagener den Goslarern im letzten Jahre „gelegen“ haben, hofft man an der Ludwig-Jahn-Straße, seinen Anhängern nach längerer Pause eine wesentlich überzeugendere Partie zu bieten, die mit einem entsprechenden Erfolge abgeschlossen werden kann.

VfB Dörnten — Grünweiß Schlewecke (1:1). Die Dörntener scheinen das lange vermißte Selbstvertrauen wiedergefunden zu haben. Am Sonntag hat man erneut den Platzvorteil für sich und mit dem gleichen Einsatz wie gegen den MTV Goslar glaubt man stark genug zu sein, auch gegen den spielerisch ebenbürtigen SV Grünweiß Schlewecke bestehen zu können. Wir halten den Ausgang dieser Partie für vollkommen offen.

Schladener Punktniederlage in Gitter

VfL Liebenburg hält Anschluß — Der VfL Seesen rückt im Bezirk vor

Im Kampf um die Führung in der Nordharzer Bezirksstaffel ist die Spitzengruppe durch die 0:1-Niederlage des Tabellenführers SV Schladen in Gitter wieder dichter zusammengerückt, da die Schladener den ersten Platz nur durch ein mehr ausgetragenes Treffen gegenüber dem VfL Liebenburg zunächst noch halten können, während der SC Gitter seinen dritten Platz behauptet hat. Auf den vierten Platz ist Grünweiß Schlewecke aufgerückt, das in Dörnten nur 1:1 unentschieden spielte. Abgefallen sind nach ihren gestrigen Niederlagen VfR Langelsheim und VfL Oker, die wir erst an neunter bzw. zehnter Stelle der Tabelle wiederfinden. Auf der anderen Seite taten die Seesener einen Sprung über vier Positionen und rückten an die 5. Stelle vor.

Die Schladener verschossen Elfmeter

In Gitter entwickelte sich von Beginn an ein sehr schnelles Kampfspiel, in dem die Schladener zunächst eine günstige Chance hatten, in Führung zu gehen, als sie in der 15. Minute einen Elfmeterball zugesprochen erhielten. Das erstmal wurde er von Gitters Torhüter pariert, bei der Wiederholung wurde der Ball gegen den Pfosten geschossen. Bis zur Pause gelang es keiner Mannschaft, in Führung zu gehen, diese fiel zwei Minuten nach Wiederbeginn den Gitteranern zu, als deren HR Friede Schladens Torwart überspielen und zum 1:0 einsenden konnte. Zum Schluß setzten die Schladener zu einer großen Offensive an. Doch die verstärkte Abwehr des SC Gitter rettete mit viel Geschick und Glück das „goldene Tor“ bis in den Schlußpfiff hinein.

Liebenburg setzte Langelsheim matt

In bester Form präsentierte sich Liebenburgs Fußballfeld in ihrem Heimspiel gegen den VfR Langelsheim. Die Gäste hatten wenig zu bestellen, sie enttäuschten vor allem im Angriff, der nur einmal nach der Pause zum Zuge kam, als die Liebenburger bis dahin schon durch HR Brozio und RA Ahrens mit 2:0 vorne lagen. LA Plumeyer stellte sehr schnell mit

Tornummer 3 den alten Abstand wieder her, HL Sieger und Ahrens erhöhten bis zum Schluß zu einem achtungsgebietenden 5:1-Ergebnis. In dieser Form werden die Liebenburger in der Spitzengruppe eine maßgebende Rolle weiterspielen.

Platzvorteil nützte Oker nichts

Die Okeraner, in früheren Heimspielen gegen den VfL Seesen stets tonangebend, verstanden gestern nicht, aus dem Platzvorteil entsprechend Kapital zu schlagen und blieben mit 2:3 Toren knapp auf der Strecke. Bereits nach fünf Minuten führten die Seesener durch HL Derks und waren auch bis zur Pause durchweg im Feldvorteil, mußten sich aber in der 30. Minute durch HR Brose den 1:1-Ausgleich gefallen lassen. Nach Wiederbeginn wiederholte sich zunächst das gleiche Spiel. Dem 1:2 folgte in der 75. Minute Okers erneuter Gleichstand, wiederum durch Brose. Die Freude währt aber nicht lange, denn postwendend hatte Seesens MS Müller erneut die Führung an sich gerissen, und diesen knappen Vorsprung behaupteten die Blechwarenstädter bis in den Schlußpfiff hinein. Okers Torhüter Gapinski verhinderte durch gute Abwehrleistungen eine höhere Niederlage. Der Schiedsrichter fand mit seinen Entscheidungen wiederholt Kritik bei Spielern und Zuschauern.

NORDHARZ: SV Schladen gefährdet

Sport-Club Gitter — SV Schladen . . .	1:0
VfL Oker — VfL 1911 Seesen . . .	2:3
MTV Goslar — Eintracht Wolfshagen . .	10:1 (!)
TSV Bündheim — TSV Lutter . . .	1:0
SC Harlingerode II — RW Rhüden . .	2:4
VfL Liebenburg — VfR Langelsheim . .	5:1
VfB Dörnten — Grün-Weiß Schlewecke .	1:1

1 (1) SV Schladen	7	5	-	2	30:12	10:4
2 (2) VfL Liebenburg	6	4	1	1	15: 4	9:3
3 (3) Sport-Club Gitter	7	4	1	2	13:12	9:5
4 (5) GW Schlewecke	6	2	3	1	12:10	7:5
5 (9) VfL 1911 Seesen	7	3	1	3	21:19	7:7
6 (4) BSV Harzburg	5	3	-	2	15:10	6:4
7 (11) Rot-Weiß Rhüden	5	3	-	2	16:20	6:4
8 (8) VfB Dörnten	6	2	2	2	13:13	6:6
9 (6) VfR Langelsheim	6	3	-	3	9:16	6:6
10 (7) VfL Oker	7	2	2	3	23:19	6:8
11 (12) TSV Bündheim	7	3	-	4	13:16	6:8
12 (13) MTV Goslar	6	2	1	3	20:12	5:7
13 (10) TSV Lutter	5	1	2	2	8: 5	4:6
14 (14) Eintr. Wolfshagen	6	1	1	4	8:30	3:9
15 (15) Harlingerode II	6	1	-	5	6:24	2:10

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen — Liebenburg (—), Langelsheim — Oker (2:1), Schlewecke gegen MTV (1:5), Harzburg — Harlingerode II (0:2), Lutter — Gitter (2:2), Seesen — Dörnten (2:3), Rhüden — Wolfshagen (—).

● Sonntag, den 7. 10. 56

F C Gitter - SV Schladen 1:0 (0:0)

Schladener Dückniederlage in Gitter

VfL Liebenburg hält Anschluß — Der VfL Seesen rückt im Bezirk vor

Im Kampf um die Führung in der Nordharzer Bezirksstaffel ist die Spitzengruppe durch die 0:1-Niederlage des Tabellenführers SV Schladen in Gitter wieder dichter zusammengedrückt, da die Schladener den ersten Platz nur durch ein mehr ausgetragenes Treffen gegenüber dem VfL Liebenburg zunächst noch halten können, während der SC Gitter seinen dritten Platz behauptet hat. Auf den vierten Platz ist Grün-Weiß Schiewecke aufgerückt, das in Dörnten nur 1:1 unentschieden spielte. Abgefallen sind nach ihren gestrigen Niederlagen VfR Langelsheim und VfL Oker, die wir erst an neunter bzw. zehnter Stelle der Tabelle wiederfinden. Auf der anderen Seite taten die Seesener einen Sprung über vier Positionen und rückten an die 5. Stelle vor.

Die Schladener verschossen Elfmeter

In Gitter entwickelte sich von Beginn an ein sehr schnelles Kampfspiel, in dem die Schladener zunächst eine günstige Chance hatten, in Führung zu gehen, als sie in der 15. Minute einen Elfmeterball zugesprochen erhielten. Das erstemal wurde er von Gitters Torhüter pariert, bei der Wiederholung wurde der Ball gegen den Pfosten geschossen. Bis zur Pause gelang es keiner Mannschaft, in Führung zu gehen, diese fiel zwei Minuten nach Wiederbeginn den Gitteranern zu, als deren HR Friede Schladens Torwart überspielen und zum 1:0 einsenden konnte. Zum Schluß setzten die Schladener zu einer großen Offensive an. Doch die verstärkte Abwehr des SC Gitter rettete mit viel Geschick und Glück das „goldene Tor“ bis in den Schlußpfiff hinein.

NORDHARZ: SV Schladen gefährdet

Sport-Club Gitter — SV Schladen	1:0
VfL Oker — VfL 1911 Seesen	2:3
MTV Goslar — Eintracht Wolfsburg	10:1 (1)
TSV Bündheim — TSV Lutter	1:0
SC Harlingerode II — RW Rhöden	2:4
VfL Liebenburg — VfR Langelsheim	5:1
VfB Dörnten — Grün-Weiß Schiewecke	1:1

1 (1) SV Schladen	7	5	-	2	30:12	10:4
2 (2) VfL Liebenburg	6	4	1	1	15:4	9:5
3 (3) Sport-Club Gitter	7	4	1	2	12:12	9:5
4 (5) GW Schiewecke	6	3	3	1	12:10	7:5
5 (9) VfL 1911 Seesen	7	3	1	3	21:19	7:7
6 (4) BSV Harzburg	5	3	-	2	15:10	6:4
7 (11) Rot-Weiß Rhöden	5	3	-	2	14:20	6:4
8 (8) VfB Dörnten	6	2	2	2	13:13	6:6
9 (6) VfR Langelsheim	6	2	-	3	9:14	6:6
10 (7) VfL Oker	7	2	2	3	23:19	6:8
11 (12) TSV Bündheim	7	3	-	4	13:16	6:8
12 (13) MTV Goslar	6	2	1	3	20:12	5:7
13 (10) TSV Lutter	5	1	3	3	8:5	4:6
14 (14) Eintr. Wolfsburg	6	1	1	4	8:20	2:9
15 (15) Harlingerode II	6	1	-	5	6:24	2:10

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen — Liebenburg (→), Langelsheim — Oker (11), Schiewecke gegen MTV (15), Harzburg — Harlingerode II (10), Lutter — Gitter (23), Seesen — Dörnten (24), Rhöden — Wolfsburg (→).

Aufstellung:

Bienek — Junge, Wölbling — Hain, J.,
Hain, M., Polscinsky — Eberstein, O. Ver-
gin, Kunath, Flobikner, Fegtmeyer.

Tabellenstand: 1. mit 10:4 P n. 30:12 T.

Spitzenkampf in der Nordharz-Staffel

Tabellenführer gegen Verfolger Liebenburg / MTV Goslar in Schlewecke



In den Fußballspielen der Bezirksstaffel Nordharz interessiert am kommenden Sonntag in erster Linie das Zusammentreffen des derzeitigen Tabellenführers SV Schladen mit seinem unmittelbaren Verfolger VfL Liebenburg am stärksten. Aber auch die übrigen Begegnungen versprechen recht interessante Kämpfe, so daß man mit neuen Verschiebungen im Tabellenbild rechnen muß, zumal die Form einiger Mannschaften recht großen Schwankungen unterworfen ist und sich bisher noch keine engere Spitzengruppe herausgebildet hat. Wie am Vorsonntag so sind diesmal wieder 14 Mannschaften aufgeboten worden, spielfrei am kommenden Sonntag ist lediglich der TSV Bündheim.

SV Schladen — VfL Liebenburg (1:1): Während die Schlader Angreifsreihe letztem in Gitter überraschender Weise nicht einmal zum Zuge kam, selbst eine Elfmeterchance vergab, trumpften die Liebenburger gegen die starken Langelsheimer sehr stark auf und konnten sich durch das 5:1 für den bevorstehenden Spitzenkampf bestens in Empfehlung bringen. Da werden die Schlader selbst auf heimischem Platz keine Favoritenstellung einnehmen und schon wesentlich mehr aus sich herausgehen müssen, wenn sie schon einen Punkt gegen die angreifslustigeren Liebenburger, die auch über ein sehr zuverlässiges Abwehrdreieck verfügen, gutmachen wollen.

TSV Lutter — Sport-Club Gitter (2:2): Im Vorjahre kamen die Gitteraner gegen den TSV Lutter über einen Teilerfolg nicht hinaus. Im Herbst behielten die Lutteraner auf eigenem Platz sogar mit 2:1 die Oberhand. Auch am Sonntag ist ein erbitterter Zweikampf zwischen diesen Mannschaften zu erwarten, dessen Ausgang vollkommen offen erscheint.

GW Schlewecke — MTV Goslar (1:5): Wenn man die Ergebnisse des Vorjahres berücksichtigt, dann werden die Grünweißen gegen die Goslarer Turnereif einen sehr schweren Stand haben. Damals gingen beide Spiele mit klaren 2:0. und 5:1-Gewinnen an die MTVer, die nach dem letzten zweistelligen 10:1-Erfolg über Wolfshagen mit den besten Aussichten nach Schlewecke wieder fahren, zumal es für die Göbeler-Elf gilt, sobald wie möglich zur Tabellenmitte vorzustoßen.

VfL 1911 Seesen — VfB Dörnten (2:3): Nachdem die Seesener ihre anfänglichen Verluste wieder ausgeglichen haben, am letzten Sonntag sich um nicht weniger als vier Plätze verbessern konnten, scheint den Dörntenern übermorgen ein schwerer Gang bevorzustehen, zumal die Seesener die Gelegenheit benutzen und sich für die letzte Frühjahrsniederlage schadlos halten wollen. Dennoch sollte der VfB Dörnten bei geschickter Taktik imstande sein, wenigstens einen Punkt dem VfL Seesen mit Erfolg streitig zu machen.

BSV Harzburg — SC Harlingerode II (0:2): In Harzburg werden die Harlingeroder Reservisten ihren letzten Frühjahrs Erfolg, der damals eine Überraschung bildete, schwerlich wiederholen können.

Dazu besteht augenblicklich ein gar krasser Unterschied im gegenseitigen Stärkeverhältnis. Diesmal sind die Postsportler vom BSV klare Favoriten. Offen ist lediglich die Höhe des zu erwartenden Erfolges.

Rotweiß Rhüden — Eintracht Wolfshagen (1:1): Bei den Wolfshagenern scheint es noch einige Zeit zu dauern, ehe sie sich mannschaftlich soweit gefestigt haben, daß man von ihnen etwas erwarten darf. Nach der hohen Niederlage in Goslar steht der Eintracht-Mannschaft am kommenden Sonntag wieder ein schweres Auswärtstreffen bevor. Diesmal beim überraschend starken Neuling Rotweiß Rhüden, der bereits drei Erfolge auf sein Konto gebracht hat und auf Grund des Platzvorteils vor seinem vierten Siege zu stehen scheint.

VfB Langelsheim — VfL Oker (2:1): Beide Mannschaften zählten am letzten Sonntag zu den Verliererpartei und rutschten auf den 9. bzw. 10. Tabellenplatz ab. Diese Entwicklung scheint weder den Rasensportlern noch den Okeranern zu behagen. Während bei den Langelsheimern die Angreifsreihe (9 Tore aus sechs Spielen) das Schmerzenskind ist, enttäuschte bei den Blaugelben bisher die Abwehr, die bei 23 (!) Plustoren des Sturmes bereits 19 Gegentreffer passieren ließ und sich am Sonntag in Langelsheim keine neuen „Seitensprünge“ erlauben darf, soll ein weiteres Abgleiten in der Tabelle vermieden werden. Sonst hat der VfB Langelsheim alle Chancen auf seiner Seite, den 2:1-Gewinn aus der Frühjahrsrie zu wiederholen!

Der Liebenburger Ansturm gescheitert

Sicherer 5:1-Sieg des Tabellenführers / SC Gitter jetzt auf dem 2. Platz

In den Nordharzer Meisterschaftsspielen der Bezirksklasse wurde der VfL Liebenburg den auf ihn gesetzten Hoffnungen seiner Schlachtenbummler im Schladener Spitzenkampf nicht gerecht. Mit dem gleichen 5:1-Ergebnis, mit dem die Liebenburger acht Tage zuvor den VfR Langelsheim matt gesetzt hatten, wurde er durch den Tabellenführer SV Schladen übertrumpft, der durch diesen Erfolg weiterhin die Nordharzer Bezirksstaffel anführt. Der VfL Liebenburg mußte dem SC Gitter den Vortritt auf Platz 2 lassen, welcher aus Lutter einen 4:2-Erfolg mit nach Hause brachte. Stark zurückgefallen in der Tabelle ist Grünweiß Schlewecke, den größten Sprung nach vorn machte der MTV Goslar vom zwölften auf den 7. Platz.

Schladen stürmte wesentlich schneller

Ausschlaggebend für den klaren 5:1-Sieg des SV Schladen über den VfL Liebenburg war die schnellere und konzentriertere operierende Angriffsserie des Tabellenführers. Das Spiel hatte in Schladen eine ansehnliche Zahl von rund 500 Zuschauern angelockt, darunter ein starkes Aufgebot von Liebenburger Schlachtenbummlern. Die Schladener Stürmer ließen schon in den ersten 45 Minuten keinen Zweifel über den Ausgang dieses Zweikampfes aufkommen. Halblinker Holzheuer hatte bereits in der 9. Minute den Torreigen eröffnet, zehn Minuten später Mittelstürmer Kuhnert auf 2:0 erhöht. Das folgende Anschlußtor von Mittelstürmer Fricke sollte auch der einzige Gegentreffer der Liebenburger Mannschaft bleiben. Denn noch vor der Pause hatte Linksaußen Tegtmeyer mit Tornummer 3 den alten Abstand für die Schladener wiederhergestellt. In der zweiten Halbzeit beließ es der Tabellenführer keineswegs beim Halten dieses Vorsprungs. Während die Liebenburger Angriffe stets geschickt blockiert wurden, erhöhte Schladens Mittelstürmer durch Verwandeln eines Foulelfmeterballes auf 4:1, der gleiche Spieler war es auch, der das abschließende fünfte Tor für die erfolgreichen Schladener herausschoß, die mit 35 Toren auch nach der Trefferzahl vor allen übrigen 14 Konkurrenten auch weiterhin klar in Führung liegen.

Vergeblicher Endspurt des TSV Lutter

Ehe sich die Mannschaft des TSV Lutter versah, hatte der Sturm des SC Gitter in den ersten 60 Sekunden — kein Lutterscher Abwehrspieler hatte den Ball bekommen — das Führungstor erzielt. Der verletzte TSV-Mittelflächer Diezler schoß zwar vier Minuten später das 1:1, doch bis zur Pause eroberten die Gitteraner einen spielent-

scheidenden 3:1-Vorsprung heraus. Als Lutter nach Wiederbeginn durch MS Treichert auf 2:3 herangekommen war und stark auf den Ausgleich drängte, wurde die aufgerückte TSV-Verteidigung ein viertes Mal überwunden. Das war der Endsieg für den SC Gitter.

Dörntens 2:0-Führung reichte nicht

In Seesen schien sich eine Überraschung anzubahnen, als zu Beginn nicht die favorisierte Heimmannschaft, sondern die des VfB Dörnten überraschend stark auftrumpfte und bereits nach sechs Minuten durch MS Schütter und HL Haarbrücker mit 2:0 davongezogen war, und dann weiterhin stark im Angriff war. Dann hatten sich die Seesener auf die Dörntener Offensive richtig eingestellt und kamen wesentlich besser ins Spielgeschehen und bis zur Pause durch LA Armbricht und MS Wille zum 2:2-Gleichstand. Spielentscheidend für das von Seesens Mittelstürmer Mitte der zweiten Halbzeit herausgespielte siegbringende 3:2-Ergebnis war die Tatsache, daß Dörntens schußstarker Spielmacher im Angriff, Glesen, sich stets doppelter Bewachung „erfreute“ und nicht einmal mit seinen gefürchteten Torschüssen zum Zuge kommen konnte.

ferde —

NORDHARZ: MTV fünf Plätze vor

SV Schladen — VfL Liebenburg	5:1
VfR Langelsheim — VfL Oker	2:2
GW Schlewecke — MTV Goslar	0:1
BSV Harzburg — SC Harlingerode II	5:1
TSV Lutter — Sport-Club Gitter	2:4
VfL 1911 Seesen — VfB Dörnten	3:2
Rot-Weiß Rhüden — Eintracht Wolfshagen	4:3

1 (1) SV Schladen	8	6	-	2	35:13	12: 4
2 (-3) Sport-Club Gitter	8	5	1	2	17:14	11: 5
3 (2) VfL Liebenburg	7	4	1	2	16: 9	9: 5
4 (5) VfL 1911 Seesen	8	4	1	3	24:21	9: 7
5 (6) BSV Harzburg	6	4	-	2	20:11	8: 4
6 (7) RW Rhüden	6	4	-	2	20:23	8: 4
7 (12) MTV Goslar	7	3	1	3	21:12	7: 7
8 (4) GW Schlewecke	7	2	3	2	12:11	7: 7
9 (9) VfR Langelsheim	7	3	1	3	11:18	7: 7
10 (10) VfL Oker	8	2	3	3	25:21	7: 9
11 (8) VfB Dörnten	7	2	2	3	15:16	6: 8
12 (11) TSV Bündheim	7	3	-	4	13:16	6: 8
13 (13) TSV Lutter	6	1	2	3	10: 9	4: 8
14 (14) Eintr. Wolshagen	7	1	1	5	10:34	3:11
15 (15) Harlingerode II	7	1	-	6	7:29	2:12

Die nächsten A-Kreissspiele: Steterburg II — FC 45 II, Steinlah — Watenstedt, Lebenstedt II — Halendorf II, Beddingen — Fortuna, RSV — Barum, Gebhardshagen II — Ohlendorf, Ringelheim II — Lobmactersen.

Sonntag, den 14. 10. 56

SV Schladen - VfL Liebenburg 5:1 (3:1)

Der Liebenburger Ansturm gescheitert

Sicherer 5:1-Sieg des Tabellenführers / SC Gitter jetzt auf dem 2. Platz

In den Nordharzer Meisterschaftsspielen der Bezirksklasse wurde der VfL Liebenburg den auf ihn gesetzten Hoffnungen seiner Schlachtenbummler im Schladener Spitzenkampf nicht gerecht. Mit dem gleichen 5:1-Ergebnis, mit dem die Liebenburger acht Tage zuvor den VfR Langelsheim matt gesetzt hatten, wurde er durch den Tabellenführer SV Schladen übertrumpft, der durch diesen Erfolg weiterhin die Nordharzer Bezirksstaffel anführt. Der VfL Liebenburg mußte dem SC Gitter den Vorrang auf Platz 2 lassen, welcher aus Lutter einen 4:2-Erfolg mit nach Hause brachte. Stark zurückgefallen in der Tabelle ist Grünweiß Schlewecke, den größten Sprung nach vorn machte der MTV Goslar vom zwölften auf den 7. Platz.

Schladen stürmte wesentlich schneller

Ausschlaggebend für den klaren 5:1-Sieg des SV Schladen über den VfL Liebenburg war die schneller und konzentrierter operierende Angriffsschere des Tabellenführers. Das Spiel hatte in Schladen eine ansehnliche Zahl von rund 300 Zuschauern angezogen, darunter ein starkes Aufgebot von Liebenburger Schlachtenbummlern. Die Schladener Stürmer ließen schon in den ersten 45 Minuten keinen Zweifel über den Ausgang dieses Zweikampfes aufkommen. Halblinker Holzheuer hatte bereits in der 3. Minute den Korreigen eröffnet, zehn Minuten später Mittelstürmer Kuhnert auf 2:0 erhöht. Das folgende Anschlußtor von Mittelstürmer Fricke sollte auch der einzige Gegentreffer der Liebenburger Mannschaft bleiben. Denn noch vor der Pause hatte Linksaßen Tegtmeyer mit Tornummer 3 den alten Abstand für die Schladener wiederhergestellt. In der zweiten Halbzeit belief es der Tabellenführer keineswegs beim Halten dieses Vorsprungs. Während die Liebenburger Angriffe stets geschickt blockiert wurden, erhöhte Schladens Mittelstürmer durch Verwandeln eines Foulelfmeterballes auf 4:1, der gleiche Spieler war es auch, der das abschließende fünfte Tor für die erfolgreichen Schladener herbeischoss, die mit 29 Toren auch nach der Trefferrzahl vor allen übrigen 14 Konkurrenten auch weiterhin klar in Führung liegen.

NORDHARZ: MTV fünf Plätze vor

SV Schladen	8	6	-	2	35:13	12:4
3 (3) Sport-Club Gitter	8	5	1	2	17:14	11:5
2 (2) VfL Liebenburg	7	4	1	2	16:8	9:3
4 (4) VfL 1911 Seesen	8	4	1	3	24:21	9:7
5 (6) BSV Harzburg	6	4	-	2	28:11	8:4
6 (7) RW Rhöden	6	4	-	2	28:23	8:4
7 (12) MTV Goslar	7	3	1	3	21:12	7:7
8 (4) GW Schlewecke	7	2	3	2	12:11	7:7
9 (9) VfR Langelsheim	7	3	1	3	11:18	7:7
10 (10) VfL Oker	8	2	3	3	25:21	7:9
11 (8) VfB Dürnten	7	2	2	3	15:16	6:8
12 (11) TSV Bündheim	7	3	-	4	12:16	6:8
13 (13) TSV Lutter	6	1	2	3	10:9	4:8
14 (14) Eintr. Wolfshagen	7	1	1	5	10:24	3:11
15 (15) Harlingerode II	7	1	-	6	7:29	2:12

Aufstellung: Biernack - Junge, Wölbling
Hain G., Hain M., Polscinsky - Ebersteins
Vogel, Holzheuer, Kuhnert, Tegtmeyer.

Tore: Kuhnert 4, Holzheuer 1

Tabellenstand: 1 mit 12:4 u. 35:13 T.

Führungschancen für den SC Gitter

Spielfreier SV Schladen kann Nordharzer Spitzenplatz nicht verteidigen



In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz, die ihr Programm wieder mit sieben Punktspielen fortsetzt, pausiert am Sonntag als einziger Tabellenführer SV Schladen. Auf seinen Posten spekuliert der mit einem Abstand von nur einem Punkt folgende Sport-Club Gitter, der seine Chancen im Heimspiel gegen den VfB Dörnten wahrnehmen kann. MTV Goslar muß sich mit dem TSV Lutter auseinandersetzen, der den Goslarern bisher recht stark zugesetzt hatte. In den übrigen Spielen sollte es gleichfalls zu außerordentlich interessanten Begegnungen kommen, zumal die bisher abgeschlagenen Mannschaften größte Anstrengungen machen, zu Erfolgen zu kommen.

Sport-Club Gitter — VfB Dörnten (6:7). Waren die Dörntener so stark noch wie im vorigen Jahre, wo sie beide Spiele gegen den SC Gitter gewannen, brauchten sie um einen neuen Erfolg nicht zu bangen. Heute aber scheint sich das Kräfteverhältnis zugunsten der Gitteraner verschoben zu haben. Hinzukommt am Sonntag der Platzvorteil für den Sport-Club. Da müssen die Dörntener schon wesentlich mehr bieten als in ihren bisherigen Herbstkämpfen, wo sie vor allem in der Kondition spielentscheidende Mängel verrieten. Heute würden die VfB'er schon mit einem Unentschieden vorlieb nehmen.

VfL Liebenburg — Rotweiß Rhüden (—). Nachdem die VfL-Mannschaft zur Enttäuschung ihrer Anhänger gegen den Tabellenführer SV Schladen eine empfindliche 1:5-Schlappe hat einstecken müssen, muß sie die aufgetretenen Mängel schnellstens beheben, soll am Sonntag nicht ein weiteres Heimspiel

abgeschrieben werden. Rotweiß Rhüden als zweiter Aufsteiger hat sich außerordentlich wacker geschlagen und aus sechs Spielen schon acht Punkte gutgeschrieben. Wenn nicht alles täuscht, muß man in Liebenburg mit einem offenen Kampf rechnen. Auf Grund des Platzvorteils erwarten wir den VfL knapp im Vorteil.

MTV Goslar — TSV Lutter (2:1). Als sich zu Beginn der vorjährigen Herbstspiele beide Mannschaften in Goslar gegenüberstanden, gab es mit dem 2:0-Erfolg des TSV Lutter für die MTV'er eine nicht geringe Enttäuschung. Im Rückspiel mußten sich die Männer um Göbelers sehr anstrengen, ein 2:1 herauszuholen. Für kommenden Sonntag gelten die MTV'er aber nicht nur auf Grund des Platzvorteils als die stärkere Elf, die das Rennen zu ihren Gunsten entscheiden und die Rhüdener vom sechsten Tabellenplatz verdrängen sollte.

SC Harlingerode II — VfL Seesen (2:1). Bei der derzeitigen schwachen Angriffsbesetzung der Harlingeroder nehmen die Reservisten gegen den VfL Seesen nur die Rolle eines Außenseiters ein. Es müßte schon höchst wundersam zugehen, wenn die Platzmannschaft zu einem Unentschieden kommen würde, nachdem sie über eine Ausbeute von zwei Gewinnpunkten bisher nicht hinausgekommen ist.

VfL Oker — BSV Harzburg (1:1). Wenn der recht beachtlichen Anzahl von 25 Gewinnzählern nicht 21 Gegentreffer bei den Okeranern zu Buch ständen und der VfL nicht erst an zehnter Stelle der Tabelle rangierte, dann könnte man den Blaugelben einige Hoffnungen im bevorstehenden Heimspiel gegen den BSV Harzburg machen. So aber scheinen trotz Okers Platzvorteil den Harzburger Postspielern am Sonntag die größeren Chancen zuzufallen. Oder wartet die VfL-Mannschaft mit einer Überraschung auf?

Eintr. Wolfshagen — GW Schlawe (2:3). In der Herbstserie des vorigen Jahres zählten die Wolfshagener zu den stärksten Heimmannschaften, gewannen sie damals doch sämtliche sechs Spiele auf dem Tannengrund-Platz. Und heute? Die Eintrachtler haben viel von ihrer Stärke eingebüßt und werden allergrößte Anstrengungen unternehmen müssen, wenn sie am Sonntag zu Hause schon ein Unentschieden gegen Grünweiß Schlawe halten wollen.

TSV Bündheim — VfR Langelsheim (—). Mit 7:7 ist Langelsheims Punktkonto zur Zeit ausgeglichen. Da die Rasenspieler großen Wert darauf legen, einen günstigen Platz im Tabellen-Mittelfeld zu halten, werden sie in Bündheim nur in bester Standardbesetzung Aussicht haben, zu bestehen und wenigstens einen Gewinnpunkt mit nach Hause nehmen zu können.

VfB Dörnten setzte Gitter stark zu

Führungswechsel in der Nordharz-Staffel — Fünf knappe Ergebnisse

In der Bezirksstaffel Nordharz ist es gestern zum erwarteten Führungswechsel gekommen, da der SC Gitter durch einen — allerdings recht mühsam erkämpften mageren 3:2-Gewinn über den VfB Dörnten den spielfreien SV Schladau um einen Punkt überboten und sich auf den begehrten ersten Tabellenplatz setzen konnte. Bemerkenswertes Kennzeichen dieses Fußballsonntages waren in der Nordharz-Staffel die knappen Erfolge. Von sieben Spielen endeten nicht weniger als sechs mit einem Unterschied von nur einem Tor.

Daß die Gitteraner den Kampf gegen den VfB Dörnten nur mit Hängen und Würgen 3:2 für sich zu entscheiden vermochten, läßt erkennen, daß der neue Tabellenführer in seinem Heimspiel Stand hatte. Die Gästemannschaft überließ den Gitteranern keineswegs die Herrschaft im Felde. In dem harten Zweikampf schien der SC Gitter nach seiner 2:0-Führung einem sicheren Erfolge entgegenzusteuern. Dann aber kamen die Dörntener im Felde und vor dem Tore stark auf, schafften noch vor dem Seitenwechsel den Anschlußtreffer. Nach Wiederbeginn hatte Gitter nach dem 2:3-Gleichstand einige Minuten zu überlegen und auch das 3:2 war für sie erst mit dem Schlußpfiff gesichert, denn der VfB Dörnten war bis dahin mehrfach dem Ausgleich sehr nahe, nur fehlte ihm das Quentchen Glück, wenigstens einen Punkt zu retten.

Oker konnte 3:2-Führung nicht halten

Zwischen dem VfL Oker und seinem Gegner, dem BSV Harzburg, gab es einen spannenden Zweikampf, den die auf allen Posten besser besetzten Harzburger nach einer vorübergehenden 3:2-Führung des VfL Oker knapp, aber nicht unverschieden mit 4:3 Treffern für sich entscheiden konnten. In den ersten 20 Minuten dominierten die Harzburger Postsportler ganz eindeutig. Doch nicht sie, sondern der VfL Oker ging zuerst in Führung, als LA Walter bei einem Versuch des Defensives das 1:0 herauschoß. Postwendend kam durch MS Volke im Anschluß an einen Eckball der Ausgleich und durch den gleichen BSVer das 2:1, das von Oker RA Pöhner noch vor dem Wechsel aufgeholt wurde. Die Überraschung war groß, als die Okeraner bereits in der 46. Minute durch MS Brune sich mit 3:2 zum zweiten Male die Führung eroberten und danach einem vierten Treffer näher als die BSVer waren. Einen Schützer des sonst so sicheren VfL-Verteidigers Franziskowski nutzte in der 59. Minute Harzburgs HR Mitschke zum 3:3 aus. In dem kräftezehrenden Endkampf behielten dann die Harzburger das bessere Ende für sich. Die Entscheidung fiel in der 66. Minute nach einem plötzlichen Flachschieß BSV-Linksaußen Müller. Diese knappe Niederlage Okers resultierte zum Teil aus Fehlern in der Lauferreihe, die keine konsequente Deckung des BSV-Angriffes befolgte. Treibende Kraft im Oker-Sturm waren RA Pöhner, nach seiner Blinddarmoperation erstmals wieder dabei, und LA Walter.

Liepenburg hatte mit Rhüden sein Tun

Die Neulingsmannschaft von Rotweiß Rhüden entpuppte sich im Liepenburger Spiel als ein überaus beachtlicher Gegner, der Mutande sein dürfte, manchem Konkurrenten in der Nordharz-Staffel das Konzept zu verderben. Die Elf des VfL Liepenburg mußte ihr ganzes spielerisches und taktisches Können aufbieten, um vor einem Punktverlust bewahrt zu bleiben. Sehr schnell waren die Gäste in Führung gegangen, die von MS Fricke aufgeholt und dann vom HR Ahrens in einen 2:1-Vorsprung umgewandelt werden konnte. Doch nicht lange, dann ließ es 3:1 schiedlich war es Liepenburgs Linksaußen Plumeyer, der noch vor der Pause das abschließende 3:2 herstellte. Und dabei blieb es auch nach der Pause, in dem der Kampf bis zur 86. Minute vollkommen offen war. Im Endspurt kamen die Liepenburger nochmals stark auf, doch Rhüdens Abwehr ließ sich ein viertes Mal nicht überlisten.

VfR-Torwart rettete Langelsheims 3:2

Daß der VfR Langelsheim in seinem Auswärts-treffen die nicht ungersährliche Bündheimer Hürde

nehmen würde, war keineswegs vorausszusehen. In einem schönen Kampfpiegel hatte Bündheims Halbrechter das Führungstor erzielt, doch Langelsheims HT Günther noch vor dem Seitenwechsel ausgleichend, als er einen Abzweiger zum 1:1 einköpfte. Kräftig gingen die Bündheimer, wiederum durch den Halbrechten, nach der Pause in Front. Langelsheim machte sich erneut mit Erfolg an die Verfolgung. Einen Eckball von Jahns köpfte MS Lukas zum erneuten Gleichstand ein. Im Endkampf war es Lukas, der in der 81. Minute mit einem Flankenball die Entscheidung einleitete, die RA Jahns zum 2:2 für die Langelsheimer mit Kopfballtreffer vollendete. In den letzten zehn Minuten war es VfR-Torwart Lippold, der mit seiner unglaublichen Paraden die letzten Angriffe des VfR Bündheim zunichte machte und so beide Gewinnpunkte für seine Mannschaft rettete.



NORDHARZ: Nur MTV siegte hoch

MTV Goslar — TSV Lutter	6:1
VfL Liebenburg — RW Rhüden	3:2
VfL Oker — BSV Harzburg	3:4
SC Harlingerode II — VfL Seesen	1:2
TSV Bündheim — VfR Langelsheim	2:3
Sport-Club Gitter — VfB Dörnten	3:2
Eintr. Wolfshagen — GW Schlewecke	2:1 (!)

1 (2) Sport-Club Gitter	9	6	1	2	20:16	13: 5
2 (1) SV Schladen	8	6	-	2	35:13	12: 4
3 (3) VfL Liebenburg	8	5	1	2	19:11	11: 5
4 (4) VfL 1911 Seesen	9	5	1	3	26:22	11: 7
5 (5) BSV Harzburg	7	5	-	2	24:14	10: 4
6 (7) MTV Goslar	9	4	1	3	27:13	9: 7
7 (9) VfR Langelsheim	8	4	1	3	14:20	9: 7
8 (6) RW Rhüden	7	4	-	3	22:26	8: 6
9 (8) GW Schlewecke	8	2	3	3	13:13	7: 9
10 (10) VfL Oker	9	2	3	4	28:25	7:11
11 (11) VfB Dörnten	8	2	2	4	17:19	6:10
12 (12) TSV Bündheim	8	3	-	5	15:19	6:10
13 (14) Eintr. Wolfshgn.	8	2	1	5	13:35	5:11
14 (13) TSV Lutter	7	1	2	4	11:15	4:10
15 (15) Harlingerode II	8	1	-	7	8:31	2:14

Die nächsten Nordharzspiele: Schladen — Wolfshagen (—), Rhüden — Gitter (—), Langelsheim — MTV (1:3), Harzburg — Bündheim (—), Schlewecke — Liebenburg (2:2), Lutter — Oker (4:2), Dörnten — Harlingerode (1:1).

SV Schladen trauert um Dieter Kunath

Von einem herben Verlust wurde die Bezirksmannschaft des SV Schladen am Wochenende betroffen. Ihr in den vorausgegangenen Punktspielen sich so glänzend bewährter 20jähriger Mittelstürmer wurde das Opfer eines schweren Verkehrsunfalles, bei dem er tödlich verletzt wurde. Mit Kunath verlieren die Schladener einen sympathischen Sportler und einen Spieler, der zu den besten Hoffnungen im Nordharzer Fußball berechnete und mit 18 Toren der erfolgreichste Torschütze in den bisherigen Meisterschaftsspielen der Bezirksstaffel Nordharz war.



Holzheuer

Freitag, den 21. 10. 56

Am „Nordhaz“ hat sich der wiederaufgestiegene SV Schladen seinen ärgsten Rivalen, Liebenburg, zunächst vom Halbo geschafft. Mit einem kaum für möglich gehaltenen 5:1-Sieg ließ der Goslarer Kreismeister keinen Zweifel mehr an der Berechtigung, in der Bezirksklasse ein mindestens gleichwertiges Mitglied zu sein. Vorerst dürften die Schladener den Platz an der Sonne auch kaum räumen.

S., d., 14. 10. 56

NORDHARZ: Nur MTV siegte hoch

MTV Goslar — TSV Lutter	6:1
VfL Liebenburg — RW Rhüden	3:2
VfL Oker — BSV Harzburg	3:4
SC Harlingerode II — VfL Seesen	1:2
TSV Bündheim — VfR Langelsheim	3:3
Sport-Club Gitter — VfB Dörnten	3:2
Eintr. Wolfsburg — GW Schwebbe	2:1 (D)
1 (2) Sport-Club Gitter	9 6 1 2 20:16 13: 5
2 (1) SV Schladen	8 6 - 2 35:13 22: 4
3 (3) VfL Liebenburg	8 5 1 2 19:11 11: 5
4 (4) VfL 1911 Seesen	9 5 1 3 26:22 11: 7
5 (5) BSV Harzburg	7 5 - 2 24:14 10: 4
6 (7) MTV Goslar	9 4 1 3 27:13 9: 7
7 (9) VfR Langelsheim	8 4 1 3 14:20 9: 7
8 (6) RW Rhüden	7 4 - 3 22:26 8: 6
9 (8) GW Schwebbe	8 2 3 3 13:13 7: 9
10 (10) VfL Oker	9 2 3 4 28:25 7:11
11 (11) VfB Dörnten	8 2 2 4 17:19 6:10
12 (12) TSV Bündheim	8 3 - 5 15:19 6:10
13 (14) Eintr. Wolfsburg	8 2 1 5 13:35 5:11
14 (13) TSV Lutter	7 1 2 4 11:13 4:10
15 (15) Harlingerode II	8 1 - 7 8:31 2:14

Die nächsten Nordharzspiele: Schladen — Wolfsburg (—), Rhüden — Gitter (—), Langelsheim — MTV (1:3), Harzburg — Bündheim (—), Schwebbe — Liebenburg (2:2), Lutter — Oker (4:2), Dörnten — Harlingerode (1:1).

SV Schladen trauert um Dieter Kunath

Von einem herben Verlust wurde die Bezirksmannschaft des SV Schladen am Wochenende betroffen. Ihr in den vorausgegangenen Punktspielen sich so glänzend bewährter 20-jähriger Mittelstürmer wurde das Opfer eines schweren Verkehrsunfalles, bei dem er tödlich verletzt wurde. Mit Kunath verlieren die Schladener einen sympathischen Sportler und einen Spieler, der zu den besten Hoffnungen im Nordharzer Fußball berechnete und mit 18 Toren der erfolgreichste Torschütze in den bisherigen Meisterschaftsspielen der Bezirksstaffel Nordharz war.

Chancen für MTV auch in Langelsheim

SV Schladen hofft auf Heimsieg — Tabellenführer SC Gitter in Rhüden



Der Verlauf der bisherigen Serienspiele in der Bezirksstaffel Nordharz läßt erkennen, daß der Ausgang der Herbstmeisterschaft völlig offen ist, die Zahl der Bewerber für den inoffiziellen Halbzeitmeistertitel nicht weniger als acht Konkurrenten noch umfaßt. Nach Verlustpunkten liegen zur Zeit noch der **SV Schladen** und der **BSV Harzburg** mit je vier Verlustpunkten am günstigsten im Rennen. Während mit dem **SV Schladen** auch der zweite Neuling **Rotweiß Rhüden** bisher recht gut einschlug, sind so starke Vorjahrmannschaften wie **Grünweiß Schlewecke**, **VfL Oker**, **VfB Dörnten** und Verbandsliga-Absteiger **TSV Bündheim** erst in der unteren Tabellengruppe wiederzufinden.

VfL Langelsheim — MTV Goslar (1:3). Können die Goslarer Turner den in den letzten Punktspielen offenbarten Formanstieg auch am kommenden Sonntag beim VfL Langelsheim aufrechterhalten, dann werden die Rasenspieler selbst auf heimischem Platz einen überaus schweren Stand haben. Ihr Angriff muß schon einen besonders guten Tag haben, wenn er gegen den MTV einen Erfolg — der dem VfL im Vorjahr beidemal versagt geblieben war — herausspielen will. Damals gewannen die Turner das erste Spiel in Goslar mit 4:3 und behaupteten sich im Langelsheimer Rückkampf mit 3:1 Toren. Ein neuerlicher Erfolg würde den MTVern Hoffnungen machen, in der Herbstmeisterschaft selbst noch ein gewichtiges Wort mitsprechen zu können. Beginn 15 Uhr.

Rotweiß Rhüden — Sport-Club Gitter (-:1). Die Gitteraner werden es beim heimstarken Neuling in Rhüden überaus schwer haben, ihren erst am letzten Wettkampfsontag eroberten Spitzenplatz erfolgreich zu behaupten, zumal das 3:2 des SC Gitter gegen den VfB Dörnten für den Sieger überaus schmeichelfhaft gewesen ist. Ein Rhüdener Sieg würde nicht überraschen.

SV Schladen — Eintracht Wolfshagen (-:1). Nach dem herben Verlust, den die Schladener Mannschaft durch den tödlichen Verkehrsunfall ihres talentierten Sturmführers Dieter Kunath erlitten haben, muß abgewartet werden, ob sie bereits am kommenden Sonntag an die hervorragenden Erfolge in den vorausgegangenen Punktspielen anknüpfen können. Günstig für sie ist der Platzvorteil gegen die auswärts noch ohne Sieg gebliebenen Wolfshagener, die zwar letztes gegen Schlewecke eine Formverbesserung verrieten, die aber keineswegs eine Garantie dafür bietet, daß diese auch auswärts fortgesetzt

und mit entsprechendem Erfolg abgeschlossen werden kann.

GW Schlewecke — VfL Liebenburg (2:2). Die Liebenburger werden in bester Besetzung ihre Chancen auch auswärts wahrnehmen, zumal der VfL seiner günstigen Tabellenposition nicht verlustig gehen will. Andererseits aber haben die Grünweißen bei ihren Anhängern einiges gutzumachen, so daß man mit einem offenen Kampfspiel rechnen muß, dessen Ausgang durchaus offen erscheint.

BSV Harzburg — TSV Bündheim (-:1). Die Harzburger Postsportler wollen ihre Erfolgsserie fortsetzen. Nach dem wichtigen 4:2-Sieg auf dem ihnen wenig gelegenen Platz in Oker haben die BSVer gegen ihren Amtsbezirks-Nachbarn TSV Bündheim eine weitere Chance, die sie auch wahrnehmen sollten, zumal die Leistungen der Gästeelf bisher keineswegs befriedigend gewesen sind.

TSV Lutter — VfL Oker (4:4). Die Okeraner müssen tüchtig an sich arbeiten, wenn sie in absehbarer Zeit ihre Leistungen soweit verbessern wollen, daß man mit ihnen wieder rechnen kann und muß. Jetzt steht ihnen beim TSV Lutter ein schweres Auswärtstreffen bevor, gegen den die VfLer im letzten Punktspieljahr über zwei unentschiedene Ergebnisse nicht hinausgelangen. Auch am Sonntag ist eine weitere Punkteteilung zwischen diesen Mannschaften am ehesten zu erwarten.

VfB Dörnten — SC Harlingerode II (1:1). Beide Mannschaften verloren ihre letzten Spiele nur äußerst knapp. Beide boten gegen die überaus starken Konkurrenten aus der Spitzengruppe überraschend gute Mannschaftsleistungen, die sie auch am kommenden Sonntag wiederholen wollen. Hierbei sind die Dörntener Bewegungsspieler als Heimmannschaft fraglos im Vorteil, aus dem sie auch entsprechendes Tor- und Punktkapital schlagen sollten, zumal sie die Herbstpartie vor einem Jahre dort schon mit einem glatten 5:0-Ergebnis gewannen, am dann im Rückspiel in Harlingerode über ein 1:1-Unentschieden nicht hinauszuelfangen.

Schrittmacher für den SV Schladen

SC Gitter verlor die Nordharz-Spitze — Auch Liebenburger Niederlage

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz ging es nicht ohne Überraschungen ab. Hierbei zog der vor einer Woche an die Spitze der Tabelle gerückte SC Gitter beim Neuling Rotweiß Rhüden mit 2:4 den kürzeren, auch die Niederlage des bisherigen Dritten VfL Liebenburg bei Grünweiß Schlewecke kommt völlig unprogrammgemäß. **Hauptnutznießer an diesem letzten Oktober-Sonntag waren der SV Schladen, der nach seinem 5:2 über Wolfshagen wieder die Führung übernahm, und der BSV Harzburg, der nach einem sensationellen 8:1 über TSV Bündheim sich um zwei Plätze auf die dritte Position verbessern konnte.**

Holzheuer als neuer Angriffsführer

Der Sportverein Schladen löste das Problem des Angriffsführers mit Holzheuer, der den verwalteten Posten des Mittelstürmers erstmals übernahm. So sehr sich die Eintrachtler aus Wolfshagen auch gegen eine drohende Niederlage stemmten, auf die Dauer waren sie den Angriffswellen der Schladener Stürmer nicht gewachsen, die sich bei der Pause durch LV Junitz und L. Polchinski einen 2:0-Vorsprung eroberten, den nach Wiederbeginn Mittelstürmer Holzheuer und HR Vergin auf 4:0 ausdehnten. Dann kamen die Wolfshagener zu ihren beiden Gegentoren. Holzheuer stellte mit dem fünften Treffer den nie gefährdeten Schladener Punktsieg sicher, der bei weitaus sicherem Flügelspiel zahlenmäßig noch höher hätte ausfallen können, zumal die Gäste betont defensiv spielten und nur drei Stürmer vorn aufgeboten hatten.

RW Rhüden stärker als SC Gitter

Die erste Kraftprobe zwischen Rotweiß Rhüden und dem SC Gitter endete mit einem glatten und verdienten 4:2-Erfolg des Bezirksklassen-Neulings, der sich spielerisch in prächtiger Verfassung befand und keinen schwachen Punkt in seiner Mannschaft hatte. Demgegenüber klappte es bei den Gitteranern diesmal nicht nach Wunsch. Der bisherige Tabellenführer lag bereits bei der Pause und nach Wiederbeginn mit 0:3 in Rückstand, ehe der erste Gegentreffer fiel. Postwendend stellte Rhüden mit 4:1 den alten Abstand her. Gitters zweiter Gegentreffer kurz vor Schluß konnte die Niederlage nicht mehr abwenden. Rhüdens Torschützen waren HR Gerecke, MS Nickisch (2) und RA Rose.

Bündheim nach der Pause deklassiert

Im Bezirkspunktspiel zwischen dem BSV Harzburg und dem Nachbarn TSV Bündheim sah es nach den ersten 45 Minuten keineswegs nach einer hohen Niederlage für die Bündheimer aus, die bereits in den ersten Minuten durch ihren LA Schröder in Führung gegangen waren, danach einen Foulelfmeterball vergaben. Erst in der 45. Minute kam der BSV durch Mitschke zum 1:1-Pausenstand. Nach der Pause ließen die Bündheimer von der 55. Minute ab in dem gleichen Maße stark nach wie die BSVer aufkamen. Die Postsportler schossen jetzt aus allen Lagen und schafften durch plazierte Volltreffer von Volke (3), Bothe (3), Volke und Binder einen unerwartet hohen 8:1-Sieg.

Grünweiß überraschte die Liebenburger

Nach der letzten Schlewecker Niederlage in Wolfshagen hatten Eingeweihte den Grünweißen auch in

Schlewecke keine reelle Chance gegen den Rhüden-Bezwinger VfL Liebenburg eingeräumt. Doch die Schlewecker überrannten mit einer guten Gesamtleistung. Sie hatten sich taktisch richtig auf die Liebenburger eingestellt, als sie dem VfL-Spielmacher MS Fricke geschickt und sicher bewachten und so dem Liebenburger Angriff die Spitze nahmen. So wurden die Grünweißen durchweg tonangebend, gingen bis zur Pause durch RA Fiedler und nach Wiederbeginn durch den gleichen Stürmer mit 2:0 in Front. Dann kamen die Liebenburger vorübergehend sehr stark im Felde auf, doch über den Anschlußtreffer nicht hinaus, den der an diesem Tage prächtig aufgelegte Schlewecker RA mit Tormummer 3 beantwortete und damit den Endsieg der Grünweißen sicherstellte.

schlewecke

NORDHARZ: BSV kommt stark auf

Rot-Weiß Rhüden — SC Gitter	4:2
SV Schladen — Eintracht Wolfshagen . .	5:2
GW Schlewecke — VfL Liebenburg . . .	3:1 (!)
BSV Harzburg — TSV Bündheim	8:1 (!)
VfR Langelsheim — MTV Goslar	4:4
TSV Lutter — VfL Oker	2:2
VfB Dörnten — Harlingerode II	6:0

1 (2) SV Schladen	9	7	-	2	40:15	14: 4
2 (1) SC Gitter	10	6	1	3	22:20	13: 7
3 (5) BSV Harzburg	8	6	-	2	32:15	12: 4
4 (3) VfL Liebenburg	9	5	1	3	20:14	11: 7
(4) VfL 1911 Seesen	9	5	1	3	26:22	11: 7
6 (8) RW Rhüden	8	5	-	3	26:28	10: 6
7 (6) MTV Goslar	10	4	2	3	31:17	10: 8
8 (7) VfR Langelsheim	9	4	2	3	18:24	10: 8
9 (9) GW Schlewecke	9	3	3	3	16:14	9: 9
10 (11) VfB Dörnten	9	3	2	4	23:19	8:10
11 (10) VfL Oker	10	2	4	4	30:27	8:12
12 (12) TSV Bündheim	9	3	-	6	16:27	6:12
13 (14) TSV Lutter	8	1	3	4	13:17	5:11
14 (13) Eintr. Wolfshagen	9	2	1	6	15:40	5:13
15 (15) Harlingerode II	9	1	-	8	8:37	2:16

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV — Schladen (—), Liebenburg — Harzburg (1:5), Bündheim — Gitter (—), Oker — Rhüden (—), Harlingerode — Langelsheim (1:3), Wolfshagen — Lutter (1:4), Seesen — Schlewecke (5:1).

Sonntag, den 28. 6. 56

SV Schladen - Eintr. Wolfsburg 5:2 (2:0)

Schrittmacher für den SV Schladen

SC Gitter verlor die Nordharz-Spitze — Auch Liebenburger Niederlage

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz ging es nicht ohne Überraschungen ab. Hierbei zog der vor einer Woche an die Spitze der Tabelle gerückte SC Gitter beim Neuling Rotweiß Rhöden mit 2:1 den kürzeren, auch die Niederlage des bisherigen Dritten VfL Liebenburg bei Grünweiß Schlewecke kommt völlig unprogrammgemäß. Hauptnutznießer an diesem letzten Oktober-Sonntag waren der SV Schladen, der nach seinem 5:2 über Wolfsburg wieder die Führung übernahm, und der BSV Harzburg, der nach einem sensationellen 8:1 über TSV Bündheim sich um zwei Plätze auf die dritte Position verbessern konnte.

Holzheuer als neuer Angriffsführer

Der Sportverein Schladen löste das Problem des Angriffsführers mit Holzheuer, der den verweisen Posten des Mittelfeldstürmers erstmals übernahm. So sehr sich die Eintrachtler aus Wolfsburg auch gegen eine drohende Niederlage stemmten, auf die Dauer waren sie den Angriffswellen der Schladener Stürmer nicht gewachsen, die sich bei der Pause durch LV Junitz und LL Polschinsky einen 2:0-Vorsprung eroberten, den nach Wiederbeginn Mittelfeldstürmer Holzheuer und RB Vergin auf 4:0 ausdehnten. Dann kamen die Wolfshagener zu ihren beiden Gegentoren. Holzheuer stellte mit dem fünften Treffer den nie gefährdeten Schladener Punktsieg sicher, der bei weitaus besserem Flügelspiel zahlenmäßig noch höher hätte ausfallen können, zumal die Gäste betont defensiv spielten und nur drei Stürmer vorn aufgeboden hatten.

Aufstellung: Brinck -

Junge, Junitz - Hain,
G. Hain, H. Polschinsky -

Eberstein, Vergin, Koberheuer, Wölbling,
Fegtmeyer.

Tore: Koberheuer 2, Vergin 1, Polschinsky,
Junitz 1.

Tabellenstand: 1. mit 14:4 P. u. 40:15 Toren

NORDHARZ: BSV kommt stark auf

Rot-Weiß Rhöden — SC Gitter	4:2
SV Schladen — Eintracht Wolfsburg	5:2
GW Schlewecke — VfL Liebenburg	3:1 (1)
BSV Harzburg — TSV Bündheim	8:1 (1)
VfR Langelsheim — MTV Goslar	4:4
TSV Lutter — VfL Oker	2:2
VfB Dörnten — Harlingerode II	6:0

1 (2) SV Schladen	9	7	-	2	40:15	14:4
2 (1) SC Gitter	10	6	1	3	32:29	13:7
3 (5) BSV Harzburg	8	6	-	2	32:15	12:4
4 (3) VfL Liebenburg	9	5	1	3	26:14	11:7
(4) VfL 1911 Seesen	9	5	1	3	26:22	11:7
5 (6) RW Rhöden	8	5	-	3	28:29	10:6
7 (6) MTV Goslar	10	4	2	3	31:17	10:8
8 (3) VfR Langelsheim	9	4	2	3	18:24	10:8
9 (9) GW Schlewecke	9	3	3	3	16:14	9:9
10 (11) VfB Dörnten	9	3	2	4	23:19	8:10
11 (10) VfL Oker	10	2	4	4	30:27	8:10
12 (12) TSV Bündheim	9	3	-	6	16:27	6:11
13 (14) TSV Lutter	8	1	3	4	17:17	5:11
14 (13) Eintr. Wolfsburg	9	2	6	1	15:48	5:11
15 (15) Harlingerode II	9	1	-	8	8:27	2:16

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV — Schladen (1.), Liebenburg — Harzburg (1.5), Bündheim — Gitter (1.), Oker — Rhöden (1-2), Harlingerode — Langelsheim (1.2), Wolfsburg — Lutter (1.4), Seesen — Schlewecke (2.1).

MTV erwartet Nordharz-Tabellenführen

Der BSV beim VfL Liebenburg / Neuling RW Rhüden kommt nach Oker



In der Nordharzer Herbstmeisterschaft der Fußball-Bezirksstaffel ist zur Zeit noch alles in der Schwebe. Trennen den derzeitigen Tabellenführer SV Schladen mit dem an achter Position rangierenden VfR Langelsheim doch nur vier Punkte. Die nächsten Spiele werden es erst ergeben, wer von diesen acht Konkurrenten zu der sich dann abzeichnen Spitzengruppe weiter gehört und sich Aussichten machen kann, bei der Vergabe des inoffiziellen Titels eines Nordharzer Halbzeitmeisters ein gewichtiges Wort mitsprechen zu können. Aus diesem Grunde wird schon der nächste Sonntag durchweg recht hartnäckige Auseinandersetzungen auf dem grünen Rasen erwarten lassen. Spielfreil ist diesmal die Mannschaft des VfB Dörnten.

MTV Goslar — SV Schladen (—). Das Erscheinen des derzeitigen Tabellenführers SV Schladen auf dem Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße dürfte dem MTV Goslar ein volles Haus bescheren. Schladens bisherige Erfolge beruhten keineswegs auf Zufällen, sie waren sogar durchweg recht klar herausgespielt worden, was auch im Torverhältnis von 40:15 Treffern zum Ausdruck kommt. Wenn auch die Goslarer MTV-Elf zuletzt in Langelsheim sich mit einem 4:4-Unentschieden bescheiden mußte, gegen die Schladener werden die Mannen um Göbel wieder in stärkster Besetzung antreten und versuchen, ihre Anhänger nicht zu enttäuschen. Nur darf man nicht in den Fehler verfallen, den Gegner unterschätzen zu wollen, mit dem man vor Beginn der Punktspiel-saison bereits in einem Freundschaftstreffen in Schladen zusammentraf und dort höchst erstaunt war, daß statt eines erwarteten Goslarer Sieges die Schladener zum Schluß mit 5:4 Toren die Oberhand behalten hatten. Diesmal ist der Spieldrang vollkommen offen. Beginn aller Bezirksspiele 15 Uhr.

TSV Bündheim — SC Gitter (—). Zu sehr enttäuscht war bisher die aus der Verbandsliga abgestiegenen Bündheimer, denen man nach der letzten 1:3-Schlappe in Harzburg auch im bevorstehenden Heimspiel gegen den Tabellenzweiten SC Gitter keine Chancen einräumen kann. Die Gitteraner gelten als klare Favoriten.

VfL Liebenburg — BSV Harzburg (1:5). Recht interessant verspricht das Zusammentreffen zwischen dem VfL Liebenburg und den Harzburger Postspielern zu werden. Was die BSVer den Gastgebern in technischem Zusammenspiel voraus sind, das dürfte die Liebenburger durch verdoppelten kämpferischen Einsatz auszugleichen versuchen. Am letzten Sonntag war für den VfL in Schlewecke die fehlende Schnelligkeit seiner Stürmer ausschlaggebend für die folgende 1:3-Niederlage. Nur wenn man dieses Manko gegen die blitzschnell vorstoßenden BSVer auszugleichen vermag, haben die Liebenburger zu Hause eine Möglichkeit, am Sonntag nicht leer auszugehen.

VfL 1911 Seesen — Grünweiß Schlewecke (5:1). Einen spannenden Zweikampf verspricht man sich vom

Seesener Punktspiel. Die schnellen Grünweißen werden der Platzmannschaft wesentlich mehr zu schaffen machen, als in der letzten Frühjahrspartie, die für Schlewecke glatt verloren ging. Andererseits hofft der VfL Seesen, in den Heimspielen das größte Punktkapital herauszuschlagen, und will seine günstige Position in der Spitzengruppe nicht preisgeben. Wir rechnen mit einem zahlenmäßig knappen VfL-Erfolg, auch ein Unentschieden würde nicht über-raschen.

VfL Oker — Rotweiß Rhüden (—). Weiter als auf den 11. Platz wollen die Okeraner auf keinen Fall in der Tabelle zurückfallen. Nachdem man in den letzten Spielen mit wenig Erfolg operierte und teilweise etwas unglücklich den jeweiligen Konkurrenten unterlegen war, zwingt die derzeitige Situation den VfL Oker, im Angriff wie in der Läuferreihe schneller und geschickter in die Offensive zu gehen. So will man den starken Aufsteiger Rotweiß Rhüden am Sonntag in Oker „aufs Korn nehmen“ und hofft, mit seinem taktischen Rezept in der entsprechenden Weise auch zum Ziel zu kommen. Wir sind gespannt auf den Ausgang dieser Partie.

SC Harlingerode II — VfR Langelsheim (1:3). Nachdem die erwarteten Fortschritte der Harlingeroder Reserve ausgeblieben sind, die Mannschaft in neun Spielen bereits acht Niederlagen einstecken mußte, hält es schwer, ihr am kommenden Sonntag gegen einen kämpferisch so starken Gegner, wie es der VfR Langelsheim ist, auch nur die Chance zu einem Teilerfolg einzuräumen. Im vergangenen Jahre gingen die Gewinnpunkte jedesmal an die Langelsheimer.

Eintr. Wolfshagen — TSV Lutter (1:4). Hier stoßen zwei Vertreter der unteren Tabellenhälfte aufeinander, die sich in den beiden Serien des letzten Jahres wechselvolle Punktgefechte lieferten. Dort gab jedesmal der Platzvorteil den Ausschlag, so im Frühjahr für Eintrachts 3:1-Erfolg auf dem Tannengrund und das folgende glatte 4:1 für den TSV in Lutter. Hier nach zu urteilen stände ein Wolfshagener Erfolg wieder bevor. Doch ihn zu garantieren, erscheint uns etwas gewagt, zumal bei der noch nicht wieder satte-festen Wolfshagener Abwehr mit 40 (!) Gegentoren-

MTV Goslar schaltete SV Schladen aus

Glatter 5:1-Erfolg der Goslarer über den Nordharz-Tabellenführer

Das hätte sich der Spitzenreiter SV Schladen sicher nicht träumen lassen, daß er in Goslar so heftig unter die Räder kommen würde. Aber dieses Ergebnis ist — wenn man von einem Handelfmeter absieht — völlig regulär und entspricht durchaus dem Spielverlauf auf dem Platz an der Ludwig-Jahn-Straße.

Um es vorweg zu nehmen: Die Schladener scheiterten an der erstklassigen Abwehr der Turner, in der Fischer, Vorwerk und Heine im Verein mit Witt den Gästen in entscheidenden Situationen an Schnelligkeit und Einsatz stets einiges voraus hatten. Ganz ausgezeichnet Vorwerk, der in diesem Spiel weit über seine früheren Leistungen hinauswuchs und einfach überall war. Als ein sehr aufmerksamer Deckungsspieler erwies sich auch Heine, der ebenfalls von Spiel zu Spiel an Übersicht und Sicherheit gewinnt. Man muß es dieser MTV-Abwehr bescheinigen, daß sie einen ihrer besten Tage hatte.

So sehr sich Schladens Stürmer auch mühten, ihrem Prestige, der schußstärkste Angriff ihrer Klasse zu sein, Rechnung zu tragen, gestern gelang ihnen dies nicht. Hinzu kam, daß ihre Kondition für den schweren Boden, den sie gestern vorfanden, nicht ausreichte. Das zeigte sich sehr deutlich in der zweiten Halbzeit, in der es einmal der Hintermannschaft — und insbesondere der Läuferreihe — nicht gelang, die geschickt aus der Defensive heraus vorgetragenen Angriffe der Turner unter Kontrolle zu bringen und ihren eigenen Sturm druckvoll genug ins Spiel zu bringen. Und vom Gästesturm bekam man wirkliche Schüsse herzlich wenig zu sehen. Ganz im Gegensatz zu den Platzherren. Hier lief — trotz des glitschigen Bodens — das Leder zeitweise mit prächtigen Kombinationen quer durch den Sturm, meist von Göbeler eingefädelt — der sich nur schneller vom Ball trennen sollte — und dann ließen es Wesemann, Pichelok und Herbig auch an Torschüssen nicht fehlen.

Recht munter war der Beginn, denn schon in der

3. Minute hatte Schladens Halbrechter einen Abwehrfehler zum Führungstor ausgenutzt, dem Göbeler in der 8. Minute einen vollstreckten Handelfmeter zum 1:1-Ausgleich folgen ließ. Der MTV witterte seine Chance und ließ nicht locker. Ständig wurde das Gästetor unter Druck gesetzt, und nur vereinzelt Gegenstöße der Schladener belebten das Bild. Wesemann erhöhte aus einem Gewühl an dem herausgelaufenen Schlußmann der Gäste vorbei auf 2:1, und Pichelok trug sich in der 34. Minute mit einem Prachtschuß, haargenau zwischen Torwart und Pfosten, als dritter Torschütze ein. An diesem Tor hatte auch Herbig mit seinem unermüdlichen Nachsetzen hohen Anteil. Die Chance, den Torabstand zu verkleinern, vergaben die Gäste, als sie einen Foulelfmeter — in diesem Fall eine etwas harte Entscheidung — nicht placiert genug schossen, so daß TW Kattke das Leder reaktionsschnell über die Latte lenken konnte.

Nach Wiederbeginn flaute das Spielgeschehen etwas ab, es sah aber weiterhin dem MTV im Vorteil. Schladens Torwart bekam häufig genug Gelegenheit, sich auszuzeichnen, konnte aber einen unverhofften Schuß von Herbig in der 60. Minute, der das 4:1 bedeutet, nicht mehr erreichen. Die Gäste versuchten zwar mit allen Kräften, ebenfalls zu Erfolgen zu kommen, vergaben jedoch eine Reihe bester Chancen dicht vor dem Tor. Als das fünfte MTV-Tor wiederum durch Wesemann fällt, der einen Querschläger des linken Verteidigers sofort aufnimmt und im Alleingang vollstreckt, ist, eine Viertelstunde vor Schluß, das Rennen für den MTV gelaufen, so daß es sich Göbeler leisten kann, eine ebenfalls zu harte Elfmeterentscheidung auszulassen.

Holzheuer

Auch BSV in Liebenburg gestrauchelt

3:2-Erfolg des VfL / Die Liebenburger zu Hause weiter unbezungen

Nach **Schladens 1:3-Niederlage** hätte der favorisierte BSV Harzburg eine günstige Chance gehabt, sich an die Tabellenspitze in der Nordharzer Bezirksklasse zu setzen, wenn die Liebenburger Hürde nicht zu hoch gewesen wäre. So scheiterten auch die Postsportler wie vor ihnen alle nach Liebenburg gekommenen Mannschaften, und der VfL Liebenburg hat das mit seinem Nimbus gewahrt, in allen Heimspielen noch ohne Punktverluste geblieben zu sein.

In Liebenburg war man überrascht über das große Gefolge an Harzburger Schlachtenbummlern, die ihrem BSV im schweren Liebenburger Treffen entsprechend starke Rückenstärkung geben sollten. Sie taten auch ihr möglichstes, doch trotz dieser Unterstützung vermochten die Postsportler gestern keinen der begehrten Gewinnpunkte mit nach Harzburg zu nehmen. Dazu erwies sich die Liebenburger Elf auf eigenem Platz als zu stark. Sie erzwang bereits in den ersten 45 Minuten eine Feldüberlegenheit, die aber ebenso wenig etwas Zählbares einbrachte wie die Harzburger Gegenangriffe. Nach Wiederbeginn ging die Führung zunächst an die Postsportler (Handelfemeter) über. Dann kamen in dem bis zum Schluß äußerst schnellen Treffen die Liebenburger fünf Minuten später durch LA Plumeyer zum 1:1. Zehn Minuten später erneute BSV-Führung, als Liebenburgs Abwehr zu weit aufgerückt war. Erneuter Gleichstand, diesmal durch Liebenburgs HL Sieger. Die Entscheidung fiel in der 85. Minute, als Mittelfläufer Brozio nach vorn gestürmt war und Liebenburgs MS Fricke aus sieben Metern unhalbtbar zum 3:2 für den VfL einschob, der im jungen Torhüter Fricke seinen besten Spieler hatte.

Mühevoll 2:1 für den VfL 1911 Seesen

Soviel Glück wie die Schlewecker gestern hatten, soviel Glück war dafür auf der Seite des VfL Seesen, der das Heimspiel gegen die schnellen Gäste aus dem Harzburger Amtsbezirk mit „Hängen und Würgen“ 2:1 gewinnen konnte, obwohl die Grün-weißen den größten Teil des Kampfes mit zehn Mann durchstehen mußten, zum Schluß sogar nur noch neun Spieler im Felde hatten. Dabei waren die zehn Schlewecker — sie hatten in der ersten Halbzeit (0:0) ihren Rechtsaußen nach unglücklichem Zusammenprall verloren — nach der Pause durch MS Vitz in Führung gegangen, ehe der Seesener Claudius in der 70. Minute den Ausgleich und Derks zehn Minuten vor Schluß das glückliche 2:1 erzielte. Schleweckes Mittelstürmer mußte vorzeitig den Platz verlassen.

VfL Oker machte Versprechen wahr

Im Bezirksklassenspiel zwischen dem VfL Oker und dem starken Aufsteiger Rotweiß Rhüden verfügten auf dem verschlammten Jahn-Sportplatz die Okeraner über das bessere Stehvermögen. Sie lösten damit das ihren Anhängern gegebene Versprechen ein, beide Gewinnpunkte zu Haus zu behalten. Schon nach einer Viertelstunde hieß es durch MS Brune und LA Walter 2:0 für die Blau-weißen und dabei blieb es bis zum Wechsel. Nach Wiederbeginn postwendend Rhüdener Anschlußtreffer. Nachdem RA Pöhner eine Elfmeterchance

vergab, waren es RA Bergmann und MS Brune, die den Vorsprung bis zur 60. Minute auf 4:1 vergrößerten, ehe Rhüdens Halbrechter noch ein weiteres Mal für die Gäste erfolgreich blieb, ohne die verdienstvollen schon feststehende Niederlage noch ausweiten zu können.

Lutters Endsprint in Wolfshagen zu spät

Auf dem Wolfshagener Tannengrund standen den mit der Eintracht-Mannschaft und dem TSV Lutter zwei Bezirksrivalen im Kampf, die dringend eine Aufbesserung ihres Punktkontos benötigten. Im zügigen Tempo wurde um die Führung gekämpft, die zunächst an die Gäste überging. Dann wurden die Eintrachtler feldüberlegen und schloßen durch MS Bauerochse II (2) und Hundt eine herbeigehende 3:1-Pausenführung. Als Hundt nach Wiederbeginn auf 4:1 erhöht hatte, ließen die Eintrachtler merklich nach. Zum Schluß kamen die Gäste aus Lutter stark auf, doch die Zeit reichte nicht mehr als zu zwei weiteren Gegentreffern, die wiederum nicht genügten, wenigstens ein Unentschieden zu retten.

Torloses Ergebnis in Harlingerode

Im Harlingeröder Bezirksklassenspiel wurden auf dem schweren Boden weder von der dortigen Reserve noch von den favorisierten Langelsheimern überdurchschnittliche Leistungen probiert. Zwar erspielten sich die Rasensportler ein bißchen Torchancen heraus, doch fehlten bei den Langelsheimern ebenso die Vollstrecker im Anspruch wie bei den Reservisten. Auf beiden Seiten war es die Abwehrreihen die stärksten Mannschaftsteile. In keinem Treffer zuließen, so daß man sich zum Schluß mit einem 0:0-Ergebnis die Punkte „unablässig“ teilte.

Dunkelheit zwang zum Spielabbruch

Zum erstenmal trat in den Herbstspielen in der TSV-Bündheim der Fall ein, daß ein Punktverlust infolge Dunkelheit vorzeitig abgebrochen werden mußte. Es war nicht Schuld der beiden Mannschaften TSV Bündheim und S.C. Gitter, sondern das Fehlen des angesetzten Schiedsrichters. Ehe ein Ersatz-Pfeifenmann zur Stelle war, stand die Uhr bereits auf 15.30 Uhr. Man machte sich also ans Spiel, die zunächst die Bündheimer stark in Front sah, die sie konnten bis zur Pause nur einen 1:0-Vorsprung durch MS König herausspielen. Glücklicher wurde nach Wiederbeginn dafür die Gitteraner, die den Rückstand aufholten und mit 2:1 führten. Dann trat die Dunkelheit so stark herein, daß der Schiedsrichter den Kampf eine Viertelstunde vor regulärem Schluß abbrechen mußte, so daß ein Wiederholung kommt.

NORDHARZ: MTV trumpfte auf

MTV Goslar — SV Schladen	5:1 (1)
TSV Bündheim — Gitter (abgebrochen)	1:2
VfL Liebenburg — BSV Harzburg	3:2 (1)
VfL Oker — Rotweiß Rhüden	4:2
Harlingerode II — VfR Langelsheim	0:0 (1)
Eintr. Wolfshagen — TSV Lutter	4:3
VfL 1911 Seesen — GW Schlewecke	2:1

1 (1) SV Schladen	10	7	-	3	41:20	14: 6
2 (4) VfL Liebenburg	10	6	1	3	24:16	13: 7
3 (5) VfL 1911 Seesen	10	6	1	3	28:23	13: 7
4 (2) SC Gitter	10	6	1	3	22:20	13: 7
5 (3) BSV Harzburg	9	6	-	3	34:18	12: 6
6 (7) MTV Goslar	10	5	2	3	36:18	12: 8
7 (6) RW Rhüden	9	5	-	4	28:32	10: 8
8 (8) VfR Langelsheim	10	4	3	3	18:24	11: 9
9 (11) VfL Oker	11	3	4	4	34:29	10:12
10 (9) GW Schlewecke	10	3	3	4	17:16	9:11
11 (10) VfB Dörnten	9	3	2	4	23:19	8:10
12 (14) Eintr. Wolfshagen	10	3	1	6	19:43	7:13
13 (12) TSV Bündheim	9	3	-	6	16:27	6:12
14 (13) SV Lutter	9	1	3	5	16:21	5:13
15 (15) Harlingerode II	10	1	1	8	8:37	3:17

Die nächsten Nordharzspiele: Schladen — Lutter in
(—), Harzburg — Langelsheim (1:1), Liebenburg —
MTV (0:3), Schlewecke — Rhüden (—), Wolfshagen —
Gitter (3:4), Dörnten — Oker (0:3).

Spiel weit über seine früheren Leistungen hinauswuchs und einfach überall war. Als ein sehr aufmerksamer Deckungsspieler erwies sich auch Heine, der ebenfalls von Spiel zu Spiel an Übersicht und Sicherheit gewinnt. Man muß es dieser MTV-Abwehr bescheinigen, daß sie einen ihrer besten Tage hatte.

So sehr sich Schladens Stürmer auch mühten, ihrem Prestige, der schußstärkste Angriff ihrer Klasse zu sein, Rechnung zu tragen, gestern gelang ihnen dies nicht. Hinzu kam, daß ihre Kondition für den schweren Boden, den sie gestern vorfanden,

Sonntag, den 4. 11. 56

MTV Goslar - SV Schladen 5:1 (3:1)

MTV Goslar schaltete SV Schladen aus

Glatter 5:1-Erfolg der Goslarer über den Nordharz-Tabellenführer

Das hätte sich der Spitzenreiter SV Schladen sicher nicht träumen lassen, daß er in Goslar so heftig unter die Räder kommen würde. Aber dieses Ergebnis ist — wenn man von einem Handelfruer absieht — völlig regulär und entspricht durchaus dem Spielverlauf auf dem Platz an der Ludwig-Jahn-Straße.

Um es vorweg zu nehmen: Die Schladener scheiterten an der erstenklassigen Abwehr der Turner, in der Fischer, Vorwerk und Heine im Verein mit Witt den Gästen in entscheidenden Situationen an Schnelligkeit und Einsatz stets einiges voraus hatten. Ganz ausgezeichnet Vorwerk, der in diesem Spiel weit über seine früheren Leistungen hinauswuchs und einfach überall war. Als ein sehr aufmerksamer Deckungsspieler erwies sich auch Heine, der ebenfalls vom Spiel zu Spiel an Übersicht und Sicherheit gewinnt. Man muß es dieser MTV-Abwehr bescheinigen, daß sie einen ihrer besten Tage hatte.

So sehr sich Schladens Stürmer auch mühten, ihrem Prestige, der schußstärkste Angriff ihrer Klasse zu sein, Rechnung zu tragen, gestern gelang ihnen dies nicht. Hinzu kam, daß ihre Kondition für den schweren Boden, den sie gestern vorfanden, nicht ausreichte. Das zeigte sich sehr deutlich in der zweiten Halbzeit, in der es einmal der Hintermannschaft — und insbesondere der Läuferreihe — nicht gelang, die geschickt aus der Defensive heraus vorgetragenen Angriffe der Turner unter Kontrolle zu bringen und ihren eigenen Sturm druckvoll genug ins Spiel zu bringen. Und vom Gästesturm bekam man wirkliche Schüsse herzlich wenig zu sehen. Ganz im Gegensatz zu den Platzherren. Hier lief — trotz des glitschigen Bodens — das Leder zeitweise mit prächtigen Kombinationen quer durch den Sturm, meist von Göbeler eingefädelt — der sich nur schneller vom Ball trennen sollte — und dann ließen es Wesemann, Pichelok und Herbig auch an Torschüssen nicht fehlen.

Recht munter war der Beginn, denn schon in der

3. Minute hatte Schladens Halbrechter einen Abwehrfehler zum Führungstor ausgenutzt, dem Göbeler in der 8. Minute einen vollstreckten Handelfruer zum 1:1-Ausgleich folgte. Der MTV witterte seine Chance und ließ nicht locker. Sändig wurde das Gästetor unter Druck gesetzt, und nur vereinzelt Gegenstöße der Schladener belebten das Bild. Wesemann erhöhte aus einem Gewühl an dem herausgelaufenen Schlussmann der Gäste vorbei auf 2:1, und Pichelok trug sich in der 34. Minute mit einem Prachtschuss, haargenau zwischen Torwart und Pfosten, als dritter Torschütze ein. An diesem Tor hatte auch Herbig mit seinem unermüdlichen Nachsetzen hohen Anteil. Die Chance, den Torabstand zu verkleinern, vergaben die Gäste, als sie einen Foulelfmeter — in diesem Fall ohne etwas harte Entscheidung — nicht placiert genug schossen, so daß TW Katke das Leder reaktionsschnell über die Latte lenken konnte.

Nach Wiederbeginn flaute das Spielgeschehen etwas ab, es sah aber weiterhin den MTV im Vorteil. Schladens Torwart bekam häufig genug Gelegenheit, sich auszuzeichnen, konnte aber einen unvorhergesehenen Schuß von Herbig in der 59. Minute, der das 4:1 bedeutete, nicht mehr erreichen. Die Gäste versuchten zwar mit allen Kräften, ebenfalls zu Erfolgen zu kommen, vergaben jedoch eine Reihe bester Chancen dicht vor dem Tor. Als das fünfte MTV-Tor wiederum durch Wesemann fällt, der einen Querschläger des linken Verteidigers sofort aufnimmt und im Alleingang vollstreckt, ist eine Viertelstunde vor Schluß, das Rennen für den MTV gelaufen, so daß es kein Göbeler leisten kann, eine ebenfalls zu harte Elfmeterentscheidung auszusprechen.

Aufstellung:

3. Binek - Junge, Junitz, - Hain G., Hain M.
Polcsinsky - Eberstein, Vergin, Tegtmeyer,
Kobrhauer, Wölbling.

Tore: Eberstein 1

Tabellenplatz: 1. mit 41:20 Toren u. 14:6 Sch.

NORDHARZ: MTV trumpfte auf

MTV Goslar — SV Schladen	5:1 (!)
TSV Bündheim — SC Gitter (abgebrochen)	1:2
VfL Liebenburg — BSV Harzburg	3:2 (!)
VfL Oker — Rotweiß Rhüden	4:2
Harlingerode II — VfR Langelsheim . .	0:0 (!)
Eintr. Wolfshagen — TSV Lutter	4:3
VfL 1911 Sesen — GW Schlewecke	2:1

1 (1) SV Schladen	10	7	-	3	41:20	14: 6
2 (4) VfL Liebenburg	10	6	1	3	24:16	13: 7
3 (5) VfL 1911 Seesen	10	6	1	3	28:23	13: 7
4 (2) SC Gitter	10	6	1	3	22:20	13: 7
5 (3) BSV Harzburg	9	6	-	3	34:18	12: 6
6 (7) MTV Goslar	10	5	2	3	36:18	12: 8
7 (6) RW Rhüden	9	5	-	4	28:32	10: 8
8 (8) VfR Langelsheim	10	4	3	3	18:24	11: 9
9 (11) VfL Oker	11	3	4	4	34:29	10:12
10 (9) GW Schlewecke	10	3	3	4	17:16	9:11
11 (10) VfB Dörnten	9	3	2	4	23:19	8:10
12 (14) Eintr. Wolfshagen	10	3	1	6	19:43	7:13
13 (12) TSV Bündheim	9	3	-	6	16:27	6:12
14 (13) SV Lutter	9	1	3	5	16:21	5:13
15 (15) Harlingerode II	10	1	1	8	8:37	3:17

Die nächsten Nordharzspiele: Schladen — Lutter (—), Harzburg — Langelsheim (1:1), Liebenburg — MTV (0:3), Schlewecke — Rhüden (—), Wolfshagen — Gitter (3:4), Dörnten — Oker (6:3).

VfL Liebenburg gegen MTV Goslar

SV Schladen erwartet TSV Lutter / VfL Oker spielt beim VfB Dörnten



Stelle rangiert, dennoch nicht seine Chancen aufgeben hat und diese am kommenden Sonntag beim VfL Liebenburg durchsetzen will.

Für die Mehrzahl der in der Spitzengruppe dicht zusammengedrängten Mannschaften der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz stehen nur noch vier Punktspiele aus, um die erste Serie abschließen zu können. Fraglich ist es, ob bei der Ausgeglichenheit der Konkurrenten es zu einer klaren Entscheidung in der Frage nach dem inoffiziellen Herbstmeister kommen wird oder sich zwei und mehr Wettbewerber den inoffiziellen Halbzeitmeistertitel teilen müssen, auf den vor zwölf Monaten bekanntlich der MTV Goslar Beschlag gelegt hatte, der zur Zeit erst an achter

Liebenburg will Heimmimbus wahren

Mittelpunkt der Bezirksklassenspiele bildet diesmal die Begegnung zwischen dem VfL Liebenburg mit dem MTV Goslar. Die Platzmannschaft, die bisher alle Heimspiele gegen starke und stärkste Konkurrenz gewann, will diesen Nimbus auch gegen die Goslarer Turnerei wahren. Die MTVer hingegen halten sich nach ihrem letzten 3:1-Erfolg über Tabellenführer SV Schladen für so stark, daß sie dem VfL in Liebenburg nicht nur zu trotzen vermögen, sondern ihm wie im Vorjahre (zweimal 2:0) die Gewinnpunkte mit Erfolg streitig machen können. Inwieweit diese Annahme ihre Berechtigung hat, wird erst der Spielverlauf lehren, in dem die Liebenburger ihre stärksten Trümpe im Angriff wie in der Abwehr einsetzen, so daß es zu einer äußerst packenden Auseinandersetzung kommen wird. Beginn 14.30 Uhr.

SV Schladen hofft auf den 8. Sieg

Um die glatte Niederlage vom Ausflug nach Goslar schnell vergessen zu machen, benötigt Tabellenführer SV Schladen einen neuen Erfolg. Aber nicht allein aus besagtem Grunde, sondern in allererster Linie geht es ihm um die Behauptung der Tabellen Spitze, die bei einer Niederlage verlorengehen würde. Und so werden die Schladener am kommenden Sonntag zu Hause gegen den TSV Lutter sich bemühen, eine befriedigende Gesamtleistung zu bieten, so dem keineswegs zu unterschätzenden Gegner so gut wie keine Chance zu einem Gewinnpunkt lassend.

Schafft Wolfshagen ein Unentschieden?

Auf dem Wolfshagener Tannengrund wäre der Eintracht-Mannschaft schon mit einem Unentschieden diesmal gedient, da man es mit dem Tabellenvierten SC Glitter zu tun hat, der zur Zeit recht spielfreig ist und im Vorjahre ein glückliches

4:3-Ergebnis aus Wolfshagen mit nach Hause nehmen konnte. Die letzten Erfolge lassen die Hoffnungen der Wolfshagener nicht unberechtigt erscheinen.

Dörntener Spiel ohne Favoriten

In der Begegnung zwischen dem VfB Dörnten und dem VfL Oker vermögen wir trotz des Platzvorteils den Dörntenern keine klare Chance zu geben, zumal die VfBer gegenüber dem Vorjahr durch Ersatzstellungen an Stärke eingebüßt haben. Da die derzeitig sonderlich nicht günstige Position beide Mannschaften zu vollem Einsatz zwingt, sollte es zu einer recht hartnäckig geführten Auseinandersetzung kommen. Der Ausgang ist völlig offen. (Beginn 14.30.)

BSV Harzburg contra VfR Langelsheim

Nachdem der BSV Harzburg in Liebenburg die Chance zur Übernahme der Tabellenführung verpaßt hat, setzen die Postportler auf das bevorstehende Heimspiel gegen den VfR Langelsheim, dem der Amtsbezirksboden nicht sonderlich zu liegen scheint, sonst hätten sich die Langelsheimer am letzten Sonntag mit einem 6:0 beim Tabellenletzten Harlingerode II keineswegs begnügt. Doch zum Fußball gehören nun einmal Überraschungen, es fragt sich, ob die Rasensportler ausgerechnet in Harzburg dazu fähig sein werden.

Schlewecker Punktspiel ist offen

Normale Platzverhältnisse vorausgesetzt, wird zwischen den schnellen Mannschaften von Grünweiß Schlewecke und Rotweiß Rhöden ein temporeicher Kampf um die Punkte entbrennen, wobei wir trotz des Platzvorteils für die Grünweißen mit einem völlig offenen Ausgang rechnen.

Spielfrei sind neben dem VfL 1911 Seesen der TSV Bündheim und die Reservemannschaft des SC Harlingerode.

Auch SV Schladen siegte recht knapp

Ein 2:1 über TSV Lutter / VfL Oker holte in Dörnten 1:3-Rückstand auf

Der gestrige Punktspielsonntag in der Nordharzer Bezirksstaffel brachte neben drei Unentschieden nur recht knappe Entscheidungen, durchweg mit einem Treffer Unterschied. Auch der Tabellenführer SV Schladen machte keine Ausnahme, obwohl er es zu Hause mit einem Gegner aus der Gefahrenzone zu tun hatte. Doch der TSV Lutter erwies sich wesentlich stärker als es sein 14. Platz vermuten ließ, so daß die Schladener alle Kräfte mobilisieren mußten, um mit einem 2:1-Ergebnis über die Runden zu kommen und damit die Tabellenpitze zu behaupten.

Als nächsten Verfolger haben die Schladener jetzt statt des VfL Liebenburg den MTV Goslar erhalten, da zur gleichen Zeit der SC Gitter sich mit einem Teilerfolg begnügen und der BSV Harzburg in Langelsheim seine vierte Niederlage in Kauf nehmen mußte.

Das Schladener Punktspiel gegen den TSV Lutter sah wohl im Feide die Platzmannschaft durchweg mehr oder weniger stark im Vorteil, der aber bis zur Pause (0:0) nichts Zählbares einbrachte. Als dann die Gästeelf nach Wiederbeginn durch Freistoßtreffer überraschend 1:0 führten, mußten Schladens Stürmer energievoller aus sich herausgehen. Nach Mittelstürmer Tegtmeyers Ausgleich war es schließlich Schladens Halblinker Holzheuer, der den knappen 2:1-Gewinn herausspielte. Acht Minuten vor Spielende verloren die Schladener ihren tüchtigen Torhüter Blenek, der sich bei einem Zusammenstoß eine Augenverletzung zuzog, die später genäht werden mußte. Doch hofft man, den tüchtigen Nachwuchstormann bereits am kommenden Sonntag im Auswärtstreffen gegen Rotweiß Rhüden wieder verfügbar zu haben.

Dörnten verscherzte sich den Sieg

Der VfB Dörnten schien sich gegen den VfL Oker viel vorgenommen zu haben. Schon sein er-

ster Angriff über die beiden schnellen Außen führte unmittelbar nach Anstoß durch LA Achilles zum 1:0! Zwar kamen die Okeraner acht Minuten später im Gegenzug durch den ungedeckten Brose, der einen Flankenball von LA Pöhner verwandelte, schnell zum Gleichstand. Doch noch schneller folgte durch MS Diedrich Dörntens erneute Führung, 2:1. In diesem kräfteaubenden Zweikampf blieb VfB Dörnten weiterhin leicht überlegen, die Mannschaft schien zu einem sicheren Erfolge zu kommen, als es nach 20 Minuten bereits 3:1 für den VfB hieß, das Dörntens Rechtsaußen Dieckmann herausgeschossen hatte. Doch die Okeraner, obwohl mit Ersatz für Franziskowski, Dreyer und Danisch, steckten nicht auf und kamen noch vor dem Wechsel durch RA Pöhner zum zweiten Gegentreffer, als Dörntens Torhüter bei der Abwehr der Ball unglücklich ins Netz abgerutscht war. Nach der Pause wurde das Tempo zusehends langsamer. Entscheidend für das Unentschieden wurde der Feldverweis des Dörntener Giesen. Sein Ausfall machte den VfB-Angriff völlig kopflos. Die Okeraner kamen sehr stark auf. Obwohl eine vielbeinige Dörntener Abwehr das 3:2 bis in den Schlußpfiff retten wollte, es gelang nicht. Denn in der 88. Minute war es Okers HR Bergmann, der mit dem 3:3-Ausgleich seiner VfL-Mannschaft noch einen Punkt retten konnte.

Armin Holzheuer

NORDHARZ: MTV auf 2. Platz

SV Schladen — TSV Lutter	2:1
VfL Liebenburg — MTV Goslar	0:1
VfR Langelsheim — BSV Harzburg	1:0
GW Schlewecke — Rot-Weiß Rhüden	1:1
Eintracht Wolfshagen — SC Gitter	1:1
VfB Dörnten — VfL Oker	3:3

1 (1) SV Schladen	11	8	-	3	43:21	16: 6
2 (6) MTV Goslar	11	6	2	3	37:18	14: 8
3 (4) SC Gitter	11	6	2	3	23:21	14: 8
4 (3) VfL 1911 Seesen	10	6	1	3	28:23	13: 7
5 (2) VfL Liebenburg	11	6	1	4	23:17	13: 9
6 (7) VfR Langelsheim	11	5	3	3	19:24	13: 9
7 (5) BSV Harzburg	10	6	-	4	34:19	12: 8
8 (8) RW Rhüden	10	5	1	4	29:33	11: 9
9 (9) VfL Oker	12	3	5	4	37:32	11:13
10 (10) GW Schlewecke	11	3	4	4	18:17	10:12
11 (11) VfB Dörnten	10	3	3	4	26:22	9:11
12 (12) Eintr. Wolfshagen	11	3	2	6	20:44	8:14
13 (13) TSV Bündheim	9	3	-	6	16:27	6:12
14 (14) TSV Lutter	10	1	3	6	17:23	5:15
15 (15) Harlingerode II	10	1	1	8	8:37	3:17

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Bündheim (—), Harzburg — Dörnten (2:0), Harlingerode — MTV Goslar (1:0), Gitter — Liebenburg (3:4), Lutter — Langelsheim (3:0), Groß Rhüden — Schladen (—), Seesen — Wolfshagen (2:1).

Sonntag, den 11. 6. 56

SV Schladen - TSV Lutter 2:1 (0:0)

Auch SV Schladen siegte recht knapp

Ein 2:1 über TSV Lutter / VfL Oker holte in Dörnten 1:3-Rückstand auf

Der gestrige Punktspielsonntag in der Nordharzer Bezirksstaffel brachte neben drei Unentschieden nur recht knappe Entscheidungen, durchweg mit einem Treffer Unterschied. Auch der Tabellenführer SV Schladen machte keine Ausnahme, obwohl er es zu Hause mit einem Gegner aus der Gefahrenebene zu tun hatte. Doch der TSV Lutter erwies sich wesentlich stärker als es sein 14. Platz vermuten ließ, so daß die Schladener alle Kräfte mobilisieren mußten, um mit einem 2:1-Ergebnis über die Runden zu kommen und damit die Tabellen Spitze zu behaupten.

Als nächsten Verfolger haben die Schladener jetzt statt des VfL Liebenburg den MTV Goslar erhalten, da zur gleichen Zeit der SC Gitter sich mit einem Teilerfolg begnügen und der BSV Harzburg in Langelsheim seine vierte Niederlage in Kauf nehmen mußte.

Das Schladener Punktspiel gegen den TSV Lutter sah wohl im Felde die Platzmannschaft durchweg mehr oder weniger stark im Vorteil, der aber bis zur Pause (90) nichts Zählbares einbrachte. Als dann die Gästeelf nach Wiederbeginn durch Freistoßtreffer überraschend 1:0 führten, mußten Schladens Stürmer energiegelauer aus sich herausgehen. Nach Mittelstürmer Tegtmeyers Ausgleich war es schließlich Schladens Halbspieler Holzheuer, der den knappen 1:1-Gewinn herauspielte. Acht Minuten vor Spielende verloren die Schladener ihren tüchtigen Torhüter Bienenek, der sich bei einem Zusammenstoß eine Augenverletzung zuzog, die später genäht werden mußte. Doch hofft man, den tüchtigen Nachwuchstormann bereits am kommenden Sonntag im Auswärtstreffen gegen Rot-Weiß Rhüden wieder verfügbar zu haben.

NORDHARZ: MTV auf 2. Platz

SV Schladen - TSV Lutter	2:1
VfL Liebenburg - MTV Goslar	0:0
VfR Langelsheim - BSV Harzburg	1:0
GW Schlewecke - Rot-Weiß Rhüden	1:1
Eintracht Wolfhagen - SC Gitter	1:1
VfB Dörnten - VfL Oker	3:3
1 (1) SV Schladen	11 8 - 3 43:23 16:6
2 (6) MTV Goslar	11 6 3 1 37:18 14:8
3 (4) SC Gitter	11 6 2 3 23:21 14:1
4 (3) VfL 1911 Seesen	10 6 1 3 28:25 13:7
5 (2) VfL Liebenburg	11 6 1 4 27:17 13:9
6 (7) VfR Langelsheim	11 5 3 3 29:24 12:9
7 (5) BSV Harzburg	10 6 - 4 34:19 12:4
8 (8) RW Rhüden	10 5 1 4 29:33 11:9
9 (9) VfL Oker	11 3 4 4 15:17 10:12
10 (10) GW Schlewecke	12 3 5 4 26:22 9:11
11 (11) VfB Dörnten	10 3 3 4 26:22 9:11
12 (12) Eintr. Wolfhagen	11 3 2 6 20:44 8:14
13 (13) TSV Bündheim	9 3 - 6 18:27 4:12
14 (14) TSV Lutter	10 1 3 6 17:33 5:15
15 (15) Harlingerode II	10 1 1 8 8:37 3:17

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker - Bündheim (-), Harzburg - Dörnten (2:3), Harlingerode - MTV Goslar (1:3), Gitter - Liebenburg (3:4), Lutter - Langelsheim (3:0), Groß Rhüden - Schladen (-), Seesen - Wolfhagen (2:1).

Aufstellung:

Bienenek; Junge, Junitz - Hain G.,
Hain, M.; Polachinsky - Eberstein, Vergin
Tegtmeyer, Holzheuer, Wöbbling.

Tore: Holzheuer, Tegtmeyer je 1

Tabellenstand: 1. mit 16:6 P. u. 43:21 T.

MTV will die Erfolgsserie fortsetzen

Die Turnereif Favorit in Harlingerode / Positionskämpfe im Nordharz

Immer noch umfaßt die Kandidatenliste für die Herbstmeisterschaft in der Nordharzer Bezirksstaffel nicht weniger als acht Vereine. Dabei haben von diesen Konkurrenten fünf Mannschaften bereits 11 Spiele absolviert und nur noch je drei Treffen bis zum Halbzeitpfiff in der Fußballsaison ausstehen. Wenn nicht alles trügt, dürften von den acht Kandidaten am kommenden Sonntag einige zum „Aussteigen“ gezwungen werden. Die Spannung über den Ausgang der sieben Begegnungen ist daher besonders groß. Alle Bezirksspiele beginnen um 14.30 Uhr.

Harlingeroder Überraschung ausgeschlossen?

Dem Tabellenstand nach zu urteilen, sollte das Treffen zwischen der Reserve des SC Harlingerode und dem MTV Goslar eine ganz sichere Sache für die Turnereif werden. Nachdem sie auf den zweiten Platz vorgerückt ist, wird sie auch vor den Harlingerodern auf dem Schlieewecker Platz nicht halmachen. Doch man unterschätze die Reserve nicht. Sie brachte in der letzten Frühjahrsrunde schon eine Reihe hoher Favoriten zu Fall, darunter auch den MTV sogar in Goslar mit einem 1:0, nachdem zuvor der MTV knapp mit 3:2 gesiegt hatte. Für einen neuen Harlingeroder Überraschungssieg bestehen zur Zeit aber nicht die geringsten Anhaltspunkte.

Rhüden will SV Schladen eine Falle stellen

In Groß Rhüden treffen mit dem dortigen SV Rotweiß und dem SV Schladen die beiden Aufsteiger erstmals zusammen, die sich bisher recht gut geschlagen haben. Für die Schladener steht hier der Führungsplatz auf dem Spiel. Es wird für die Gäste außerordentlich schwer sein, sich dort zu behaupten, zumal die Rotweißen, bekannt, als erfolgreiche Heimmannschaft, dort ihre Trümpe mit besonderer Geschicklichkeit auszuspielen verstehen. Unter solchen Voraussetzungen dürften die Schladener schon froh sein, wenn sie wenigstens einen unentschiedenen Stand bis zum Schlußpfiff halten können.

VfB Dörnten in Harzburg gehandicapt

Durch den Ausfall seines gesperrten Spielers Giesen ist der Angriff des VfB Dörnten stark geschwächt. Unter diesen Umständen erscheint es mehr als fraglich, daß die Dörntener sich beim BSV Harzburg werden soweit behaupten können, daß wenigstens ein Unentschieden geschafft wird. Dort gewann der BSV im Frühjahr mit 2:0, nachdem zuvor das Herbstspiel der VfB in Dörnten mit 4:2 gemacht hatte.

VfL Oker hat Chancen gegen TSV Bündheim

Die mit den Punktspielen in Rückstand geratenen Bündheimer werden vom VfL in Oker erwartet, dem man zu Hause ein Plus an Gewinnchancen zutrauen darf, zumal die Okeraner jüngst in Dörnten bewiesen haben, daß ihre Kondition über die volle Distanz von 90 Minuten ausreicht, um von den Chancen noch profitieren zu können. Beide stehen sich zum erstenmal wieder in einem Bezirksklassenspiel gegenüber. Den Ausschlag in Oker dürfte das druckvollere Angriffsspiel der Platzmannschaft bringen.

Kein Favorit im Gitter-Punkspiel

Mit dem SC Gitter und dem VfL Liebenburg stehen sich zwei Mannschaften gegenüber, die ihre Zweikämpfe im letzten Jahre mit wechselnden Erfolgen beendeten. Jedesmal hatte die Platzmannschaft knapp gewonnen, der SC in Gitter mit 2:1, das Rückspiel der VfL in Liebenburg mit 4:3 Toren. Wenn es nach diesem Modus weitergeht, wären somit die Gitteraner wieder an der Reihe.

Doch die Liebenburger denken diesmal nicht daran, die Punkte zu liefern. Sie haben in kompletter Besetzung und ohne einen Spielerausfall eine gleiche Gewinnchance.

VfL Seesen erwartet Eintracht Wolfshagen

Die letzte spielfrei gewesene Elf des VfL 1911 Seesen liegt relativ nächst dem SV Schladen noch am günstigsten im Herbstmeisterschaftsrennen. Um diese Chance weiter zu wahren, benötigen die Blechwarenstädter am kommenden Sonntag gegen Eintracht Wolfshagen einen doppelten Punkterfolg. Nach Wolfshagens beachtlichem 1:1 gegen SC Gitter wird die Seesener Elf zu Hause schon stark aus sich herausgehen müssen, um vor einer Überraschung durch die Eintracht verschont zu bleiben, die die letzte Frühjahrsrunde in Seesen nur knapp mit 1:2 Toren abgab.

Der VfR beim TSV Lutter nicht ungefährdet

Nachdem der TSV Lutter in Schladen kämpferisch eine überaus beachtliche Partie lieferte, will seine Mannschaft alles dran setzen, am kommenden Sonntag zu ihrem zweiten Punktsieg zu kommen, wenn sie im Heimspiel gegen den VfR Langelsheim antritt. Die Langelsheimer Basensportler nehmen trotz ihrer wesentlich günstigeren Tabellenposition in Lutter keineswegs eine Favoritenstellung ein und mußten in der Frühjahrsrunde an gleicher Stelle dem TSV schon einen glatten 3:0-Gewinn überlassen.

SV Schladen behauptet Nordharzspitze

4:2-Erfolg über Rotweiß in Rhüden — BSV Harzburg rückt vorwärts

In den Punktspielen der Bezirksklasse Nordharz sind im engeren Wettbewerb um den inoffiziellen Herbstmeistertitel der VfL Liebenburg nach seiner glatten 1:5-Niederlage und SV Rotweiß Rhüden, der auf eigenem Platz gegen SV Schladen mit 2:4 den kürzeren zog, ausgeschieden. Die Entscheidung kann jetzt nur noch zwischen SV Schladen als Tabellenführer sowie seinen nächsten Verfolgern MTV Goslar, SC Gitter, VfL Seesen und dem wieder aufgerückten BSV Harzburg erfolgen.

Gespannt war man gestern auf das Abschneiden des SV Schladen beim starken Aufsteiger Rotweiß in Rhüden. Sichere Tips für einen Erfolg des Tabellenführers schienen zu gewagt, da die Rhüdener den Platzvorteil auf ihrer Seite hatten. Es entspann sich zwischen diesen Mannschaften ein betont sportlicher Zweikampf. Die Schladener wußten durch schönes technisches Zusammenspiel zu gefallen. Hielten sie dabei aber nicht bewenden, sondern erzielten bereits bis zur Pause einen das Spiel entscheidenden sicheren 4:0-Vorsprung heraus. Als Torschützen zeichneten sich in gleicher Weise aus H. Holzheuer und L. A. Tegtmeyer. Nach Wiederbeginn gaben die Rhüdener das Spiel noch keineswegs verloren. Doch reichten ihre Gegenangriffe nur zu zwei Treffern ihres RA-Rose. Im Endkampf behauptete Schladens Abwehr mit dem Ersatzhüter Junge, der sonst nur im Felde spielt, aber ausgezeichnete Torwartparaden bot, sicher den Vorsprung und damit den 1. Tabellenplatz. Die Rhüdener imponierten durch unermüdlichen Eifer und zeigten sich als tapfere Verlierer.

VfL Liebenburg enttäuschte in Gitter

Die Bezirksmannschaft des VfL Liebenburg hatte allem Anschein den Tabellendritten SC Gitter unterschätzt. Sie vermochte in Gitter in keiner Weise zu überzeugen und zeigte sich außerstande, den vorausgegangenen 4:3-Erfolg aus der Frühjahrsserie zu wiederholen. Diesmal verfügte die Gitteraner über die stärkeren Trümpe im Angriff und spielten diese bereits bis zur Pause dreimal durch ihren HR Friede, HL Reupke und MS Hosung aus, ohne bis dahin auch nur einen „Kassieren“ zu müssen. Erst als die Gitteraner nach Wiederbeginn durch Mittelstürmer Hosung auf 4:0 davongezogen waren, schaffte der VfL durch seinen Halbrechten den einzigen Treffer, den Hosung bis zum Schluß

noch mit der Tornummer 5 für Gitter wieder weitmachte. Damit hat der SC Gitter bei Punktgleichheit mit dem MTV Goslar den dritten Platz behauptet und wie dieser noch eine Chance in der Herbstmeisterschaft, um die der VfL Liebenburg nach der gestrigen Niederlage endgültig herumgekommen ist.

BSV ließ VfB Dörnten keine Chance

Auf der Harzburger Waldhöhe gab es einen ebenso harten, doch stets fairen Zweikampf zwischen dem Harzburger Postportier vom BSV und dem VfB Dörnten. Die Gäste waren durch den Ausfall ihres gesperrten Angriffsschützen Giesen stark gehandicapt. So sehr sich die fünf Dörntener Stürmer auch anstrebten, gegen die Harzburger Verteidigung zum Zuge zu kommen, sie gingen diesmal bei der Torausbeute leer aus und mußten sogar eine recht eindeutige 0:3-Niederlage in Kauf nehmen. Das Spiel war bereits bis zur Halbzeit entschieden, als die BSVer nach schönen Kombinationszügen durch MS Volke, HR Bothe und L. A. Müller mit 3:0 davongezogen waren und ihre Abwehr die gefährlichen Stellvorstöße der Dörntener stets erfolgreich durchkreuzen konnte. Auch nach Wiederbeginn hatten die VfB'ler nichts zu bestellen. Nachdem Mitschke und Müller das 3:0 herausgespielt hatten, war es Dörntens Torhüter, der als bester Abwehrspieler durch großartige Paraden seine Mannschaft vor einer höheren Niederlage bewahrte.

MS Brune schoß Okers „goldenes Tor“

Das einzige Tor dieses Treffens fiel in der 88. Minute durch Okers Mittelstürmer Brune nach gelungenem Rückzieher wenige Meter vor dem Bündheimer Tor. Beide Mannschaften hatten in der Abwehr ihre besten Kräfte. Die meisten Angriffe blieben auf beiden Seiten schon in der Verteidigung hängen. Sowohl bei den Okeranern wie bei den Bündheimern fehlte den Stürmern oftmals das Vermögen zum plazierten Schuß. Die Bündheimer Stürmer hatten mit mehreren Latenschüssen ausgesprochenes Pech. In der ersten Halbzeit wirkten die Okeraner langsamer als die Gäste, und man hatte nicht den Eindruck, daß mit dem Einsatz aller Kräfte um den Sieg gerungen wurde. In der zweiten Halbzeit wurden die Okeraner etwas druckvoller und kamen besonders über ihren flinken Rechtsaußen Föhner zu vielen Chancen. Okers Innensturm fand aber nur einmal eine Lücke in Bündheims Abwehr. Der gefährliche Bündheimer Linksaußen Paul hatte im VfL-Verteidiger Franziska einen nicht abzuschüttelnden Bewacher. War den Bündheimern der erste Treffer des Spieles gelungen, hätte der Sieger wahrscheinlich TSV Bündheim geheißen, so wenig unterschieden sich die Mannschaften in ihren Leistungen.

NORDHARZ: Favoriten siegen

SC Harlingerode II — MTV Goslar	2:3
VfL Oker — TSV Bündheim	1:0
BSV Harzburg — VfB Dörnten	5:0
SC Gitter — VfL Liebenburg	5:1
TSV Lutter — VfR Langelsheim	1:1
VfL 1911 Seesen — Wolfshagen	7:2
Rotweiß Rhüden — SV Schladen	2:4

1 (1) SV Schladen	12	9	-	3	47:20	18: 6
2 (2) MTV Goslar	12	7	2	3	40:20	16: 8
3 (3) SC Gitter	12	7	2	3	28:22	16: 8
4 (4) VfL 1911 Seesen	11	7	1	3	35:25	15: 7
5 (7) BSV Harzburg	11	7	-	4	39:19	14: 8
6 (6) VfR Langelsheim	12	5	4	3	20:25	14:10
7 (5) VfL Liebenburg	12	6	1	5	24:22	13:11
8 (9) VfL Oker	13	4	5	4	38:32	13:13
9 (8) RW Rhüden	11	5	1	5	31:37	11:11
10 (10) GW Schlewecke	11	3	4	4	18:17	10:12
11 (11) VfB Dörnten	11	3	3	5	26:27	9:13
12 (12) Eintr. Wolfshagen	12	3	2	7	22:51	8:16
13 (13) FSV Bündheim	10	3	-	7	16:28	6:14
14 (14) TSV Lutter	11	1	4	6	18:24	6:16
15 (15) Harlingerode II	11	1	1	9	10:40	3:19

Nordharz-Spiele zu Bußtag (11 Uhr): Harzburg gegen Rhüden (—), Dörnten — Lutter (2:1).

Freitag, den 18. 11. 56

Rotweiß Rhüden - SV Schlacken 2:4 (0:4)

SV Schlacken behauptet Nordharzspitze

4:2-Erfolg über Rotweiß in Rhüden — BSV Harzburg rückt vorwärts

In den Punktspielen der Bezirksklasse Nordharz sind im engeren Wettbewerb um den inoffiziellen Herbstmeistertitel der VfL Liebenburg nach seiner glatten 1:5-Niederlage und SV Rotweiß Rhüden, der auf eigenem Platz gegen SV Schlacken mit 2:4 den kürzeren zog, ausgeschieden. Die Entscheidung kann jetzt nur noch zwischen SV Schlacken als Tabellenführer sowie seinen nächsten Verfolgern MTV Goslar, SC Gitter, VfL Seesen und dem wieder aufgerückten BSV Harzburg erfolgen.

Gespannt war man gestern auf das Abschneiden des SV Schlacken beim starken Aufsteiger Rotweiß in Rhüden. Sichere Tips für einen Erfolg des Tabellenführers schienen zu gewagt, da die Rhüdener den Platzvorteil auf ihrer Seite hatten. Es entspann sich zwischen diesen Mannschaften ein heftiger sportlicher Zweikampf. Die Schlackener wußten durch schönes technisches Zusammenspiel zu gefallen, ließen es dabei aber nicht bewenden, sondern erzielten bereits bis zur Pause hinaus das Spiel entscheidenden sicheren 4:0-Vorsprung heraus. Als Torhüter zeichneten sich in gleicher Weise aus HL Holzheuer und LA Tegtmeyer. Nach Wiederbeginn verloren die Rhüdener das Rennen noch keineswegs gabeln. Doch reichten ihre Gegenangriffe nur zu zwei Treffern ihres RA Rose. Im Endkampf behauptete Schlackens Abwehr mit dem Ersatzhüter Junge, der sonst nur im Felde spielt, aber ausgezeichnete Torwartparaden bot, sicher den Vorsprung und damit den 1. Tabellenplatz. Die Rhüdener imponierten durch unermüdbaren Eifer und zeigten sich als tapfere Verlierer.

NORDHARZ: Favoriten siegen

SC Harlingerode II — MTV Goslar	2:3
VfL Oker — TSV Bündheim	1:0
BSV Harzburg — VfB Dörnten	5:0
SC Gitter — VfL Liebenburg	3:1
TSV Lutter — VfL Langelsheim	1:1
VfL 1911 Seesen — Wolfshagen	7:2
Rotweiß Rhüden — SV Schlacken	2:4

1 (1) SV Schlacken	13	9	-	3	47:29	18:6
2 (2) MTV Goslar	12	7	2	3	40:20	16:8
3 (3) SC Gitter	13	7	2	3	28:22	18:8
4 (4) VfL 1911 Seesen	11	7	1	3	33:25	15:7
5 (7) BSV Harzburg	11	7	-	4	39:19	14:8
6 (6) VfL Langelsheim	12	5	4	3	26:25	14:10
7 (5) VfL Liebenburg	12	6	1	5	24:25	13:11
8 (9) VfL Oker	13	4	5	4	28:32	12:13
9 (8) RW Rhüden	11	5	1	5	31:37	11:11
10 (10) GW Schlewecke	11	3	4	4	18:17	10:12
11 (11) VfB Dörnten	11	3	5	5	26:27	9:13
12 (12) Eintr. Wolfshagen	12	3	2	7	22:31	8:16
13 (13) FSV Bündheim	10	3	-	7	16:28	8:14
14 (14) TSV Lutter	11	1	4	6	18:24	6:16
15 (15) Harlingerode II	11	1	1	9	19:40	3:19

Nordharz-Spiele zu Ruhig (1) Chr. Harzburg gegen Rhüden (-), Dörnten — Lutter (1).

Aufstellung:

Junge — Wölbling Junke — Schönbauer,
Kain, M., Polscinsky — Eberstein, Vergin,
Kain G., Holzhauer, Tegtmeyer

Tore: Tegtmeyer 3, Holzhauer 1

Tabellenstand: 1. mit 18:6 P.n. 47:33 Toren

MTV Goslar erwartet Rotweiß Rhüden

Tabellenführer Schladen gegen Schlewecke / VfL Seesen in Langelsheim

Die Herbstserienspiele in der Bezirksstaffel Nordharz dürften sich noch volle vier Wochen hinziehen, bis alle Mannschaften Saisonschluß melden können, von einigen abgesehen, die schon ein bis zwei Sonntage früher an der Halbreit sein werden. Zu letzteren zählen auch die drei zur Zeit an der Tabellenspitze rangierenden Vereine SV Schladen, MTV Goslar und der SC Gitter.

SV Schladen vor dem zehnten Siege?

Um kein Risiko einzugehen und die Tabellenspitze mit einem der Verfolger teilen zu müssen, bieten die Schladener am Sonntag auch in ihrem Heimspiel wieder die zuverlässige Standardbesetzung auf. Sie wissen um die Schnelligkeit der Grünweißen aus Schlewecke, denen man keinen Fußbreit Vorsprung in Schladen überlassen gewillt ist, so daß ein äußerst packendes Kampfspiel erwartet werden kann.

SV Schladen vor der Herbstmeisterschaft

Hoher 5:0-Sieg über Schlewecke / RW Rhüden nahm MTV einen Punkt ab

Das Wetter am letzten November-Sonntag war unseren Fußballspielern im Nordhartz nicht gut gesonnen. Eisiger Wind und Regen stellte an die Mannschaften außergewöhnliche Anforderungen. Nur unter größten Schwierigkeiten konnten so fünf von den angesetzten Punktkämpfen über die Runde gebracht werden. Lediglich die Partie zwischen TSV Bündheim und der Reserve des SC Harlingerode wurde bereits kurze Zeit nach Beginn abgebrochen, da in Bündheim ein Welterspielen einfach unmöglich war.

Grünweiß wurde distanziert

Eine so klare Überlegenheit, wie sie in Schladens 5:0-Erfolg über Grünweiß Schlewecke zum Ausdruck kommt, hatte man dem Nordharzer Herbstfavoriten bei den ungünstigen Witterungs- und Platzverhältnissen auch zu Hause nicht zuge-
traut. Die Rotweißen aber verstanden im Angriff ihr Handwerk auch gestern wieder aus dem Kitz. Sie eroberten sich bereits bis zur Pause einen entscheidenden 3:0-Vorsprung, durch MS Hain, HT Holzheuer — der einen Eckball und einen Freistoß direkt verwandelte — herausgespielt. Nach Wiederbeginn kamen die Schlewecker mit Windunterstützung im Felde stärker auf, ohne aber bei Schladens Abwehr entscheidend zum Zuge zu kommen. Die Gastgeber hielten das bessere Spiel- und Schußvermögen. HL Holzheuer (2) und LA Teitmeier besorgten das abschließende und zahlenmäßig noch ein-
drucksvolle 5:0 für den Tabellenführer, der nur noch einen Punkt zum Gewinn des Herbstmeistertitels benötigt.

Vor dem Spiel ließ die Kreisverwaltung des Landkreises Goslar durch Kreisjugendopfer Kripien als nachträgliches Geschenk zur Kreismeisterschaft

und zum Aufstieg der Bezirksmannschaft des SV Schladen einen neuen Fußball überreichen.

Kein Tor im Goslarer MTV-Punkspiel

Der überaus holprig gefrorene Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße machte im Treffen zwischen dem MTV Goslar und Rotweiß Rhüden von vornherein jegliches planvolle Kombinationspiel unmöglich. So waren alle Bemühungen beider Mannschaften von vornherein dem Zufall überlassen. Weder den Turnern noch den Gästen gelang unter solchen Bedingungen auch nur ein Treffer. Man pielte sich redlich ab, versuchte schließlich mit Weitschüssen zum Ziele zu kommen. Aber nichts gelang. Umsonst warteten die Zuschauer auf einen Torerfolg. Es blieb beim 0:0. Die größte Chance wurde vom MTV-Mittelflügel Fischer wenige Minuten vor Schluß verpaßt, als er im Rhüdener 16-m-Raum aus günstiger Position den Ball neben das Tor schob. Die letzten 30 Minuten mußten die Goslarer mit zehn Mann durchstehen, da RV Harz durch eine Verletzung zum vorzeitigen Ausscheiden gezwungen worden war.

BSV Harzburg überwand Hürde in Lutter

Die kämpferisch starke Elf des TSV Lutter mußte im Heimspiel vor den Harzburgern BSV-ern mit 1:4 kapitulieren. Entscheidend für den glatten Erfolg der Postortler war der durchschlag-
kräftigere Harzburger Sturm, der schon bis zur Pause durch MS Volke und HL Mitschke eine 2:0-Führung sicherstellte. Nach Lutters Anschlußtreffer sorgte HA Bänder postwendend für den alten Abstand. Dann überstand der BSV eine gefährliche Drangperiode des TSV Lutter, ehe Mitschke in einem Alleingang das abschließende 4:1 für die auf den dritten Platz vorgerückten Harzburger BSV-er sicherstellte.

Eintracht schaffte in Liebenburg ein 1:1

Der VfL Liebenburg, im Heimspiel gegen Eintracht Wolfshagen als klarer Favorit geltend, mußte mit einem 1:1-Unentschieden zufrieden sein. Zwar waren die Liebenburger nach torlosem Seitenwechsel zunächst durch Kopfballtreffer im Anschluß an einen Freistoß vor dem 16-m-Raum in Führung gegangen. Der zum erstenmal für Wolfshagen stürmende frühere GSC'er Karkossa leitete Eintrachts Ausgleichstreffer ein, seine über Pflz gehende Vorlage wurde von Mittelstürmer Bauer-
odtse verwandelt. Ausgerechnet die Leitung des Schiedsrichters in diesem kampfbetonen Treffen.

VfR holte Seesens 2:0-Vorsprung ein

Anfangs sah es nicht sehr rosig für die Langelsheimer in ihrem Heimspiel gegen den VfR Seesens aus. Die Bleichwurzler hatten den besseren Start, führten bald mit 2:0. Erst zehn Minuten vor der Pause erzielten die Langelsheimer durch LA Lippold III den Anschlußtreffer und nach der Pause mit Rückenwind operierend durch den gleichen Stürmer auch das Ausgleichtor, so noch zu einem verdienten Gewinnpunkt über die Seesener kommand, die man in Langelsheim stärker eingeschätzt hatte.



Das 50. Tor für den SV Schladen

Herbstmeisterschaftsfavorit im Nordhartz-Bezirk, SV Schladen, dominierte gestern gegen Grünweiß Schlewecke. Hier fällt das 50. Tor der Schladener durch HL Holzheuer, gegen dessen Schuß der Schlewecker Verteidigung keine Abwehrmöglichkeit blieb. Foto-GZ

NORDHARZ: Schladen vorm Ziel

SV Schladen — GW Schlewecke	5:0
MTV Goslar — Rot-Weiß Rhüden	0:0
TSV Lutter — BSV Harzburg	1:4
VfR Langelsheim — VfL 1911 Seesen	2:2
VfL Liebenburg — Wolfshagen	1:1
TSV Bündheim — Harlingerode II	—

1 (1) SV Schladen	13	10	-	3	52:20	20: 6
2 (2) MTV Goslar	13	7	3	3	40:20	17: 9
3 (5) BSV Harzburg	12	8	-	4	43:20	16: 8
4 (4) VfL 1911 Seesen	12	7	2	3	37:27	16: 8
5 (3) SC Gitter	12	7	2	3	28:22	16: 8
6 (6) VfR Langelsh.	13	5	5	3	22:27	15:11
7 (7) VfL Liebenburg	13	6	2	5	25:23	14:12
8 (8) VfL Oker	13	4	5	4	38:32	13:13
9 (9) RW Rhüden	12	5	2	5	31:37	12:12
10 (10) GW Schlewecke	12	3	4	5	18:22	10:14
11 (11) VfB Dörnten	12	3	3	6	27:30	9:15
12 (12) Eintr. Wolfshag.	13	3	3	7	23:52	9:17
13 (14) TSV Lutter	13	2	4	7	22:29	8:18
14 (13) TSV Bündheim	10	3	-	7	16:28	6:14
15 (15) Harlingerode II	11	1	1	9	10:40	3:19

Die nächsten Nordharz-Spiele: Bündheim — MTV Goslar (—), Gitter — Seesen (4:0), Schlewecke — Harzburg (3:3), Dörnten — Liebenburg (2:6), Wolfshagen — Harlingerode II (4:3).

Sonntag, den 25. 11. 56

SV Schladen - Schlewecke 5:0 (3:0)

SV Schladen vor der Herbstmeisterschaft

Hoher 5:0-Sieg über Schlewecke / RW Rhüden nahm MTV einen Punkt ab

Das Wetter am letzten November-Sonntag war unseren Fußballspielern im Nordhaz nicht gut gesonnen. Eisiger Wind und Regen stellte an die Mannschaften außergewöhnliche Anforderungen. Nur unter größten Schwierigkeiten konnten so fünf von den angesetzten Punktkämpfen über die Runde gebracht werden. Lediglich die Partie zwischen TSV Bündheim und der Reserve des SC Harlingerode wurde bereits kurze Zeit nach Beginn abgebrochen, da in Bündheim ein Wetterspielen einfach unmöglich war.

Grünweiß wurde distanziert

Eine so klare Überlegenheit, wie sie in Schladen's 5:0-Erfolg über Grünweiß Schlewecke zum Ausdruck kommt, hatte man dem Nordharzer Herbstfavoriten bei den ungünstigen Witterungs- und Platzverhältnissen auch zu Hause nicht zuge-
traut. Die Rotweißen aber verstanden im Angriff ihr Handwerk auch gestern wieder aus dem Eff-Eff. Sie eroberten sich bereits bis zur Pause einen entscheidenden 3:0-Vorsprung, durch MS Hain, HL Holzheuer - der einen Eckball und einen Freistoß direkt verwandelte - herausgespielt. Nach Wieder-
beginn kamen die Schlewecker mit Windunterstüt-
zung im Felde stärker aus, ohne aber bei Schladen's Abwehr entscheidend zum Zuge zu kommen. Die
Gastgeber hatten das bessere Spiel- und Schußver-
mögen. HL Holzheuer (2) und LA Tegtmeyer besorg-
ten das abschließende und zahlenmäßig höchst ein-
drucksvolle 5:0 für den Tabellenführer, der nur noch
einen Punkt zum Gewinn des Herbstmeistertitels
benötigt.

Vor dem Spiel ließ die Kreisverwaltung des Lan-
dres Goslar durch Kreisjugendopferer Kripien
als nachträgliche Geschenk zur Kreismeisterschaft

und zum Aufstieg der Bezirksmannschaft des SV
Schladen einen neuen Fußball überreichen.

NORDHARZ: Schladen vorm Ziel

SV Schladen - GW Schlewecke	5:0
MTV Goslar - Rot-Weiß Rhüden	2:0
TSV Lutter - BSV Harzburg	1:4
VfR Langelsheim - VfL 1911 Seesen	2:2
VfL Liebenburg - Wolfshagen	1:1
TSV Bündheim - Harlingerode II	-

1 (1) SV Schladen	13 18 - 3	32:20	20:6
2 (2) MTV Goslar	13 7 3 3	40:29	17:9
3 (3) BSV Harzburg	12 8 - 4	43:29	16:8
4 (4) VfL 1911 Seesen	12 7 2 3	27:27	16:8
5 (5) SC Gitter	12 7 2 3	28:22	16:8
6 (6) VfR Langelsch.	13 5 5 3	22:27	15:11
7 (7) VfL Liebenburg	13 6 2 5	25:23	14:12
8 (8) VfL Oker	13 4 5 4	28:22	13:12
9 (9) RW Rhüden	12 5 2 5	31:27	12:12
10 (10) GW Schlewecke	12 3 4 5	18:22	10:14
11 (11) VfB Dörnten	12 3 3 6	27:39	9:15
12 (12) Eintr. Wolfshag.	13 3 3 7	22:22	9:17
13 (13) TSV Lutter	13 2 4 7	22:25	8:19
14 (14) TSV Bündheim	10 3 - 7	16:24	6:14
15 (15) Harlingerode II	11 1 1 8	16:40	3:19

Die nächsten Nordhaz-Spiele: Bündheim - MTV
Goslar (-), Gitter - Seesen (4:0), Schlewecke -
Harzburg (2:3), Dörnten - Liebenburg (2:3), Wolf-
shagen - Harlingerode II (4:2).



Aufstellung: Junge - Wölb-
ling, Junik. - Schöntaube,
Hain M., Polocinsky -
Berstein, Regie, Hain G.
Holzheuer's, Tegtmeyer.

Tore: Holzheuer 2, Teg-
tmeyer 2, Hain G. 1

Tabellenstand: 1. mit

20:6 Pt. u. 52:33 Toren

Wetter recht der Witterung-Olympiasieger
Gregory Bell seinen sehnigen Körper. Die
3,2 m blieben zwar hinter den Erwartungen,
sie reichten jedoch zur Goldmedaille noch
für die nächsten Witterungsverhältnisse noch
immer eine respektable Leistung.

Vier Pünktspiele im Nordharzbezirk

Zweiter Tabellenplatz stark umstritten / Bündheimer MTV-Spiel verlegt

Das Rätselraten nach dem voraussichtlichen Herbstmeister in der Nordharzer Bezirksstaffel dürfte auch am kommenden Sonntag noch nicht gelöst werden, sofern die drei Konkurrenten, die den **spielfreien Schladenern** noch gefährlich werden könnten, zwei neue Erfolge herausspielen und damit bis auf zwei Punkte an Schladens Vorsprung herankommen. Alle drei können nicht gewinnen, da mit dem SC Gitter und dem VfL 1911 Seesen zwei dieser Mannschaften sich am Sonntag gegenüberstehen und einer den kürzeren ziehen wird, wenn nicht beide durch ein Unentschieden in gleicher Weise betroffen werden.

Das ursprünglich für den kommenden Sonntag noch vorgesehene Punktspiel zwischen dem TSV Bündheim und dem MTV Goslar mußte verlegt werden, da an diesem Tag die Amateurligaelf des SC 18 Harlingerode dort bereits ihr Heimspiel gegen Germania Wolfenbüttel austrägt und als höherklassige Mannschaft den Vorzug in der Terminfrage gegenüber der Bezirksklasse genießt.

Die BSVer sind Favoriten in Schlewecke

Harzburgs Postsportler vom BSV tragen Sonntag erneut ein Auswärtstreffen aus, diesmal gegen ihren Nachbarrivalen Grünweiß in Schlewecke, der gegenüber dem Vorjahre in seinen Leistungen merklich nachgelassen hat und in Schladens vorigen Sonntag glatt mit 6:3 unterlag. Die BSVer gelten diesmal als klare Favoriten, da sie im Angriff durchschlagskräftiger operieren und sich Hoffnungen auf den zweiten Tabellenplatz machen, um von dort aus dem Tabellenführer SV Schladen gefährlich zu werden. Im Vorjahr waren die Grünweißen gegen den BSV

die Stärkeren gewesen, damals hatten sie zu Hause 3:1 gewonnen und im Harzburger Rückspiel ein 3:3 gehalten.

Harter Positionskampf in Gitter

Das Spitzenduell im Nordharz bestreiten diesmal der SC Gitter und der VfL 1911 Seesen, die beide wie der BSV Harzburg mit 16:8 Punkten in der Tabelle unmittelbar zusammenliegen. Da die Seesener in den Auswärtsspielen oft recht formschwach sind, werden sie es schwer haben, in Gitter mit den gleichen Aussichten wie die Platzmannschaft ins Rennen zu gehen. Die Platzfrage spielt eine entscheidende Rolle und läßt den Gitteranern, die schon im Frühjahr an gleicher Stelle ein glattes 4:0 eroberten, nachdem zuvor der VfL in Seesen einen knappen 3:2-Sieg gelandet hatte, ein Plus an Gewinnchancen zukommen.

Fällt der VfB Dörnten weiter zurück?

In Dörnten stehen sich am Sonntag der VfB und der VfL Liebenburg im Kampf um die Punkte gegenüber. Nachdem im Vorjahr den Bewegungsspielern, damals wesentlich stärker als derzeit, schon kein voller Erfolg glückte, sie lediglich zu Hause ein 2:2-Unentschieden herauspielten, um dann das Rückspiel in Liebenburg allerdings unter unglücklichen Umständen noch mit 2:6 zu verlieren, kann man ihnen heute, wo sie mit erheblichen Mannschaftsschwierigkeiten zu tun haben, beim besten Willen noch nicht einmal eine Chance zu einem Unentschieden einräumen.

Platzvorteil für Eintracht Wolfshagen

Im vierten und letzten Bezirksklassenspiel des ersten Wettkampftages im Dezember stehen sich Eintracht Wolfshagen und der Tabellenletzte, SC Harlingerode II, gegenüber. Auf dem Tannengrund haben bisher die Eintrachtler ihre besten Triumphe ausgespielt. So werden sie es auch diesmal wieder halten, wobei die Reservisten aus Harlingerode aber nicht unterschätzt werden dürfen, die spielerisch weit mehr bieten können, als ihre Position als Träger der „Roten Laterne“ vermuten läßt.

BSV und Gitter vor MTU Goslar

VfL Seesen im Endkampf um Nordharz-Herbstmeistertitel ausgeschieden

In den Punktspielen der Nordharzer Bezirksklasse standen gestern die Kämpfe um den zweiten Tabellenplatz im Vordergrund, den die spielfreien Goslarer MTVer nicht verteidigen konnten und auf den die Elf des BSV Harzburg nach ihrem knappen 1:0-Gewinn vor den punktgleichen Gitteranern gerückt sind. Die Entscheidung in der Herbstmeisterschaft wird frühestens am kommenden Sonntag fallen.

„Goldenes Tor“ des BSVer Mitschke

Die Harzburger, die im Schlewecker Punktspiel gegen die Grünweißen als hohe Favoriten galten, hatten mit den Platz- und Witterungsschwierigkeiten über Gebühr zu tun und konnten sich im Angriff daher nicht in der erwarteten Weise zur Geltung bringen. Da auch die Grünweißen sich äußerst entschlossen zur Wehr setzten, ahnte niemand, daß die 1:0-Pausenführung der Postsportler auch schon der Schlußstand bleiben sollte. Das „Goldene Tor“ hatte Harzburgs versierter Mittelstürmer Mitschke erzielt. Dem möglichen 2:0 war ein Schlewecker Foul vorausgegangen, den folgenden Elfmeterball von Mitschke meisterte der grünweiße Hüter in prächtiger Manier.

SC Gitter nutzte seine Chancen

Hätten die Seesener im Angriff nicht zu umständlich und in der Abwehr nicht zu leichtfertig operiert, dann hätten sie auch beim SC G i t t e r eine Chance gehabt. So aber verstand man es in der Seesener Mannschaft nicht, aus den gebotenen Chancen Tor- und Punktkapital zu schlagen. Weit beherrzter nutzten dagegen die Gitteraner die Möglichkeiten und sicherten sich bereits bis zur Pause einen spielentscheidenden Vorsprung von 3:1, wovon sie nach Wiederbeginn zehren konnten. Zwar kamen die Seesener durch Hereinnahme von Derks in den Angriff auf 2:3 heran, doch ein erneuter Abwehrfehler ließ die Blechwarenstädter im Endspurt scheitern, als die Gitteraner mit einem vierten Treffer den alten Abstand und damit den Punktsieg sicher-

stellten, und so noch eine Chance für die Herbstmeisterschaft behielten.

Torreiches Spiel in Wolfshagen

Im Bezirksklassenspiel auf dem Wolfshagener Tannengrund zwischen Eintracht und der Reserve des SC Harlingerode fielen nicht weniger als elf Tore. In den ersten 45 Minuten bekamen zunächst die Wolfshagener, für die MS Bauerochse II und HL Pilz erfolgreich gewesen waren, zunächst mit 2:3 das Nachsehen und lagen nach Wiederbeginn (Foulelfmeter) vorübergehend sogar mit 2:4 im Rückstand. Dann machten sie sich energisch an die Verfolgung des Gegners und zogen bis zur 63. Minute durch MS Bauerochse II (2) und LA Bauerochse III auf 6:4 davon. Harlingerodes Endspurt reichte aber nur noch zum fünften Gegentreffer, so daß die Punkte den Einträchtlern überlassen werden mußten.

VfB Dörnten gegen VfL Liebenburg

Mit allem kämpferischen Einsatz wurde im Treffen zwischen VfB Dörnten und dem VfL Liebenburg gerungen. Keiner Mannschaft gelang es, einen entscheidenden Vorsprung herauszuspielen, jedesmal wurde die Führung von der gegnerischen Partei, einmal von den Dörntenern, zweimal von den Liebenburgern wettgemacht. Nach einem 1:1-Seltenwechsel hatten die Dörntener durch HR Steckhan und LL Heike bis zur 75. Minute ein 3:2 herausgespielt. Als sie schon an einem knappen Endserfolg glaubten, machte ihnen Liebenburgs letzter Gegenangriff in der 88. Minute diese Hoffnung mit dem abschließenden 3:3 zunichte.

BSV Harzburg und SC Gitter behaupteten sich

Schladens Vorsprung bis auf zwei Punkte wettgemacht / Aber nur der SC Gitter gewann überzeugend

War bis vor dem „Silbernen Sonntag“ das Rennen um den zweiten Tabellenplatz in der Bezirksklasse Nordharz noch völlig offen, so wurde gestern diese Frage endgültig zugunsten des BSV Harzburg entschieden, der allerdings bei seinem knappen 2:1-Erfolg über Rotweiß Rhüden keine überzeugende Form verleiht und nur Dank eines früher eroberten günstigen Torverhältnisses diese Position gegenüber den punktgleichen Gitteranern zu behaupten vermochte.

Fußballmannschaften feierten Advent

Der Großteil der fußballliebenden Vereine und Mannschaften benutzte das punktspielfreie Wochenende zu Advents- und Weihnachtsfeiern, die man in hergebrachter Weise und im Rahmen einer großen Sportfamilie beging. So auch im OSC 08, der am Sonntagabend seine Knaben ins städtische Jugendheim eingeladen hatte und den jüngsten Nachwuchs durch allerlei Überraschungen erfreute. Abends versammelten sich die Herrenmannschaften des OSC 08 mit Gästen und den Passiven bei einer Adventsfeier im Hotel „Gildehof“, wo von Hans Damke ein wechselvolles Unterhaltungsprogramm arrangiert worden war, zu dem Kapelle Vesterling das musikalische Netzwerk lieferte.

NORDHARZ: BSV auf Platz 2

Sport Club Gitter — VfL 1911 Seesen	. . .	4:2
GW Schlewecke — BSV Harzburg	. . .	0:1
VfB Dörnten — VfL Liebenburg	. . .	3:3
Eintr. Wolfshagen — Harlingerode II	. . .	6:5

1 (1) SV Schladen	13	10	-	3	52:20	20: 6
2 (3) BSV Harzburg	13	9	-	4	44:20	18: 8
3 (5) SC Gitter	13	8	2	3	32:24	18: 8
4 (2) MTV Goslar	13	7	3	3	40:20	17: 9
5 (4) VfL 1911 Seesen	13	7	2	4	39:31	16:10
6 (6) VfR Langelsheim	13	5	5	3	22:27	15:11
7 (7) VfL Liebenburg	14	6	3	5	28:26	15:13
8 (8) VfL Oker	13	4	5	4	38:32	13:13
9 (9) RW Rhüden	12	5	2	5	31:37	12:12
10 (12) Eintr. Wolfshag.	14	4	3	7	29:57	11:17
11 (11) VfB Dörnten	13	3	4	6	30:33	10:16
12 (10) GW Schlewecke	13	3	4	6	18:23	10:16
13 (13) TSV Lutter	13	2	4	7	22:29	8:18
14 (14) TSV Bündheim	10	3	-	7	16:28	6:14
15 (15) Harlingerode II	12	1	1	10	15:46	3:21

Die nächsten Nordharz-Spiele: Dörnten — Schladen (—), Rhüden — Langelsheim (—), Lutter gegen Schlewecke (1:5), Harlingerode — Oker (2:0), Seesen gegen Bündheim (—).

NORDHARZ: Spitze unverändert

BSV Harzburg — Rotweiß Rhüden	2:1
TSV Bündheim — Sport-Club Gitter	1:4
SV Schladen — Union Schöningen (FS)	1:2
VfL Liebenburg — Engl. Soldatenelf (FS)	6:0

1 (1) SV Schladen	14	11	-	3	55:21	22: 6
2 (2) BSV Harzburg	14	10	-	4	46:21	20: 8
3 (3) SC Gitter	14	9	2	3	36:25	20: 8
4 (4) MTV Goslar	13	7	3	3	40:20	17: 9
5 (5) VfL 1911 Seesen	14	7	3	4	43:35	17:11
6 (6) VfR Langelsheim	14	5	6	3	25:30	16:12
7 (7) VfL Liebenburg	14	6	3	5	28:26	15:13
8 (9) VfL Oker	14	4	5	5	39:35	13:15
9 (8) RW Rhüden	14	5	3	6	35:42	13:15
10 (10) GW Schlewecke	14	4	4	6	19:23	12:16
11 (11) Eintr. Wolfshagen	14	4	3	7	29:57	11:17
12 (12) VfB Dörnten	14	3	4	7	31:36	10:18
13 (13) TSV Lutter	14	2	4	8	22:30	8:20
14 (14) TSV Bündheim	12	3	1	8	21:36	7:17
15 (15) Harlingerode II	13	2	1	10	18:47	5:21

23. 12. 56

NORDHARZ: Tabelle unverändert

TSV Bündheim — SC Harlingerode II	1:2
VfR Langelsheim — SV Echte (FS)	4:3
TSV Gielde — Sport-Club Gitter (FS)	4:3

1 (1) SV Schladen	14	11	-	3	55:21	22: 6
2 (2) BSV Harzburg	14	10	-	4	46:21	20: 8
3 (3) SC Gitter	14	9	2	3	36:25	20: 8
4 (4) MTV Goslar	13	7	3	3	40:20	17: 9
5 (5) VfL 1911 Seesen	14	7	3	4	43:35	17:11
6 (6) VfR Langelsheim	14	5	6	3	25:30	16:12
7 (7) VfL Liebenburg	14	6	3	5	28:26	15:13
8 (9) VfL Oker	14	4	5	5	39:35	13:15
9 (8) RW Rhüden	14	5	3	6	35:42	13:15
10 (10) GW Schlewecke	14	4	4	6	19:23	12:16
11 (11) Eintr. Wolfshagen	14	4	3	7	29:57	11:17
12 (12) VfB Dörnten	14	3	4	7	31:36	10:18
13 (13) TSV Lutter	14	2	4	8	22:30	8:20
14 (14) TSV Bündheim	13	3	1	9	22:38	7:19
15 (15) Harlingerode II	14	3	1	10	20:48	7:21

SV Schladen — Union Schöningen 1:2

Nicht die Amateurligaelf von Schöningen 08, sondern der Bezirksklassenverein Union war vom Nordharzer Herbstmeister SV Schladen gestern zu einem Freundschaftstreffen eingeladen worden. Beide Mannschaften befließigten sich eines betont sportlichen Zweikampfes, in dem die Gästeelf aus der Salinenstadt einen besseren Start hatte und zunächst in Führung ging. Die Schladener Stürmer kamen gegen die starke Gästeabwehr nicht in der erhofften Weise zum Zuge. Erst ein Volltreffer des rechter Nordharzer Läufers Bieneck führte noch vor der Pause zum Gleichstand. Auch nach der Pause blieb das Treffen im Felde durchweg offen. Im Endspurt sicherten sich die Schöninger mit dem zweiten Treffer den knappen Endsieg. Dem Spielverlauf hätte ein Unentschieden eher entsprochen.

Sonntag, den 16. 12. 56 u.

(FS.) S V Schladen - Union Schöningen 1:2 (0:1)

NORDHARZ: Spitze unverändert

BSV Harzburg - Rotweiß Rhüden	2:1
TSV Bündheim - Sport-Club Gitter	1:4
SV Schladen - Union Schöningen (FS)	1:2
VfL Liebenburg - Engl. Soldatenelf (FS)	6:0

1 (1) SV Schladen	14	11	-	3	55:21	22: 6
2 (2) BSV Harzburg	14	10	-	4	46:21	20: 8
3 (3) SC Gitter	14	9	2	3	36:25	20: 8
4 (4) MTV Goslar	13	7	3	3	40:29	17: 9
5 (5) VfL 1911 Seesen	14	7	3	4	43:35	17:11
6 (6) VfL Langelsheim	14	5	6	3	25:30	16:12
7 (7) VfL Liebenburg	14	6	3	5	38:26	15:12
8 (8) VfL Oker	14	5	3	5	39:33	13:15
9 (9) RW Rhüden	14	5	2	6	35:42	13:15
10 (10) GW Schlawecke	14	4	4	6	19:23	12:16
11 (11) Eintr. Wolfsburg	14	4	3	7	29:57	11:17
12 (12) VfB Dörnten	14	3	4	7	31:36	10:18
13 (13) TSV Lutter	14	2	4	8	22:30	8:20
14 (14) TSV Bündheim	12	3	1	8	31:26	7:17
15 (15) Harlingerode II	13	2	1	10	18:47	5:21

23. 12. 56

NORDHARZ: Tabelle unverändert

TSV Bündheim - SC Harlingerode II	1:2
VfL Langelsheim - SV Echte (FS)	4:3
TSV Gleide - Sport-Club Gitter (FS)	4:3

1 (1) SV Schladen	14	11	-	3	55:21	22: 6
2 (2) BSV Harzburg	14	10	-	4	46:21	20: 8
3 (3) SC Gitter	14	9	2	3	36:25	20: 8
4 (4) MTV Goslar	13	7	3	3	40:29	17: 9
5 (5) VfL 1911 Seesen	14	7	3	4	43:35	17:11
6 (6) VfL Langelsheim	14	5	6	3	25:30	16:12
7 (7) VfL Liebenburg	14	6	3	5	38:26	15:12
8 (8) VfL Oker	14	5	3	5	39:33	13:15
9 (9) RW Rhüden	14	5	2	6	35:42	13:15
10 (10) GW Schlawecke	14	4	4	6	19:23	12:16
11 (11) Eintr. Wolfsburg	14	4	3	7	29:57	11:17
12 (12) VfB Dörnten	14	3	4	7	31:36	10:18
13 (13) TSV Lutter	14	2	4	8	22:30	8:20
14 (14) TSV Bündheim	12	3	1	9	22:38	7:19
15 (15) Harlingerode II	14	3	1	10	20:48	7:21

SV Schladen - Union Schöningen 1:2

Nicht die Amateurliga von Schöningen 06, sondern der Bezirksklassenverein Union war vom Nordharzer Herbstmeister SV Schladen gastiert zu einem Freundschaftstreffen eingeladen worden. Beide Mannschaften befaßigten sich eines betont sportlichen Zweikampfes, in dem die Gästeelf aus der Halbzeit einen besseren Start hatte und zunächst in Führung ging. Die Schladener Stürmer kamen gegen die starke Gästeabwehr nicht in der erhofften Weise zum Zuge. Erst ein Volltreffer des rechten Nordharzer Läufers Henneke führte noch vor der Pause zum Gleichstand. Auch nach der Pause blieb das Treffen im Feld durchweg offen. Im Endspurt sicherten sich die Schöninger mit dem zweiten Treffer den knappen Endsieg. Dem Spielverlauf hätte ein Unentschieden eher entsprochen.

27. 1. 57

NORDHARZ: BSV neuer Spitzenreiter

VfB Dörnten - BSV Harzburg	2:3
VfL Liebenburg - SC Gitter	4:1 (0)
TSV Bündheim - VfL 1911 Seesen	1:0 (0)
VfL Oker - VfL Langelsheim	4:0
GW Schlawecke - Eintr. Wolfsburg	4:1
TSV Lutter - SC Harlingerode II	2:0

1 (2) BSV Harzburg	17	13	-	4	59:35	26: 8
2 (1) SV Schladen	16	12	1	3	61:23	25: 7
3 (3) SC Gitter	17	10	3	4	41:31	23:11
4 (4) MTV Goslar	16	9	3	4	48:30	21:13
5 (7) VfL Oker	17	7	5	5	55:40	19:15
6 (5) VfL 1911 Seesen	17	8	3	6	50:43	19:15
7 (6) VfL Langelsheim	17	6	7	4	28:36	19:15
8 (8) VfL Liebenburg	17	7	3	5	34:37	17:17
9 (11) GW Schlawecke	17	5	4	8	24:31	14:20
10 (10) Rotw. Rhüden	16	5	3	8	37:52	13:19
11 (9) Eintr. Wolfsburg	16	5	3	8	35:62	13:19
12 (13) TSV Lutter	17	4	4	9	27:34	12:22
13 (12) VfB Dörnten	17	3	5	9	37:69	11:23
14 (14) Harlingerode II	16	4	1	11	25:52	9:22
15 (15) TSV Bündheim	17	4	1	12	30:40	9:28

Die nächsten NORDHARZ-Spiele: Goslar - Liebenburg (1.0), Wolfsburg - Schladen (2.5), Seesen - Oker (3.3), Harlingerode II - Gitter (3.3), Lutter - Dörnten (3.1).

Aufstellung: Junge - Hain. G., Wölbling
 Schöntaube, Hain, M., Polacinsky - E. Bieneh
 Virgin, Ebersstein, Holzhauer, Tegtmeyer
 Tor: Bieneh 1

SV Schladen kann es in Dörnten schaffen

Tabellenführer genügt ein Punkt zur Nordharzer Herbstmeisterschaft

Wenn das Punktprogramm in der Bezirksstaffel ohne Überraschungen am kommenden Sonntag verläuft, dann sollten die führenden Schladener in ihrem letzten Saisontreffen beim VfB Dörnten zum mindesten den zum Gewinn des inoffiziellen Herbstmeistertitels fehlenden Punkt einzuspielen in der Lage sein.

Sie dürfen allerdings den VfB in Dörnten nicht unterschätzen, der am letzten Sonntag trotz mehrfachem Ersatz dem VfL Liebenburg eine kampfreiche Partie lieferte und gegen die favorisierten Gäste ein beachtliches 3:3-Unentschieden schaffte. Die Stärke der Schladener ist der schnelle und durchschlagskräftige Angriff, der in den bisherigen 13 Begegnungen die beachtliche Quote von 52 Treffern erzielte und auch in Dörnten alles dransetzen dürfte, um in entsprechend erfolgreicher Weise zum nähergerückten Ziele zu gelangen. Dennoch glauben wir, daß das Ergebnis recht knapp für den Favoriten ausfallen dürfte. Beginn 14.00 Uhr.

VfL Seesen — TSV Bündheim

Um den Anschluß an die Spitzengruppe wiederherzustellen, benötigen die Seesener aus ihrem bevorstehenden Heimspiel einen doppelten Punkterfolg. Dieser sollte eingespielt werden, zumal der VfL zu Hause seine stärkste Besetzung verfügbar hat und sein Gegner aus Bündheim bisher mehr enttäuschte als zufriedenstellen konnte, was durch den zweitletzten Tabellenplatz des Absteigers aus der Verbandsliga bestätigt wird.

SC Harlingerode II — VfL Oker

Die Harlingeroder Reserveelf steht nach wie vor am Tabellenende mutterseelenallein und wird wenig Aussichten haben, in ihren beiden noch ausstehenden Spielen des ersten Durchgangs die „Rote Laterne“ loszuwerden. Diese wenig rosige Aussicht aber wird die Reservisten keineswegs daran hindern, gegen den Bezirksnachbarn aus Oker am kommenden Sonntag in möglichst starker Besetzung groß aufzuspielen eingedenk der vorausgegangenen Frühjahrspartie in Harlingerode, wo die Okeraner ganz überraschend mit 0:2 klein beigeben mußten. Der VfL, durch dieses „Erlebnis“ gewarnt, wird am Sonntag gleichfalls seine beste „Truppe“ auf die

Beine bringen, so daß bei gutem Besuch eine spannende Partie erwartet werden darf.

TSV Lutter — Grünweiß Schlewecke

Diese beiden Konkurrenten sind inzwischen unmittelbare Tabellennachbarn geworden, nachdem die Schlewecker aus ihrer Position im Mittelfeld auf den zwölften Tabellenplatz abgerutscht sind. Die Lutteraner, zu Hause stärker als auswärts, wollen am Sonntag begreiflicher Weise die erste Geige spielen. Da es die Grünweißen an Gegenangriffen nicht werden fehlen lassen, gibt es in diesem Zweikampf keinen ausgesprochenen Favoriten.

Rotweiß Rhüden — VfR Langelsheim

Den Langelsheimer Rasensportlern steht in Rhüden ein schweres Auswärtstreffen bevor. Die in die Bezirksklasse aufgestiegenen Rotweißen verstehen sowohl technisch als auch kämpferisch ihr Fußballhandwerk außerordentlich gut. Bei ihrem ehrgeligen Einsatz, vor allem in Heimspielen, könnten sie den zur Zeit vier Tabellenplätze vor ihnen rangierenden Langelsheimern recht gefährlich werden, der selbst schon mit einem unentschiedenen Ergebnis sich zufriedengeben würde.

SV Schladen wurde Herbstmeister im Nordharz

Schwer erkämpfter 3:1-Gewinn in Dörnten / Zweimal Unentschieden / VfL Oker ließ sich überrumpeln

Schwerer Führung durch Claudius (1:3) wiederum folgte. Das Bismarcker Beßen aber nicht locker und nach dem ingedanten Gleichstand mit 1:1 die Führung an sich heran, erst in der 31. Minute glückte Deris das abschließende 1:1-Unentschieden.

RW Rhöden holte Langelsheims 3:0 auf

[illegible]

10 Schlewecker hielten 1:0-Vorsprung

Gleichwertige Gegner standen sich im Spiel zwischen dem 188. Lutter und Grünweiß Schleiermacher. Auf beiden Seiten überragten die Abwehrspieler. So wurde die Torabwehr recht mager und beschränkte sich auf das „Goldene Tor“, das die Grünweiß in der 38. Minute herausgasteten, als Lutter Abwehr das einzige Mal während des ganzen Spieles ins Wanken gekommen war. Als die Schleiermacher noch vor der Pause einen Spitzstoß in Richtung Tor versuchten, konnten die Grünweiß die Verletzung verhindern. Im zweiten Halbspiel wurde Lutter durch Grünweiß ersetzt. In der 68. Minute gelang es Lutter, einen Schuß auf das Tor zu setzen, der aber von der Abwehr abgeblockt wurde. Lutter war dann die zählendste verstärkte Abwehr der Grünweiß immer wieder vergeblich an.

[illegible][illegible]

vertreten ernstlich über die bevorstehende Tötung im Angriff, die zum geschickten Ausweichen führte. Die Hängebrücke das erste Mal zum Zuge kamen, hatten die Besetzten durch LA Schumanns und HB Schumanns, die beide in der ersten Reihe standen, die Mittelstürmer Klaus Fricke nach Wiederholung sogar auf 3:0 vergrößert. Erst dann schafften die Österreicher das Ehrenretz, nachdem sich ihr Angriff durch die Zähne ausgeblutet hatte. Hartinger und neuer Vorwart Jakob (früher TSV Westerland) bedienten die junge Reservemannschaft einer wesentlichen Verbesserung. Die Österreicher hatten nach dem blutigen Sturm, hatte man in Hartingerden mehr erwartet. Die Niederlage des VfL war voll-

VfL Seesen kam über 4:4 nicht hinaus

a. Die Bezirksmannschaft des VII. Bezirkes galt als Hausgegner des TSV Biedrichheim als Favorit. Doch die Biedrichheimer konnten sich nicht durchsetzen und verloren. Zum Teil wurde dies bedingt durch mehrere Ersatzleistungen. Zum anderen dadurch, daß die Biedrichheimer sich wesentlich stärker entpuppten als in ihre ungenutzten Tabellenpositionen verriet. Die 1.-Rundenführung der Biedrichheimer führte bald nach weitergehigen Angriffen Derks zum Auscheiden. Dies wurde durch die 2. Halbzeit, in der Derks zum Ungewöhnlichen zum Angriff überging, zum Nachteil des TSV Biedrichheim umgewandelt, denn nach dem 2:2 eine 3:2-Führung

Revanche des VfL Oker mißlingt

Nachdem Herr VII. Ocker im Frühjahr bei der Reservierte des SC Harlingerode eine überraschende 8:3-Niederlage im Kauf nehmen mußte, sollte diese auf dem Schwedener Platz „herabgelgt“ werden. Aber auch diesmal hatten die Blaupfeiler die Rechnung ohne ihren Gastgeber gemacht. Die Harlingerode

NORDHARZ: Ein Außenseitersieg

VfB Dörnten — SV Schladen	1:3
SC Harlingerode II — VfL Oker	3:1 (!)
TSV Lutter — Grün-Weiß Schlewecke	0:1
VfL 1911 Seesen — TSV Bündheim	4:4
Rot-Weiß Rhüden — VfR Langelsheim	3:3

1 (1) SV Schladen	14	11	-	3	55:21	22: 6
2 (2) BSV Harzburg	13	9	-	4	44:20	18: 8
3 (3) SC Gitter	13	8	2	3	32:24	18: 8
4 (4) MTV Goslar	13	7	3	3	40:20	17: 9
5 (5) VfL 1911 Seesen	14	7	3	4	43:35	17:11
6 (6) VfR Langelsheim	14	5	6	3	25:30	16:12
7 (7) VfL Liebenburg	14	6	3	5	28:26	15:13
8 (9) RW Rhüden	13	5	3	5	34:40	13:13
9 (8) VfL Oker	14	4	5	5	39:35	13:15
10 (12) GW Schlewecke	14	4	4	6	19:23	12:16
11 (10) Eintr. Wolfshag.	14	4	3	7	29:57	11:17
12 (11) VfB Dörnten	14	3	4	7	31:36	10:18
13 (13) TSV Lutter	14	2	4	8	22:30	8:20
14 (14) TSV Bündheim	11	3	1	7	20:32	7:15
15 (15) Harlingerode II	13	2	1	10	18:47	5:21



1956: Bezirksklassenmannschaft des SV

H.v.l.: Lemke, Kunath D., Hain G., Holzheuer, Polcynski, Vergin, Eberstein, Seeleib (und wer ist das neben Seeleib?)

V.v.l.: Tegtmeyer, Wölbling, Bienek, Junge

Fotoarchiv: Wölbling

Junitz

Sonntag, den 9. 12. 56

Dörnten - SV Schladen 1:3 (1:1)

Die Halbzeit-Entscheidung ist gefallen

SV Schladen wurde Herbstmeister

Schwer erkämpfter 3:1-Gewinn in Dörnten / Zweimal Unentschieden / VfL

Die Hoffnungen der am vorausgegangenen Wettkampftag bis auf zwei Punkte an die führenden Schladener herangerückten Konkurrenten BSV Harzburg und SC Gitter, daß die Schladener in ihrem letzten Serienspiel in Dörnten strauschein und somit für die Verfolger noch eine Chance gegeben würde, mit dem Tabellenführer die Herbstserie durch ein Kopf-an-Kopf-Rennen gleichauf beenden zu können, gingen nicht in Erfüllung. Der SV Schladen behauptete durch einen 3:1-Erfolg die Führung und wurde damit inoffizieller Herbstmeister der Nordharzer Bezirksstaffel.

Ehe die Schladener Elf in der Besetzung: Junge, Wölbli, Junitz, Schöntaube, Hain II, Polchinski, Eberstein, Vergin, Hain I, Holzbeuer und Tegtmeyer auch die Dörntener Mürde mit Erfolg genommen hatte, galt es für den neuen Nordharzer Herbstmeister, sich nicht nur mit einem überraschend starken Konkurrenten auseinandersetzen, sondern auch mit den schwierigen Platzverhältnissen klar zu kommen. Da man um die Heimstärke der Dörntener wußte, deren Ehrgeiz es gewesen wäre, den Favoriten zu Fall zu bringen, um selbst daraus für eine bessere Tabellenposition profitieren zu können, verfolgten die Schladener die Taktik, mit zurückziehendem Mittelstürmer ihre Angriffe auf der Defensivseite vorzuziehen. So geschah es, daß der VfB Dörnten zeitweise im Felde ein starkes Übergewicht erhielt und bis zur Pause seine Chancen auf einen Endsieg die gleichen waren wie beim SV Schladen. Dieser erhielt wiederum durch Holzbeuers Führungstreffer, der bereits nach drei Minuten herausgespielt worden war, starken Auftrieb. Doch die Dörntener ließen sich nicht irritieren und schafften bis zur 70. Minute durch Mittelstürmer Diedrich das verdiente 1:1. Und dabei blieb es bis zum Seitenwechsel.

Nach Wiederbeginn vertrauten die Schladener der gleichen Taktik und ihrer Stärke in der Läuferreihe. Aus einer Dörntener Drangperiode — der VfB erzwang binnen kurzem vier Eckbälle — stießen plötzlich die Schladener wuchtig nach vorn. Mittelstürmer Hain I umspielte drei bis vier Gegner, seine Steilvorlage war für seinen rechten Nebemann Vergin ein „gefundenes Fressen“. Mit einem Rechtsball auf 16 Metern erzwang Schladens Halbrechter die 2:1-Führung. Das war in der 80. Minute. Noch gaben die Dörntener sich nicht geschlagen. Doch sie verstanden es nicht, noch ein zweites Mal auszugleichen, da aus weiteren Eckbällen kein Tor kaputt geschlagen werden konnte. Trotzdem hielt die Spannung bis zum Schluß an. Die endgültige Entscheidung fiel in der 85. Minute, als im Anschluß an eine weitere Ecke für den VfB Dörnten Schladens Linksaßen Tegtmeyer im Gegenstoß zu Holzbeuer flankte, der aus halbrechter Position mit dem abschließenden 3:1 seiner Elf zum zehnten Siege in dieser Serie verhalf und damit die Halbzeitmeisterschaft endgültig unter Dach und Fach gebracht wurde, wobei die starke Leistung der unterlegenen Dörntener anerkannt werden muß. Diese hofften, in der neuen Serie mit ihrem diesmal noch fehlenden Spielmacher Giesen besser zum Zuge zu kommen und den Anschluß an die Tabellennitte wiederherstellen zu können.

NORDHARZ: Ein Außenseitersieg

VfB Dörnten — SV Schladen	1:3
SC Harlingerode II — VfL Oker	3:1 (3)
TSV Lutter — Grün-Weiß Schlawe	0:1
VfL 1911 Seesen — TSV Bündheim	4:4
Rot-Weiß Rhüden — VfR Langelsheim	3:3

1 (1) SV Schladen	14	11	-	3	35:21	22:6
2 (2) BSV Harzburg	12	9	-	4	44:29	18:8
3 (3) SC Gitter	12	8	2	3	22:24	18:8
4 (4) MTV Goslar	13	7	3	3	40:20	17:5
5 (5) VfL 1911 Seesen	14	7	2	4	43:25	17:11
6 (6) VfR Langelsheim	14	5	6	3	25:38	14:12
7 (7) VfL Liebenburg	14	5	3	5	28:26	15:13
8 (8) RW Rhüden	12	5	3	5	34:40	13:13
9 (9) VfL Oker	14	4	5	5	30:25	13:13
10 (10) GW Schlawe	14	4	4	6	19:22	12:18
11 (11) Eintr. Wolfshag.	14	4	3	7	29:37	11:17
12 (12) VfB Dörnten	14	3	4	7	31:38	10:18
13 (13) TSV Lutter	14	2	4	8	22:39	8:20
14 (14) TSV Bündheim	11	3	1	7	20:32	7:15
15 (15) Harlingerode II	12	2	1	10	18:47	5:21

Aufstellung: s. Bericht

Tore: Holzbeuer 2
Vergin 1

Tabellenstand: 1. mit

23:6 u. 55:24 Toren

"Herbstmeister"

Die Verfolger behalten Tuchfühlung

BSV Harzburg und SC Gitter behaupteten sich

Schladens Vorsprung bis auf zwei Punkte wettgemacht / Aber nur der SC Gitter gewann überzeugend

War bis vor dem „Silbernen Sonntag“ das Rennen um den zweiten Tabellenplatz in der Bezirksstaffel Nordharz noch völlig offen, so wurde gestern diese Frage endgültig zugunsten des BSV Harzburg entschieden, der allerdings bei seinem knappen 2:1-Erfolg über Rotweiß Rhüden keine überzeugende Form verriet und nur Dank eines früher eroberten günstigen Torverhältnisses diese Position gegenüber den punktgleichen Gitteranern zu behaupten vermochte.

Rhüdens Torhüter hervorragend

Auch auf der Harzburger Waldhöhe lieferte der Aufsteiger aus Groß Rhüden eine recht gute Partie. Er gab dem zu Hause hochfavorisierten BSV zeitweise eine recht harte Nuß zu knacken auf. Die Postsportler wurden durch den zähen Widerstand des Gegners mehr als einmal vor Schwierigkeiten gestellt, mit dem der Harzburger Sturm nicht in der sonst gewohnten Routine fertig wurde. In den ersten 45 Minuten hatten die Rotweissen mit dem Winde spielend zunächst eine 1:0-Führung herausgespielt. Die Gegenangriffe der BSVer verpflanzten eine ganze Zeit lang, nicht zuletzt war dies ein Verdienst des hervorragenden Rhüdeners Torhüters, der sich erst 10 Minuten vor der Pause einmal überwinden ließ, als Harzburgs Linksaußen Müller ein schöner Volttreffer gelang. Bei diesem 1:1-Stande blieb es bis zum Seitenwechsel. Erst nach Wiederbeginn erspielten sich die BSVer, nunmehr den Wind nun Bundesgenossen eine sichtbare Führung im Felde. Doch über das folgende 3:1, von Halbrechten Bothe herausgespielt, kamen die Postsportler nicht hinaus, zumal die Rhüdeners geschickt verteidigten und mit einer Portion Glück mehrere sicher sehende Treffer vereiteln konnten.

NORDHARZ: Spitze unverändert

BSV Harzburg — Rotweiß Rhüden	2:1
TSV Bündheim — Sport-Club Gitter	1:4
SV Schladen — Union Schöningen (FS)	1:2
VfL Liebenburg — Engl. Soldatenelf (FS) . .	6:0

1 (1) SV Schladen	14	11	-	3	55:21	22: 6
2 (2) BSV Harzburg	14	10	-	4	46:21	20: 8
3 (3) SC Gitter	14	9	2	3	36:25	20: 8
4 (4) MTV Goslar	13	7	3	3	40:20	17: 9
5 (5) VfL 1911 Seesen	14	7	3	4	43:35	17:11
6 (6) VfR Langelsheim	14	5	6	3	25:30	16:12
7 (7) VfL Liebenburg	14	6	3	5	28:26	15:13
8 (9) VfL Oker	14	4	5	5	39:35	13:15
9 (8) RW Rhüden	14	5	3	6	35:42	13:15
10 (10) GW Schlewecke	14	4	4	6	19:23	12:16
11 (11) Eintr. Wolfshagen	14	4	3	7	29:57	11:17
12 (12) VfB Dörnten	14	3	4	7	31:36	10:18
13 (13) TSV Lutter	14	2	4	8	22:30	8:20
14 (14) TSV Bündheim	12	3	1	8	21:36	7:17
15 (15) Harlingerode II	13	2	1	10	18:47	5:21

NORDHARZ: Tabelle unverändert

TSV Bündheim — SC Harlingerode II . . . 1:2
 VfR Langelsheim — SV Echte (FS) . . . 4:3
 TSV Gielde — Sport-Club Gitter (FS) . . . 4:3

1 (1) SV Schladen	14	11	-	3	55:21	22: 6
2 (2) BSV Harzburg	14	10	-	4	46:21	20: 8
3 (3) SC Gitter	14	9	2	3	36:25	20: 8
4 (4) MTV Goslar	13	7	3	3	40:20	17: 9
5 (5) VfL 1911 Seesen	14	7	3	4	43:35	17:11
6 (6) VfR Langelsheim	14	5	6	3	25:30	16:12
7 (7) VfL Liebenburg	14	6	3	5	28:26	15:13
8 (9) VfL Oker	14	4	5	5	39:35	13:15
9 (8) RW Rhüden	14	5	3	6	35:42	13:15
10 (10) GW Schlewecke	14	4	4	6	19:23	12:16
11 (11) Eintr. Wolfshagen	14	4	3	7	29:57	11:17
12 (12) VfB Dörnten	14	3	4	7	31:36	10:18
13 (13) TSV Lutter	14	2	4	8	22:30	8:20
14 (14) TSV Bündheim	13	3	1	9	22:38	7:19
15 (15) Harlingerode II	14	3	1	10	20:48	7:21

SV Schladen verteidigt Nordharz-Spitze

Bezirksstaffel startet mit vollem Programm in die Rückrundenserie

Mit der Amateurliga setzt auch die Nordharzer Bezirksklasse mit den Punktspielen der Rückrundenserie am kommenden Sonntag ein. Es ist ein volles Programm vorgesehen, in dem auf die Reserve des SC Harlingerode alle Teilnehmer bereits zum Zuge kommen. Von den Mannschaften des Spitzenquartetts genießen Herbstmeister SV Schladen und der Tabellenzweite BSV Harzburg Platzvorteil, während der SC Gitter und MTV Goslar auswärts spielen.

Herbstmeister erwartet Rhüdener Besuch

Die führende Elf des SV Schladen will die Erfolgsserie fortsetzen. Im Heimspiel muß sich der Herbstmeister mit Rotweiß Rhüden auseinandersetzen, einer Elf, die über einen starken und ehrgeizigen Angriff verfügt und in der ersten Partie erst nach tapferer Gegenwehr den Schladenern einen 4:3-Erfolg überlassen mußte. Diesen Gegner dürfen die Schladener nicht unterschätzen, sonst könnte es leicht zu einer Überraschung kommen. Beginn aller Bezirksspiele um 14 Uhr.

BSV sollte die Revanche glücken

Wenn nicht alles trügt, hat der BSV Harzburg am ersten Wettkampftag der Rückrundenserie alle Chancen auf seiner Seite, im Heimspiel für die vorausgegangene knappe 2:3-Niederlage am VfL 1911 Seesen Revanche zu nehmen. Der Ausfall zweier guter Standardspieler bedeutet für die Seesener ein zu starkes Handicap, so daß die Blechwarenstädter diesmal um die Rolle eines Punktlieferanten wohl kaum herumkommen werden.

VfB Dörnten hofft auf Teilerfolg

Der zwölfte Tabellenplatz am Schluß der Herbstserie hat den Dörntener Bewegungsspielern keineswegs behagt. Nachdem sie inzwischen wieder ein kampfkraftiges Aufgebot verfügbar haben, werden sie im Heimspiel gegen den Tabellendritten SC Gitter große Anstrengungen unternehmen, zum mindesten ein unentschiedenes Ergebnis zu erzielen, ein Ziel, das von der VfB-Elf zu schaffen wäre.

VfL Oker erwartet den MTV Goslar

Die Bezirksmannschaften des VfL Oker und MTV Goslar haben sich stets hartnäckige Kämpfe geliefert. Im Vorjahre spielte man mit wechselndem Erfolge, dem 4:3-Gewinn der Goslarer in der ersten Begegnung in Oker folgte im Rückspiel auf dem MTV-Platz ein 2:1-Revancheerfolg für die Okeraner. In der letzten Herbstpartie gab es in Goslar ein 1:1-Remis. Auch im Rückspiel am kommenden Sonntag auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker gibt es keinen ausgesprochenen Favoriten. Der Ausgang hängt nicht vom Platzvorteil, sondern ausschließlich von der Tagesform der Mannschaften ab.

Der TSV Lutter will sich revanchieren

Die derzeitige Tabellensituation ist weder für den TSV Lutter (13. Platz) noch für den Vorletzten der Tabelle, TSV Bündheim, rosig. Beide, die nur einen Punkt auseinanderliegen, werden große Anstrengungen unternehmen, von dem in der Herbstserie Versäumten soviel wie möglich an Gewinnpunkten wettzumachen. Im ersten Rückrundenspiel hat der TSV Lutter den Platzvorteil auf seiner Seite,

der den Ausschlag zum Gelingen der Revanche für die vorausgegangene knappe 0:1-Niederlage geben könnte.

Schlewecke gegen VfR Langelsheim

Auch im Schlewecker Treffen gibt es keinen Favoriten. Schon im Langelsheimer Hinspiel standen sich die beiden Gegner in nichts nach, nur knapp mit 3:2 Toren behielten die Rasensportler das bessere Ende für sich. Haben sie die lange Festtagsspause nicht ungenutzt vorübergehen lassen, sollten sie in der Lage sein, aus Schlewecke wenigstens einen Gewinnpunkt mit nach Hause zu bekommen.

Eintracht Wolfshagen — VfL Liebenburg

Die Wolfshagener Mannschaft baut auf den Platzvorteil. Zu Hause spielten die Eintrachtler nicht weniger als zehn der insgesamt 11 Gewinnpunkte ein. Die Liebenburger-Elf wird auf dem Tannengrund einen schweren Stand haben und nur in stärkster Besetzung in der Lage sein, das Unentschieden vom Herbst (1:1) wiederholen zu können, was den Gästen aber äußerst schwerfallen dürfte.

Die Verfolger erlitten Punkteinbußen

Nordharz-Favorit SV Schladen und der BSV Harzburg waren Nutznießer

Der Auftakt zur zweiten Punktspielserie in der Bezirksstaffel Nordharz, der gestern mit einem vollen Programm einsetzte, verlief nicht ohne Überraschungen. Hiervon wurden auch Spitzenmannschaften betroffen, so der SC Gitter, der in Dörnten ein recht mühevolles 2:2-Unentschieden schaffte und vor allem der MTV Goslar, der beim VfL Oker mit nicht weniger als 2:7 Toren arg unter die Räder geriet. Am meisten profitierten durch diese Ergebnisse Tabellennführer SV Schladen und der BSV Harzburg, die unangefochten ihre Heimspiele gewannen.

SV Schladens 4:0 erst nach der Pause

Herbstmeister SV Schlader traf in den ersten 35 Minuten gegen die 1. Mannschaft der Rhodener auf einen Gegner, der in dem von Beginn an recht tem- peramentvoll und mit großer Leidenschaft auf dem Feld ohne hielt und so bis in den Pausenpiff ein torloses Ergebnis retten konnte. Danach machten sich bei den Gästen die Anstrengungen des körperlichen Kampfes bemerkbar. Die Schladerer dagegen konnten nach Wiederbeginn ihre Kondition sogar noch stei- gern. Der frühere Torwart mienet, von rechts aus in die Angriffsmitte gedrückt, empfing den ersten und schützte. Er setzte sich in der ersten Halbzeit durch und schloß mit einer 10-Vorsprung. So sehr sich auch der Rhodener Torhüter mit aller Bravour und prächtigen Abwehrparaden einsetzte, auch er konnte eine glatte Niederlage nicht verhindern. Nach der Halbzeitpause wurde der Kampf wieder sehr heftig. Die Schladerer setzten sich in der zweiten Halbzeit mit einem 4-2 gegen die Gäste durch. Die Schladerer setzten sich in der zweiten Halbzeit mit einem 4-2 gegen die Gäste durch. Die Schladerer setzten sich in der zweiten Halbzeit mit einem 4-2 gegen die Gäste durch.

Glatter 5:1-Sieg des BSV Harzburg

Wie erwartet, zeigte sich der heimstädtische BSV Harburg schon im darauffolgenden VII. 1911 Seesens durch die mit einfachem Ersatz anaesthetisierten gezwungen war, Überlegen. Unmittelbar nach Beginn hieß es bereits 1:9 durch den Harburger Mittelstürmer. In der 60. Minute gelang Seesens L.A. Audius vier Mi-Bothe. Zwar gelang Seesens L.A. Audius vier Mi-Bothen später noch ein Tor, doch hatten die Bleichwar-tenen schon ihr Pulver im Angriff verschossen. Harburgs HR Binder und Linksaufen Müller stellten bis zur Pause eine 3:-Führung sicher. Wiederbeginn waren es HL Müllers 1:1 gegen HS Bothe, die den Ausgleich erzielte. Auf dem Postspiel auf 5:1 erhöhte Seesens Torhüter Schulz verhäutete eine höhere Niederlage.

Bis kurz vor Schluß führte Dörnten

Der Tabellendritte SC Gitter konnte vom Glück sagen, daß der Schiedsrichter eine Minute nachspielen ließ und gerade in dieser Verlängerung den Gästen ein 1:1-Gleichstand glückte. Die Dörner ernteten erstmals wieder mit den bis dahin gesperrten Giesen und Jordan zur Stelle, gingen nach schönen Kombinationen im Angriff in der 16. Minute durch MS Giesen in Führung, die sie auch bis zur Pause behaupteten. Nach dem 13-Auflage war es Rechter Läufer Jordan, der in der 18. Minute den VEB erneut in Front brachte. Dieser schon vor der sicheren Siegerstellung befreite, schloß sich der Gäste-Abwehr an und ließ die Gäste in der 21. Minute zu haupen. Der SC Gitter schaffte im letzten Einsatz noch ein 1:1-Unentschieden, das für die Gäste-Erfolg als recht schmeichelfhaft bezeichnet werden muß.

Lutters 3:2 war zum Schluß gefährdet

Einen sehr guten Start im Punktpokal gegen den nunmehr auf den letzten Platz zurückgefallenen Verbandsliga-Absteiger Bünde im hatte gestern

der TSV Lutter, dessen Bezirksmannschaft bis zur Pause durch MS Lunkwitz und Läufer Fischer einen 2:3-Vorsprung sich sicherten. Den HR Dilzer nach Wiederbeginn auf 3:0 erhöhte. Das schlen den Lutter genügt zu sein. Sie ließen im Tempo zu aber sehenda nach. Die Bändelherren kamen leicht aber stark auf. Doch reichlich an Kraft. Sie kamen leicht aber regulären. Der Treffer und zu einem verwandelten. Sämtliche. Das knappe 3:3 konnten die Lutter unter Aufbietung aller Abwehrkräfte bis in den Schlußpfiff hinein retten.

„Goldenes Tor“ für VfR Langelsheim

Im Schwesker Bezirksklassenspiel beherrschten die Abwehrreihen durchweg das Spielfeld. Den Stürmern der Grünweissen sowohl als auch die des VfR Langelsheim standen die Festen Anseinan nach der Pause in den Gelenken. Auf tagswochen noch zu einer Reihe günstiger Tore auf beiden Seiten wurde sehr in der Minute vergeben. Da war es kein Wunder, dass der Langelsheimer HR Günther in der 22. Minute herausragendes Treffer schoss, der sich damit für die Vorzeichen des 2:1-Herbstniederlage schädlos die vorangegangenen 22-Herbstniederlage schädlos und in der Tabelle um einen Platz verbessern konnten.

Sonntag, den 13. 1. 57

SV Schladen - Rotweiß Rhüden 4:0 (0:0)

Die Verfolger erlitten Punkteinbußen

Nordharz-Favorit SV Schladen und der BSV Harzburg waren Nutznießer

Der Auftakt zur zweiten Punktspielserie in der Bezirksstaffel Nordharz, der gestern mit einem vollen Programm einsetzte, verlief nicht ohne Überraschungen. Hiervon wurden auch Spitzenmannschaften betroffen, so der SC Gitter, der in Dörnten ein recht mühevollen 2:2-Unentschieden schaffte und vor allem der MTV Goslar, der beim VfL Oker mit nicht weniger als 2:7 Toren arg unter die Räder geriet. Am meisten profitierten durch diese Ergebnisse Tabellenführer SV Schladen und der BSV Harzburg, die unangefochten ihre Heimspiele gewannen.

SV Schladens 4:0 erst nach der Pause

Herbstmeister SV Schladen trat in den ersten 45 Minuten gegen Rotweiß Rhüden auf einen Gegner, der sich in dem von Beginn an recht temporeichen Treffen groß einsetzte, den Kampf im Felde offen hielt und so bis in den Pausenpfliff ein torloses Ergebnis retten konnte. Danach machten sich bei den Gästen die Anstrengungen des körperlichen Kampfes auf dem schweren Boden mehr und mehr bemerkbar. Die Schladener dagegen konnten nach Wiederbeginn ihre Kondition sogar noch steigern. Der frühere Torwart Bieneck, von Rechtsaußen in die Angriffsmitteln gerückt, empfahl sich als Schutztor. Er sorgte für den Führungstreffer und wenig später für einen 2:0-Vorsprung. So sehr sich auch der Rhüdener Torhüter mit aller Bravour und prächtigen Abwehrparaden einsetzte, auch er konnte eine glatte Niederlage nicht verhindern. Nachdem Linksaußen Tegtmeyer auf 3:0 erhöht hatte, stellte Linksaußen Vergin mit dem 4:0 den nie gefährdeten Endsieg des Tabellenführers sicher, in dessen Elf es keinen schwachen Punkt gab.

NORDHARZ: Hohe MTV-Niederlage

SV Schladen - Rotweiß Rhüden	4:0
BSV Harzburg - VfL 1911 Seesen	5:1
VfB Dörnten - Sport-Club Gitter	2:2
VfL Oker - MTV Goslar	7:2
GW Schlewecke - VfR Langelsheim	0:1
Eintracht Wolfshagen - Liebenburg	5:1
TSV Lutter - TSV Bündheim	3:2

1 (1) SV Schladen	15	12	-	3	59:21	24:6
2 (2) BSV Harzburg	15	11	-	4	51:22	22:8
3 (3) SC Gitter	15	9	3	3	28:27	21:9
4 (4) MTV Goslar	15	8	3	4	45:29	19:11
5 (5) VfR Langelsheim	15	6	6	3	26:28	18:12
6 (6) VfL 1911 Seesen	15	7	3	5	44:49	17:13
7 (7) VfL Oker	15	5	5	5	46:37	15:15
8 (8) VfL Liebenburg	15	6	3	6	29:31	13:15
9 (9) RW Rhüden	15	5	3	7	35:46	13:17
10 (10) Wolfshagen	15	5	3	7	34:58	13:17
11 (11) GW Schlewecke	15	4	4	7	19:27	12:18
12 (12) VfB Dörnten	15	3	5	7	33:28	11:19
13 (13) TSV Lutter	15	3	4	8	25:32	10:20
14 (14) Harlingerode II	14	3	1	10	20:48	7:21
15 (15) TSV Bündheim	15	3	1	11	26:44	7:23

Die nächsten Nordharz-Spiele: Langelsheim - Schladen (9:18), Liebenburg - BSV (1:7), Gitter - Lutter (4:2), MTV - Schlewecke (1:0), Bündheim - Oker (0:1), Harlingerode - Dörnten (0:0), Seesen - Rhüden (2:3).

Aufstellung: Junge -

Junik, Hain G - Schön-
haube, Hain M, Wöl-
ling - (Ebersstein) Bi-
nekt, Vergin, (Bieneck) Ebersstein, Hobe-
heuer, Tegtmeyer.

Tore: Bieneck 2, Tegtmeyer 1, Vergin 1

Tabellenstand: 1. mit 59:24 u. 24:6 Punkten

Auswärtsspiele der Bezirksfavoriten

Volles Punktprogramm im Nordharz / MTV Goslar — GW Schlewecke

Nachdem der Auftakt zur zweiten Punktspielserie in der Nordharzer Bezirksstaffel nicht ohne Überraschungen vonstatten ging, wobei Okers hoher 7:2-Erfolg über den MTV Goslar die größte war, wartet man mit Spannung den zweiten Punktspieltag der „Frühjahrs-serie“ ab, der wieder ein volles Programm bietet und die jetzt erfolgreichen Spitzenmannschaften SV Schladen und BSV Harzburg ihre Chancen in Auswärtstreffen wahrnehmen sieht.

VfR baut auf Heimstärke gegen SV Schladen

Recht mühevoll war das 1:0 der Langeisheimer Rasensportler im ersten Rückrundentreffen in Schlewecke. Wenn der VfR am Sonntag im Heimspiel den Tabellenführer SV Schladen empfängt, dann müssen die Gastgeber ihre Seriereste mit wesentlich besseren Gesamtleistungen aufwarten. Sie rechnen mit dem Platzvorteil. Ob dieser aber den Ausschlag für das Gelingen der Revanchepartie (im Herbst verloren die Langeisheimer in Schladen mit 0:3) geben wird, bleibt abzuwarten. Beginn 14 Uhr.

VfL Liebenburg gegen BSV Harzburg

So überzeugend die Harzburger gegen VfL Seesen gewannen, so enttäuschend waren die Liebenburger Leistungen am ersten Rückrundenspieltag in Wolfs-hagen, wo sie neben dem Verlust des Spieles (1:3) auch noch ihren tüchtigen MS Fischer durch Feld-verweis einbüßen. Dieser Spielmacher dürfte dem VfL am kommenden Sonntag im schweren Heimspiel gegen die Harzburger Postportler sehr fehlen, die somit beste Aussichten haben, sich für die vorausgegangene 1:3-Überraschungsniederlage schadlos zu halten.

Sport-Club Gitter erwartet TSV Lutter

Während die Gitteraner den Anschluß an die vor ihnen liegenden Spitzenmannschaften SV Schladen und BSV Harzburg nicht verlieren wollen, geht es für den TSV Lutter darum, sich der Tabellenmitte um einen weiteren Schritt zu nähern. Diese Aufgabe dürfte den Gittern aber in Gitter wenn nicht ganz unmöglich, so doch überaus schwer gemacht werden. Für sie wäre ein Remis schon ein bemerkenswerter Achtungserfolg.

MTV will keinen Punkt mehr abgeben

Nach dem überaus enttäuschenden Rückrundenstart in Oker hat man beim MTV Goslar trotzdem nicht den Kopf hängen lassen, sondern die Vorbereitungen für das kommende Heimspiel recht sorgfältig durchgeführt. Gegner ist Grünweiß Schlewecke, den man nicht unterschätzt und dem daher das kampfstärkste Aufgebot der Goslarer Turner entgegengestellt werden soll. Da man vom Vorteil des Platzes profitieren kann, rechnet man bei den Goslarern mit einem glatten Gewinn, nachdem man im Hinspiel in Schlewecke bereits mit 1:0 erfolgreich geliebt war.

TSV Bündheim gegen VfL Oker

Im Bündheimer Rückrundentreffen haben die Okeraner den Beweis zu erbringen, daß ihr hoher 7:2-Sieg über MTV Goslar kein Zufallstreffer gewesen ist. Der Tabellenletzte TSV Bündheim befindet sich zur Zeit in einer recht kritischen Situation, die ihn zwingt, mit einer großen Energieleistung gegen die Okeraner aufzuwarten. Das verpflichtet den VfL Oker dazu, erneut sich seiner Sturmflügel als stärksten Angriffswaffe zu bedienen, soll die zahlenmäßig starke Abwehr der Bündheimer in entsprechender Weise erfolgreich durchbrochen werden.

Dörntener Chancen in Harlingerode?

Der wieder in Standardbesetzung spielende VfB Dörnten hat seine Chancen im Auswärtstreffen bei der Reserve des SC Harlingerode wahrzunehmen.

Dort müssen die VfB'er mit einer recht starken Gegenwehr rechnen, die ihnen vor zwölf Monaten schon sehr zu schaffen gemacht hatte und die Dörntener über ein 1:1-Unentschieden nicht hinauskommen ließ. Das letzte Herbstspiel sah die Dörntener zu Hause sicher mit 6:0 Toren siegen, ein Ergebnis, das sie in Harlingerode in dieser Höhe kaum werden wiederholen können.

VfL 1911 Seesen gegen Rotweiß Rhöden

Beide Vertreter aus dem westlichen Nordharz haben nicht das gehalten, was ihre Anfangserfolge in den Herbstspielen zu versprechen schienen. Die Seesener werden große Anstrengungen machen müssen, soll der Kontakt mit dem Vorderfeld nicht gänzlich verloren gehen. Dafür ist zunächst ein neuer Erfolg über den Aufsteiger aus Rhöden erforderlich. Im Hinspiel hatten die Seesener recht eindrucksvoll mit 2:0 Toren dominiert.

Erst im Endkampf zog Schladen gleich

VfR Langelsheim lag mit 2:0 in Front — Glatter BSV-Revanche-Erfolg

An der Jagd auf den in der Nordharzer Bezirksstaffel führenden SV Schladen beteiligte sich gestern der VfR Langelsheim, der die Favoriten-Elf im Heimspiel zum Gegner hatte und den Rotweißen durch das 2:2-Unentschieden einen Punkt abtrotzte, nachdem die Schladener bei der Pause noch mit 0:2 Toren ins Hintertreffen geraten waren.

Der hartgefrorene Boden des Langelsheimer Sportplatzes stellte an die Mannschaften außergewöhnlich hohe körperliche Anforderungen. Die Rasensportler wurden damit zunächst besser fertig als die Gäste aus Schladen. Das widerspiegelte sich entsprechend im Zwischenergebnis. Denn die über die Flügel stark vorstoßenden Langelsheimer eroberten sich bis zur Pause durch Treffer von RA Ristig und Mittelstürmer Jahn einen 2:0-Pausenvorsprung. Wenngleich die Schladener bis zu diesem Zeitpunkt bereits als Verlierer galten, so steckten sie keineswegs das Rennen auf. Die Langelsheimer verfielen in den taktischen Fehler, nach Wiederbeginn auf Halten des Vorsprunges zu spielen. Zwar zeichneten sich bei ihnen die Brüder Lippold III (Torwart) und sein jüngerer Bruder Lippold IV als Verteidiger mehrfach aus. Doch auch sie vermochten den Sieg nicht zu retten. Schladens LA Testmeyer und HR Verein schafften im Endkampf noch den Gleichstand, in der 86. Minute hatte Testmeyer noch eine große Chance zum Endsieg, doch er schoß am leeren Langelsheimer Tor vorbei. Alles in allem war es ein von Beginn bis zum Schluß äußerst spannender Kampf, und die Schladener waren froh, im Endspurt noch einen Gewinnpunkt gerettet zu haben.

VfL Liebenburg dem BSV unterlegen

Das Rückspiel zwischen diesen beiden Mannschaften war nach Harzburg verlegt worden. Zu Hause dominierten die Postsportler. Der Widerstand der

Liebenburger reichte nur über die halbe Distanz. Bis zur Pause überließen sie dank ihrem guten Torhüter Flischer dem BSV erst eine 1:0-Führung durch Mitschke (20-m-Freistoß). Dann erlahmte die Widerstandskraft der Liebenburger zusehends. Erst beim Stande von 4:0 für den BSV kamen die Liebenburger durch HR Ahrens zum einzigen Gegentor, das Schinke für die Harzburger postwendend mit dem 5:1 wieder ausglich. Die übrigen Harzburger Treffer erzielten Schinke, Volke und Mitschke. Mit diesem klaren Gewinn nahmen die BSVer ganz eindeutig Revanche für die vorausgegangene 2:3-Herbstniederlage und haben sich Tabellenführer SV Schladen bis auf einen Punkt genähert.

Harlingerodes 6:2 über Dörnten!

Auf dem Schlewecker Platz kam es zum Rückspiel zwischen der Reserve des SC 18 Harlingerode und dem VfB Dörnten. Die Dörntener, die zuvor gegen Gitter ein 2:2 gehalten hatten, konnten an diese Leistungen nicht anknüpfen. Die Harlingeroder Reservisten hatten einen besonders guten Tag und in Fricke einen glänzend aufgelegten Spielmacher, der sich zudem als vierfacher Torschütze in dem mit 6:2 (3:1) unerwartet glatten Revanche-Erfolg besonders auszeichnete. Die weiteren Tore für den Sieger schossen Kopitz und Beer. Die Dörntener, im Felde keineswegs vier Tore schlechter, zogen nach dem vorausgegangenen 6:0-Herbstserfolg überraschend den kürzeren.

Sonntag, den 20. 1. 57

VFR Langelsheim - SV Schladen 2:0 (2:0)

Erst im Endkampf zog Schladen gleich

VFR Langelsheim lag mit 2:0 in Front — Glatter BSV-Revanche-Erfolg

An der Jagd auf den in der Nordharzer Bezirksstaffel führenden SV Schladen beteiligte sich gestern der VFR Langelsheim, der die Favoriten-Elf im Heimspiel zum Gegner hatte und den Rotweissen durch das 2:2-Unentschieden einen Punkt abtrotzte, nachdem die Schladener bei der Pause noch mit 0:2 Toren ins Hintertreffen geraten waren.

Der hartgefrorene Boden des Langelsheimer Sportplatzes stellte an die Mannschaften außerordentlich hohe körperliche Anforderungen. Die Rasensportler wurden damit zunächst besser fertig als die Gäste aus Schladen. Das widerspiegelte sich entsprechend im Zwischenergebnis. Denn die über die Flügel stark vorstoßenden Langelsheimer eroberten sich bis zur Pause durch Treffer von R. Ristig und Mittelstürmer Jahn einen 2:0-Pausenvorsprung. Mithin lag die Schladener bis zu diesem Zeitpunkt bereits als Verlierer galten, so steckten sie keineswegs das Rennen auf. Die Langelsheimer verdankten in den taktischen Fehler, nach Wiederbeginn auf Halten des Vorsprunges zu spielen. Zwar zeichneten sich bei ihnen die Brüder Lippold III (Torwart) und sein jüngerer Bruder Lippold IV als Verteidiger mehrfach aus. Doch auch sie vermochten den Sieg nicht zu retten. Schladers LA Tegtmeyer und HR Vergin schafften im Endkampf noch den Gleichstand, in der 84. Minute hatte Tegtmeyer noch eine große Chance zum Endsieg, doch er schied am leeren Langelsheimer Tor vorbei. Alles in allem war sein von Beginn bis zum Schluß äußerst spannender Kampf, und die Schladener waren froh, im Endspurt noch einen Gewinnpunkt gerettet zu haben.

NORDHARZ: Dörntener 2:6-Niederlage

VFR Langelsheim — SV Schladen	2:2
BSV Harzburg — VfL Liebenburg	5:1
Sport-Club Gitter — TSV Lutter	2:0
MTV Goslar — GW Schlewecke	3:1
TSV Bündheim — VfL Oker	3:3
SC Harlingerode II — VfB Dörnten	0:2 (1)
VfL 1911 Seesen — RW Rhüden	0:2

1 (1) SV Schladen	16	12	1	3	41:23	25:7
2 (2) BSV Harzburg	16	12	-	4	54:23	24:8
3 (3) SC Gitter	16	10	2	1	40:27	22:9
4 (4) MTV Goslar	16	9	3	4	48:30	21:11
5 (5) VfL 1911 Seesen	16	8	3	5	50:42	19:13
6 (6) VFR Langelsheim	16	6	1	3	28:32	19:13
7 (7) VfL Oker	16	6	5	5	51:40	17:15
8 (8) VfL Liebenburg	16	6	2	7	30:34	15:17
9 (9) Wolfsburg	15	5	3	7	34:58	13:17
10 (10) RW Rhüden	16	5	2	8	27:52	13:19
11 (11) GW Schlewecke	16	4	4	8	26:30	12:20
12 (12) VfB Dörnten	16	3	5	8	35:46	11:21
13 (13) TSV Lutter	16	3	4	9	25:34	10:22
14 (14) Harlingerode II	15	4	1	10	26:59	9:21
15 (15) TSV Bündheim	16	2	1	17	29:49	7:25

Die nächsten Nordharz-Spiele: Dörnten — Harzburg (0.5), Liebenburg — Gitter (1.5), Bündheim — Seesen (4.4), Oker — Langelsheim (1.1), Schlewecke — Wolfsburg (1.2), Lutter — Harlingerode (5.9).

Aufstellung: Junge-

Hain, f., (Wölbling) Junke-

Schöntaube (Hain, f.), Hain, M., Wölbling (Schöntaube) -

Eberstein, B. Vergin, Bieneck, Holzhauer, Tegtmeyer

Tore: Tegtmeyer 1, Vergin 1

Tabellestand: 1. mit 25:7 Punkt

von u. 61:26 Toren

NORDHARZ: Dörntener 2:6-Niederlage

VfR Langelsheim — SV Schladen	2:2
BSV Harzburg — VfL Liebenburg	5:1
Sport-Club Gitter — TSV Lutter	2:0
MTV Goslar — GW Schlewecke	3:1
TSV Bündheim — VfL Oker	3:5
SC Harlingerode II — VfB Dörnten	6:2 (!)
VfL 1911 Seesen — RW Rhüden	6:2

1 (1) SV Schladen	16	12	1	3	61:23	25: 7
2 (2) BSV Harzburg	16	12	-	4	56:23	24: 8
3 (3) SC Gitter	16	10	3	3	40:27	23: 9
4 (4) MTV Goslar	16	9	3	4	48:30	21:11
5 (6) VfL 1911 Seesen	16	8	3	5	50:42	19:13
6 (5) VfR Langelsheim	16	6	7	3	28:32	19:13
7 (7) VfL Oker	16	6	5	5	51:40	17:15
8 (8) VfL Liebenburg	16	6	3	7	30:36	15:17
9 (10) Wolfshagen	15	5	3	7	34:58	13:17
10 (9) RW Rhüden	16	5	3	8	37:52	13:19
11 (11) GW Schlewecke	16	4	4	8	20:30	12:20
12 (12) VfB Dörnten	16	3	5	8	35:46	11:21
13 (13) TSzV Lutter	16	3	4	9	25:34	10:22
14 (14) Harlingerode II	15	4	1	10	26:50	9:21
15 (15) TSV Bündheim	16	3	1	12	29:49	7:25

Die nächsten Nordharz-Spiele: Dörnten — Harzburg (0:5), Liebenburg — Gitter (1:5), Bündheim — Seesen (4:4), Oker — Langelsheim (2:2), Schlewecke — Wolfshagen (1:2), Lutter — Harlingerode (5:0).

VfB Dörnten gegen BSV nur Außenseiter?

Ein 0:5 soll es nicht wieder werden / Vor Führungswechsel im Nordharz

Da im Bezirkspokal die Nordharzer Staffel nur noch durch Rotweiß Rhüden vertreten ist, wird das Punktspielprogramm für kommenden Sonntag ohne besondere Einschränkungen fortgesetzt. Der ansehnliche SV Schladen kann seine führende Position nicht verteidigen. Ein Wechsel in der Tabellenführung ist zu erwarten, da der Tabellenzweite im Dörntener Rückrundentreffen als Favorit gilt.

Vordringende Ausfälle von Stammspielern haben dem VfB Dörnten in diesem Punktspieljahr überaus zu schaffen gemacht und ihn in der Tabelle auf den zwölften Platz zurückgeworfen. Jetzt will der VfB mit allem denkbaren Einsatz soviel wie möglich von verlorengegangenen Boden gutmachen. Die glatte 2:0-Niederlage am letzten Sonntag in Harlingerode brachte indessen einen starken Dämpfer für die VfB-Anhänger. Dennoch soll das kein Anlaß für den VfB sein, jetzt schon allen Mut sinken zu lassen. Am kommenden Sonntag erwartet man im Heimspiel den BSV Harzburg. Wenn auch die Postspielkräfte, die schon das Herbsttreffen klar mit 3:0 gewannen, erneut als Favoriten gelten, in Dörnten werden sie auf stärkere Gegenwehr stoßen und vollends aus ihrer Reserve herausgehen müssen, wenn der VfB niedergelungen und der SV Schladen in der Tabellenführung abgelöst werden soll. Beginn 14 Uhr.

Schwere Revanchepartie für Liebenburg

Wenn die Elf des VfL Liebenburg sich in der Tabellenmitte behaupten will, dann muß sie im Rückspiel auf eigenem Platz am Sonntag gegen den SC Gitter mit wesentlich besseren Gesamtleistungen als vor acht Tagen aufwarten. Sonst wird es kaum möglich sein, zu einem Revancheerfolg für die vorausgegangene 1:5-Herbstniederlage zu kommen.

VfL Oker erwartet VfR Langelsheim

Die blaugelben Okeraner haben wieder den Platzvorteil auf ihrer Seite. Den gilt es gegen den VfR Langelsheim in gleicher Weise zu nutzen wie vor zwei Sonntagen gegen den MTV Goslar. Läuft das Offensivspiel über die Flügel wunschgemäß, dann werden die Langelsheimer in der Abwehr einen schweren Stand haben. Nur mit verstärkten Gegenangriffen hat der VfR in Oker eine Chance, den Teilerfolg vom Herbst (2:2) wiederholen zu können.

Ebenbürtige Gegner in Schlewecke

Zwischen Grünweiß Schlewecke und Eintracht Wolfshagen ist ein offenes Kampfspiel zu erwarten. Beide lieferten sich schon auf dem Tanengrund eine ausgeglichene Partie, die im Herbst den Wolfshagenern einen knappen 2:1-Erfolg bescherte. Im Rückspiel in Schlewecke rechnen die Eintrachtler zum mindesten mit einem Unentschieden.

Hält Bündheims Pechsträhne weiter an?

Wenn die im letzten Jahr aus der Verbandsliga abgestiegenen Bündheimer nach zwölf Monaten Zugehörigkeit zur Nordharzer Bezirksklasse vor einem weiteren Abstieg bewahrt werden wollen, dann muß die Elf des Tabellenletzten gegen den VfL 1911 Seesen mit wesentlich besseren Leistungen auf-

warten. Vom Platzvorteil allein kann der TSV Bündheim nicht profitieren. Im Seesener Hinspiel hatte es ein 4:4-Remis gegeben.

TSV Lutter gegen SC Harlingerode II

Ein hartnäckiges Ringen um die Gewinnpunkte wird zwischen dem TSV Lutter und der Reservemannschaft des Sport-Club Harlingerode erwartet. Obwohl die Lutteraner den Platzvorteil auf ihrer Seite haben, wird es für ihre Mannschaft nicht leicht sein, den vorausgegangenen eindrucksvollen 5:0-Erfolg zu wiederholen, da die Harlingeroder Reservisten starkemäßig wesentlich verbessert sind und durch den letzten 6:2-Erfolg über den VfB Dörnten sich auch für das Rückspiel in Lutter in beste Empfehlung bringen können.

Mühevolles 3:2 des BSV in Dörnten

VfB-Endspurt reichte nicht aus / VfL Liebenburg wieder im „Kommen“

Während der SV Schlade im Nordhaz-Bezirk seine führende Position restern nicht verteidigen konnte, mußten seine nächsten Verfolger BSV Harzburg und SC Götter ihre Chancen auswärts wahrnehmen. Von ihnen wurde lediglich der BSV Harzburg den Erwartungen gerecht, wenngleich er auf dem Dörntener Morastboden zum Schluß alle Abwehrkräfte mobilisieren mußte, um den 3:2-Vorsprung zu behaupten und damit den spielfreien Schlade die Tabellenführung zu entreißen.

NORDHARZ: BSV neuer Spitzenreiter

VfB Dörnten — BSV Harzburg . . .	2:3
VfL Liebenburg — SC Gitter . . .	4:1 (9)
TSV Bündheim — VfL 1911 Seesen . . .	1:0 (9)
VfL Oker — VfR Langelsheim . . .	4:0
GW Schlewecke — Eintr. Wolfshagen . . .	4:1
TSV Lutter — SC Harlingerode II . . .	2:0

1 (2) BSV Harzburg	17	13	-	4	59:25	26: 8
2 (1) <u>SV Schladen</u>	16	12	1	3	61:23	25: 7
3 (3) SC Gitter	17	10	3	4	41:31	23:11
4 (4) MTV Goslar	16	9	3	4	48:30	21:11
5 (7) VfL Oker	17	7	5	5	55:40	19:15
6 (5) VfL 1911 Seesen	17	8	3	6	50:43	19:15
7 (6) VfR Langelsheim	17	6	7	4	28:36	19:15
8 (8) VfL Liebenburg	17	7	3	5	34:37	17:17
9 (11) GW Schlewecke	17	5	4	8	24:31	14:20
10 (10) Rotw. Rhüden	16	5	3	8	37:52	13:19
11 (9) Eintr. Wolfshgn.	16	5	3	8	35:62	13:19
12 (13) TSV Lutter	17	4	4	9	27:34	12:22
13 (12) VfB Dörnten	17	3	5	9	37:49	11:23
14 (14) Harlingerode II	16	4	1	11	26:52	9:23
15 (15) TSV Bündheim	17	4	1	12	30:49	9:25

Die nächsten NORDHARZ-Spiele: Goslar — Liebenburg (1:0), Wolfshagen — Schladen (2:5), Seesen — Oker (3:2), Harlingerode II — Gitter (2:3), Lutter — Dörnten (3:1).

Bündheim gibt Rennen noch nicht auf

Trotz der recht bedrohlichen Situation durch die vorausgegangenen zwölf Niederlagen mit der Übernahme der „Roten Laterne“ will die Elf des TSV Bündheim noch retten, was zu retten ist. Gegen den VfL Seesen, der auf Derks und Verteidiger Albrecht gestern verzichten mußte, wurde ein zwar knapper, doch verdienter 1:0-Erfolg herausgespielt. Das entscheidende Tor erzielte nach der Pause Halbrechter König. Seesens guter Torhüter Schulz verhütete eine höhere Niederlage. Die Wiedererinnahme der routinierten ehemaligen Bündheimer Verbandsligaspieler Bertram und Burgdorf wirkte sich vorteilhaft aus.

VfL Liebenburg beim MTV zur Revanche

SV Schladen will Nordharz-Führung zurückerobern — Nur 4 Punktspiele

Da das ursprünglich für den 3. Februar vorgesehene Treffen zwischen der Reserve des SC Harlingerode und SC Gitter auf den 12. Mai verlegt worden ist, beschränkt sich das Programm in der Nordharzer Bezirksstaffel am kommenden Sonntag auf vier Punktspiele.

In Goslar kommt es um 14.30 Uhr zur Revanche-partie zwischen dem MTV Goslar und VfL Liebenburg. Beide lieferten sich im Herbst einen offenen Kampf, aus dem die Goslarer Turner knapp mit 1:0 als Sieger hervorgegangen waren. Jetzt haben die MTVer den Platzvorteil auf ihrer Seite. Dieser dürfte kaum von Bedeutung sein, nachdem die Liebenburger am letzten Sonntag aufhorchen ließen, als sie mit vorteilhaft umgebauter Mannschaft den favorisierten Tabellendritten Sport-Club Gitter mit einem klaren 4:1-Ergebnis völlig überraschend zu Fall bringen konnten. So sehr die Goslarer über diesen Schrittmacherdienst des VfL Liebenburg erfreut gewesen sein mögen, bedeutet die Formsteigerung der Liebenburger für die Goslarer ein Warnzeichen, diesem Konkurrenten entsprechenden Respekt entgegenzubringen und für das Rückspiel das derzeit stärkste Mannschaftsaufgebot zu mobilisieren, soll die Absicht der Gäste — in Goslar zu einem Revanche-Erfolg zu gelangen — entscheidend durchkreuzt werden. Wir halten den Spielausgang für vollkommen offen.

Eintr. Wolfshagen erwartet SV Schladen

Das große Plus in den Meisterschaftsserien sind für Eintracht Wolfshagen stets die Heimspiele gewesen. Aus ihnen hat man regelmäßig genügend Punktkapital geschlagen, um vor kritischen Situationen bewahrt zu bleiben. Nachdem die letzte 1:4-Niederlage in Schlewecke die Eintrachtler auf den 11. Platz zurückfallen ließ, bedarf es gegen den SV Schladen am kommenden Sonntag einer überdurchschnittlichen Gesamtleistung, um vor einem doppelten Punktverlust verschont zu bleiben. Leicht wird diese Aufgabe nicht werden, denn die Schladener wollen die ihnen am Vorsonntag vom BSV Harzburg entrissene Tabellenführung zurückgewinnen und

sind stärkstens interessiert, ihren Herbstserfolg auch auf dem Tannengrund zu wiederholen.

Schweres Auswärtsspiel für VfL Oker

Mit dem VfL 1911 Seesen und VfL Oker treffen zwei ebenbürtige Gegner am Sonntag im Seesener Rückspiel aufeinander. Während die Blaugelben zuletzt eine merkliche Formverbesserung verrieten und zu beachtlichen Torerfolgen gelangten, mußten die Seesener eine Überraschungs-Niederlage in Bündheim in Kauf nehmen. Diese war nicht zuletzt bedingt durch das Fehlen so zuverlässiger Stützen wie Derks und Baumgarten. Diese hofft man am kommenden Sonntag gegen den VfL Oker aber wieder verfügbar zu haben. Unter solchen Voraussetzungen dürfte es den Blaugelben recht schwer gemacht werden, in Seesen für die knappe 2:3-Herbstniederlage sich entsprechend zu revanchieren.

Vor hartem Kampf TSV Lutter — Dörnten

Wenn nicht alles trügt, sollte es zwischen dem TSV Lutter und VfB Dörnten zu einer recht kampfreichen Auseinandersetzung kommen. Die derzeitige Situation für beide in der Tabelle ist alles andere denn rosig. Jede Mannschaft wird mit allem Einsatz gegen eine drohende zehnte Niederlage sich zur Wehr setzen. Wenn auch der Platzvorteil für TSV Lutter spricht, der den vorausgegangenen 3:1-Sieg zu wiederholen gedenkt, läßt die letzte beachtliche Leistung des VfB Dörnten gegen Tabellenführer BSV Harzburg (2:3) erkennen, daß die Dörntener ihr Formtief überwunden haben und auch in Lutter ein gewichtiges Wort mitzusprechen gedenken.

SV Schladen eroberte Führung zurück

3:0-Sieg in Wolfshagen / MTV Goslar rückte auf 3. Tabellenplatz vor

In den vier Punktspielen der Bezirksstaffel Nordharz blieben Überraschungen aus. Die Führung holte der SV Schladen wieder zurück, der auf dem für auswärtige Mannschaften nicht ungefährlichen Boden des Tannengrund-Sportplatzes in Wolfshagen einen 3:0-Erfolg landete und damit die spielfreien BSVer aus Harzburg wieder auf den zweiten Tabellenplatz verweisen konnte.

Gegen die Spitzenmannschaften des SV Schladen taten die Eintrachtler in Wolfshagen ihr Bestes, um auf Grund des Platzvorteils wenigstens zu einem Teilerfolg zu gelangen. So entspann sich von Beginn an eine außerordentlich kampfreiche Auseinandersetzung, wobei die Schladener Abwehr manch kritische Situation mit Glück überstand und der Angriff der Gäste sich mit einer mageren, in der 20. Minute durch RA Eberstein herausgespielten 1:0-Pausenführung begnügen mußte. Auch nach Wiederbeginn hielt Wolfshagen gegen Schladens Angriffe recht tapfer stand. Die Entscheidung fiel in der 70. Min., als Schladens RA Eberstein auf 2:0 erhöhte hatte und der gleiche Spieler den Eintracht-Torhüter noch ein drittes Mal bezwang. Schladens nicht minder gute Torhüter Junge war es zu danken, daß die Wolfshagener bei der Torausbeute leer ausgingen.

Neuer MTV-Sieg über VfL Liebenburg

Nebel und schwerer Lehm Boden auf dem Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße machten den Bezirksmannschaften des MTV Goslar und VfL Liebenburg über Gebühr zu schaffen. Die Gäste überraschten mit einer kampffreudigen jungen Elf, die in den ersten 45 Minuten den MTVern ständig Paroli boten, so daß die Turner aus einer leichten Feldüberlegenheit ebenso wenig profitieren konnten wie die Liebenburger, für die der VfL-Rechtsaußen freistehend zwei günstige Chancen verpaßte. Erst in der 65. Minute glückte Göbeler Goslars Führungstreffer, dem fünf Minuten später der erstmals wieder auf dem rechten Flügel stürmende Haara das 2:0 folgen ließ. Fischelock verpaßte eine Handelfmeter-Chance, als er den Ball zu unglücklich schob. Bester Liebenburger Spieler war Torwart Fricke, der durch bravouröse Leistungen eine höhere Niederlage der Gästeelf verhinderte.

Oker holte Seesens 2:0-Vorsprung auf

Ein leistungsgerechtes 2:2-Unentschieden gab es im Rückspiel zwischen dem VfL 1911 Seesen und dem VfL Oker. Die Seesener, ohne so bewährte Standardspieler wie TW Schulz und Verteidiger Albrecht, überstanden zunächst eine 30 Minuten lange Drangperiode der Blaugelben. Dann schafften sie aus einem Gewühl heraus durch Derks und bis drei Minuten vor der Pause durch Claudius einen 2:0-Vorsprung und schienen einem erneuten Erfolg über den VfL Oker entgegenzusteuern. Nach Wiederbeginn drehten die Okeraner aber den Spieß um. Mittelstürmer Brune und Rechtsaußen Bergmann schafften bereits bis zur 70. Minute den 2:2-Gleichstand, und dabei blieb es bis zum Schluß.

Lutters 2:1 über Dörnten im Endspurt

Zwischen dem TSV Lutter und VfB Dörnten entspann sich ein offenes Kampfspiel, in dem beide Mannschaften zunächst recht geknallt operierten. Bis zur Pause schafften die Dörntener einen knap-

pen 1:0-Vorsprung. Nach Wiederbeginn nahm das Spiel an Tempo und Einsatz zu. Aus einem Gewühl vor Dörntens Tor schaffte Lutters Mittelstürmer Fischer in der 70. Minute den Gleichstand. Das brachte dem TSV-Angriff stärkeren Auftrieb und zehn Minuten vor Schluß noch einen knappen 2:1-Erfolg, als Fischer im Anschluß an einen Freistoß den Ball unhaltbar eingeschossen hatte. Während der TSV Lutter sich in der Tabelle auf den 11. Platz vorschieben konnte, beginnt es nach der sechsten Niederlage für den VfB Dörnten in der Tabelle bereits recht kritisch zu werden!

NORDHARZ: Keine Überraschungen

Eintracht Wolfshagen — SV Schladen . . .		0:3
MTV Goslar — VfL Liebenburg . . .		2:0
VfL 1911 Seesen — VfL Oker . . .		2:2
TSV Lutter — VfB Dörnten . . .		2:1
1 (2) SV Schladen	17 13 1 3	64:23 27: 7
2 (1) BSV Harzburg	17 13 - 4	59:25 26: 8
3 (4) MTV Goslar	17 10 3 4	50:30 23:11
4 (3) SC Gitter	17 10 3 4	41:31 23:11
5 (5) VfL Oker	18 7 6 5	57:42 20:16
6 (6) VfL 1911 Seesen	18 8 4 6	52:45 20:16
7 (7) VfR Langelsheim	17 6 7 4	28:36 19:15
8 (8) VfL Liebenburg	18 7 3 6	34:39 17:19
9 (9) GW Schlewecke	17 5 4 8	24:31 14:20
10 (10) Rotweiß Rhüden	16 5 3 8	37:52 13:19
11 (12) TSV Lutter	18 5 4 9	29:35 14:22
12 (11) Eintr. Wolfshag.	17 5 3 9	35:65 13:21
13 (13) VfB Dörnten	18 3 5 10	38:51 11:25
14 (14) Harlingerode II	16 4 1 11	26:52 9:23
15 (15) TSV Bündheim	17 4 1 12	30:49 9:25

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen — Seesen (4:3), Harzburg — MTV Goslar (2:1), Gitter — Wolfshagen (1:1), Oker — Dörnten (3:3), Langelsheim — Harlingerode (0:0), Schlewecke — Lutter (1:0), Bündheim — Liebenburg (1:3).

Samstag, den 3. 2. 57

Eintracht Wolfsburg - SV Schladen (0:1) 0:3

SV Schladen eroberte Führung zurück

3:0-Sieg in Wolfsburg / MTV Goslar rückte auf 3. Tabellenplatz vor

In den vier Punktspielen der Bezirksstaffel Nordhars blieben Überraschungen aus. Die Führung holte der SV Schladen wieder zurück, der auf dem für auswärtige Mannschaften nicht ungefährlichen Boden des Tannengrund-Sportplatzes in Wolfsburg einen 3:0-Erfolg landete und damit die spielfreien HSV aus Harzburg wieder auf den zweiten Tabellenplatz verweisen konnte.

Gegen die Spitzenmannschaften des SV Schladen taten die Eintrachtler in Wolfsburg ihr Bestes, um auf Grund des Platzvorteils wenigstens zu einem Teilerfolg zu gelangen. So entspann sich von Beginn an eine außerordentlich kampfreiche Auseinandersetzung, wobei die Schladener Abwehr manch kritische Situation mit Glück überstand und der Angriff der Gäste sich mit einer Mageren in der 26. Minute durch RA Eberstein herausgespielt. 19-Pausenführung begünstigen mußte. Auch nach Wiederbeginn hielt Wolfsburg gegen Schladens Angriffe recht tapfer stand. Die Entscheidung fiel in der 76. Min., als Schladens RA Eberstein auf 2:0 erhöhte und der gleiche Spieler den Eintracht-Torhüter noch ein drittes Mal bezwang. Schladens nicht minder gute Torhüter Junge war es zu danken, daß die Wolfsburgener bei der Torausbeute leer ausgingen.

NORDHARZ: Keine Überraschungen

Eintracht Wolfsburg - SV Schladen . . . 0:3
MTV Goslar - VfL Liebenburg . . . 2:0
VfL 1911 Sessen - VfL Oker . . . 2:0
TSV Lutter - VfB Dörnten . . . 2:1

1 (2) SV Schladen	17	13	1	3	64:23	27:7
2 (1) HSV Harzburg	17	13	-	4	39:25	26:6
3 (4) MTV Goslar	17	10	3	4	50:30	23:11
4 (3) SC Gitter	17	10	3	4	41:31	23:11
5 (5) VfL Oker	18	7	6	5	57:42	20:16
6 (6) VfL 1911 Sessen	18	8	4	6	52:45	20:19
7 (7) VfR Langelsheim	17	6	7	4	28:36	19:15
8 (3) VfL Liebenburg	18	7	3	6	34:29	17:19
9 (8) GW Schlewecke	17	5	4	8	24:31	14:23
10 (10) Rotweiß Rhüden	16	5	3	8	27:32	13:19
11 (12) TSV Lutter	18	5	4	9	29:35	14:22
12 (11) Eintr. Wolfsburg	17	5	3	9	33:65	13:21
13 (13) VfB Dörnten	18	3	5	10	28:51	11:25
14 (14) Harlingerode II	16	4	1	11	26:52	9:23
15 (15) TSV Bündheim	17	4	1	12	29:49	9:25

Die nächsten Nordhars-Spiele: Schladen - Sessen (4:2), Harzburg - MTV Goslar (2:1), Gitter - Wolfsburg (1:1), Oker - Dörnten (3:3), Langelsheim - Harlingerode (0:0), Schlewecke - Lutter (1:0), Bündheim - Liebenburg (1:3).

Aufstellung: Junge -

Junik, Wölbling -

Hain g, Hain, M. Schöntaube - Eberstein,
Vergin, Bienenk, Holzhauer, Tegtmeyer

Tore: Eberstein 2, Tegtmeyer 1

Tabellenstand: 1. mit 27: 7 Punkten
und 64: 26 Toren

Heimspiele der Nordharzer Favoriten

SV Schladen erwartet VfL Seesen / MTV Goslar beim BSV in Harzburg

Im Gegensatz zum letzten Wochenende wartet die Bezirksstaffel Nordharz am kommenden Sonntag mit einem vollen Punktspielprogramm auf. Spielfrei ist lediglich die Mannschaft von Rotweiß Rhüden. Die beiden Spitzenmannschaften SV Schladen und BSV Harzburg genießen diesmal Platzvorteil.

SV Schladen vor dem 14. Punktsieg

Wenn nicht alles trügt, sollte SV Schladen seine am Vorsonntag zurückgewonnene Position als Tabellenführer im bevorstehenden Heimspiel gegen VfL 1911 Seesen behaupten. Es sei denn, daß die Blechwarenstädter zum erstenmal seit langer Pause wieder auf alle Stammspieler zurückgreifen können und somit in die Lage versetzt werden, den Schladenern ein offenes Punktgefecht zu liefern, in dem aber letzten Endes der Platzvorteil für einen neuen — den 14. — Sieg des Tabellenführers den Ausschlag geben dürfte, der im Herbst in Seesen knapp mit 4:3 die Oberhand behalten hatte. Beginn 14.30 Uhr.

Schweres Auswärtsspiel für Goslarer Turner

Nachdem die Goslarer MTV-Elf sich auf den dritten Tabellenplatz vorgearbeitet hat, muß sie am kommenden Sonntag eines ihrer schwersten Rückrundenspiele beim Tabellenzweiten BSV in Harzburg absolvieren. Harzburgs Postsportler wollen ihre günstige Position in der Spitzengruppe mit allem Nachdruck verteidigen, rechnen sie sich selbst sogar noch Meisterschaftschancen aus. Dennoch werden die Mannen um Göbeler alles dran setzen, mit den BSVern wirkungsvoll zu konkurrieren, haben sie gegen die Harzburger doch noch eine Herbstrechnung zu begleichen, die im Herbst in Goslar knapp mit 2:1 die Oberhand behalten hatten.

SC Gitter contra Eintracht Wolfshagen

Im Herbst war der Tabellenvierte Sport-Club Gitter auf dem Tannengrund gegen Eintracht Wolfshagen über ein 1:1-Unentschieden nicht hinausgekommen. Im Rückkampf in Gitter dürften diese Leistung kaum wiederholen. Diesmal haben die Gitteraner alle Chancen zum doppelten Punktgewinn auf ihrer Seite. Oder plant Eintracht eine Überraschung?

VfR Langelsheim mit neuem Angriff?

Nachdem der Angriff des VfR Langelsheim über 28 Treffer in bisher 17 Punktspielen nicht hinausgekommen ist — seine Abwehr mußte bereits 36 Ge-

gentreffer in Kauf nehmen —, wird man um eine Umbesetzung dieses oder jenes Stürmerpostens nicht herumkommen. Am Sonntag erwartet der VfR im Heimspiel die spielstärker gewordene Reserve des SC Harlingerode, gegen die man im Hinspiel über ein torloses Remis nicht hinausgelangt war. Ohne durchschlagstarken Angriff wird der VfR zu Hause nicht bestehen können.

VfL Oker erwartet Besuch aus Dörnten

Im Herbst gab es zwischen beiden Konkurrenten in Dörnten ein 3:3-Unentschieden. Inzwischen konnten die blaugelben Okefener im gleichen Maße ihre Form steigern, wie bei Dörnten ein spielerisches Absinken festzustellen war, das den VfB inzwischen in eine recht kritische Tabellensituation gebracht hat. Unter diesen Umständen wird die Elf des VfB Dörnten in Oker einen überaus schweren Stand haben und nur unter für sie höchst glücklichen Umständen mit einem neuen Teilerfolg rechnen dürfen.

TSV Lutter zum Rückkampf in Schlewecke

Wenn nicht alles trügt, sollte es in Schlewecke zu einer recht kampfreichen Auseinandersetzung kommen. Beide Parteien lieferten sich schon im Herbst ein offenes Punktgefecht, in dem die Grünweißen mit 1:0 knapp die Oberhand behielten. Da weder die Schlewecker noch die TSVer aus Lutter zur Sicherstellung ihrer Position im Tabellen-Mittelfeld etwas einbüßen können, wird auch diesmal ein knappes Resultat erwartet. Ein Unentschieden würde andererseits auch nicht überraschen.

TSV Bündheim gegen VfL Liebenburg

Die ehemalige Verbandsligamannschaft des TSV Bündheim befindet sich im Existenzkampf in der Nordharzer Bezirksstaffel. Noch stehen für sie elf Rückspiele aus. Gelingt es ihr nicht, in jedem Treffen die stärkste Mannschaft verfügbar zu haben, dann wird es schwer sein, das rettende Ufer zu gewinnen. Der VfL Liebenburg gilt mit seiner neuen Sturmbesetzung als stärkere Partei, die sich schon im Hinspiel einen 3:1-Gewinn sicherte und auch diesmal als Sieger erwartet wird.

VfL Seesen verlangte Schladen alles ab

Schladers Torwart überragte — Wieder knappes 4:3 für Tabellenführer

Im Kampf um die Behauptung des „Platzes an der Sonne“, den der SV Schladen gestern zu Hause gegen den starken VfL 1911 Seesen zu bestehen hatte, mußte der Nordharzer Tabellenführer alles aufbieten, um zum Schluß mit 4:3 Toren äußerst knapp durchs Ziel zu gehen.

Wenn die Schladener selbst bekunden, daß sie gegen den VfL 1911 Seesen ihr ganzes Können und Kampfkraft während der vollen Zeit von 90 Minuten in die Waagschale werfen mußten, um schließlich mit gleich knappen „Nasenlängen“ wie zuvor im Herbst in Seesen durchs Ziel zu gehen, so wird damit alles gesagt und zugleich den Seesenern ob ihres ebenbürtigen Kampfes uneingeschränkt Anerkennung gewollt. Wenn die Blachwarenstädter um einen möglichen Teilerfolg und die Schladener vor einem Punkterlust bewahrt wurden, dann hatte hieran die Schladener Spieler besonderen Anteil — dieser gebührt dem ganz hervorragenden Torwart des Platzvereins, Junke, der gestern seinen großen Tag zwischen den Pfosten hatte. Schladers Führungstreffer durch MS Wieneck hatten die Seesener bis zur Pause weggemacht. Dann zogen die Tabellenführer durch LA Tormeyer (2) auf 3:1 davon, ehe Seesen zum zweiten Gegentreffer gelangte. Tormeyer vollbrachte mit einem Freistoßtreffer den hat-trick (4:2). Erst kurz vor Schluß sahen die Seesener ihre weiteren Bemühungen mit einem dritten Gegentreffer belohnt.

Wolfschlag schaffte im Endspurt 2:2

Der SC Gitter galt zu Hause gegen die auswärts bisher sonderlich nur selten hervorgetretenen Wolfschlag als klarer Favorit. Die 10-Pausenführung der Gitteraner schien dem Recht zu geben. Dann aber hatten sich die Eintrachtler gefunden, die mit starkem Einsatz die Vorführung des Gegners aufnahmen. Dieser, aus seinem Konzept gekommen, konnte sich nur recht mühevoll der stärker werdenden Angriffe Wolfschlags erwehren, mußte zum Schluß dann doch klein beigeben. HL Pilz und LA Bauerode III schafften mit den beiden Wolfschlagern Gegentreffern noch ein verdientes Unentschieden.

Oker bezwang schwache Dörntener Elf

Gegenüber dem Vorjahr war die einst so starke Elf des VfR Dörnten im Rückspiel in Oker nicht wiederzuerkennen. Nur eine Halbzeit hielt sie dem VfL Stand. Dann war es mit ihrer Widerstandskraft vorbei. Die blaugelben Okeraner zeigten ihrerseits nicht mehr, als ihnen der schwache Gegner abverlangte. Bis zur Pause hielten die Dörntener das Kampfscheitern noch recht offen — nicht zuletzt bedingt durch eine gewisse Lustlosigkeit und Uneinigkeit innerhalb des VfL-Sturmes, und in ihm tat sich gestern HL Brose „besonders hervor“. So dauerte es bis zur 2. Minute, ehe Oker RA Bergmann den

von Dörntens RA Bönig bereits in der 1. Minute herausgespielt: 0:1-Vorsprung weitgemacht hatte. Nachdem sich Okers Angriff in der zweiten Hälfte bei drückender Überlegenheit zunächst immer wieder an der vielbeinigen VfB-Abwehr festgenommen und ging der Kampf in der 67. Minute für Dörnten endgültig verloren. RA Bergmann hatte die Okerer erst mit 2:1 erstmals nach vorn gebracht und LL Ehle zum Weitschuß das achtzehnte 3:1 hergestellt. Okers bester Spieler war wieder Stöpper Wetterling.



Verpaßte Langelsheimer Chance

Im Heimspiel enttäuschte der VfR Langelsheim durch eine 3:3-Niederlage, da seine Stürmer — wie hier gegen Harlingerodes Reservetorwart — die sich bietenden Chancen nicht voll zu nutzen verstanden.

Der VfR Langelsheim sowohl als auch die Reserve des SC 18 Harlingerode hatten gestern auf mehrfachen Ersatz zurückgreifen müssen. Beim VfR aber machte sich das Fehlen der Standspieler ML Lippold I und RA Jahn im Laufe des Treffens sehr stark bemerkbar. Dem Langelsheimer Angriff fehlte der Zusammenhalt und druckvolle Unterstützung. Nur einmal (1:1) vermochte er mit dem Gegner gleichzuziehen, als HR Voges einen Eckstoß unhalbar eingeschossen hatte. Dann kamen die schwungvoller operierenden Harlingeroder auf 2:1 davon, ehe Otto Walther für Langelsheim zweiten Gegentreffer gelangte, den Ausgleich aber schaffte man nicht mehr.

TSV Lutter überraschte in Schlewecke

Eine Überraschung gab es im Schlewecker Begegnungskampfen. Die zu Hause als recht spielsark geltenden Grünweiden vermochten den Tabellenführer TSV Lutter nicht zu wiederholen. Nach torlosen Seitenwechsel verfügten die Lutteraner im Angriff über eine bessere Kondition. Die in der Defensive zurückgedrängten Schlewecker konnten mit dem besten nicht mehr mithalten. LA Fischer und RA Jauernik stellten schließlich den 2:0-Erfolg für den TSV Lutter sicher.

Ein Unentschieden
spielstarke Elf aus Salzgitte.

VfL Seesen verlangte Schladen alles ab

Schladers Torwart überragte — Wieder knappes 4:3 für Tabellenführer

Im Kampf um die Behauptung des „Platzes an der Sonne“, den der SV Schladen gestern zu Hause gegen den starken VfL 1911 Seesen zu bestehen hatte, mußte der Nordharzer Tabellenführer alles aufbieten, um zum Schluß mit 4:3 Toren äußerst knapp durchs Ziel zu gehen.

Wenn die Schladener selbst bekunden, daß sie gegen den VfL 1911 Seesen ihr ganzes Können und Kampfkraft während der vollen Zeit von 90 Minuten in die Waagschale werfen mußten, um schließlich mit gleich „knapper Nasenlänge“ wie zuvor im Herbst in Seesen durchs Ziel zu gehen, so wird damit alles gesagt und zugleich den Seesenern ob ihres ebenbürtigen Kampfes uneingeschränkt Anerkennung gezollt. Wenn die Blechwarenstädter um einen möglichen Teilerfolg und die Schladener vor einem Punktverlust bewahrt wurden, dann hatte hieran ein Schladener Spieler besonderen Anteil — dieser gebührt dem ganz hervorragenden Torhüter des Platzvereins, Junge, der gestern seinen großen Tag zwischen den Pfosten hatte. Schladers Führungstreffer durch MS Wieneck hatten die Seesener bis zur Pause wettgemacht. Dann zogen die Tabellenführer durch LA Tegtmeyer (2) auf 3:1 davon, ehe Seesen zum zweiten Gegentreffer gelangte. Tegtmeyer vollbrachte mit einem Freistoßtreffer den hat-trick (4:2). Erst kurz vor Schluß sahen die Seesener ihre weiteren Bemühungen mit einem dritten Gegentor belohnt.

NORDHARZ: Dörnten jetzt Schlußlicht

SV Schladen — VfL 1911 Seesen	4:3
BSV Harzburg — MTV Goslar	3:0
SC Gitter — Eintr. Wolfshagen	2:2
VfL Oker — VfB Dörnten	3:1
VfR Langelsheim — Harlingerode II	2:3(!)
GW Schlewecke — TSV Lutter	0:2(!)
TSV Bündheim — VfL Liebenburg	3:0(!)

1 (1) SV Schladen	18	14	1	3	68:26	29: 7
2 (2) BSV Harzburg	18	14	-	4	62:25	28: 8
3 (4) SC Gitter	18	10	4	4	43:33	24:12
4 (3) MTV Goslar	18	10	3	5	50:33	23:13
5 (5) VfL Oker	19	8	6	5	60:43	22:16
6 (6) VfL 1911 Seesen	19	8	4	7	55:49	20:18
7 (7) VfR Langelsheim	18	6	7	5	30:39	19:17
8 (8) VfL Liebenburg	19	7	3	9	34:42	17:21
9 (11) TSV Lutter	19	6	4	9	31:35	16:22
10 (9) GW Schlewecke	18	5	4	9	24:34	14:22
11 (12) Eintr. Wolfshagen	18	5	4	9	36:67	14:22
12 (10) Rotweiß Rhüden	16	5	3	8	37:52	13:19
13 (14) Harlingerode II	17	5	1	11	29:54	11:23
14 (15) TSV Bündheim	18	5	1	12	33:49	11:25
15 (13) VfB Dörnten	19	3	5	11	39:54	11:27

Die nächsten Nordharz-Spiele: Lutter — Schladen (1:2), Harzburg — Langelsheim (0:1), Rhüden — MTV Goslar (0:0), Wolfshagen — Oker (1:12), Harlingerode — Schlewecke (1:2), Dörnten — Bündheim (0:5).

Sonntag, den 10. 2. 57

SV Schladen - VfL Seesen 4:3 (1:1)

VfL Seesen verlangte Schladen alles ab

Schladens Torwart überragte — Wieder knappes 4:3 für Tabellenführer

Im Kampf um die Behauptung des „Platzes an der Sonne“, den der SV Schladen gestern zu Hause gegen den starken VfL 1911 Seesen zu bestehen hatte, mußte der Nordharzer Tabellenführer alles aufbieten, um zum Schluß mit 4:3 Toren äußerst knapp durchs Ziel zu gehen.

Wenn die Schladener selbst bekunden, daß sie gegen den VfL 1911 Seesen ihr ganzes Können und Kampfkraft während der vollen Zeit von 90 Minuten in die Waagschale werfen mußten, um schließlich mit gleich „knapper Nasenlänge“ wie zuvor im Herbst in Seesen durchs Ziel zu gehen, so wird damit alles gesagt und zugleich den Seesenern ob ihres ebenbürtigen Kampfes uneingeschränkt Anerkennung gezollt. Wenn die Blechwarenstädter um einen möglichen Teilerfolg und die Schladener vor einem Punkterfolg bewahrt wurden, dann hatte hieran ein Schladener Spieler besonderen Anteil — dieser gehörte dem ganz hervorragenden Torhüter des Platzvereins, Junge, der gestern seinen großen Tag zwischen den Pfosten hatte. Schladens Führungstreffer durch MS. Wieneck hatten die Seesener bis zur Pause weitzgemacht. Dann zogen die Tabellenführer durch LA. Tegtmeyer (2) auf 3:1 davon, ehe Seesen zum zweiten Gegentreffer gelangte. Tegtmeyer vollbrachte mit einem Freistößtreffer den hat-trick (3:2). Erst kurz vor Schluß sahen die Seesener ihre weiteren Bemühungen mit einem dritten Gegentreffer bejodet.

NORDHARZ: Dörnten jetzt Schlußlicht

SV Schladen — VfL 1911 Seesen	4:3
BSV Harzburg — MTV Goslar	3:0
SC Gitter — Eintr. Wolfshagen	2:2
VfL Oker — VfB Dörnten	3:1
VfR Langelsheim — Harlingerode II	2:3 (1)
GW Schlewecke — TSV Lutter	0:2 (1)
TSV Bündheim — VfL Liebenburg	3:3 (1)

1 (1) SV Schladen	18	14	1	68:26	29:7
2 (2) BSV Harzburg	18	14	-	62:25	28:8
3 (4) SC Gitter	18	10	4	43:33	24:12
4 (3) MTV Goslar	18	10	3	59:23	23:13
5 (5) VfL Oker	18	8	4	69:43	22:16
6 (6) VfL 1911 Seesen	18	8	4	7	52:49
7 (7) VfR Langelsheim	18	6	7	38:29	19:17
8 (8) VfL Liebenburg	19	7	3	9	34:42
9 (11) TSV Lutter	19	6	4	9	31:25
10 (9) GW Schlewecke	18	5	4	9	24:24
11 (12) Eintr. Wolfshagen	18	5	4	9	28:47
12 (10) Rotweiß Rhüden	18	5	3	8	27:52
13 (14) Harlingerode II	17	5	1	11	29:54
14 (15) TSV Bündheim	18	5	1	12	22:49
15 (13) VfB Dörnten	19	3	5	11	29:54

Die nächsten Nordharz-Spiele: Lutter — Schladen (12), Harzburg — Langelsheim (13), Rhüden — MTV Goslar (14), Wolfshagen — Oker (15), Harlingerode — Schlewecke (16), Dörnten — Bündheim (17).

Aufstellung:

Junge — Wölbling,

Junke — Hain, G., Hain M., Schöntaube — Eberstein, Tergin, Binek, Koblheuer, Tegtmeyer.

Tore: Tegtmeyer 3, Binek 1

Tabellenstand: 1. mit 29: 7 Punkten.
68: 29 Tore

TSV Lutter erwartet Tabellenführer

Schwerer Auswärtskampf für SV Schladen / BSV Favorit gegen den VfR

Das Rennen zwischen den beiden Spitzenmannschaften in der Nordharzer Bezirksstaffel verspricht weiterhin recht spannend zu werden. Diesmal hat Herbstmeister SV Schladen seine Chancen beim heimstarken TSV Lutter wahrzunehmen, während der BSV Harzburg zum Revanchetreffen gegen den VfR Langelsheim rüstet.

SV Schladen in Lutter nicht ungefährdet

Kommenden Sonntag hat Tabellenführer SV Schladen beim TSV Lutter eines seiner schwersten Auswärtsspiele der laufenden Rückrunde auszutragen. Zu welchen Leistungen die Lutteraner fähig sind, das stellten sie jüngst mehrfach unter Beweis, am letzten Sonntag überraschten sie durch einen glatten 3:0-Revanche-Erfolg über Grünweiß Schlewecke. Gegen den Meisterschaftsfavoriten werden die Lutteraner ihre Anstrengungen noch verdoppeln, so daß der SV Schladen auf des Gegners Platz schon in stärkster Aufstellung antreten muß, um vor einer Überraschung in dem um 14.30 Uhr beginnenden Treffen bewahrt zu bleiben.

Die Harzburger BSVer brennen auf Revanche

Im Harzburger Rückspiel zwischen dem BSV und dem VfR Langelsheim gelten die Gastgeber als klare Favoriten. Sie sind zur Zeit vor allem im Angriff wesentlich durchschlagskräftiger als ihr Gegner besetzt, dessen derzeit wenig überzeugenden Leistungen nicht dazu angetan sind, dem VfR eine Wiederholung des vorausgegangenen 1:0-Erfolges vom Herbst zuzutrauen. Ihre beachtliche Kondition stellten die Postportler am letzten Sonntag erst gegen einen so starken Konkurrenten wie den MTV Goslar mit 3:0 treffend unter Beweis, ein glatter Revancheerfolg über den VfR Langelsheim ist in Harzburg am ehesten zu erwarten.

MTV Goslar will 3. Platz zurückerobern

Die Göbeler-Elf hat kommenden Sonntag ihre Chancen erneut in einem Auswärtstreffen wahrzunehmen. Diesmal geht die Fahrt zum SV Rotweiß Rhüden, dessen Mannschaft mehrere Sonntage pausierte und gegenüber den Konkurrenten mit zwei bis drei Spielen in Rückstand geraten ist. Mag auch die Spielpause für Rotweiß ein gewisses Handicap bedeuten, zu Hause verstehen die Rhüdener ihren Mann zu stellen und werden Goslars Turnern ebenso stark zuzusetzen trachten wie im Herbst, wo sich der MTV zu Hause mit einem torlosen Unentschieden hatte begnügen müssen.

Eintracht Wolfshagen: Kein 1:12 wieder!

Die höchste Niederlage mußte Eintracht Wolfshagen in der Herbstserie mit 1:12 Toren in Oker einstecken. Jetzt kommt es zum Rückspiel auf dem Tannengrund-Sportplatz, wofür die gastgebenden Wolfshagener ihre stärkste Elf aufbieten und nach dem beachtlichen 2:2-Unentschieden am letzten Sonntag in Gitter in der Lage sein sollten, diesmal auch dem VfL Oker vollauf gewachsen zu sein. Ein Unentschieden würde nicht überraschen.

SC Harlingerode II — Grünweiß Schlewecke

Auch das Rückspiel tragen die beiden Amtsbezirks-Nachbarn auf dem Schlewecker Platz aus. Während Harlingerodes Reservelf ihre Form merklich zu steigern verstand, war bei den Grünweißen jetzt ein spielerischer Rückgang unverkennbar. Verstehen die Harlingeroder sich diesen Umstand zunutze zu machen, haben sie reelle Chancen zum doppelten

Punkterfolg, nachdem sie im Herbst knapp mit 1:2 den kürzeren gezogen hatten.

Duell der Tabellenletzten in Dörnten

Nachdem der VfB Dörnten durch die 1:3-Niederlage in Oker zum erstenmal die „Rote Laterne“ des Tabellenletzten in der Nordharzer Bezirksstaffel übernehmen mußte, wird man bei den Grünweißen alle Anstrengungen machen, am kommenden Sonntag aus dem Duell mit dem TSV Bündheim als Sieger hervorzugehen und diesen Konkurrenten wieder auf den letzten Platz zu verweisen. Das wird fürwahr keine leichte Aufgabe für den VfB werden, zumal die Bündheimer mit der Empfehlung ihres letzten eindrucksvollen 3:0-Gewinnes über VfL Liebenburg die Fahrt nach Dörnten antreten können. In dem harten, um 14.30 Uhr beginnenden Zweikampf der Tabellenletzten gibt es keinen Favoriten!

Der BSV Harzburg „lachender Dritte“

SV Schladen in Lutter entthront / BSV überfuhr den VfR mit 11:0 Toren

Nachdem vor zwei Wochen der SV Schladen die Tabellenführung in der Nordharzer Bezirksklasse zurückerobert hatte, ging sie ihm gestern wieder verloren, obwohl die Schladener keineswegs einen Spitzenkampf zu bestehen hatten. Diesmal war es der TSV Lutter, der den Rotweißen ein Stoppzeichen gab, als er die Schladener im Rückspiel mit 2:1 zu Fall brachte und gleichzeitig dem Verfolger BSV Harzburg den Weg zur Tabellenführung freimachte, die ihrerseits ein Fußball-Schützenfest gegen den VfR Langelsheim mit 11:0 erfolgreich abschlossen.

Es war in unserer Vorschau nicht zuviel gesagt worden, daß dem SV Schladen ein schweres Auswärtstreffen gegen den TSV Lutter bevorstehen würde. Schon in den vorausgegangenen Rückrundenspielen hatten die eine Zeitlang im kritischen Schlußviertel der Tabelle rangierenden Lutteraner große und erfolgreiche Anstrengungen unternommen, die ihnen vor acht Tagen einen glatten 2:0-Revancheerfolg in Schlewecke einbrachten. Damit gaben sich die TSVer aber keineswegs zufrieden. Gestern wollten sie es auch gegen Tabellenführer SV Schladen wissen. Der Platz befand sich in verhältnismäßig gut bespielbarem Zustand. Beide Mannschaften setzten sich mit großem Kampfeifer ein. Im Halbrechten Valentin, der lange Zeit durch Verletzung zum Pausieren gezwungen war, verfügte die Lutteraner über einen großartigen Spielmacher. Er, der aus Union Salzgitter hervorgegangen war, war der überragende Stürmer beim TSV Lutter, kurbelte unermüdlich den eigenen Angriff an und schoß nach zehn Minuten das 1:0 heraus: Doch die Schladener konterten blitzschnell zurück und schafften durch ihren Mittelstürmer Blenke den 1:1-Ausgleich, der einen Flankenball mit Kopfballtreffer verwandelte. Nachdem der TSV Lutter eine Elfmeterchance verpaßte, der Ball wurde Schladens Torwart in die Arme geschossen, eroberte Valentin die Führung für den TSV Lutter zurück.

Nach Wiederbeginn kamen die Schladener im Felde auf, da die Lutteraner jetzt auf Sicherheit operierten und das Glück hatten, daß sie in Torwart Thiedemann einen ausgezeichneten Hüter zwischen den Pfosten stehen hatten, der den Schladenern alle Chance zum Ausgleich zunichte machte und neben dem zweifachen Torschützen Valentin den Hauptanteil an dem knappen Revanche-Erfolg hatte, durch den die Lutteraner den spielfreien VfL Liebenburg vom achten Tabellenplatz verdrängen konnten, während der SV Schladen jetzt mit dem BSV Harzburg einen Positionstausch vornehmen mußte.

BSV-Stürmer schossen aus allen Lagen

Der BSV Harzburg nahm gestern am VfR Langelsheim gründlich Revanche für die vorausgegangene knappe 0:1-Herbstniederlage. Diesmal hatten die Langelsheimer überhaupt nichts zu bestellen. Sie gerieten bereits in den ersten 45 Minuten arg unter die „Räder“, als die von durch nichts zu übertreffenden Postsportler hier das halbe Dutzend Treffer vollmachten und mit einem 6:0-Mittelstand bereits den Sieg fest in der Tasche hatten. Spieltechnisch und taktisch bestand zwischen den

Konkurrenten an diesem Tage ein Klassenunterschied. Die Langelsheimer verloren bald den Mut zu energischen Gegenangriffen, da sie bereits nach zwanzig Minuten einen Feldspieler durch Platzverweis einbüßten. Nach dem 7:0 wurden sie auch von ihrem Torhüter — der sich bei der Abwehr eine Verletzung zugezogen hatte — in Stich gelassen. Damit war das letzte Hindernis zu einem Harzburger „Schützenfest“ aus dem Wege geräumt. An dem 11:0 war der gesamte Angriff des BSV beteiligt. In die Torerfolge teilten sich HL Mitschke (3), RA Binder (3), HR Schinke (3) sowie MS Volke und LA Müller.

Große zweite Halbzeit des MTV Goslar

Auf dem schlechten Rhüdener Boden gab es zwischen der dortigen Elf des SV Rotweiß und dem MTV Goslar das erwartete spannende Rückrundentreffen. In der durchweg ausgeglichenen ersten Halbzeit waren die Goslarer durch RA Herwig in Führung gegangen, ehe die Rhüdener Meinhardt und Nickich daraus einen knappen 2:1-Pausenstand umwandeln. Nach Wiederbeginn kamen dafür die MTVer groß heraus. Die Rhüdener hatten dem nichts mehr Gleichwertiges entgegenzusetzen. Goslars RV Voges (1) schaffte in der 55. Minute mit einem Weitschuß das 2:2, und im Endkampf war es Göbeler, der mit 20-Meter-Freistoßtreffer den knappen, aber voll auf verdienten 3:2-Gewinn für die Goslarer Turnerelf erzielte, so seine Mannschaft wieder zum dritten Tabellenplatz verhalf.

Starke Harlingeröder Reserveelf

Von den abstiegsgefährdeten Mannschaften kam nach dem Ausfall des Dörntener Treffens zwischen dem VfB und dem TSV Bündheim gestern lediglich die Reserve-Elf des SC Harlingerode zum Einsatz, die sich mit den benachbarten Schleweckern auseinandersetzen und mit diesen noch eine Herbststreichung zu beglichen hatte. In den ersten 45 Minuten standen die Konkurrenten einander nichts nach. Lüttke hatte aus halblinker Position die Reservisten mit 1:0 in Führung gebracht, die von Schlewecke bald aufgeholt wurde. Die Entscheidung fiel nach Wiederbeginn durch Mittelstürmer Fricke, der einen Flankenball seines RA Kopitz auf 2:1 einköpfte und nach einem von Bothe verpaßten Elfmeterball einen zweiten Strafstoß zum abschließenden 3:1-Gewinn für Harlingerode einschloß. Der Sieg der Harlingeröder war auf Grund ihrer besseren Kondition verdient.

NORDHARZ: BSV-Rekordsieg

TSV Lutter — SV Schladen	3:1 (!)
BSV Harzburg — VfR Langelsheim . . .	11:0 (!)
Rot-Weiß Rhüden — MTV Goslar . . .	2:3
Eintracht Wolfshagen — VfL Oker . . .	1:6
SC Harlingerode II — GW Schlewecke .	3:1
VfB Dörnten — TSV Bündheim	-:-

1 (2) BSV Harzburg	19	15	-	4	73:25	30: 8
2 (1) SV Schladen	19	14	1	4	69:29	29: 9
3 (4) MTV Goslar	19	11	3	5	53:35	25:13
4 (3) SC Gitter	18	10	4	4	43:33	24:12
5 (5) VfL Oker	20	9	6	5	66:44	24:16
6 (6) VfL 1911 Seesen	19	8	4	7	55:49	20:18
7 (7) VfR Langelsheim	19	6	7	6	30:50	19:19
8 (9) TSV Lutter	20	7	4	9	34:36	18:22
9 (8) VfL Liebenburg	19	7	3	9	34:42	17:21
10 (10) GW Schlewecke	19	5	4	10	25:37	14:24
11 (11) Eintr. Wolfshag.	19	5	4	10	37:73	14:24
12 (12) RW Rhüden	17	5	3	9	39:55	13:21
13 (13) Harlingerode II	18	6	1	11	32:55	13:23
14 (14) TSV Bündheim	18	5	1	12	33:49	11:25
15 (15) VfB Dörnten	19	3	5	11	39:54	11:27

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen — Dörnten (3:1), MTV Goslar — Harlingerode II (3:2), Bündheim — BSV (1:8), Gitter — Rhüden (2:4), Liebenburg — Schlewecke (1:3), Langelsheim — Wolfshagen (1:3), Seesen — Lutter (1:1).

Freitag, den 17. 2. 57

TSV Lutter - SV Schladen 2:1 (2:1)

Der BSV Harzburg „lachender Dritte“

SV Schladen in Lutter entthront / BSV überfuhr den VfR mit 11:0 Toren

Nachdem vor zwei Wochen der SV Schladen die Tabellenführung in der Nordharzer Bezirksklasse zurückerobert hatte, ging sie ihm gestern wieder verloren, obwohl die Schladener keineswegs einen Spitzenkampf zu bestehen hatten. Diesmal war es der TSV Lutter, der den Rotweißen ein Stoppzeichen gab, als er die Schladener im Rückspiel mit 2:1 zu Fall brachte und gleichzeitig dem Verfolger BSV Harzburg den Weg zur Tabellenführung freimachte, die ihrerseits ein Fußball-Schützenfest gegen den VfR Langelsheim mit 11:0 erfolgreich abschlossen.

Es war in unserer Vorschau nicht zuviel gesagt worden, daß dem SV Schladen ein schweres Auswärtstreffen gegen den TSV Lutter bevorstehen würde. Schon in den vorausgegangenen Rückrundenspielen hatten die eine Zeilang im kritischen Schlußviertel der Tabelle rangierenden Lutteraner große und erfolgreiche Anstrengungen unternommen, die ihnen vor acht Tagen einen glatten 3:0-Revancheerfolg in Schlewecke einbrachten. Damit gaben sich die TSVer aber keineswegs zufrieden. Gestern wollten sie es auch gegen Tabellenführer SV Schladen wissen. Der Platz befand sich in verhältnismäßig gut besetzbarem Zustande. Beide Mannschaften schauten sich mit großem Kampfeifer ein. Im Halbbreiten Valentin, der lange Zeit durch Verletzung zum Pausieren gezwungen war, verfügte die Lutteraner über einen großartigen Spielmacher. Er, der aus Union Salzgitter hervorgegangen war, war der überragende Stürmer beim TSV Lutter, kurbelte unermüdlich den eigenen Angriff an und schoß nach zehn Minuten das 1:0 heraus. Doch die Schladener konnten blitzschnell zurück und schafften durch ihren Mittelstürmer Bielek den 1:1-Ausgleich, der einen Flankenball mit Kopfballreflexer verwandelte. Nachdem der TSV Lutter eine Elfmeterchance verpaßte, der Ball wurde Schladens Torwart in die Arme geschossen, eroberte Valentin die Führung für den TSV Lutter zurück.

Nach Wiederbeginn kamen die Schladener im Felde auf, da die Lutteraner jetzt auf Sicherheit operierten und das Glück hatten, daß sie in Torwart Thiedemann einen ausgezeichneten Hüter zwischen den Pfosten stehen hatten, der den Schladenern alle Chance zum Ausgleich zunichte machte und neben dem zweifachen Torschützen Valentin den Hauptanteil an dem knappen Revanche-Erfolg hatte, durch den die Lutteraner den spielfreien VfL Liebenburg vom achten Tabellenplatz verdrängen konnten, während der SV Schladen jetzt mit dem BSV Harzburg einen Positionstausch vornehmen mußte.

NORDHARZ: BSV-Rekordsieg

TSV Lutter - SV Schladen	2:1 (2:1)
BSV Harzburg - VfR Langelsheim	11:0 (11:0)
Rot-Weiß Rhöden - MTV Goslar	2:3
Eintracht Wolfshagen - VfL Oker	1:6
SC Harlingerode II - GW Schlewecke	3:1
VfB Dörnten - TSV Bündheim	-:-
1 (2) BSV Harzburg	19 15 - 4 73:23 36: 9
2 (1) SV Schladen	19 14 1 4 69:29 29: 9
3 (4) MTV Goslar	19 11 3 5 33:25 25:12
4 (3) SC Gitter	18 10 4 4 43:33 24:12
5 (3) VfL Oker	20 9 6 5 66:44 24:16
6 (6) VfL 1911 Seesen	19 9 4 7 55:69 20:18
7 (7) VfR Langelsheim	18 6 7 6 38:50 19:19
8 (9) TSV Lutter	20 7 4 9 34:42 17:21
9 (8) VfL Liebenburg	19 5 4 10 25:37 16:24
10 (10) GW Schlewecke	19 5 4 10 27:73 14:24
11 (11) Eintr. Wolfshag.	19 5 4 10 27:73 14:24
12 (12) RW Rhöden	17 5 3 9 30:55 13:21
13 (13) Harlingerode II	18 6 1 11 32:55 13:22
14 (14) TSV Bündheim	18 5 1 12 32:40 11:25
15 (15) VfB Dörnten	19 3 5 11 39:34 11:27

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen - Dörnten (2:1), MTV Goslar - Harlingerode II (2:2), Bündheim - BSV (1:3), Gitter - Rhöden (2:4), Liebenburg - Schlewecke (2:2), Langelsheim - Wolfshagen (2:3), Seesen - Lutter (2:1).

Aufstellung: Junge - Wölbling, Junitz - Kain
Hain, H. Volschinsky - Gayewsky
Vergin, Bieneke, Holzhauer, Wegmeyer.
Tore: Bieneke 1
Tabellensand: 2. mit 24:9 P. u. 69:32 Toren

Wettkennen in der Nordharz-Staffel

Jetzt wird der BSV verfolgt — SV Schladen erwartet Tabellenletzten

Nach den beiden Überraschungsergebnissen des letzten Punktspieltages in der Bezirksstaffel Nordharz, die einen Wechsel in der Tabellenführung zur Folge hatte und den BSV Harzburg an die Spitze brachten, beanspruchen die Rückrundenkämpfe am kommenden Sonntag erhöhtes Interesse.

Im engeren Gebiet des Amtsbezirks Harzburg wird das Zusammentreffen des schwer um den Klassenverbleib ringenden TSV Bündheim mit dem neuen Tabellenführer BSV Harzburg seine Anziehungskraft

auf das Fußballpublikum nicht verfehlen, zumal es das einzige bedeutungsvolle Punktspiel an diesem Tage ist. Die Bündheimer werden auf die ehemalige Verbandsligabesetzung zurückgreifen, der sie genügend Vertrauen schenken, dem favorisierten BSV Harzburg wenigstens einen Gewinnpunkt abzutrotzen, nachdem das Herbstspiel in Harzburg die Bündheimer hoch mit 1:8 Toren verloren hatten.

Noch gibt der VfB das Rennen nicht auf

Wenn auch die derzeitige Tabellenposition für den VfB Dö r n t e n äußerst ungünstig geworden ist und die einst so zuverlässige Elf zur Zeit die „Rote Laterne“ des Tabellenletzten übernehmen mußte, will das hoch keineswegs besagen, daß sie sich mit diesem Schicksal bereits abgefunden hat. Im Gegenteil werden die Dörntener für das Rückrundenspiel in Schladen alles aufbieten, um einiges von dem bisver Versäumten wieder wettzumachen. So dürfte es zu einer recht kampfreichen Auseinandersetzung kommen, in der es den Schladenern darum zu tun ist, den vorausgegangenen 2:1-Erfolg aus der Herbstserie zu wiederholen, um engsten Kontakt mit dem BSV Harzburg beizubehalten.

MTV Goslar contra Harlingerode II

Für die Goslarer Turner-Elf gilt es zunächst, den am Vorsonntag zurückeroberten dritten Tabellenplatz zu behaupten. Das setzt einen neuen Erfolg gegen die kämpferisch keineswegs zu unterschätzende Reservemannschaft des SC Harlingerode voraus. Die Gäste haben sich in letzter Zeit merklich verbessert. Da sie über den 13. Tabellenplatz hinaus wollen, mit starkem Mannschaftsaufgebot in Goslar antreten, sollte es auf dem Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße zu einer recht spannenden Auseinandersetzung kommen. Das Herbstspiel sah die MTV mit knappem 2:2-Vorsprung durchs Ziel gehen. B e g i n n 14.30 Uhr.

SC Gitter rechnet mit Revancheerfolg

Die relativ um einen Punkt günstiger dastehende Mannschaft des SC Gitter hat sich diesmal zu Hause mit Rotweiß Rhüden auseinanderzusetzen und hofft auf Grund des Platzvorteils, die im Rhüden Herbstspiel erlittene 2:4-Niederlage wettzumachen. Allerdings darf man die auch auswärts recht konditionsstarken Gäste aus dem Gandersheimer Gebiet nicht unterschätzen.

Der TSV Lutter spielt in Seesen

Die Bezirksklassenmannschaft des TSV Lutter wird man am Sonntag beim VfL 1911 in Seesen mit entsprechendem Respekt zum Rückspiel erwarten, nachdem die Gäste sich durch den Überraschungserfolg

Nordharzer Favoriten blieben Sieger

TSV Lutter weiter stark verbessert — Jetzt VfL Seesen ausgeschaltet

Größere Überraschungen in den Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel blieben gestern aus, die Spitzenmannschaften BSV Harzburg, SV Schladen und MTV Goslar setzten sich souverän durch. Im Tabellen-Mittelfeld imponierte TSV Lutter durch seinen 4:2 Gewinn über den VfL in Seesen.

Der BSV ließ sich nicht irritieren

Das Rivalentreffen im Amtsbezirk hatte rund 1000 Zuschauer angelockt. Die erwartete Sensation durch den TSV Bündheim blieb aus, so sehr sich der absteiggefährdete Gastgeber in den ersten 30 Minuten auch bemühte, bei der stabilen Abwehr des BSV Harzburg blieb er immer wieder auf Granit. Die technisch klar besseren Postspieler nahmen dagegen ihre Chancen wahr und eroberten sich nach MS Volkes Führungstreffer (7. Minute) durch den gleichen Spieler fünf Minuten vor der Pause im Anschluß an einen Freistoß von Mitschke einen 2:0-Vorsprung. Noch gaben die Bündheimer sich nicht geschlagen. Doch ihr Angriff fand kein Mittel, erfolgreich zum Zuge zu kommen. Endgültig entschieden war die Partie, als Halbrechter Schinke in der 80. Minute das abschließende 3:0 herausschoß. Das Treffen stand unter einer ausgezeichneten Schiedsrichterleitung.

Zweite Halbzeit klar für Schladen

Tabellenletzter VfB Dörnten setzte sich beim Favoriten in Schladen zunächst mit allem kämpferischen Einsatz zur Gegenwehr. Die bis dahin durch Treffer des MS Bienek und LA Textmeyer 2:1 führenden Schladener verfügten aber nach der Pause über die bessere Kondition und Spielübersicht. Als Bienek (2) auf 3:1 davongezogen war, glückte den Dörntenern noch ein Gegentreffer. Dann aber hatte der VfB sein Pulver verschossen, so daß die angriffstärkeren Schladener zum Schluß unangefochten durch HL Holzheuer, Bienek (der mit vier Toren erfolgreichster Stürmer des Tages war) und Textmeyer noch zu einem zahlenmäßig eindrucksvollen 7:2-Gewinn gelangten.

Auch ohne Valentin neuer Lutter-Sieg

Der TSV Lutter setzte seine Erfolgsserie fort. Diesmal gelang ihm erstmals in Seesen ein Punktsieg. Dabei ließen die Lutteraner ihren verletzten Spielmacher Valentin pausieren. Dafür kam der frühere Union-Amateuroberligaspieler Häusler erfolgreich zum Einsatz. Durch kämpferisches Plus sicherte sich der TSV Lutter durch Linksaußen Fischer bis zur Pause einen 2:0-Vorsprung. Nach Wiederbeginn gelang dem VfL Seesen durch Ickelheimer und Wille gleichzuziehen. Im Endspurt aber

dominierte der TSV Lutter, für den Mittelstürmer Häusler durch zwei weitere Treffer das abschließende und dem Spielverlauf nach verdiente 4:2 herausschoß.

VfR Langelsheim verlor durch Eigentor

Auf dem schweren Langelsheimer Boden bot der VfR eine verjüngte Mannschaft gegen den Nachbarn Wolfsburg auf, die es zwar an kämpferischer Einsatzfreude nicht fehlen ließ, doch noch nicht über genügend Routine verfügte, um aus den wenigen Chancen Erfolge gegen einen abwehrstarken Gegner herauszuspielen. Nach torloser erster Halbzeit fiel bereits drei Minuten nach der Pause der entscheidende Treffer. Es war ein Eigentor, das Langelsheims rechtem Läufer passierte, als er in Bedrängnis einen Ball gegen seinen linken Läufer schob, von dem das Leder ins eigene Tor zurücksprallte. Diesen billigen Gewinn verteidigten die Wolfsburgener dann mit verstärkter Abwehr gegen die folgenden zahlreichen Langelsheimer Gegenangriffe geschickt und glücklich.

NORDHARZ: Seesens 8. Niederlage

SV Schladen — VfB Dörnten	7:2
TSV Bündheim — BSV Harzburg	0:3
MTV Goslar — SC Harlingerode II	3:0
Sport Club Gitter — Rotweiß Rhüden	3:3
VfL Liebenburg — GW Schlewecke	3:2
VfR Langelsheim — Eintr. Wolfshagen	0:1 (!)
VfL 1911 Seesen — TSV Lutter	2:4 (!)

1 (1) BSV Harzburg	20	16	-	4	76:25	32: 8
2 (2) SV Schladen	20	15	1	4	76:31	31: 9
3 (3) MTV Goslar	20	12	3	5	56:35	27:13
4 (4) SC Gitter	19	10	5	4	46:36	25:13
5 (5) VfL Oker	20	9	6	5	66:44	24:16
6 (6) VfL 1911 Seesen	20	8	4	8	57:53	20:20
7 (8) TSV Lutter	21	8	4	9	38:38	20:22
8 (9) VfL Liebenburg	20	8	3	9	37:44	19:21
9 (7) VfR Langelsheim	20	6	7	7	30:51	19:21
10 (11) Eintr. Wolfshagen	20	6	4	10	38:73	16:24
12 (10) GW Schlewecke	20	5	4	11	27:40	14:26
13 (13) Harlingerode II	19	6	1	12	32:58	13:25
14 (14) TSV Bündheim	19	5	1	13	33:52	11:27
15 (15) VfB Dörnten	20	3	5	12	41:61	11:29

Die nächsten Nordharzspiele: BSV — Gitter (2:3), Wolfshagen — MTV Goslar (1:10), Rhüden — Oker (2:4), Schlewecke — Seesen (1:2), Liebenburg — Harlingerode II (0:1),

Sonntag, den 24. 2. 57

SV Schladen - VfB Dörnten 7:2 (2:1)

3. 3. 57

NORDHARZ: Seesens 8. Niederlage

SV Schladen - VfB Dörnten	7:2
TSV Bündheim - BSV Harzburg	0:3
MTV Goslar - SC Harlingerode II	3:0
Sport Club Gitter - Rotweiß Rhüden	3:3
VfL Liebenburg - GW Schlewecke	3:2
VfR Langelsheim - Eintr. Wolfsburg	0:1 (1)
VfL 1911 Seesen - TSV Lutter	2:4 (1)

1 (1) BSV Harzburg	20	16	-	4	70:25	22:8
2 (2) SV Schladen	20	15	1	4	70:21	21:9
3 (3) MTV Goslar	20	12	3	5	56:25	27:13
4 (4) SC Gitter	19	9	5	4	46:26	25:13
5 (5) VfL Oker	20	9	6	5	66:44	24:16
6 (6) VfL 1911 Seesen	20	8	6	8	57:53	20:20
7 (7) TSV Lutter	21	8	4	9	38:28	20:23
8 (8) VfL Liebenburg	20	8	3	9	37:44	19:21
9 (9) VfR Langelsheim	20	6	7	7	30:51	19:21
10 (10) Eintr. Wolfsburg	20	6	4	10	38:73	16:24
11 (11) GW Schlewecke	20	5	4	11	27:40	14:26
12 (12) Harlingerode II	19	6	1	12	32:58	13:35
13 (13) TSV Bündheim	19	5	1	13	33:52	11:27
14 (14) VfB Dörnten	20	3	5	12	41:61	11:20

Die nächsten Nordharspiele: BSV - Gitter (2:2), Wolfsburg - MTV Goslar (1:14), Rhüden - Oker (2:0), Schlewecke - Seesen (1:2), Liebenburg - Harlingerode II (3:1).

Nordhars: BSV unwiderstehlich

BSV Harzburg - Sport-Club Gitter	7:2
Eintr. Wolfsburg - MTV Goslar	2:3
Rotweiß Rhüden - VfL Oker	1:3
GW Schlewecke - VfL 1911 Seesen	3:2
VfL Liebenburg - SC Harlingerode II	2:2

1 (1) BSV Harzburg	21	17	-	4	83:27	34:8
2 (2) SV Schladen	20	15	1	4	76:31	31:9
3 (3) MTV Goslar	21	12	4	5	59:38	24:14
4 (4) VfL Oker	21	10	5	5	68:45	26:10
5 (5) Sport-Club Gitter	20	18	5	5	48:53	25:15
6 (6) VfL 1911 Seesen	21	8	4	9	55:56	20:22
7 (7) TSV Lutter	21	8	4	9	38:53	20:22
8 (8) VfL Liebenburg	21	8	4	9	39:46	16:22
9 (9) Langelsheim	20	6	7	7	30:51	19:21
10 (10) Eintr. Wolfsburg	21	6	5	10	40:75	17:20
11 (11) GW Schlewecke	21	6	4	11	30:42	16:24
12 (12) Rotw. Rhüden	19	5	4	10	43:60	14:26
13 (13) Harlingerode II	20	6	1	12	34:60	14:26
14 (14) TSV Bündheim	19	5	1	13	33:52	11:27
15 (15) VfB Dörnten	20	3	5	12	41:61	11:20

Die nächsten Nordhars-Spiele: Schladen-Harzburg (2:3), MTV Goslar-Dörnten (2:3), Gitter-Schlewecke (1:1), Bündheim-Rhüden (2:6), Harlingerode-Wolfsburg (5:6), Seesen-Liebenburg (1:3), Langelsheim-Lutter (1:1).

Aufstellung:

Junge - Wölbling,

Junitz - Hain & Hain,

Li. Schönhaube, Ge-

jewski, Vergin, Bienenek, Holzhauer, Tegtmeyer

Tore: Bienenek 4, Tegtmeyer 3, Holzhauer 1

Tabellestand: 2. mit 39:9 Punkten
u. 76:34 Toren

Zweite Halbzeit klar für Schladen

Tabellenletzte VfB Dörnten setzte sich beim Favoriten in Schladen zunächst mit allem kämpferischen Einsatz zur Gegenwehr. Die bis dahin durch Treffer des MS Bienenek und LA Tegtmeyer 2:1 führenden Schladerer verfügten aber nach der Pause über die bessere Kondition und Spielübersicht. Als Bienenek (2) auf (1) davongezogen war, glückte den Dörntenern noch ein Gegentreffer. Dann aber hätte der VfB sein Pulver verschossen, so daß die angreifbareren Schladerer zum Schluß unangestochen durch EL Holzhauer, Bisenek (der mit vier Toren erfolgreichster Stürmer des Tages war) und Tegtmeyer noch zu einem zahlenmäßig ein-drucksvollen 7:3-Gewinn gelangten.

Vergrößert Harzburg den Vorsprung?

Verfolger SV Schladen pausiert / Der MTV Goslar spielt in Wolfshagen

Das Nordharzer Bezirksklassen-Programm beschränkt sich am kommenden Sonntag auf fünf Rückspiele. Ein Wechsel in der Führung kann nicht eintreten, da der Verfolger des BSV Harzburg, der **SV Schladen**, diesmal spielfrei ist, beide in der Meisterschafts-Vorentscheidung erst am darauffolgenden Sonntag, 10. März, in Schladen aufeinanderstoßen werden.

SC Gitter zum Rückspiel in Harzburg

Mit einer hartnäckigen Gegnerschaft hat Tabellenführer BSV Harzburg am Sonntag zu rechnen. Bei ihm tritt zum Rückspiel der SC Gitter an, der im Herbst den Postsportlern eine vollkommen offene Partie lieferte und nur knapp mit 2:3 Toren unterlegen war. Vieles spricht indessen für einen neuen Erfolg des Staffelfavoriten, dessen Elf konditionsstärker als in der ersten Serie geworden ist und außerdem den nicht unbedeutlichen Platzvorteil diesmal in die Waagschale werfen kann, während die Gitteraner letzten Sonntag viel Mühe hatten, auf eigenem Platz ein 3:3-Unentschieden gegen Rotweiß Rhüden zu halten. Ein neuer Erfolg würde die BSVer mit drei Punkten Vorsprung gegenüber Verfolger Schladen davon ziehen lassen.

MTV will am Tannengrund nicht stolpern

Eintracht Wolfshagen hat von ihrer einstigen Heimstärke einiges eingebüßt. Das bewies die mit 1:6 gegen VfL Oker vor zwei Sonntagen verlorene Partie. Zwar glückte dafür jüngst in Langelsheim ein knapper 1:0-Erfolg. Ob man mit gleichen Leistungen am kommenden Sonntag auf dem Tannengrund-Sportplatz gegen den starken MTV Goslar bestehen wird, ist recht zweifelhaft. Die Turner-Elf wirbelte in der ersten Serie die Wolfshagener so stark durcheinander, daß die Eintrachtler schließlich ein zweistelliges „Paket“ mit auf die Heimreise nehmen mußten. Nach jenem hohen 10:1-Erfolg zu urteilen, ist kaum anzunehmen, daß sich die Goslarer MTV-Elf im Rückspiel einen neuen Erfolg wird ernstlich streiftig machen lassen. **B e g i n n 15.00 Uhr.**

Rhüden ist das Ziel des VfL Oker

Die in den vorausgegangenen Rückrundenspielen stets gut herausgekommene Bezirksmannschaft des VfL Oker rüstet für die Fahrt zu Rotweiß Rhüden. Wenn auch dort das Gewinnen für die Gastvereine nicht leicht ist, hegt man im Lager der Blaugelben keinerlei Befürchtungen. Man vertraut der guten Kondition und der Einsatzfreudigkeit der VfL-Mannschaft, die hofft, in Rhüden zum zehnten Punktsieg in der laufenden Meisterschaft zu gelangen und somit eine Chance zu bekommen, die vor ihr liegende Elf des SC Gitter in der Tabelle überflügeln zu können. Im Herbst hatte sich der VfL über Rotweiß Rhüden mit 4:2 behauptet.

Grünweiß Schlewecke gegen VfL Seesen

Beide Mannschaften taten sich in den letzten Wochen nicht sonderlich hervor. Die Schlewecker, inzwischen mit 26 Verlustpunkten belastet, sind auf den 12. Tabellenplatz abgerutscht. Weitere Verluste könnten für sie zu einer kritischen Situation werden. Gelingt es ihnen nicht, im Heimspiel gegen den VfL 1911 Seesen die Durchschlagskraft im Angriff zu steigern, werden die Grünweißen außergewöhn-

liche Schwierigkeiten haben, sich für die vorausgegangene knappe 1:2-Herbstniederlage schadlos zu halten.

VfL Liebenburg will Revanche nehmen

In Liebenburg stehen sich der VfL als Gastgeber und die Reserve des SC 18 Harlingerode gegenüber. Beide lieferten sich im Hinspiel einen vollkommen offenen Kampf, den die Reservisten durch ein „goldenes“ Tor für sich entscheiden konnten. Dieses Ergebnis hoffen die Liebenburger am Sonntag in ihrem Sinne zu revidieren, dürfen dabei aber die starke Gegenwehr der Harlingeroder nicht unterschätzen, die zum mindesten mit einem Unentschieden zu rechnen glauben.

BSV Harzburg distanzierte Gitter 7:2

Bezirksfavorit baute Vorsprung aus — MTV spielte in Wolfshagen 2:2

In den Bezirksklassenspielen wurde Tabellenführer BSV Harzburg zu Hause seiner Favoritenstellung gerecht, indem er den SC Gitter mit nicht weniger als 7:2 Toren abfertigte und damit für die vorausgegangene 2:3-Niederlage eindeutig Revanche nahm.

Im Harzburger Rückrundentreffen stellten die Gitteraner keineswegs eine schwache Mannschaft ins Feld. Doch so sehr sie sich auch zur Wehr setzten und immer wieder versuchten, dem Spielgeschehen eine Wendung zu geben, auf die Dauer waren sie gegen die sich in bester spieltechnischer Verfassung und großartiger Torschußlaune befindlichen Postsportler machtlos. Das Spiel war bereits bei der Pause praktisch entschieden, bis dahin führten die BSVer sicher mit 5:1 Toren, um dann mit 7:2 als Sieger unangefochten durchs Ziel zu gehen. Hätte nicht Mitschke einen Elfmeterball verschossen, wäre das halbe Dutzend Treffer geworden. Rechtsaußen Binder mit vier Treffern war der erfolgreichste Torschütze, in die übrigen Harzburger Erfolge teilten sich MS Volke, HR Bothe und RL Meiners, der sich bei einem 20-Meter-Freistoßtreffer auszeichnete.

Elfmeter rettete Wolfshagen ein 2:2

Die Bezirksmannschaft des MTV Goslar glaubte nach dem vorausgegangenen hohen 10:1-Gewinn aus der Herbstserie auch im gestrigen Rückspiel bei Eintracht Wolfshagen leichtes Gewinnen zu haben. Sie wurde indessen eines anderen belehrt und mußte schließlich mit einem Unentschieden vorlieb nehmen. Eintrachts Linksaußen Bauerochse III hatte die Platzmannschaft in Führung gebracht, die Rechtsaußen Wesemann bald aufholte und HR Göbeler noch vor der Pause durch Freistoßtreffer in einen 2:1-Vorsprung für die MTVer umzuwandeln verstand. Hatten bis dahin

die Goslarer im Felde leicht dominiert, so wendete sich das Blatt nach Wiederbeginn zugunsten der Wolfshagener, die aber lange um das abschließende 2:2 kämpfen mußten. Erst in der 82. Minute bot sich ihnen eine Chance hierfür in Form eines Foulelfmeterballes, die sich Linksaußen Bauerochse III nicht entgehen ließ und den Strafstoß unhaltbar einschoß.

VfL Liebenburg — Harlingerode II 2:2

Im Heimspiel mußte sich der VfL Liebenburg mit einer Teilrevanche für die 0:1-Herbstniederlage begnügen. Dabei hatten die Liebenburger zunächst das Führungstor erzielt, welches Harlingerodes Mittelstürmer Karl Fricke schnell aufholte und bis zur 20. Minute in einen 2:1-Pausenvorsprung für die Reservisten umwandelte. Mehr gelang den technisch besseren Harlingerodern nicht herauszuholen, da die Liebenburger nach Wiederbeginn im Felde stark aufkamen und bereits in der 50. Minute das abschließende 2:2 durch Freistoßtreffer schafften.

Grünweiße 3:2-Revanche an VfL Seesen

Solange die Seesener ohne Grabenhorst und Albrecht zu den Rückspielen antreten müssen, ist es mit Erfolgen für die Blechwarenstädter schlecht bestellt. Gestern blieben sie in Schlewecke mit Nasenlänge geschlagen, nachdem die Seesener bis zur Pause zweimal in Führung gegangen waren. Dann setzte sich das bessere Stehvermögen der Amtsbezirks-Vertreter durch, für die nach dem Ausgleich von ML Koch der Halbrechte Otto in der 60. Minute den 3:2-Erfolg sicherstellte.

Armin Holzheuer

Nordharz: BSV unwiderstehlich

BSV Harzburg — Sport-Club Gitter . . .	7:2
Eintr. Wolfshagen — MTV Goslar . . .	2:2
Rotweiß Rhüden — VfL Oker . . .	1:2
GW Schlewecke — VfL 1911 Seesen . . .	3:2
VfL Liebenburg — SC Harlingerode II . .	2:2

1 (1) BSV Harzburg	21	17	-	4	83:27	34: 8
2 (2) SV Schladen	20	15	1	4	76:31	31: 9
3 (3) MTV Goslar	21	12	4	5	59:38	24:14
4 (5) VfL Oker	21	10	6	5	68:45	26:16
5 (4) Sport-Club Gitter	20	10	5	5	48:43	25:15
6 (6) VfL 1911 Seesen	21	8	4	9	59:56	20:22
7 (7) TSV Lutter	21	8	4	9	38:38	20:22
8 (8) VfL Liebenburg	21	8	4	9	39:46	20:22
9 (9) Langelsheim	20	6	7	7	30:51	19:21
10 (10) Eintr. Wolfshagen	21	6	5	10	40:75	17:25
11 (12) GW Schlewecke	21	6	4	11	30:42	16:26
12 (11) Rotw. Rhüden	19	5	4	10	43:60	14:24
13 (13) Harlingerode II	20	6	2	12	34:60	14:26
14 (14) TSV Bündheim	19	5	1	13	33:52	11:27
15 (15) VfB Dörnten	20	3	5	12	41:61	11:29

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen-Harzburg (2:5), MTV Goslar-Dörnten (2:3), Gitter-Schlewecke (1:1), Bündheim-Rhüden (2:6), Harlingerode-Wolfshagen (5:6), Seesen-Liebenburg (1:3), Langelsheim-Lutter (1:1).

Im Nordharz fällt die Vorentscheidung

Spitzenkampf SV Schladen — BSV / Tabellenletzter beim MTV Goslar

Im Mittelpunkt der Punktspiele in der Bezirksstaffel Nordharz steht das Zusammentreffen der beiden Spitzenmannschaften SV Schladen gegen den Tabellenführer BSV Harzburg. Beide Vereine bieten für diese Meisterschafts-Vorentscheidung ihre stärksten Mannschaften auf.

Um mit den BSVern wieder engeren Kontakt zu erhalten, müssen die Schladener schon zu einem Revanche-Erfolg für die vorausgegangene glatte 2:5-Niederlage aus dem Harzburger Hinspiel kommen. Diese Aufgabe wünschgemäß zu lösen, dürfte den Schladenern trotz des Platzvorteils keineswegs leicht fallen. Dazu befinden sich die BSVer zur Zeit in blinderender Spiel- und Torschußlaune. Den Beweis dafür lieferten die Postsportler am letzten Sonntag in dem überzeugenden 7:2-Spiel gegen einen so starken Konkurrenten wie SC Gitter. Gelingt den Schladenern, den BSV-Angriff in Schach zu halten und diesmal das Spiel zu machen, bleibt das Rennen um den Nordharztitel weiter offen, bei einem neuerlichen Harzburger Erfolg indes würde der BSV mit diesem Treffen die entscheidende Hürde auf dem weiteren Wege zur Meisterschaft bereits genommen haben. Beginn 15.00 Uhr.

Dem MTV ist es um eine Revanche zu tun

Zur gleichen Zeit stehen sich in Goslar der Tabellen Dritte MTV und der an letzter Stelle im Nordharz rangierende VfB Dörnten im Rückkampf gegenüber. Interessant ist, daß die Dörntener einen ihrer wenigen Herbsterfolge gegen den MTV Goslar (3:2) herauspielten, der sich dafür nun zu Hause revanchieren will. Sofern die Dörntener das Rennen um den Klassenverbleib nicht schon aufgegeben und sie mit einer verstärkten Elf in Goslar antreten können, sollte es zu einer recht interessanten Auseinandersetzung kommen, wobei diesmal die MTVer als Favoriten gelten.

VfR Langelsheim contra TSV Lutter

Die inzwischen vom TSV Lutter in der Tabelle überrundeten Langelsheimer werden es zu Hause mit einem Gegner zu tun bekommen, der im Gegensatz zum VfR in der zweiten Serie schon mit recht beachtlichen Erfolgen aufzuwarten wußte. Er dürfte dem VfR in Langelsheim wesentlich mehr zu schaffen machen als im Herbst, wo beide sich mit einem 1:1 die Punkte geteilt hatten.

Wenn auch die Schlewecker sich konditionsmäßig verbessert haben, glauben wir nicht, daß sie im Rück-

spiel beim SC Gitter sich durchsetzen können, zumal der Platzmannschaft sehr daran gelegen ist, durch einen Erfolg den ungünstigen Eindruck ihrer letzten Harzburger Niederlage zu verwischen. Im Herbst trennten sich beide Mannschaften 1:1.

Liebenburg in Seesen nicht chancenlos

Mit dem VfL 1911 Seesen und dem VfL Liebenburg treffen zwei in der Tabelle gleichauf liegende Konkurrenten zusammen. Da die Seesener zur Zeit noch mit Besetzungsschwierigkeiten zu tun haben, besteht für die Liebenburger, sofern diese ihre stärkste Elf verfügbar haben, eine Chance, den vorausgegangenen 3:1-Gewinn in Seesen zu wiederholen.

Eintracht spielt in Harlingerode

Um sich aus der abstiegsgefährdeten Tabellenzone entfernen zu können, benötigt die Reservemannschaft des SC Harlingerode einen doppelten Punkterfolg im Heimspiel gegen Eintracht Wolfsburg. Sofern man ein starkes Spieleraufgebot verfügbar hat, könnte das Vorhaben gelingen. Im Herbst war Wolfsburg mit 6:3 die glücklichere Partei gewesen.

Auch TSV Bündheim gibt noch nicht auf

Die Bündheimer wollen es gegen Rotweiß Rhöden nicht wieder zu einem 2:6-Verlust kommen lassen. Sie vertrauen dem Platzvorteil und einer Elf, in der jeder Spieler es an beispielhaftem kämpferischem Einsatz nicht wird fehlen lassen.

Schladens 3:0-Sieg vor 2000 Zuschauern

Nordharzer Favorit BSV konnte seinen Herbstefolg nicht wiederholen

Wohl kaum ein Punktspiel in der Nordharzer Bezirksklasse hatte derart viel Besucher angelockt, wie der gestrige Spitzenkampf zwischen dem SV Schladen und Tabellenführer BSV Harzburg, der trotz der Länderspielübertragung aus Wien eine für Schladen Rekord bedeutende Menge von rund 2000 Zuschauern um das Sportplatzrund versammelt sah, die den Tabellenzweiten SV Schladen mit 3:0 als überraschend sicheren Gewinner sahen.

Den 3:0-Sieg erkämpfte für den SV Schladen folgende Elf: Junge, Wölböing, Grabner, Hain II, Schöntauben, Eberstein, Vergin, Bliesek, Holzheuer und Tegtmeyer.

Mit einem solchen Ausgang am wenigsten gerechnet hatten die Postspieler aus Bad Harzburg, deren Elf mit einem großen Geleitzug von 18 Personenkraftwagen, zwei Omnibussen und insgesamt 500 Schlachtenbummlern die Fahrt nach Schladen unternommen hatten. Die letzten überaus eindrucksvollen Erfolge der Harzburger stempelten diese Elf zum Favoriten, zumal ihr im Herbst ein glatter 1:0-Gewinn über den gleichen Gegner geübt war. Die Spannung über den Ausgang des Rückkampfes war überaus groß. Für die Harzburger hätte ein neuer Sieg die klare Vorentscheidung für den Gewinn des Staffeimeistertitels bedeutet.

Ihre Mannschaft aber verstand es nicht, auf dem schweren Boden von der gewohnten feinen Technik auf die zweckmäßigere Methode des raumgreifenden halbhohen Spiels umzuschalten. So waren ihre Vorstöße jederzeit von der abwehrstarken Schladener Hintermannschaft — aus der Torwart-Junge heraus — unter Kontrolle zu bekommen, die ihrerseits den Ball stets schnell mit weiten Abschlägen nach vorn brachte, und die Schladener Stürmer mit dem ungünstigen Vorwärtsdrang ließen sich dann nicht mehr beirren. Bereits in der 20. Minute hatte ihr umsichtiger Anführer Bliesek das Führungstor herausgeschossen, acht Minuten später hätte der gleiche Spieler aus der erhöhten Pech für die Harzburger war es, daß sich ihr RL Hartwig bereits in der 20. Minute bei der Abwehr einer harten Freistoßbombe eine leichte Gehirnerschütterung zuzog, die ihn zum Ausschreiten zwang. Das dennoch die sechs Harzburger sich immer wieder so energiegeladene Gegenangriffe auftrafen, verdient besondere Anerkennung. Doch ihrem Angriff fehlte gestern ein Torschütze von Format, um einen mit Geschick und Glück operierenden qualifizierten Hüter, wie es Schladens Torwart Junge war, auch nur einmal zu überlisten. Die Entscheidung war bereits in der 48. Minute gefallen, als Bliesek ein weiteres Mal seinen Bewachern auf und davonlaufen war und mit dem abschließenden 3:0 auch seinen hat-trick in diesem Spiel vollendete.

Durch diesen Ausgang bleibt das Rennen um die Nordharzer Meisterschaft wieder vollkommen offen.

Der Sport-Club Gitter enttäuschte

Der einst so starke und zur engeren Spitzengruppe zählende SC Gitter enttäuschte in seinem Heimspiel gegen Grünweiß-Schleswecke und mußte mit einer knappen 2:1-Niederlage vorlieb nehmen, nachdem die konditionstärkeren Schleswecker nach der Pause ihren Vorsprung vorübergehend auf 3:1 vergrößert hatten.

„Alle Neune“ für den VfL 1911 Seesen

Wenn auch die Liebenburger im Seesener Rückrundentreffen nicht an die guten Leistungen ihrer mit 3:1 gewonnenen Herbstpartie anzuknüpfen vermochten und überraschend hoch unterlagen, so waren sie im Felde gestern keine neun Tore schlechter als die Elf des VfL 1911 Seesen. Diese hatten seit langem eine zweckmäßige Mannschaftsaufstellung gewählt. Da ein jeder ihrer Spieler nicht nur technisch, sondern auch taktisch sich den Konturen aus Liebenburg überlegen zeigte, die Chancen hundertprozentig in Tore umgemünzt wurde, nahm so das abschließende 9:0 (5:0) keineswegs sonderlich Wunder. Obwohl die Liebenburger das Pech hatten, einen Feldspieler durch Verletzung zu verlieren, versuchten sie durch Gegenangriffe dem Herren, versuchten sie durch Gegenangriffe dem Spielgeschehen bis zum Schluß noch eine mögliche

Wende zu geben und befehligten sich stets einer sportlichen Note.

Um ein Haar wäre Liebenburgs Niederlage zweistellig geworden, ein mit dem Schlußpfiff gefallenes Fünftes Tor für den VfL Seesen wurde nicht mehr gegeben. In die Seesener Torfolge teilten sich RL Derks (3), HR Wille, ML Kuhn (je 2), RA Claudius und Dirksheimer.

VfL hielt TSV Lutter in Schach

Wie in Schladen, so konnte man gestern auch in Langelsheim einen neuen Zuschauerrekord verbuchen, als es dort zum Kampf zwischen dem VfL und dem in letzter Zeit stark in den Vordergrund des Interesses gerückten starken TSV Lutter kam. In Langelsheim wurde für die Siegesserie der Lutteraner ein Stop gegeben. Zwischen beiden Konkurrenten aus dem Ganderheimer Kreisgebiet entspann sich ein hartnäckiges Ringen um Tore und Punkte. Langelsheim hatte seine Stärke in der Abwehrreihe, und hier zeichneten sich besonders aus Stopper Lippold I und Verteidiger Mehrmann, die allen noch so stürmisch vom TSV Lutter geführten Gegenangriffen standhielten. Dem Führungstreffer des RA Jahn folgte bald der Ausgleich, ehe Langelsheims RL Voges sich eine Elfmeterchance nicht entgehen ließ und für eine 1:1-Pausenführung sorgte. Nach Wiederbeginn organisierten die Lutteraner starke Gegenangriffe, mit denen sie den Langelsheimer Abwehrriegel aber nicht mehr stürmisch zu machen vermochten. In der Schlussminute gelang dafür den in den Angriff geschickten Verteidiger Lukas sogar noch ein drittes Tor für die Langelsheimer herauszuschießen, die nach diesem Erfolge sich in der Tabelle um zwei Plätze verbessern konnten.



Schladens Stürmer greifen an

Packende Kampfszene im Spitzenkampf SV Schladen — BSV Harzburg (3:0). Hier setzen Schladens Stürmer (von rechts) LA Tegtmeyer und MS Blenek die BSV-Abwehr unter starken Druck.

NORDHARZ: BSV wurde abgebremst

SV Schladen — BSV Harzburg	3:0
MTV Goslar — VfB Dörnten	2:2
SC Gitter — Grünweiß Schlewecke	2:3
TSV Bündheim — Rotweiß Rhüden	1:3
SC Harlingerode II — Wolfshagen	3:1
VfR Langelsheim — TSV Lutter	3:1
VfL 1911 Seesen — VfL Liebenburg	9:0

1 (1) BSV Harzburg	22	17	-	5	83:30	34:10
2 (2) SV Schladen	21	16	1	4	79:31	33: 9
3 (3) MTV Goslar	22	12	5	5	61:40	29:15
4 (4) VfL Oker	21	10	6	5	68:45	21:16
5 (5) SC Gitter	21	10	5	6	50:46	25:17
6 (6) VfL 1911 Seesen	22	9	4	9	68:56	22:22
7 (9) VfR Langelsheim	21	7	7	7	33:52	21:21
8 (7) TSV Lutter	22	8	4	10	39:41	20:24
9 (8) VfL Liebenburg	22	8	4	10	39:55	20:24
10 (11) GW Schlewecke	22	7	4	11	33:44	18:26
11 (10) Eintr. Wolfshgn.	22	6	5	11	41:78	17:27
12 (12) Rotw. Rhüden	20	6	4	10	46:61	16:24
13 (13) Harlingerode II	21	7	2	12	37:61	16:26
14 (15) VfB Dörnten	21	3	6	12	43:63	12:30
15 (14) TSV Bündheim	20	5	1	14	34:55	11:29

Die nächsten Nordharzspiele: Harzburg — Lutter (4:1), Schlewecke — Schladen (0:5), MTV Goslar — Bündheim (3:2), Gitter — Oker (2:4), Langelsheim — Liebenburg (1:5), Wolfshagen — Seesen (1:7), Rhüden — Harlingerode (4:2).

sonntag, den 10. 3. 57
 SV Schladen - BSV Harzburg 3:0 (3:0)

Schladens 3:0-Sieg vor 2000 Zuschauern

Nordharzer Favorit BSV konnte seinen Herbstesfolg nicht wiederholen

Wohl kaum ein Punktspiel in der Nordharzer Bezirksklasse hatte derart viel Besucher angezogen, wie der gestrige Spitzenkampf zwischen dem SV Schladen und Tabellenführer BSV Harzburg, der trotz der Länderspielübertragung aus Wien eine für Schladen Rekord bedeutende Menge von rund 2000 Zuschauer um das Sportplatzrund versammelt sah, die den Tabellenweiten SV Schladen mit 3:0 als überraschend sicheren Gewinner sahen.

Den 3:0-Sieg erkämpfte für den SV Schladen folgende Elf: Junge, Wölbling, Grabner, Hain II, Schöntaube; Eberstein, Vergin, Bienenk, Holzheuer und Tegtmeyer.

Mit einem solchen Ausgang am wenigsten gerechnet hatten die Postsportler aus Bad Harzburg, deren Elf mit einem großen Geleitzug von 35 Personenkraftwagen, zwei Omnibussen und insgesamt 308 Schlachtenbummlern die Fahrt nach Schladen unternommen hatten. Die letzten überaus eindrucksvollen Erfolge der Harzburger stempelten diese Elf zum Favoriten, zumal ihr im Herbst ein glatter 3:3 Gewinn über den gleichen Gegner gegolgt war. Die Spannung über den Ausgang des Rückkampfes war überaus groß. Für die Harzburger hätte ein neuer Sieg die klare Vorentscheidung für den Gewinn des Staffeleistertitels bedeutet.

Ihre Mannschaft aber verstand es nicht, auf dem schweren Boden von der gewohnten feinen Technik auf die zweckmäßigere Methode des raumgreifenden halbhohen Spiels umzuschalten. So waren ihre Vorstöße jederzeit von der abwehrstarken Schladener Hintermannschaft — aus der Torwart Junge herausragte — unter Kontrolle zu bekommen, die ihrerseits den Ball stets schnell mit weiten Abschlüssen nach vorn brachte, und die Schladener Stürmer mit dem ungestümen Vorwärtsschritt ließen sich dann nicht mehr beirren. Bereits in der 20. Minute hatte ihr umsichtiger Angriffsführer MS Bienenk das Führungstor herausgeschossen, acht Minuten später hatte der gleiche Spieler auf 3:0 erhöht. Pech für die Harzburger war es, daß sich ihr RL Hartwig bereits in der 20. Minute bei der Abwehr einer harten Freistoßbombe eine leichte Gehirnerschütterung zuzog, die ihn zum Ausscheiden zwang. Daß dennoch die zehn Harzburger sich immer wieder so energisch geführten Gegenangriffen auftraffen, verdient besondere Anerkennung. Doch ihrem Angriff fehlte gegen ein Torschütze von Format, um einen mit Geschick und Glück operierenden qualifizierten Hüter, wie es Schladens Torwart Junge war, auch nur einmal zu überlisten. Die Entscheidung war bereits in der 41. Minute gefallen, als Bienenk ein weiteres Mal seinen Bawachern auf und davongelaufen war und mit dem abschließenden 3:0 auch seinen hat-trick in diesem Spiel vollendete.

Durch diesen Ausgang bleibt das Rennen um die Nordharzer Meisterschaft wieder vollkommen offen.



Schladens Stürmer greifen an

Packende Kampfszene im Spitzenkampf SV Schladen — BSV Harzburg (3:0). Hier setzen Schladens Stürmer (von rechts) LA Tegtmeyer und MS Bienenk die BSV-Abwehr unter starken Druck.

Tore: Bienenk 2, Tegtmeyer 1

Tabellezustand: 2. mit 33:9 Punktz. u. 79:34 Tore

BSV will Nordharz-Spitze behaupten

Heimspiel gegen Lutter / SV Schladen in Schlewecke / MTV—Bündheim

Nachdem es im Schladener Spitzenkampf zu keiner klaren Vorentscheidung in der Staffelleistungsmeisterschaft des Nordharz-Bezirks gekommen ist, wird das Wettrennen zwischen dem BSV Harzburg und dem SV Schladen um den Meisterlorbeer in unvermindertem Tempo fortgesetzt. Kommen Sonntag hat der BSV den Platzvorteil gegen TSV Lutter auf seiner Seite, während die Schladener die Grünweißen in Schlewecke aufsuchen müssen.

TSV Lutter stärker als im Herbst

Noch halten die Harzburger bei einem mehr ausgetragenen Treffen gegenüber Verfolger SV Schladen die Spitze — aber nur nach Brutto-Gewinnpunkten. Sie sind jetzt auf Schrittmacherdienste angewiesen und dürfen selbst keinen Punkt einbüßen. Am kommenden Sonntag stehen sie in einem schweren Heimtreffen mit dem gegenüber der Herbstserie wesentlich kampfstärker gewordenen TSV Lutter, welcher den Harzburgern nichts schenken will, zumal es für die Gäste darum geht, sich für die vorausgegangene 1:4-Niederlage schadlos zu halten. Beginn aller Bezirksspiele 15 Uhr.

Unberechenbare Schlewecker Elf

Zur gleichen Zeit weilt auch der SV Schladen im Amtsbezirk, wo Schleweckes Grünweißen Gastgeber und Gegner sind. Nachdem die Schlewecker eine vorübergehende starke Formschwankung beheben konnten, werden sie dem SV Schladen im Rückrundentreffen wesentlich mehr zu schaffen machen als in der Herbstpartie, in der die Grünweißen mit einem glatten 0:5 auf der Strecke geblieben waren. Diesmal dürfte der Spieldarstellung ein wesentlich knapperes Resultat zeitigen.

Der TSV Bündheim beim MTV in Goslar

Wollte am vergangenen Sonntag Tabellenletzter VfB Dörnten auf dem Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße, so ist es jetzt sein Nachfolger mit der „Bosen Laterne“, TSV Bündheim, der beim MTV Goslar die Visitenkarte abgibt. Die Turnerelf ließ gegen die Dörntener manchen Wunsch offen und wurde ihrer Favoritenposition nicht gerecht. Da die Bündheimer auf Grund ihrer höchst ungünstigen Position gezwungen sind, mit allem Einsatz um den Erfolg zu kämpfen, dürfte diese Partie ebenso kampfreich verlaufen und den Männern um Göbeler einige Schwierigkeiten bereiten, soll der vorausgegangene knappe 3:2-Herbstgewinn wiederholt werden.

Setzt VfL Oker die Erfolgsserie fort?

Zu den erfolgreichsten Vereinen der zweiten Serie zählt die Elf des VfL Oker, die bisher noch keine Niederlage in den Rückrunden-Spielen einzustecken brauchte. Jetzt steht den Blaugelben beim SC Gitter ein schweres Auswärtstreffen bevor, gegen das man sich im Herbst mit 4:2 behauptet hatte. Bei gleich spielerisch gutem und taktisch klugem Einsatz sollten die Okeraner auch in Gitter sich behaupten und nicht ohne Punktgewinn die Heimreise wieder antreten können.

Wolfshagen will kein zweites 1:7!

Wenn auch Eintracht Wolfshagen zur Zeit noch keineswegs „schwarz“ zu sehen braucht, so ist ihre derzeitige Position aber keineswegs

Man benötigt zur Festigung seiner Stellung noch einige Gewinnpunkte. Ob man sich am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen den VfL 1911 Seesen behaupten wird, ist schwer zu sagen, zumal die Seesener in der ersten Begegnung die Wolfshagener mit nicht weniger als 7:1 Toren abfertigten und sich heute wieder in prächtiger Angriffs- und Torschußlaune (9:0 gegen Liebenburg!) befinden.

VfR Langelsheim hegt Revancheabsichten

Der 3:1-Gewinn gegen TSV Lutter hat dem VfR Langelsheim Mut gemacht, am kommenden Sonntag die sich zu Hause gegen den VfL Liebenburg bietenden Chancen in gleicher Weise nutzbringend zu verwerten. Dieses Vorhaben will man mit allem verfügbaren Einsatz verwirklichen, zumal man gegen die Liebenburger bei der Gelegenheit noch eine Herbstrechnung zu begleichen und sich für die glatte 1:3-Niederlage schadlos zu halten hat. Im siebenten und letzten Treffen stehen sich Rotweiß Rhüden und die Reserve des SC Harlingerode gegenüber. Der Ausgang dieser Partie ist vollkommen offen.

Schladens Angriff lief ohne Zündung

„Goldenes Tor“ für Schlewecke — BSV Harzburg doppelter Nutznießer

Im Rennen um die Nordharzer Bezirksmeisterschaft gelang es dem SV Schladen nicht, den relativen Vorsprung gegenüber Tabellenführer BSV Harzburg zu behaupten, da die Schladener überraschender Weise bei Grünweiß Schlewecke zum Stolpern gebracht wurden, während die BSVer zur gleichen Zeit den TSV Lutter mit 3:1 in Schach hielten und damit unumstritten die Tabelle anführen.

Schon nach 15 Minuten hieß es 1:0

Waren die Schladener in Schlewecke zu siegesgewiß oder lag es gestern daran, daß ihr Angriff, der sich sonntags zuvor gegen den BSV noch mit 3:0 durchgesetzt hatte, kein Mittel fand, um sich gegen die gleiche Grünweiße Elf, die er im Herbst noch mit einem glatten 5:0 übertrumpft hatte, in ähnlich eindrucksvoller Weise durchzusetzen? Die Schlewecker verfügten im Rückspiel über eine erstaunliche Kondition, und der grünweiße Angriff brachte die Schladener Abwehr mehr als einmal in größte Bedrängnis. Hätte dort Torwart Junge nicht mit so überaus glanzvollen Abwehrparaden aufgewartet, die Schladener wären höher geschlagen worden. So ließ sich der Schladener Hüter nur

einmal bezwingen. Das war bereits in der 15. Minute, als Schleweckes Mittelstürmer Koch mit dem „Goldenen Tor“ bereits die Entscheidung herbeiführte. Schladens Gegenangriffen fehlte diesmal die große Linie und die Druckkraft, die notwendig gewesen wären, um die gut postierte Abwehr der Schlewecker auch nur einmal zu überwinden und so wenigstens noch ein Unentschieden zu retten. Die Schlewecker verloren in der zweiten Halbzeit vorübergehend ihren Verteidiger Bünig, der später als Statist in den Angriff wechselte.

BSV-Sieg auf schwerem Boden

Der TSV Lutter bot beim Tabellenführer BSV Harzburg kämpferisch zwar eine recht gute Partie, doch verfügten die Harzburger spieltechnisch und taktisch über Vorteile genug, die schließlich ausschlaggebend wurden für den Endsieg. In den ersten 45 Minuten hatten die Gäste in der Abwehr vollauf zu tun. Pech für sie war es, als sie in der 30. Minute dem BSV durch Eigentor zum billigen Führungstreffer verhalfen, fünf Minuten später hatte Harzburgs HR Bothe mit Scharfschuß auf 2:0 erhöht. Die Partie war entschieden, als nach Wiederbeginn Volke das Ergebnis auf 3:0 stellte. Erst zehn Minuten vor Schluß fiel Lutters Gegentor durch Handelfmeterball, der vom gegnerischen Mittelstürmer placiert verwandelt wurde. Die Gästeelf verlor zuguterletzt noch einen Feldspieler durch Platzverweis.

NORDHARZ: GW nahm Revanche

BSV Harzburg — TSV Lutter	3:1
Grünweiß Schlewecke — SV Schladen	1:0 (!)
MTV Goslar — TSV Bündheim	—
Sport-Club Gitter — VfL Oker	2:2
VfR Langelsheim — VfL Liebenburg	1:4
Eintr. Wolfshagen — VfL Seesen	5:1 (!)
Rotweiß Rhüden — SC Harlingerode II	2:6 (!)

1 (1) BSV Harzburg	23	18	-	5	86:31	36:10
2 (2) SV Schladen	22	16	1	5	79:32	33:11
3 (3) MTV Goslar	22	12	5	5	61:40	29:15
4 (4) VfL Oker	22	10	7	5	70:47	27:17
5 (5) SC Gitter	22	10	6	6	52:48	26:18
6 (6) VfL 1911 Seesen	23	9	4	10	69:61	22:24
7 (9) VfL Liebenburg	23	9	4	10	43:56	22:24
8 (7) VfR Langelsh.	22	7	7	8	34:56	21:23
9 (8) TSV Lutter	23	8	4	11	40:44	20:26
10 (10) GW Schlewecke	23	8	4	11	34:44	20:26
11 (11) Eintr. Wolfshag.	23	7	5	11	46:79	19:27
12 (13) Harlingerode II	22	8	2	12	43:63	18:26
13 (12) Rotw. Rhüden	21	6	4	11	48:67	16:26
14 (14) VfB Dörnten	21	3	6	12	43:63	12:30
15 (15) TSV Bündheim	20	5	1	14	34:55	11:29

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen-MTV Goslar (1:5), Harlingerode II-Harzburg (1:5), Oker-Liebenburg (0:4), Dörnten-Wolfshagen (2:2), Langelsheim-Bündheim (3:2), Lutter-Rhüden (2:3), Seesen-Gitter (2:4).

Sonntag, den 17. 3. 57

8 W Schlewecke - SV Schladen 1:0 CA.

Schladers Angriff lief ohne Zündung

„Goldenes Tor“ für Schlewecke — BSV Harzburg doppelter Nutznießer

Im Rennen um die Nordharzer Bezirksmeisterschaft gelang es dem SV Schladen nicht, den relativen Vorsprung gegenüber Tabellenführer BSV Harzburg zu behaupten, da die Schlader überraschender Weise bei Grünweiß Schlewecke zum Stolpern gebracht wurden, während die BSVer zur gleichen Zeit den TSV Lutter mit 3:1 in Schach hielten und damit unumstritten die Tabelle anführen.

Schon nach 15 Minuten hieß es 1:0

Waren die Schlader in Schlewecke zu siegesgewiß oder lag es gestern daran, daß ihr Angriff, der sich sonntags zuvor gegen den BSV noch mit 2:0 durchgesetzt hatte, kein Mittel fand, um sich gegen die gleiche Grünweiße Elf, die er im Herbst noch mit einem glatten 3:0 übertrumpft hatte, in ähnlich eindrucksvoller Weise durchzusetzen? Die Schlewecker verfügten im Rückspiel über eine erstaunliche Konstitution, und der grünweiße Angriff brachte die Schlader Abwehr mehr als einmal in größte Bedrängnis. Hätte dort Torwart Junge nicht mit 90 überaus glanzvollen Abwehrparaden aufgewartet, die Schlader wären höher geschlagen worden. So ließ sich der Schlader Mör nur

einmal bezwingen. Das war bereits in der 15. Minute, als Schlewecks Mittelfürer Koch mit dem „Goldenen Tor“ bereits die Entscheidung herbeiführte. Schladers Gegenangriff fehlte diesmal die große Linie und die Druckkraft, die notwendig gewesen wären, um die gut postierte Abwehr der Schlewecker auch nur einmal zu überwinden und so wenigstens noch ein Unentschieden zu retten. Die Schlewecker verloren in der zweiten Halbzeit vorübergehend ihren Verteidiger Büng, der später als Statist in den Angriff wechselte.

NORDHARZ: GW nahm Revanche

BSV Harzburg — TSV Lutter	3:1
Grünweiß Schlewecke — SV Schladen	1:0 (2)
MTV Goslar — TSV Bündheim	—
Sport-Club Gitter — VfL Oker	2:2
VfR Langelsheim — VfL Liebenburg	1:4
Eintr. Wolfsburg — VfL Seesen	3:1 (1)
Rotweiß Rhüden — SC Harlingerode II	2:5 (1)
1 (1) BSV Harzburg	23 18 - 5 56:21 36:10
2 (2) SV Schladen	22 16 1 3 79:32 33:11
3 (3) MTV Goslar	22 12 5 3 61:40 29:15
4 (4) VfL Oker	22 10 7 5 78:67 27:17
5 (5) SC Gitter	22 10 6 6 52:64 26:18
6 (6) VfL 1911 Seesen	22 9 4 10 60:61 22:23
7 (7) VfL Liebenburg	22 9 4 10 43:56 22:24
8 (8) VfR Langelsb.	22 9 4 10 34:58 21:23
9 (9) TSV Lutter	22 8 4 11 48:44 20:28
10 (10) GW Schlewecke	22 8 4 11 34:44 20:28
11 (11) Eintr. Wolfsburg	22 7 5 11 66:79 19:27
12 (12) Harlingerode II	22 8 2 12 43:63 18:26
13 (13) Rotw. Rhüden	21 6 4 11 48:67 16:26
14 (14) VfR Dornien	21 3 8 12 43:85 13:38
15 (15) TSV Bündheim	20 8 1 14 34:55 11:29

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen-MTV Goslar (13), Harlingerode II-Harzburg (13), Oker-Liebenburg (14), Dornien-Wolfschlag (14), Langelsheim-Bündheim (14), Lutter-Rhüden (14), Seesen-Gitter (14).

Aufstellung:

Junge — Junke,

Wölbling — Kainig,

Kainig, M., Grabner —

Eberstein, Vergier,

Bienek, Hobbheuer,

Legner.

Tabellestand: 2. mit 33: 11 Punkten

re. 79:35 Toren

Droht dem BSV Gefahr in Harlingerode?

SV Schladen im Revanchekampf mit MTV / Volles Bezirksliga-Programm

Die Kämpfe an der Tabellenspitze wie das Ringen der durch Abstiegsorgen bedrohten Mannschaften stehen auch am kommenden Sonntag im Brennpunkt der Nordharzer Bezirksstaffel, die ein volles Programm mit sieben Rückrundenbegegnungen bringt. Spielfrei ist diesmal lediglich die Elf von Grünweiß Schlewecke. Beginn aller Spiele um 15 Uhr.

Noch ist der Tabellenfürher kein Meister

Wenn zur Zeit auch der BSV Harzburg die besten Aussichten auf den Gewinn des Nordharzer Bezirksmeistertitels hat, eine Garantie für einen solchen gibt es nicht. Am Sonntag muß der BSV sich mit der Reservelf des SC Harlingerode auf dem Schlewecker Platz auseinandersetzen. Die Postsportler waren aus der Erfahrung, daß die Harlingeroder Reservisten in der Rückrunde wesentlich stärker herauszukommen belieben als im Herbst. Schon vor zwölf Monaten stolperte man beim gleichen Gegner, der zur Behauptung der weiteren Klassenzugehörigkeit den Postsportlern auch diesmal einen Kampf auf Nieten und Brechen liefern und sich für die vorangegangene 1:3-Niederlage schadlos halten will. Ausgang offen.

Auch in Schladen gibt es keinen Favoriten

Nachdem die Schladener an der Schlewecker Bürde gescheitert sind, heißt es für sie, sich für den Revanchekampf gegen den MTV Goslar zu rüsten und soviel wie möglich vom verlorengegangenen wertvollen Terrain gutzumachen. Das wird für die Harwuden selbst zu Hause keine leichte Aufgabe bedeuten. Es sei denn, daß sie den Schock von Schlewecke schnell überwunden haben und zu jener Form zurückfinden, die ihnen das überraschend glatte 3:0 gegen den BSV ermöglicht hatte. Wir halten den Kampf für offen. Im Goslarer Hinspiel hatten die MTVer mit 5:1 die Oberhand behalten.

VfL Oker rechnet mit Revanche-Erfolg

Die Bezirksmannschaft des VfL Oker, in der Rückrunde als einzige Elf noch ungeschlagen, ist vom Ehrgeiz befeuert, das kommende Heimspiel gegen den VfL Liebenburg ebenfalls ohne Verlust zu überstehen. Das setzt voraus, daß man die Gästemannschaft gegen die man zu einem Revancheerfolg für die vorausgegangene klare 0:4-Niederlage kommen will, nicht unterschätzt. Die Liebenburger haben wieder ihren Spielmacher MS Fricke zur Verfügung, der sich gegen VfR Langelsheim bestens in Empfehlung gebracht hat und auch in Oker stark beachtet werden muß.

Der Tabellenletzte beim VfR Langelsheim

Mit dem VfR Langelsheim und dem TSV Bündelheim treffen zwei Mannschaften im Rückspiel aufeinander, die in der Tabelle durch sieben Plätze und 18 Punkte getrennt sind, deren Torverhältnis dagegen bis auf eine kleine Abweichung von einem Postsportlergebnis übereinstimmt (34:36 bzw. 31:35), und ausgerechnet die an achter Stelle rangierenden Langelsheimer haben hierbei das ungünstigere Torverhältnis. Mühsen die Langelsheimer wieder auf mehrerem Ersts zurückgreifen, dürfte es dem VfR Bündelheim fallen, den knappen 1:2-Herbsterfolg zu wiederholen.

Die Heimchance für den TSV Lutter

Am Sonntag hat der TSV Lutter den Platzvorteil zu seiner Seite. Zu Hause weiß seine Elf stets ihr Bestes an spielerischem und kämpferischem Einsatz zu zeigen. So dürfte man dem TSV Lutter im bevorstehenden Heimspiel gegen Rotweiß Rhöden, den man im Herbst knapp mit 2:1 den Kürren werfen hatte, diesmal eine sichere Revanche einzuklagen können.

VfR Dörnten contra Eintr. Wolfsburg

Beide Mannschaften verrieten letzter merklische Leistungsbesserung. Können sie an diese Leistungen

am kommenden Sonntag anknüpfen, dann haben die Zuschauer einen spannungsreichen Kampf zu erwarten, wobei man geneigt ist, den Dörntenern auf Grund des Platzvorteils ein Plus an Gewinnchancen einzuräumen.

Den Beschluß des Programms macht das Treffen zwischen dem VfL 1911 Seesen und SC Gitter. Bei der schwankenden Form beider Mannschaften ist eine Voraussage schwer. Im Herbst blieben die Gitteraner mit 4:2 erfolgreich.

MTV Schrittmacher für BSV Harzburg

Harzburgs Vorsprung wächst / Mühevoller 2:1-Sieg des Tabellenführers

Ohne Überraschungen ging es auch diesmal in der Nordharzmer Bezirksstaffel nicht ab. Schon Tabellenführer BSV Harzburg wurde der 2:1-Gewinn im Harlingeröder Rückspiel überaus schwer gemacht, der heimstarke SV Schladen zog zu Hause gegen zehn Goslarer MTV unerwartet mit 1:2 den kürzeren und kann aus eigener Kraft den BSVern den Weg zur Meisterschaft nicht mehr durchkreuzen.

Schladens 1:0-Vorsprung reichte nicht

Der Tabellenzweite mußte bereits seine fünfte Niederlage in Kauf nehmen. Damit hatten seine Anhänger gestern am wenigsten gerechnet, zumal die Schladener zu Hause gegen den MTV Goslar spielten und dort alle Chancen zu einer glatten Revanche — wie zuvor gegen den BSV Harzburg — auf ihrer Seite zu haben schienen. Diese Chancen schienen sogar noch zu wachsen, als nach Holzheuers Führungstreffer die Goslarer bereits nach zwanzig Minuten ihren Spielmacher Göbeler (wegen Nachtretens) durch Feldverweis verloren und mit zehn Mann den Kampf bis zum Schluß durchstehen mußten. War es allzu große Sorglosigkeit der Schladener, die den Sieg schon vor Spielschluß in den Händen zu haben glaubten, oder war es die ungeheure Energie der Goslarer Turner, die mit einem Schlage dem Spielescheitern eine Wende brachten!

Die Zuschauer mußten bald erkennen, daß diese zehn Goslarer nicht gewillt waren, ohne Gewinnpunkt die Rückfahrt anzutreten. In puncto kämpferischem Einsatz übertrafen sie jeden ihrer Gegner, organisierten unter Leitung von Stopper Fischer eine feisenfeste Abwehr, die sich im weiteren Spielverlauf nicht ein zweites Mal überrumpeln ließ. Und was darüber hinausgelangte, landete zuguterletzt in den sicheren Fangarmen von Torwart Katke. Fischelok übernahm nach Göbeler's Ausscheiden dessen Rolle. Nach Wiederbeginn enttäuschte Gesichter bei den Schladener Zuschauern, als der agile Goslarer MS Herwig den Ausgleich und im Endspurt sogar noch den Siegetreffer schaffte, der bei den MTV-Schlachtenbumblern verständlicherweise hellen Jubel auslöste, während Schladens Kif in höchst niedergeschlagener Stimmung vom Platz ging.

Reservisten verlangten BSV alles ab

Das in Bündheim ausgetragene Rückrundentreffen zwischen der Reserve des SC Harlingerode und dem Meisterschaftsfavoriten BSV Harzburg verlief außerordentlich spannend. Den Postsportlern wurde nichts geschenkt. Sie mußten ihr ganzes spieltchnisches und taktisches Können aufbieten, um vor einer Überraschung bewahrt zu bleiben. Erst in der 30. Minute schafften sie durch RA Binder den Führungstreffer, und dabei blieb es bis eine Viertelstunde vor Schluß, wobei die Postsportler zwischendurch starke Entlastungsangriffe der Harlingeröder zu bremsen hatten. Dann hatte MS Volke auf Vorlage von RA Binder auf 2:0 erhöht. Der Jubel des BSV wurde schnell etwas gedämpft, als postwendend Gereke auf 1:2 verkürzt hatte und der BSV im Endkampf alle Kräfte mobilisieren

mußte, um diesen knappen Erfolg und damit seine sichere Tabellenführung zu behaupten.

Wertvoller Heimsieg des TSV Lutter

Die Harzburger Niederlage hatte der TSV Lutter schnell überwunden und wartete im Heimspiel gegen Rotweiß Rhöden mit einer überlegen geführten Partie auf. Nach den sich in den ersten 45 Minuten bietenden klaren Chancen hätten die Lutteraner bereits bis zu diesem Zeitpunkt mit mindestens 5:0 Treffer führen müssen. So aber mußten sie sich mit einem 1:1-Pausenstand begnügen, nachdem der Führungstreffer des HL Ditzer von Rhöden unmittelbar vor dem Halbzeitpiff wettgemacht worden war. Nach Wiederbeginn gegen Wind spielend operierte der TSV Lutter im Angriff konzentrierter und hatte den Kampf bis zur 65. Minute durch Treffer vom HR Valentin und MS Treichel mit 3:1 praktisch entschieden, woran auch der fast mit dem Schlußpiff fallende zweite Gegentreffer der Rhöden nichts mehr abzuändern vermochte.

VfL Seesen wie in besten Tagen

Überaus schnell folgt beim VfL 1911 Seesen nach einem herben Verlusttreffen (vorigen Sonntag 1:5-Niederlage in Wolfshagen) ebenso schnell ein überzeugender Heimsieg wie gestern die in der Höhe von 6:1 überraschende Revanche am SC Gitter. Die Gäste, die in der Herbstpartie noch mit 4:2 dominiert hatten, konnten auf dem trockenen Seesener Platz nichts bestellen. Der VfL Seesen stürmte und schoß nach Herzenslust. Und hätten die Gitteraner nicht einen so tüchtigen Hüter zwischen den Torpfosten gehabt, wären sie um eine zweistellige Niederlage nicht herumgekommen. Vor dem Treffen wurde Seesens Standardstürmer Derks für sein 400. Spiel in den VfL-Mannschaften geehrt. Er selbst stellte das 3:0 bei der Pause ein, nachdem zuvor HR Claudius zweimal erfolgreich gewesen war. Für die folgenden beiden Treffer sorgte LA Ickels. Dann vergab Derks eine Elfmeterchance. Erst als RA Wilhelm auf 5:0 vergrößert hatte, kamen die Gitteraner durch Glückstreffer zum Ehrentor.

NORDHARZ: BSV zieht von dannen!

SC Harlingerode II — BSV Harzburg	1:2
SV Schladen — MTV Goslar	1:2
VfL Oker — VfL Liebenburg	6:2
VfB Dörnten — Eintracht Wolfshagen	3:1
VfR Langelsheim — TSV Bündheim	2:0
TSV Lutter — Rotweiß Rhüden	3:2
VfL 1911 Seesen — SC Gitter	6:1

1 (1) BSV Harzburg	24	19	-	5	88:32	38:10
2 (2) SV Schladen	23	16	1	6	80:34	33:13
3 (3) MTV Goslar	23	13	5	5	63:41	31:15
4 (4) VfL Oker	23	11	7	5	76:49	29:17
5 (5) SC Gitter	23	10	6	7	53:55	26:20
6 (6) VfL 1911 Seesen	24	10	4	10	77:62	24:24
7 (8) VfR Langelsheim	23	8	7	8	36:56	23:23
8 (9) TSV Lutter	24	9	4	11	43:45	22:26
9 (7) VfL Liebenburg	24	9	4	11	45:62	22:26
10 (10) GW Schlewecke	23	8	4	11	34:44	20:26
11 (11) Eintr. Wolfshagen	24	7	5	12	47:82	19:29
12 (12) Harlingerode II	23	8	2	13	44:65	16:28
13 (13) Rotw. Rhüden	22	6	4	12	50:70	16:28
14 (14) VfB Dörnten	22	4	6	12	46:64	14:30
15 (15) TSV Bündheim	21	5	1	15	34:57	11:31

Die nächsten Nordharz-Spiele: Wolfshagen—Harzburg (1:4), Liebenburg — Schladen (1:5, MTV — Seesen (5:2), Schlewecke — Oker (3:3), Gitter — Langelsheim (0:2), Rhüden — Dörnten (1:6).

● ● Sonntag, den 24. 3. 57

SV Schladener - MTV Goslar 1:3 (1:0)

MTV Schrittmacher für BSV Harzburg

Harzburgs Vorsprung wächst / Mühevoller 2:1-Sieg des Tabellenführers

Ohne Überraschungen ging es auch diesmal in der Nordharzer Bezirksstaffel nicht ab. Schon Tabellenführer BSV Harzburg wurde der 2:1-Gewinn im Harlingeröder Rückspiel überaus schwer gemacht, der heimstarke SV Schladener zog zu Hause gegen zehn Goslarer MTVer unerwartet mit 1:2 den kürzeren und kann aus eigener Kraft den BSVeren den Weg zur Meisterschaft nicht mehr durchkreuzen.

Schladeners 1:0-Vorsprung reichte nicht

Der Tabellenzweite mußte bereits seine fünfte Niederlage in Kauf nehmen. Damit hatten seine Anhänger gestern am wenigsten gerechnet, zumal die Schladener zu Hause gegen den MTV Goslar spielten und dort alle Chancen zu einer glatten Revanche — wie zuvor gegen den BSV Harzburg — auf ihrer Seite zu haben schienen. Diese Chancen schienen sogar noch zu wachsen, als nach Holzheuers Führungstreffer die Goslarer bereits nach zwanzig Minuten ihren Spielmacher Göbeler (wegen Nachtretens) durch Feldverweis verloren und mit zehn Mann den Kampf bis zum Schluß durchstehen mußten. War es also große Sorglosigkeit der Schladener, die den Sieg schon vor Spielschluß in den Händen zu haben glaubten, oder war es die ungeheure Energie der Goslarer Turner, die mit einem Schläge dem Spielgeschehen eine Wende brachten?

Die Zuschauer mußten bald erkennen, daß diese zehn Goslarer nicht gewillt waren, ohne Gewinnpunkt die Rückfahrt anzutreten. In punkto kimplischem Einsatz übertraten sie jeden ihrer Gegner, organisierten unter Leitung von Stopper Fischer eine feiseste Abwehr, die sich im weiteren Spielverlauf nicht ein zweites Mal überumpeln ließ. Und was darüber hinausginge, landete zuguterletzt in den sicheren Fangarmen von Torwart Katke. Plischel übernahm nach Göbeler's Ausscheiden dessen Rolle. Nach Wiederbeginn enttäuschte Gesichter bei den Schladener Zuschauern, als der agile Goslarer MS Herwig den Ausgleich und im Endspurt sogar noch den Siegestreffer schaffte, der bei den MTV-Schlachtenbummlern verständlicherweise hellen Jubel auslöste, während Schladeners Elf in höchst niedergeschlagener Stimmung vom Platz ging.

NORDHARZ: BSV zieht von dannen!

SC Harlingerode II — BSV Harzburg	1:2
SV Schladen — MTV Goslar	1:2
VfL Oker — VfL Liebenburg	6:2
VfB Dörnten — Eltracht Wolfsburg	5:3
VfR Langelsheim — TSV Bündheim	2:0
TSV Lutter — Rotweiß Rhöden	2:2
VfL 1911 Seesen — SC Gitter	6:1

1 (1) BSV Harzburg	24	19	5	68:32	38:10
2 (2) SV Schladen	23	16	1	89:34	33:13
3 (3) MTV Goslar	23	12	5	63:41	21:16
4 (4) VfL Oker	23	11	7	76:49	29:17
5 (5) SC Gitter	23	19	6	52:55	26:29
6 (6) VfL 1911 Seesen	24	19	4	70:62	24:24
7 (7) VfR Langelsheim	23	8	7	26:56	32:23
8 (8) TSV Lutter	24	9	4	43:45	22:26
9 (9) VfL Liebenburg	24	9	4	41:42	22:26
10 (10) GW Schlewecke	23	8	11	24:44	20:26
11 (11) Eintr. Wolfsburg	24	7	5	42:42	19:29
12 (12) Harlingerode II	23	8	3	44:65	18:28
13 (13) Rotw. Rhöden	22	6	4	30:79	16:28
14 (14) VfB Dörnten	22	4	6	42:64	14:39
15 (15) TSV Bündheim	21	3	1	24:37	11:31

Die nächsten Nordharz-Spiele: Wolfsburg—Harzburg (1.4), Liebenburg—Schladen (1.5), MTV—Seesen (3.1), Schlewecke—Oker (1.2), Gitter—Langelsheim (2.2), Rhöden—Dörnten (1.3).

Aufstellung: Junge — Wölbling, Junitz
Klein, G., Klein, M., Schönlaube —
Ebersheim, Verquin, Brinek, Holzheuer
Tegtmeyer. Tore: Holzheuer 1

Tabellezustand: 2. mit 33:13 Pkt. u. 80:37 Toren

Chancen für den MTV gegen VfL Seesen

Nordharz-Favorit BSV spielt in Wolfshagen / SV Schladen in Liebenburg

Von den 15 Vereinen der Bezirksstaffel Nordharz greifen kommenden Sonntag nur 12 Mannschaften in die Rückrundenspiele ein, darunter auch die der Spitzengruppe, von denen der Meisterschaftsfavorit in Wolfshagen spielt, der SV Schladen zum VfL Liebenburg muß, während Tabellendritter MTV Goslar zu Hause den VfL 1911 Seesen erwartet. Allgemeiner Spielbeginn 15 Uhr.

Die Seesener, eine ausgesprochen heimstarke Mannschaft, scheint den Goslarer Turnern gut zu liegen. Denn sie schafften im Herbsttreffen in Seesen einen zahlenmäßig eindrucksvollen 5:2-Gewinn und haben allerbeste Aussichten, diesen Erfolg am kommenden Sonntag im Rückrundentreffen an der Ludwig-Jahn-Straße gegen die gleiche Seesener Mannschaft zu wiederholen. Dabei spielt auch keine Rolle, daß die VfL-Elf letzstens einen so starken Konkurrenten wie den SC Gitter mit 8:1 aus dem Felde zu schlagen vermochte. Goslarer Turner haben in der Frühjahrsreihe bisher noch kein Heimspiel verloren und den Ehrgeiz, es weiterhin zu halten, um den Kontakt mit SV Schladen und BSV Harzburg nicht zu verlieren.

Der BSV ist Favorit am Tannengrund

Der Favorit in der Nordharzer Bezirksmeisterschaft bleibt weiterhin der BSV Harzburg, der in der Frühjahrsreihe bis auf die Schladerne Begegnung sämtliche übrigen neun Rückrundenspiele gewann und auch auf dem Wolfshagener Tannengrund am kommenden Sonntag nicht daran denkt, gegen die heimstarke Eintracht-Elf auch nur einen Punkt einzubüßen, nachdem man im Herbst in Harzburg die Wolfshagener Elf mit 4:1 in Schach zu halten vermochte. Unter diesen Voraussetzungen würde schon ein Unentschieden als Überraschung zu werten sein.

VfL Liebenburg mit Revancheabsichten

Wenn die benachbarten Vereine VfL Liebenburg und SV Schladen am Sonntag im Rückspiel aufeinandertreffen, wird man mit starkem Zuschauerandrang rechnen können. Die Liebenburger bauen auf den Platzvorteil, zu Hause sind sie überaus spielstark und gaben dort erst ein Spiel ab, aus den übrigen zehn Heimspielen wurden nicht weniger als 18 Punkte gewonnen. Das spricht zweifellos für die Platzmannschaft, die bei dieser Gelegenheit sich für die glatte 1:3-Herbstniederlage in Schladen schadlos halten möchte. Ob diese Rechnung aufgehen wird, ist allerdings fraglich!

VfL Oker will sich bei Grünweiß behaupten

Ein weiteres Nachbarn-Duell führt Grünweiß Schlewecke mit dem VfL Oker zusammen. Beide verfügen zur Zeit über recht kampfstärke Mannschaften, von denen die des VfL Oker eine bemerkenswerte Formbeständigkeit verriet und noch kein Rückspiel verlor. Sie will sich auch in Schlewecke

behaupten, was für die Blaugelben keine leichte Aufgabe bedeutet, nachdem man im Hinspiel in Oker über ein 3:2-Remis nicht hinausgelangt war.

VfR Langelsheim spielt in Gitter

Nachdem die einst so starke Elf des SC Gitter in letzter Zeit unter Mannschaftsschwierigkeiten zu leiden hatte, bleibt abzuwarten, in welcher Besetzung sie zu Hause dem VfR Langelsheim gegenübertritt. Haben die Rasensportler am kommenden Sonntag ihre Standardbesetzung verfügbar, dürften sie auch in Gitter nicht chancenlos sein und den vorausgegangenen Herbstserfolg (2:0) mit etwas Glück sogar wiederholen können.

Chancen für VfB Dörnten in Rhüden

In den bisherigen Rückrundenspielen haben die Rhüden Rotweißen zu Hause noch nicht einen Punkt gewonnen. Gegenüber dem Herbst ist bei ihnen ein Formrückgang unverkennbar. Vermag der VfB Dörnten sich diesen Umstand nutzbar zu machen — und seine Tabellenposition zwingt ihn dazu — dann sind alle Chancen auf Seiten des VfB, den vorausgegangenen hohen 5:1-Herbstsieg auch in Rhüden zu wiederholen.

Liebenbürgen Unterstützung für BSV

SV Schladen büßte weiteren Punkt ein / Sicherer 5:0-Sieg Langelsheims

Der letzte März-Sonntag war den Fußballspielern in der Nordharzer Bezirksklasse nicht gut gesonnen. Die Hälfte der Rückrundenspiele fiel den ungünstigen Witterungs- und schlechten Platzverhältnissen zum Opfer, so die Begegnungen zwischen Wolfshagen — BSV Harzburg, MTV Goslar — VfL Seesen, und Rotweiß Rhüden — VfB Dörnten.

Profit für Harzburg

Wenn das Vorhaben des VfL Liebenburg, gegen den SV Schladen zu einem Revanche-Erfolg zu gelangen, nur teilweise gelang, so zeugt das abschließende 2:2 von einer verbesserten Form der Liebenburger Elf, die damit zum wertvollen Schrittmacher für den spielfreien Tabellenführer BSV Harzburg wurde. Der Kampf war von Beginn bis zum Schluß voller spannender Momente. Was die VfLer den Schladenern an kämpferischem Einsatz voraus hatten, machte der Tabellenzweite durch technische Vorteile im Feldspiel wett. MS Fricke hatte den VfL Liebenburg in der 10. Minute durch 20-m-Freistoßtreffer in Führung gebracht, die Schladens Mittelstürmer **Blonek** beim ersten Eckball für seine Mannschaft noch vor der Pause aufholte. Nachdem bei Wiederbeginn die Liebenburger eine starke Offensive starteten, schien ein Endsieg für sie unausbleiblich. Doch die Schladener gaben nicht auf und eroberten bei einem geschickt geführten Gegenstoß in der 80. Minute durch ihren Halbrechten Vergin eine 2:1-Führung, mußten dann aber im Endspurt den stark aufkommenden Liebenburgern noch den 2:2-Gleichstand überlassen, für den RV Konatzka II (!) mit einem 25-m-Weitschuß sorgte.

Okers erste Rückspiel-Niederlage

Nun hat es auch den VfL Oker in der zweiten Serie geschnappt. In Schiewecke mußten die Blaugelben mit 0:1 ihre erste Rückrunden-Niederlage in Kauf nehmen. Die Grünweißen stoppten auf Grund besserer Angriffsleistungen den Erfolgszug der Okeraner. Diese schienen nach Schiewecke gekommen zu sein, in der Erwartung, daß auch dort ihre Rechnung glatt gehen würde. Sie hatten aber nicht mit einer energievolleren Leistung des Gegners gerechnet, der aus den sich bietenden Chancen besser Kapital zu schlagen wußte als Okers Angriff, der bei seinen Gegenstößen die sonstige Durchschlagskraft vollkommen vermissen ließ, zeitweise sogar vollkommen zerfahren spielte und daher bei der Torausbeute vollkommen leer ausging, während MS Koch I und Linksaßen Fricke für die Schiewecker zweimal ins Volle trafen und so zu einem verdienten Erfolge gelangten.

VfR distanzierte SC Gitter mit 5:0

Die einst so starke Bezirksklassenelf des SC Gitter hat durch Abwanderung einiger Standspieler an Schlagkraft stark eingebüßt. Gestern vermochte sie noch nicht einmal aus dem Platzvorteil gegen den VfR Langelsheim Kapital zu schlagen. Die Rasensportler hingegen mit ihrer verjüngten Elf spielten in der Abwehr wie vor allem im Angriff prächtig auf und konnten so die Gitteraner nach 2:0-Pausenführung zum Schluß unerwartet glatt mit 5:0 Treffern distanzieren. Linksaßen Knoke war

mit drei Treffern erfolgreichster Stürmer der Langelsheimer, für die sich als Torschützen weiter auszeichneten Rechtsaußen Lippold II und Jahns, der diesmal die Angriffsführung beim VfR übernommen hatte. Torwart Schening (VfR) meisterte beim Stande von 3:0 einen Elfmeterball.

NORDHARZ: Drei Spiele fielen aus

Eintracht Wolfshagen — BSV Harzburg	—
VfL Liebenburg — SV Schladen	2:2
MTV Goslar — VfL 1911 Seesen	—
GW Schlewecke — VfL Oker	2:0 (!)
SC Gitter — VfR Langelsheim	0:5 (!)
Rotweiß Rhüden — VfB Dörnten	—

1 (1) BSV Harzburg	24	19	-	5	88:32	38:10
2 (2) SV Schladen	24	16	2	6	82:36	34:14
3 (3) MTV Goslar	23	13	5	5	63:41	31:15
4 (4) VfL Oker	24	11	7	6	76:51	29:19
5 (5) SC Gitter	24	10	6	8	53:60	26:22
6 (7) VfR Langelsheim	24	9	7	8	41:56	25:23
7 (6) VfL 1911 Seesen	24	10	4	10	77:62	24:24
8 (9) VfL Liebenburg	25	9	5	11	47:64	23:27
9 (8) TSV Lutter	24	9	4	11	43:45	22:26
10 (10) GW Schlewecke	24	9	4	11	36:44	22:26
11 (11) E. Wolfshagen	24	7	5	12	47:82	19:29
12 (12) Harlingerode II	23	8	2	13	45:65	16:28
13 (13) Rotw. Rhüden	22	6	4	12	50:70	16:28
14 (14) VfB Dörnten	22	4	6	12	46:64	14:30
15 (15) TSV Bündheim	21	5	1	15	34:57	11:31

Die nächsten Nordharz-Spiele: Harzburg — Schlewecke (1:0), Schladen — Gitter (0:1), Oker — Lutter (2:2), Langelsheim — Rhüden (3:3), Dörnten — Seesen (2:3), Bündheim — Wolfshagen (1:0).

Sonntag, den 31.3.57
VFL Liebenburg - SV Schladen 2:2 (1)

Liebenburger Unterstützung für BSV

SV Schladen büßte weiteren Punkt ein / Sicherer 5:0-Sieg Langelsheims

Der letzte März-Sonntag war den Fußballspielern in der Nordharzer Bezirksklasse nicht gut gesonnen. Die Hälfte der Rückrundenspiele fiel den ungünstigen Witterungs- und schlechten Platzverhältnissen zum Opfer, so die Begegnungen zwischen Wolfshagen - BSV Harzburg, MTV Goslar - VfL Seesen, und Rotweiß Rhüden - VfB Dörnten.

Profit für Harzburg

Wenn das Vorhaben des VfL Liebenburg, gegen den SV Schladen zu einem Revanche-Erfolg zu gelangen, nur teilweise gelang, so zeugt das abschließende 2:2 von einer verbesserten Form der Liebenburger Elf, die damit zum wertvollen Schrittmacher für den spielreifen Tabellenführer BSV Harzburg wurde. Der Kampf war von Beginn bis zum Schluß voller spannender Momente, was die VfLer den Schladenern an kämpferischem Einsatz voraus hatten, machte der Tabellenweite durch technische Vorteile im Feldspiel wett. MS Fricke hatte den VfL Liebenburg in der 16. Minute durch 30-m-Freistoßtreffer in Führung gebracht, die Schladens Mittelstürmer Bienek beim ersten Zeilball für seine Mannschaft noch vor der Pause aufholte. Nachdem bei Wiederbeginn die Liebenburger eine starke Offensive starteten, schien ein Endsieg für sie unaufhaltsam. Doch die Schladener gaben nicht auf und eroberten bei einem geschickt geführten Vergin in der 86. Minute durch ihren Halbrechten Vergin eine 2:1-Führung, mußten dann aber im Endspurt den stark aufkommenden Liebenburgern noch den 2:2-Gleichstand überlassen, für den RV Konstzka II (1) mit einem 25-m-Weitschuß sorgte.

NORDHARZ: Drei Spiele fielen aus

Eintracht Wolfshagen - BSV Harzburg	-
VfL Liebenburg - SV Schladen	2:2
MTV Goslar - VfL 1911 Seesen	-
3W Schlewecke - VfL Oker	2:0 (1)
FC Gitter - VfR Langelsheim	0:3 (1)
Rotweiß Rhüden - VfB Dörnten	-
1 (1) BSV Harzburg	24 19 - 5 88:32 38:10
2 (2) SV Schladen	24 16 2 8 82:36 34:14
3 (3) MTV Goslar	23 13 5 5 63:41 31:15
4 (4) VfL Oker	24 11 7 6 76:51 29:19
5 (5) SC Gitter	24 10 6 8 33:69 26:22
6 (7) VfB Langelsheim	24 9 7 8 41:56 25:23
7 (6) VfL 1911 Seesen	24 10 6 10 77:62 32:24
8 (8) VfL Liebenburg	25 9 5 11 47:64 23:27
9 (8) TSV Lutter	24 9 4 11 43:45 22:26
10 (10) GW Schlewecke	24 9 4 11 56:44 22:24
11 (11) E. Wolfshagen	24 7 5 12 47:62 19:29
12 (12) Harlingerode II	23 8 2 13 45:63 16:28
13 (13) Rotw. Rhüden	22 6 4 12 58:70 16:28
14 (14) VfB Dörnten	22 4 6 12 46:64 14:30
15 (15) TSV Bündeheim	21 5 1 15 24:37 11:32

Die nächsten Nordharz-Spiele: Harzburg - Schlewecke (1:8), Schladen - Gitter (2:1), Oker - Lutter (2:2), Langelsheim - Rhüden (1:3), Dörnten - Seesen (2:2), Bündeheim - Wolfshagen (1:0).

Aufstellung:

Junge - Wölbling, Junitz - Kain, J., Kain
u., Schöndauke - Ebersheim, Vergin,
Bienek, Kohnheuer, Tegtmeyer.

Tore: Bienek 1, Vergin 1

Tabellestand: 2. mit 34:14 Punkten
u. 82:39 Toren

„Grünweiße Gefahr“ auch für Harzburg?

Schlewecke beim Nordharz-Favoriten — Sechs Punktspiele im Bezirk

Durch seine letzten Erfolge gegen eine Reihe vor ihm in der Tabelle liegender Mannschaften hat sich der SV Grünweiß Schlewecke in die Rolle eines Nordharzer „Favoritenschrecks“ hineingespielt. Am kommenden Sonntag wird es sich erweisen müssen, ob die Schlewecker auch imstande sind, dem Meisterschaftsfavoriten unüberwindliche Schwierigkeiten zu bereiten. Genereller Spielbeginn 15 Uhr.

Mit Riesenschritten steuert der BSV Harzburg dem Gewinn des Nordharzer Bezirksmeistertitels entgegen. Bis auf die Schladener Partie haben die Postsportler sämtliche Rückrundenkämpfe gewonnen. Sie haben sich nie mit halben Sachen begnügt. Ihr Angriff brachte es bereits auf 88 Treffer und ist vom Ehrgeiz besessen, bis zum Abschluß der Serie noch das 100. Gewinntor herauszuschießen. Am Sonntag indessen dürfen die BSVer ihre Erwartungen nicht zu hoch schrauben. Die zum Rückspiel nach Harzburg kommenden Schlewecker Grünweißen sind in ihrer derzeitigen Form durchaus imstande, dem Tabellenführer den ersten Punktverlust in seinen Heimspielen beizubringen, nachdem dieser schon im Herbst beim 1:0-Gewinn einige Schwierigkeiten in Schlewecke zu überwinden hatte.

Schladener Chancen gegen Gitter

Wenn auch die Schladener die Erfolgsserie aus der Herbstrunde bislang nicht in gleicher Weise fortzusetzen vermochten, am kommenden Sonntag sollten sie stark genug sein, im Heimspiel sich gegen den nach der Herbstserie stark abgefallenen SC Gitter recht klar durchzusetzen und sich bei dieser Gelegenheit für die damalige 0:1-Niederlage schadlos zu halten.

VfL Oker erwartet starken TSV Lutter

Die Bezirksmannschaft des VfL Oker darf nicht wieder — wie am vergangenen Sonntag — in den Fehler verfallen, allzu siegessicher in ein Rückspiel zu gehen. Das könnte erneut mit doppeltem Punktverlust bezahlt werden müssen. Jetzt hat man sich auf dem Vater-Jahn-Sportplatz mit dem TSV Lutter auseinanderzusetzen, der sich inzwischen aus der abstiegsgefährdeten Zone ins Tabellen-Mittelfeld vorgearbeitet hat und schon im Hinspiel dem VfL

Oker eine gleichwertige Partie (2:2) bot. Auch diesmal gilt der Spielausgang als vollkommen offen.

VfL Langelsheim — Rotweiß Rhüden

Hier treffen zwei Konkurrenten aus dem Gandersheimer Kreisgebiet aufeinander. In der ersten Begegnung teilte man sich mit einem 3:3-Unentschieden die Punkte. Heute scheint das Stärkeverhältnis sich zugunsten der Langelsheimer gewendet zu haben, die mit dem Platzvorteil auf ihrer Seite am kommenden Sonntag als Sieger erwartet werden.

Dörntener Revanche an VfL Seesen?

Die Mannschaft des VfB Dörnten hat den festen Vorsatz, den Verbleib in der Nordharzer Bezirksklasse zu schaffen. Das setzt voraus, daß sie im Heimspiel gegen den VfL Seesen in kompletter Standardbesetzung antritt und die sich bietenden Chancen im Angriff rechtzeitig zu nutzen weiß. Ein Dörntener Sieg erscheint nicht ausgeschlossen, nachdem im Hinspiel die Seesener zu Hause viel Mühe beim knappen 3:2-Gewinn hatten.

TSV Bündheim — Eintracht Wolfshagen

Tabellenletzter TSV Bündheim wird in den noch ausstehenden Rückrundenspielen einen verzweifelten Kampf um seine Bezirksklassen-Existenz führen. Da er diesmal den Platzvorteil hat, dürfte es für die Eintrachtler aus Wolfshagen überaus schwer werden, sich für die vorausgegangene 0:1-Niederlage am Tannengrund schadlos zu halten.

Schlußminuten retteten BSV Harzbürg

Bis zur 82. Minute führte Schlewecke 1:0 — Dann noch 2:1 für den BSV

In der Nordharzer Bezirksklasse wurden die Schlewecker im Harzburger Rückrundentreffen zu einer drohenden „Grünweißen Gefahr“, wie wir in unserer Vorschau zu Recht vermuteten. Denn bis zur 83. Minute lag Favorit BSV noch mit 0:1 zurück, ehe ein letzter Energiespurt den Harzburgern noch einen knappen 2:1-Gewinn bescherte.

Dieser Erfolg war der schwerste für die Harzburger in der Frühjahrsreihe. Ihre Anhänger hatten bis dahin nur noch schwache Hoffnungen, daß dem Bezirksmeisterschafts-Favoriten das Vorhaben noch gelingen würde. Technisch hatte der BSV den Schleweckern zwar unverkennbar einiges voraus. Dafür aber wurden die Harzburger in punkto Einsatz von den Grünweißen glatt übertroffen, die kämpften, als ob für sie und nicht für die BSVer die Behauptung der Tabellenspitze auf dem Spiele stünde. So nahm es keineswegs wunder, daß die Gäste in der 30. Minute durch unhaltbaren Treffer ihres MS P a p e in Front gingen und diesen knappen Vorsprung bis weit in die Schlußhälfte beispielhaft verteidigten. Erst in der 83. Minute fiel durch Harzburgs MS V o l k e (Kopfballtreffer) der Gleichstand und zwei Minuten vor dem Abpfeiff wurden die BSV-Anhänger durch einen weiteren Kopfballtreffer ihres LV K l a u s (!) erlöst, der einen Eckball zum entscheidenden Tor verwandelte.

Wolfshagen in Bündheim gescheitert

Tabellenletzter TSV Bündheim gibt das Rennen um den Klassenverbleib noch keineswegs auf. Das mußte gestern die Elf von Eintracht Wolfshagen erfahren, die bis zur Pause den Kampf noch recht offen hielt, um dann stark abzufallen. Bündheim hatte im Linksaußen Paul seinen besten Angriffsspieler, der in der 30. Minute das 1:0 herausschoß und nach Wiederbeginn auf 2:0 erhöhte, wobei zu vermerken ist, daß Pfosten und Latte weitere sicher scheinenden Treffer für die Bündheimer vereitelten.

Knappe Schladener 2:1-Revanche

Entgegen den Erwartungen wurde Tabellenzweitem SV S c h l a d e n der Heimsieg über den SC G i t t e r überaus schwer gemacht. In den ersten durchweg

feldverteilten 45 Minuten waren die Schladener durch ihren Mittelstürmer B i e n e k (Freistoßtreffer) mit 1:0 in Führung gegangen, die sie zehn Minuten nach Wiederbeginn einbüßten, als Reupe für den SC G i t t e r einen Handelfmeterball zum Gleichstand verwandelte. In dem nun einsetzenden Kampf um den Siegestreffer nutzte Schladens R A E b e r s t e i n in der 70. Minute einen Fehler des gegnerischen Torhüters geschickt aus, als er im Nachsetzen den vom Torwart fallen gelassenen Ball zum 2:1 verwandelte, und dabei blieb es bis zum Schlußpfiff.

NORDHARZ: Gäste ohne Sieg

BSV Harzburg — GW Schlewecke	2:1
SV Schladen — Sport-Club Gitter	2:1
VfL Oker — TSV Lutter	3:1
VfR Langelsheim — RW Rhüden	2:1
VfB Dörnten — VfL Seesen 1911	2:2
TSV Bündheim — Eintr. Wolfshagen . . .	2:0

1 (1) BSV Harzburg	25	20	-	5	90:33	40:10
2 (2) SV Schladen	25	17	2	6	84:37	36:14
3 (3) MTV Goslar	23	13	5	5	63:41	31:15
4 (4) VfL Oker	25	12	7	6	79:52	31:19
5 (6) VfR Langelsheim	25	10	7	8	43:57	27:23
6 (5) SC Gitter	25	10	6	9	54:62	26:24
7 (7) VfL 1911 Seesen	25	10	5	10	79:64	25:25
8 (8) VfL Liebenburg	25	9	5	11	47:64	23:27
9 (9) TSV Lutter	25	9	4	12	44:48	22:28
10 (10) GW Schlewecke	25	9	4	12	37:46	22:28
11 (11) E. Wolfshagen	25	7	5	13	47:84	19:31
12 (12) Harlingerode II	23	8	2	13	45:65	16:28
13 (13) Rotw. Rhüden	23	6	4	13	51:72	16:30
14 (14) VfB Dörnten	23	4	7	12	48:66	15:31
15 (15) TSV Bündheim	22	6	1	15	36:57	13:31

Die nächsten Nordharz-Spiele: Harzburg — Oker (4:3), Harlingerode — Schladen (0:10), Gitter — MTV Goslar (3:1), Bündheim — Schlewecke (1:3), Liebenburg — Dörnten (3:3), Lutter — Wolfshagen (3:4), Seesen — Langelsheim (2:2).

Samstag, den 7. 4. 57
SV Schlacken - SC Gitter 2:1 (1:0)

NORDHARZ: Gäste ohne Sieg

BSV Harzburg - GW Schlewecke	2:1
SV Schlacken - Sport-Club Gitter	2:1
VfL Oker - TSV Lutter	3:1
VfR Langelsheim - RW Rhüden	2:1
VfB Dörnten - VfL Seesen 1911	2:2
TSV Bündheim - Eintr. Wolfshagen	2:0

1 (1) BSV Harzburg	25	20	-	5	90:33	40:19
2 (2) SV Schlacken	25	17	2	6	84:37	39:14
3 (3) MTV Goslar	23	13	5	5	63:41	31:15
4 (4) VfL Oker	23	12	7	6	79:52	31:19
5 (6) VfR Langelsheim	25	10	7	8	43:57	27:23
6 (5) SC Gitter	25	10	6	9	54:62	26:24
7 (7) VfL 1911 Seesen	25	10	5	10	70:64	25:25
8 (8) VfL Liebenburg	25	9	5	11	47:64	23:27
9 (9) TSV Lutter	25	9	4	12	44:48	22:28
10 (10) GW Schlewecke	25	9	4	12	37:46	22:28
11 (11) E. Wolfshagen	23	7	5	13	47:84	19:31
12 (12) Harlingerode II	23	8	2	13	45:65	16:28
13 (13) Rotw. Rhüden	23	6	4	13	51:72	16:20
14 (14) VfB Dörnten	23	4	7	12	48:66	15:31
15 (15) TSV Bündheim	22	6	1	15	38:57	13:31

Die nächsten Nordharz-Spiele: Harzburg - Oker (4:5), Harlingerode - Schlacken (9:19), Gitter - MTV Goslar (3:1), Bündheim - Schlewecke (1:2), Liebenburg - Dörnten (3:3), Lutter - Wolfshagen (1:0), Seesen - Langelsheim (1:3).

Knappe Schlackener 2:1-Revanche

Entgegen den Erwartungen wurde Tabellenzweiten SV Schlacken der Heimsieg über den SC Gitter überaus schwer gemacht. In den ersten durchweg

feldverteilten 45 Minuten waren die Schlackener durch ihren Mittelstürmer Blessek (Freistoßtreffer) mit 1:0 in Führung gegangen, die sie zehn Minuten nach Wiederbeginn einbüßten, als Reuppe für den SC Gitter einen Handelfmeter zum Gleichstand verwandelte. In dem nun einsetzenden Kampf um den Siegestreffer nutzte Schlackens RA Eberstein in der 70. Minute einen Fehler des gegnerischen Torhüters geschickt aus, als er im Nachsetzen den vom Torwart fallen gelassenen Ball zum 2:1 verwandelte, und dabei blieb es bis zum Schlußpfiff.

Aufstellung: Junge - Wölbling, Junik
Hain, G., Hain, M., Schönbauer -
Eberstein, Vergin, Brinek, Hobbauer,
Fegtmayer.

Tore: Brinek 1, Eberstein 1.

Tabellenstand: 3 mit 36: 14 Punkten
u. 84: 40 Tore

Der BSV Harzburg erwartet VfL Oker

SV Schladen bei Harlingerodes Reserve — Der MTV Goslar in Gitter

In der Bezirksstaffel Nordharz sind die Rückrundenspiele in der Spitzengruppe soweit vorangetrieben, daß der Favorit BSV Harzburg bereits in Kürze als Staffelfmeister erwartet werden kann, sofern ihm nicht noch ein Strich durch die Erfolgsrechnung gemacht wird. Beginn aller Bezirksspiele um 15 Uhr.

Letztens wurden die Postsportler mit „Hängen und Würfen“ vor einer Niederlage durch den Nachbarn Grünweiß Schlawecke bewahrt, dessen man erst im Endspurt knapp mit 2:1 Herr zu werden vermochte. Für übermorgen steht erneut ein Heimspiel in Harzburg auf dem Programmzettel. Wieder ist es ein Nachbarkonkurrent aus dem Amtsbezirk, die Elf des VfL Oker, die im Herbst den Postsportlern auch einiges zu schaffen machte und sich nur recht knapp mit 3:4 Toren geschlagen gab. Die gleiche Elf wird in Harzburg ihren Ehrgeiz darin erblicken, ihre Leistungen so zu steigern, daß die Spannung über neunzig Minuten andauert, ehe der Kampf, der auch jetzt wieder vollkommen offen ist, entschieden sein wird.

10:0 wird Schladen nicht wieder schaffen

In wesentlich stärkerer Formation wird die Reservemannschaft des SC Harlingerode in ihrem Heimspiel auf dem Schlawecker Platz dem Tabellenzweiten SV Schladen entgegenzutreten als in der Herbstpartie, wo den Schladenern zu Hause alles glückte und sie mit 10:0 gegen die Reservisten ein wahres „Fußball-Schützenfest“ feiern konnten. Diesmal erscheint der Spielausgang vollkommen offen, zumal die Harlingeroder sich endgültig in Sicherheit bringen wollen.

MTV Goslar hofft auf Revancheerfolg

Die Bezirksfußballmannschaft des MTV Goslar trägt am Sonntag das Rückspiel beim SC Gitter aus. Die Gitteraner hatten in der vorausgegangenen Serie die Erwartungen der Turner durchkreuzt, als sie dem MTV an der Ludwig-Jahn-Straße überraschend mit 3:1 das Nachsehen gaben. Nun steht in Gitter eine Revancheartie zur Debatte, wofür man auf seiten der Goslarer stark genug zu sein glaubt, daß man einige Mannschaftsposten mit guten Nachwuchsspielern besetzen will. Wir sind gespannt, ob die Rechnung aufgehen wird!

VfR Langelsheim spielt in Seesen

Nach Seesen vermögen die Langelsheimer Rasensportler nicht ihr stärkstes Aufgebot zu entsenden, weil mehrere Stammspieler für diesen Sonntag ausfallen. Dadurch wird die Aufgabe für die kombinierte Elf außerordentlich schwer und man kann kaum damit rechnen, wie im Herbst (2:2) zu einem Unentschieden gegen den zu Hause stark auftrumpfenden VfL Seesen zu kommen.

In Bündheim ist Schlawecke Favorit

Wenn auch der Tabellenletzte verzweifelt um neue Punktgewinne kämpfen wird, glauben wir kaum, daß die Bündheimer Mannschaft dem konzentrierter angreifenden Sturm der Grünweißen aus dem benachbarten Schlawecke auf die Dauer so standhalten wird, daß eine Niederlage wie im Herbst (1:3) vermieden werden kann.

VfL Liebenburg gegen VfB Dörnten

Nach dem 2:2 gegen Seesen hat die um den Klassenverbleib schwer ringende Mannschaft des VfB Dörnten erneut Mut geschöpft. Sie weiß zwar aus

Erfahrung, daß mit dem VfL in Liebenburg im Punktkampf nicht „gut Kirschenessen“ ist, was den VfB keineswegs darin hindern dürfte, mit gleichem Einsatz wie gegen Seesen seine Chancen wahrzunehmen und wenigstens wie im Herbst (2:3) einen Punkt gutzumachen, nach Möglichkeit dem Gegner sogar eine Niederlage beizubringen.

TSV Lutter mit den besseren Chancen

Im Heimspiel gegen Eintracht Wolfshagen rechnet sich die Bezirkself des TSV Lutter günstige Chancen aus. Sie verfügt diesmal über den Platzvorteil, kann sich auf eine zuverlässigere Abwehr als die Gäste stützen und hat somit die besten Aussichten, sich für die vorausgegangene knappe 2:4-Niederlage vom Tannengrund schadloos halten zu können.

BSV Harzburg neuer Nordharz-Meister!

Durch 4:2-Erfolg über VfL Oker und Harlingerodes 2:0 über Schladen

Nun ist doch noch schneller als gedacht die Entscheidung in der Bezirksmeisterschaft gefallen. Neuer Nordharzer Staffelmester wurde der BSV Harzburg, dem einmal sein 4:2-Erfolg über den VfL Oker zustattenkam und der gleichzeitig in der Harlingeroder Reservelf einen wertvollen Schrittmacher fand, als diese den BSV-Verfolger SV Schladen mit 2:0 bezwang und damit dem Tabellenzweiten auch die letzte theoretische Chance nahm, zum BSV noch aufzuschließen zu können.

Mit dem BSV Harzburg ist die derzeit spielstärkste Bezirksklassen-Elf verdienter Weise zum Nordharzer Meistertitel gekommen, da sie in den entscheidenden Spielen über die größere Kondition verfügte und die sich bietenden Chancen in entsprechende Erfolge ummünzen konnte. Mit dem Gewinn der Nordharzer Staffelmesterschaft erreichte der BSV Harzburg gleichzeitig den Aufstieg in die Amateure-Staffel Braunschweig, in die in diesem Jahr automatisch und ohne Ausscheidungsspiele aufrücken.

Für den BSV erkämpften gestern folgende Spieler den Meistertitel: Nimser; Steckhan, Claus; Hartwig, Homann, Meinert; Binder, Schinke, Volke, Mitschke und Müller.

Im Rückrundentreffen gegen den VfL Oker auf dem Sportplatz Waldhöhe, diktierten die BSVer durchweg das Spielgeschehen. Ihre Stärke war größere Schnelligkeit und eine sichere Ballführung, der Angriff konnte sich auf eine sehr gute Läuferreihe stützen und spielte vor allem über die Flügel seine Gefährlichkeit entscheidend aus. Da kamen die Okeraner nicht mit, obwohl ihr Stopper Weiterling in der Abwehr für zwei arbeitete und schuffte. Doch er, der Oker in Kürze verlassen wird und beruflich nach Schöningen übersiedelt, war gegen den BSV-Ansturm auf die Dauer ebenso machtlos wie der gleichfalls recht gute linke Verteidiger der Okeraner Mittendorf.

Den Führungstreffer erkämpfte für den BSV Mitelstürmer Volke, als er in der 27. Minute einen Eckball unhaltbar ins VfL-Tor einköpfte. Kaum zehn Minuten später hieß es 2:0, als bei einem weiteren Eckball diesmal Harzburgs HR Schinke mit Kopfballtreffer zum Zuge kam. Wenige Minuten vor der Halbzeit kamen die Okeraner durch MS Bruner zwar zum Anschlußtreffer, doch ebenso schnell hatte nach Wiederbeginn der BSV-Halbrechte Schinke mit einem dritten Treffer den alten Abstand wiederhergestellt. Endgültig entschieden war die Partie für die Harzburger in der 64. Minute, als Halblinker

Mitschke mit einem placierten Scharfschuß aus 30 Meter (!) Okers Hüter zum vierten Mal das Nachsehen gab. Daran vermochte auch Okers zweiter Gegentreffer — durch Kopfball vom HR Blumenberg in der 84. Minute herausgespielt — nichts mehr abzuändern. Der Sieg und damit die Meisterschaft war mit diesem Spiel endgültig zugunsten des BSV Harzburg entschieden, dem nach Bekanntwerden der Schladener Niederlage von allen Seiten, auch vom unterlegenen VfL Oker, die besten Wünsche übermittelt wurden!

Diesmal ging SV Schladen leer aus!

Wie im Vorjahre, so entwickelte sich auch in dieser Frühjahrsserie in der Nordharzer Bezirksstaffel die Reservelf des SC Harlingerode zum Favoritenschreck. Sie, die im Herbst in Schladen mit nicht weniger als 0:10 gegen den späteren Halbzeitmeister auf der Strecke geblieben war, revanchierte sich dafür gestern mit einem 2:0-Erfolg. Ihre Abwehr hielt den einst so gefährlichen Schladener Angriff vollkommen in Schach, den Schladenern gelang gestern einfach gar nichts. In dem kampfbetonnten Treffen setzten sich beide Mannschaften mit vollem spielerischen Einsatz ein. 1:0 hieß es in der 20. Minute, als Harlingerodes LA Kopitz mehrere Schladener Abwehrspieler geschickt ausmanövriert hatte und zum freistehenden MS Fricke paßte, der unhaltbar einschloß. Die Reservisten blieben bis zur Pause weiter recht gefährlich. Kröhnert traf mit Scharfschüssen zweimal die Latte. Nach Wiederbeginn versuchte der Herbstmeister dem Spielgeschehen eine Wende zu geben. Doch es war vergebens. Die Reservisten ließen sich ihren Vorsprung nicht wieder abringen, sondern stellten durch Kröhnerts zweiten Treffer ihren Endsieg in der 70. Minute sicher, vergaben sogar eine Elfmeter-Chance, derwieweil die Schladener zur größten Enttäuschung ihrer Schlachtenbummler diesmal gänzlich leer ausgingen.

NORDHARZ: Meister BSV!

BSV Harzburg — VfL Oker	4:2
SC Harlingerode II — SV Schladen	2:0 (!)
Sport-Club Gitter — MTV Goslar	1:0
TSV Bündheim — GW Schlewecke	1:1
VfL Liebenburg — VfB Dörnten	0:2 (!)
TSV Lutter — Eintr. Wolfshagen	5:2
VfL Seesen 1911 — VfR Langelsheim	6:1

1 (1) BSV Harzburg	26	21	-	5	94:35	42:10
2 (2) SV Schladen	26	17	2	7	84:39	36:16
3 (3) MTV Goslar	24	13	5	6	63:42	31:17
4 (4) VfL Oker	26	12	7	7	81:56	31:21
5 (6) SC Gitter	26	11	6	9	55:62	28:24
6 (7) VfL 1911 Seesen	26	11	5	10	85:65	27:25
7 (5) VfR Langelsh.	26	10	7	9	44:63	27:25
8 (9) TSV Lutter	26	10	4	12	49:50	24:28
9 (10) GW Schlewecke	26	9	5	12	38:47	23:29
10 (8) VfL Liebenburg	26	9	5	12	47:66	23:29
11 (12) Harlingerode II	24	9	2	13	47:65	20:28
12 (11) E. Wolfshagen	26	7	5	14	49:89	19:33
13 (14) VfB Dörnten	24	5	7	12	50:66	17:31
14 (13) Rotw. Rhüden	23	6	4	13	51:72	16:30
15 (15) TSV Bündheim	23	6	2	15	37:58	14:32

Die Karfreitag-Spiele im Nordharz: Oker-Schlade (1:5), MTV-Langelsheim (4:4), Harlingerode II-Bündheim (2:1), Liebenburg-Lutter (0:0), Rhüden-Schlewecke (1:1).

Sonntag, den 14. 6. 57
 S & Harlingerode - SV Schladen 2:01:0

Diesmal ging SV Schladen leer aus!

Wie im Vorjahre, so entwickelte sich auch in dieser Frühjahrsrunde in der Nordharzer Bezirksstaffel die Reservewelt des SC Harlingerode zum Favoritenreck. Sie, die im Herbst in Schladen mit nicht weniger als 6:16 gegen den späteren Halbzeiteinmeister auf der Strecke geblieben war, revanchierte sich dafür gestern mit einem 2:0-Erfolg. Ihre Abwehr hielt den einst so gefährlichen Schladener Angriff vollkommen in Schach, den Schladenern gelang gestern einfach gar nichts. In dem kampf-
 betonten Treffen zeigten sich beide Mannschaften mit vollem spielerischen Einsatz ein. 18 hieß es in der 20. Minute, als Harlingerodes L.A. Kopitz mehrere Schladener Abwehrspieler geschickt ausmanövriert hatte und zum freistehenden MS Fricke paßte, der unhaltbar abschoß. Die Reservisten blieben bis zur Pause weiter recht geläufig. Kröhnert traf mit Scharfschüssen zweimal die Lette. Nach Wiederbeginn versuchte der Herbstmeister dem Spielgeschehen eine Wende zu geben. Doch es war vergebens. Die Reservisten ließen sich ihren Vorsprung nicht wieder abringen, sondern stellten durch Kröhnerts zweiten Treffer ihren Endsieg in der 70. Minute sicher, vergaben sogar eine Elfmeter-Chance, derweil die Schladener zur größten Enttäuschung ihrer Schichtenbummler diesmal gänzlich leer ausgingen.

NORDHARZ: Meister BSV!

BSV Harzburg - VfL Oker . . . 4:3
 SC Harlingerode II - SV Schladen . . . 2:0 (1)
 Sport-Club Gitter - MTV Goslar . . . 1:3
 TSV Bündheim - GW Schlewecke . . . 1:1
 VfL Liebenburg - VfB Dörnten . . . 0:3 (2)
 TSV Lutter - Eintr. Wolfshagen . . . 3:3
 VfL Seesen 1911 - VfR Langelsheim . . . 4:1

1 (1) BSV Harzburg	24	21	-	5	94:35	43:18
2 (2) SV Schladen	20	17	2	7	84:39	36:16
3 (3) MTV Goslar	24	13	5	6	63:42	33:17
4 (4) VfL Oker	20	12	7	7	81:54	37:29
5 (5) SC Gitter	20	11	6	9	55:62	29:24
6 (6) VfL 1911 Seesen	20	11	5	10	85:65	27:23
7 (7) VfR Langelsheim	20	10	7	9	44:63	37:25
8 (8) TSV Lutter	20	10	4	12	49:58	24:28
9 (9) GW Schlewecke	20	9	5	12	38:47	33:29
10 (10) VfL Liebenburg	20	9	5	12	47:66	35:29
11 (11) Harlingerode II	24	9	2	13	47:65	30:29
12 (12) Eintr. Wolfshagen	20	5	14	10	49:89	19:29
13 (13) VfB Dörnten	24	5	7	12	50:66	17:31
14 (14) Rotw. Rhüden	23	6	4	13	51:72	34:26
15 (15) TSV Bündheim	23	6	2	15	37:58	14:22

Die Kurfreitag-Spiele im Nordharz: Oker-Schlade (1:3), MTV-Langelsheim (4:1), Harlingerode II-Bündheim (2:1), Liebenburg-Lutter (3:1), Rhüden-Schlewecke (1:1).

Aufstellung:

Junge - Wölbling, Junik - Harie, J., Harie
 H., Schöndauke - Ebersheim, Bergen
 Brinck, Hobikeus,
 Teglmeyer.

Tabellestand:

2. mit 36:16 Pk.

u. 84:42 Toren.

2. mit 37:19 Pk.

u. 87:46 Toren

Schlussabelle

NORDHARZ: Alles entschieden

MTV Goslar - TSV Bündheim . . . 5:7
 Rotweiß Rhüden - VfB Dörnten . . . 3:4
 Freundschaftsspiele
 BSV Harzburg - SV Süd Braunschweig . . . 2:2
 SV Schladen - VfB/RW Braunschweig . . . 0:7
 GW Schlewecke - VfR Langelsheim . . . 5:3
 Eintracht Wolfshagen - FC Lautenthal . . . -

1 (1) BSV Harzburg	29	22	-	4	97:39	44:12
2 (2) SV Schladen	28	17	3	8	81:45	37:19
3 (4) VfL Oker	28	12	9	7	85:61	33:23
4 (3) MTV Goslar	28	12	7	9	71:53	33:23
5 (5) VfL Seesen	28	11	7	10	86:60	29:27
6 (6) SC Gitter	28	11	6	11	56:70	28:28
7 (7) VfR Langelsheim	28	10	8	10	44:64	38:28
8 (8) VfL Liebenburg	29	11	5	12	54:70	37:19
9 (9) TSV Lutter	28	11	4	13	55:68	26:30
10 (10) GW Schlewecke	28	10	5	13	43:49	25:31
11 (11) Harlingerode II	28	10	5	13	57:71	25:31
12 (12) VfB Dörnten	28	8	7	13	60:73	33:33
13 (13) TSV Bündheim	28	10	3	13	54:67	23:33
14 (14) Eintr. Wolfshagen	28	8	5	15	53:59	21:33
15 (15) Rotw. Rhüden	28	7	4	17	63:89	18:38

Karfreitag-Punktspiele im Bezirk

Schladens 2. Platz gefährdet? — Abstiegsbedrohte wollen sich retten

Nachdem die Nordharzer Bezirks-Staffelmeisterschaft und der Aufstieg in die Amateurliga bereits zugunsten des BSV Harzburg entschieden worden ist, wendet sich jetzt den Kämpfen um den inoffiziellen Vizemeistertitel und vor allem der vom Abstieg bedrohten Mannschaften ein erhöhtes Interesse zu, die am Karfreitag mit fünf Begegnungen fortgesetzt werden. Spielbeginn jeweils 15 Uhr.

VfL Oker will Revanche nehmen

Auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker wird am Karfreitag als Gegner die Bezirksself des SV Schladens erwartet, der im Herbst ein glatter 5:1-Gewinn über den VfL Oker gelang. Dafür wollen sich die Blaugelben revanchieren. Sie müssen aber die Schladener nicht unterschätzen, die alles dransetzen werden, für die entgangene Chance in der Meisterschaft wenigstens den zweiten Tabellenplatz zu behaupten. Man wird gespannt sein, ob die Schladener in Oker ohne Punktverlust über die Runden gelangen werden.

Chancen für MTV gegen VfR Langelsheim

Beide Mannschaften kamen letzts in ihren Auswärtsspielen nicht zum Zuge und mußten mit doppelten Punktverlusten vorlieb nehmen. Zu einem wesentlichen Teil war dies durch mehrfache Ersatzstellungen bedingt. Morgen hoffen beide ihre stärksten Aufgebote wieder verfügbar zu haben, so daß mit einer kampfreichen Auseinandersetzung gerechnet werden muß, in dem die Goslarer MTVer auf Grund des Platzvorteils als Favoriten gelten.

VfL Liebenburg gegen TSV Lutter

In Liebenburg treffen zwei Mannschaften aufeinander, deren Spielstärke ziemlich ausgeglichen ist.

Beide liegen in der Tabelle zur Zeit nur durch einen Punkt getrennt, wobei die Lutteraner den VfL Liebenburg am letzten Sonntag überrunden konnten. Weiß die Platzmannschaft mit keinen überzeugenderen Leistungen als am letzten Sonntag gegen den VfB Dörnten aufzuwarten, dann wird sie kaum damit rechnen können, wie im Herbst (0:0) wenigstens einen Punkt gegen den TSV Lutter gutzumachen.

Neuer Erfolg für SC Harlingerode II?

Bei der derzeit prächtigen Form der Harlingeroder Reservemannschaft erscheint die Aufgabe des Tabellenletzten TSV Bündheim überaus schwer, sich gegen den Nachbarrivalen am Karfreitag zu behaupten, nachdem die Reservisten schon im vorausgegangenen Herbstspiel aus Bündheim mit einem 2:1-Ergebnis die Gewinnpunkte entführt hatten. Bei einer neuen Niederlage würde die Situation der Bündheimer überaus kritisch werden.

Rotweiß Rhüden — Grünweiß Schlewecke

Rotweiß Rhüden zählt gleichfalls zu den Mannschaften, die sich in der Gefahrenzone des Abstiegs befinden. Sie verfügt am Karfreitag über den Platzvorteil, ob sie hieraus aber soviel profitiert, daß es zu einem doppelten Punkterfolg gegen die schnellen Grünweißen aus Schlewecke — gegen die man im Herbst 1:1 gespielt hatte — reichen wird, bleibt abzuwarten.

Tägtmeyer rettete für Schladen das 2:2

Tag der Unentschieden im Nordharz-Bezirk / Kein Treffer im MTV-Spiel

In den fünf Rückrundenspielen der Nordharzer Bezirksklasse gab es gestern nicht weniger als drei unentschiedene Ergebnisse und zweimal 4:2-Erfolge für den VfL Liebenburg und Grünweiß Schlewecke. Am Wochenende waren dem Meister BSV Harzburg am „Grünen Tisch“ zwei Punkte kampfflos gegen Eintracht Wolfshagen zugesprochen worden.

Durch diesen erneuten doppelten Punktverlust ist die Situation der Wolfshagener Eintracht-Elf überaus kritisch in der Tabelle geworden, wo sie bereits mit 35 Verlustpunkten belastet erscheint.

Okers 2:1-Führung war nicht von Bestand

Im Rückspiel in Oker hatte zunächst der SV Schladen die Windunterstützung, doch vermochte der Tabellenzweite aus diesem Vorteil kein Torkapital zu schlagen, da er mehrere günstige Einschussmöglichkeiten verpaßte bzw. diese ihm durch Okers Abwehrspieler zunichte gemacht wurden. Erst nach Wiederbeginn kamen die Gäste, die übrigens mit Ersatz für Holzheuer und ML Hain I spielen mußten, durch ihren HL Hain II zur Führung, die fünf Minuten später durch einen Schladener Eigentreffer ausglich. In der 70. Minute hieß es 2:1 für die Okeraner, als Stopper Wetterling einen von Schladens Torwart zunächst parierten Elfmeterball im Nachschuß verwandeln konnte. Schon sahen sich die Okeraner als Endsieger, als ihre weitaufgerückte Abwehr in der 75. Minute von dem Schladener Stürmer Tägtmeyer mit einem Alleingang überlistet wurde, der zum abschließenden 2:2-Unentschieden führte.

Torschützen fehlten in Goslar

Im Goslarer Bezirksklassenspiel zwischen dem MTV und dem VfR Langelsheim beherrschten die Abwehrreihen durchweg das Spielgeschehen, das ohne Höhepunkte verlief, da die Stürmer auf beiden Seiten kein Mittel fanden, die Abwehr der Konkurrenten auch nur einmal zu überlisten, zum

anderen wiederholt im Morastboden vor den Toren steckenblieben. So nahm es nicht wunder, daß diese Partie schließlich torlos endete.

TSV Lutter fiel zwei Plätze zurück

Im Heimspiel wartete der VfL Liebenburg gegen den TSV Lutter zur Abwechslung einmal wieder mit einer kämpferisch guten Gesamtleistung auf, zumal die Gegner aus Lutter den Liebenburgern im Felde nichts schenkten. Spielentscheidend für den 4:2-Erfolg der Liebenburger waren die ersten 45 Minuten, in denen sich der VfL einen 3:1-Vorsprung durch MS Fricke (2) und HL Plumeyer eroberten, obwohl sie bereits nach zehn Minuten ihren rechten Verteidiger durch Verletzung verloren hatten und mit zehn Mann das Spiel durchstehen mußten.

Glückliches 2:2 für Harlingerode II

Im Treffen zwischen der Reserve des SC Harlingerode und dem Tabellenletzten TSV Bündheim gab es zwei verschiedene Halbzeiten. In den ersten 45 Minuten hatten die Reservisten ein leichtes Plus und eroberten sich durch HL Schuppe eine 1:0-Führung, die kurz nach Wiederbeginn MS Krönert auf 2:0 vergrößerte. Dann aber kamen die Bündheimer sehr stark auf, vermochten aber aus dieser eindeutigen Feldüberlegenheit durch Elfmeter — den RV Lüddecke verwandelte — und einen regulären Treffer des LA Paul nur auf 2:2 gleichzuziehen, ein Ergebnis, das für die Reservisten recht schmeichelhaft ist.

Rotweiß Rhüden konnte trotz Platzvorteil gegen Grünweiß Schlewecke den Teilerfolg (1:1) aus der Herbstserie nicht wiederholen und verbleibt nach seiner 14. Niederlage weiterhin auf dem abstiegsgefährdeten vorletzten Platz.

In einem Freundschaftsspiel zeigte sich der Nordharzer Bezirksmeister BSV Harzburg seinen Gästen vom TuS Schlotup (Holsteiner Amateurliga) mit 6:3 überlegen.

Armin Holzheuer

NORDHARZ: Dreimal Unentschieden

VfL Oker — SV Schladen	2:2
MTV Goslar — VfR Langelsheim	0:0
SC Harlingerode II — TSV Bündheim	2:2
VfL Liebenburg — TSV Lutter	4:2
RW Rhüden — GW Schlewecke	2:4

1 (1) BSV Harzburg	27	22	-	5	94:35	44:10
2 (2) SV Schladen	27	17	3	7	86:41	37:17
3 (3) MTV Goslar	25	13	6	6	63:42	32:18
4 (4) VfL Oker	27	12	8	7	83:59	32:22
5 (5) SC Gitter	26	11	6	9	55:62	28:24
6 (7) VfR Langelsheim	27	10	8	9	44:63	28:26
7 (6) VfL 1911 Seesen	26	11	5	10	85:65	27:25
8 (9) GW Schlewecke	27	10	5	12	42:49	25:29
9 (10) VfL Liebenburg	27	10	5	12	51:68	25:29
10 (8) TSV Lutter	27	10	4	13	51:54	24:30
11 (11) Harlingerode II	25	9	3	13	49:67	21:29
12 (12) E. Wolfshagen	27	7	5	15	44:89	19:35
13 (13) VfB Dörnten	24	5	7	12	50:66	17:31
14 (14) Rotw. Rhüden	24	6	4	14	53:76	16:32
15 (15) TSV Bündheim	24	6	3	15	39:60	15:33

Positionskämpfe im Nordharz-Bezirk

Abschlußspiel des VfL Oker / MTV Goslar beim heimstarken TSV Lutter

Auch in der Bezirksstaffel Nordharz nähern sich die Rückrunden-Punktspiele dem Abschluß. Für kommenden Sonntag stehen fünf Kämpfe auf dem Programmzettel, in denen vor allem die abstiegsgefährdeten Mannschaften stark auftrumpfen werden, um an Punkten zu retten, was zu retten ist.

Dem VfL Oker geht es um Revanche

Wenn auch der VfL Oker um seinen vierten Tabellenplatz in der Spitzengruppe nicht zu bangen braucht, so fühlt er sich dennoch verpflichtet, im bevorstehenden Heimspiel — mit dem er die Punkt-saison abschließt — seine stärkste Besetzung aufzubieten, da es ihm um einen Revanche-Erfolg gegen die benachbarten Reservisten aus Harlingen-ode zu tun ist, die den Blaugelben im Herbst mit einem 3:1-Erfolg einen Strich durch die Rechnung gemacht hatten. Wir halten die Rückrundenpartie auf dem Vater-Jahn-Platz für vollkommen offen.

TSV Lutter nicht zu unterschätzen

Die gegenüber der Herbstserie wesentlich verbesserte Mannschaft des TSV Lutter wird es zu Hause nicht wieder zu einem 1:3-Verlust gegen den MTV Goslar kommen lassen. Dazu erscheinen die Lutteraner auch viel zu ehrgeizig, als daß sie aus dem Platzvorteil im Rückspiel gegen die Turner nicht entsprechend Profit zu ziehen wissen, so daß dieses Treffen wesentlich offener als das Vorspiel verlaufen dürfte.

Der VfB Dörnten in Schlewecke

Im weiteren Wettlauf gegen das drohende Abstiegsgespenst werden die Dörntener Bewegungsspieler keine Mühe scheuen, um gut vorbereitet in die noch ausstehenden Rückkämpfe starten zu können. Am Sonntag bietet man für die Partie in Schlewecke wieder das stärkste Mannschaftsaufgebot auf, um wie im Herbst zum mindesten die gleichen Chancen (1:1) zu haben, nach Möglichkeit mit etwas Glück sogar zu einem doppelten Punkterfolg zu gelangen.

Der Nordharzmeister in Rhüden

Über einen Sieg und ein Unentschieden — die noch dazu beide auswärts erzielt wurden — sind die Rhüdenener in der zweiten Serie noch nicht hinausgelangt. Zu Hause haben sie dabei nicht einen einzigen Punkt nach der Herbstpause gutmachen können. Unter diesen Voraussetzungen kann man den Rotweißen gegen Meister BSV Harzburg noch nicht einmal die Chance zu einem Teilgewinn einräumen.

SC Gitter gegen TSV Bündheim

Für den Tabellenletzten TSV Bündheim sieht es um den Klassenverbleib wenig rosig aus, haben die Bündheimer doch sämtlich noch ausstehenden Rückspiele auswärts auszutragen — u. a. in Schladen,

Goslar und in Dörnten. Diesen Sonntag müssen sie sich dem heimstarken SC Gitter zum Kampf stellen, der schon in Bündheim sicher mit 4:1 die Oberhand behielt und zu Hause als klarer Favorit gilt.

VfL Liebenburg — SV 16 Vienenburg

Die Bezirksmannschaft des VfL Liebenburg benutzt den punktspielfreien Sonntag zu einem freundschaftlichen Vergleichstreffen mit der Amateurligaelf des SV 16 Vienenburg. Da die Liebenburger das derzeit beste Aufgebot zur Verfügung haben, sollte es zu einer vollkommen offenen Begegnung kommen. Spielbeginn 15 Uhr.

Eintracht Wolfsburg hat mit einer Soldatenauswahl des in Goslar stationierten britischen Regiments ein Freundschaftsspiel abgeschlossen, das um 15 Uhr auf dem Sportplatz Tannengrund beginnt.

Neuer Revanche-Erfolg des TSV Lutter

3:1 führte MTV Goslar nach der Pause und verlor noch mit 3:4 Toren

Wie vermutet, stieß der bisherige Tabellendritte MTV Goslar im Rückrundenspiel beim TSV Lutter auf überaus starke Gegenwehr, die es den Turnern unmöglich machte, den vorausgegangenen hohen 6:1-Erfolg aus der Herbstserie zu wiederholen. Stattdessen mußte der MTV Goslar den Lutteranern einen knappen 4:3-Revanche-Erfolg überlassen.

Spieltentscheidend wurde in Lutter die bessere Kondition und vor allem die größere Einsatzbereitschaft des TSV in den letzten 45 Minuten. Zu Anfang dagegen spielten die Goslarer im Felde etwas besser auf und eroberten sich zunächst einen 2:0-Vorsprung, den Lutters LA Fischer in der 30. Minute um einen Gegentreffer verkürzte. Nachdem die MTVer zu Beginn der zweiten Halbzeit einen Elfmeterball verwandelt und das alte Führungsverhältnis wiederhergestellt hatten, setzte Lutters Angriff alles auf die Karte. Zwar wurde ihm das Ringen nach Torerfolgen durch die Goslarer Abwehr überaus schwergemacht, die nach RA Treichels 2:3 den 3:3-Gleichstand durch HL Jauernick erst in der 86. Minute zuließ und hoffte, wenigstens ein Unentschieden zu retten. Doch im Endsprint verfügte der TSV Lutter noch über die größeren Einsatz-Reserven und sein HL Jauernick schaffte drei Minuten vor Schluß den entscheidenden vierten Treffer und damit den Revancheerfolg, der auf Grund der kämpferischen Gesamtleistung der Gastgeber verdient war.

Okers 2:2 gegen zehn Harlingeröder

In Oker legten sich die Harlingeröder Reservisten tüchtig ins Zeug, um den Herbstsieg zu wiederholen, während bei den Blaugelben anfangs gar nichts gelingen wollte und ihr harmlos wirkender Angriff von der gegnerischen Abwehr immer wieder gestoppt wurde. Nach kaum einer Viertelstunde hatten die Harlingeröder durch zwei schnell aufeinanderfolgende Treffer von Harling (Nachschuß) und Fricks (Kopfballtor) den nicht reaktions schnellen VfL-Hüter Gapsinski überlistet und mit diesem 2:0-Vorsprung behaupteten die Reservisten die ersten 45 Minuten für sich. Nach Wiedergebinn kamen die Okeraner im Felde etwas besser auf, doch verstanden sie es nicht, in der erwarteten Weise gegen die durch den Platzverweis eines Spielers auf zehn Mann dezimierten Harlingeröder mehr als ein Unentschieden herauszuholen. Der erste Gegentreffer fiel in der 80. Minute durch einen vom HL Bross unhaltbar durch Kopfball verwandelten Eckball, eine Viertelstunde später flog Okers HR Bergmann einen vom Harlingeröder Hüter falsch berechneten Abschlagball auf, den er blitzschnell unter dem Torwart zum 2:2 einschob. In der zum Schluß überaus hart verendenden Auseinandersetzung um das Siegestor behaupteten beiderseits die Abwehrreihen ihre Positionen.

Torwart Scholz vereitelte Ausgleich

In Schiewecks standen die Gewinnchancen anfangs für die Elf des VfB Dörnten keineswegs günstig. Den Führungstreffer des Dörntener LA Haarbrücker in der 18. Minute hatte postwendend Schieweckes MS Koch 1 wettgemacht und der Halbrechte Pape in einen 3:1-Vorsprung bis zur Pause umgewandelt. Als dann der Grünweide Linkshänder Koch II in der 51. Minute zum 3:2 ins VfB-Tor eingeschossen hatte, gab es keinen unter den Dörntener Schlachtenbummlern, der noch mit einem Gewinn für seine Mannschaft zu rechnen wagte. Doch diese steckte das Rennen keineswegs auf. Vier Minuten später hatte Dörntens HR Ahrens den wichtigen zweiten Anschlußtreffer und Mitte der zweiten Halbzeit HL Achilles mit einem 40-m-Weitschuß für den 3:3-Gleichstand georgt. Jetzt setzten die Dörntener alles auf die Karte und eine Viertelstunde vor Schluß war das abschließende 4:3 durch HL Fricks hergestell. Kurz vor dem Abpfiff geriet Dörntens Sieg noch in Gefahr, doch Torwart Scholz parierte einen Scharfschuß meisterhaft und bewahrte seine Mannschaft vor dem Verlust eines wichtigen Punktes. Durch diesen Erfolg gelang es den Dörntenern die

spielfreien Wolfshagener vom 12. Tabellenplatz zu verdrängen und wieder Hoffnungen für den Klassenverbleib zu erhalten!

NORDHARZ: Favoriten geschlagen

Rotweiß Rhüden — BSV Harzburg 4:3!
 TSV Lutter — MTV Goslar 4:3!
 VfL Oker — SC Harlingerode II 2:2
 GW Schlewecke — VfB Dörnten 3:4!
 Sport-Club Gitter — TSV Bündheim . . . 0:3!
 VfL Liebenburg — TSV Vienenburg (FS) . 3:2

1 (1) BSV Harzburg	28	22	-	6	97:39	44:12
2 (2) SV Schladen	27	17	3	7	86:41	37:17
3 (4) VfL Oker	28	12	9	7	85:61	33:23
4 (3) MTV Goslar	26	13	6	7	66:46	32:20
5 (5) SC Gitter	27	11	6	10	55:65	28:26
6 (6) VfR Langelsheim	27	10	8	9	44:63	28:26
7 (7) VfL 1911 Seesen	26	11	5	10	85:65	27:25
8 (10) TSV Lutter	28	11	4	13	54:58	26:30
9 (9) VfL Liebenburg	27	10	5	12	51:68	25:29
10 (8) GW Schlewecke	28	10	5	13	45:53	25:31
11 (11) Harlingerode II	26	9	4	13	51:69	22:30
12 (13) VfB Dörnten	25	6	7	12	54:69	19:31
13 (12) Wolfshagen	26	7	5	14	50:89	19:33
14 (14) Rotw. Rhüden	25	7	4	14	57:79	18:32
15 (15) TSV Bündheim	25	7	3	15	42:60	17:33

„Goldenes Tor“ für den VfB Dörnten

Punktgewinne für drei abstiegsgefährdete Bezirksmannschaften

In der Bezirksstaffel Nordharz kamen drei von Abstiegssorgen arg bedrückten Mannschaften in den gestrigen Rückrundentreffen zu Revanche-Erfolgen, die einen Wechsel am Tabellenende zur Folge hatten, da der TSV Bündheim die bisher von ihm getragene „Rote Laterne“ an Rotweiß Rhüden abgeben konnte.

Das Dörntener Spiel zwischen dem gastgebenden VfB und seinem Konkurrenten VfR Langelshausen stand im Zeichen verpaßter Gelegenheiten. Die Platzherren waren während der neunzig Minuten im Felde durchweg tonangebend, da die Rasensportler dem VfB nicht allzuviel abforderten. Dennoch mußten die Anhänger des VfB lange auf die Entscheidung warten. Denn bis zur Pause hatten alle wohlgemeinten Vorstöße nicht den erhofften zählbaren Erfolg. Dieser fiel erst in der Schlußhälfte, als Dörntens Mittelstürmer Fricke schließlich der zuvor schon längst fällig gewesene „Goldene Treffer“ glückte. Dadurch hielt man sich für die vorausgegangene 1:2-Herbstniederlage schadlos und hat neue Hoffnungen erhalten, einen rettenden Platz in der Tabelle noch zu gewinnen.

Bündheimer 2:1-Gewinn in Schladen

Tabellenzweiter SV Schladen konnte seinen vorausgegangenen 4:2-Erfolg gegen den TSV Bündheim aus der Herbstserie auf eigenem Platz nicht wiederholen. Wohl hatten die Schladener — die wie der Meister BSV zu den sportlich fairsten Mann-

schaften ihrer Stafel zählen und wie dieser noch keinen Feldverweis zu verzeichnen gehabt hat — in der ersten Halbzeit unverkennbare Vorteile und war auch in der 25. Minute durch MS Hein durch Kopfballtreffer in Führung gegangen. Postwendend erfolgte durch Bündheims HL Schröder der Ausgleich, und dabei blieb es bis zur vorletzten Minute, als der Bündheimer Bertram einen verlängerten indirekten Freistoß ins Schladener Netz schoß und zwei wichtige Punkte für den TSV sicherstellen konnte.

Glatte 3:0 für Wolfshagen

Die Wolfshagener Elf begann mit stürmischen Angriffen auf das Rhüdener Tor und erreichte durch RA Bothe in der 12. Minute das 1:0 und schon wenig später das 2:0 durch den Halbrechten Werner. Dabei blieb es bis zur Pause bei leichter Überlegenheit der Eintrachtler. Rhüdens Endspurt in der zweiten Halbzeit setzte zu spät ein, zumal die Partie nach dem 3:0 des LA Bauerschse bereits entschieden war und die Eintracht-Abwehr keinen Gegentreffer zuließ. Rhüden erwies sich als sportlicher Verlierer.



Eintracht Wolfshagen im Angriff
Auf dem Sportplatz Tannengrund in Wolfshagen bestimmte die Eintracht-Elf das Spielgeschehen gegen Rotweiß Rhüden. Hier behält Wolfshagens Mittelstürmer im Kopfballduell die Oberhand.



Aus dem Dörntener Bezirksspiel
Hier gelingt es einem Langelsheimer Verteidiger,
einen Flankenball durch Rückzieher unschädlich
zu machen und den VfB-Angriff um eine Tor-
chance zu bringen.

Fotos: Bues (2)

NORDHARZ: Rhüden jetzt ‚Schlußlicht‘

TSV Schladen — TSV Bündheim . . . 1:2 (!)

VfB Dörnten — VfR Langelsheim . . . 1:0

Eintr. Wolfshagen — Rotweiß Rhüden . 3:0

VfL Seesen — SC Harlingerode II . . . 2:2

1 (1) BSV Harzburg	28	22	-	6	97:39	44:12
2 (2) SV Schladen	28	17	3	7	87:43	37:19
3 (3) VfL Oker	28	12	9	7	85:61	33:23
4 (4) MTV Goslar	26	13	6	7	66:46	32:20
5 (7) VfL Seesen	27	11	6	10	87:67	28:26
6 (5) SC Gitter	27	11	6	10	55:65	28:26
7 (6) VfR Langelsheim	28	10	8	10	44:64	28:28
8 (8) TSV Lutter	28	11	4	13	54:58	26:30
9 (9) VfL Liebenburg	27	10	5	12	51:68	25:29
10 (10) GW Schlewecke	28	10	5	13	45:53	25:31
11 (11) Harlingerode II	27	9	5	13	53:71	23:31
12 (12) VfB Dörnten	26	7	7	12	55:69	21:31
13 (13) Wolfshagen	27	8	5	14	53:89	21:33
14 (15) TSV Bündheim	26	8	3	15	44:61	19:33
15 (14) RW Rhüden	26	7	4	15	57:82	18:34

MTV Goslar gegen VfL 1911 Seesen

Vier Restspiele in der Nordharz-Staffel — VfB Dörnten will sich retten

Vier weitere Mannschaften beenden am kommenden Sonntag in der Bezirksstaffel Nordharz ihre Punktspielserie. Eine wichtige Vorentscheidung in der Abstiegsfrage fällt im Duell zwischen den beiden gefährdeten Vereinen VfB Dörnten und TSV Bündheim. Beim MTV Goslar weilt als Gegner der VfL 1911 Seesen.

Im Seesener Herbsttreffen befand sich die Goslarer Turnerschaft in prächtiger Kondition und Spiellaune, so daß sie damals die heimstarken Blechwarenstädter mit 5:2 Toren zu übertrumpfen vermochte. Ob sie einen gleichen Erfolg am Sonntag an der Ludwig-Jahn-Straße wird wiederholen können, bleibt abzuwarten und hängt nicht zuletzt davon ab, ob die MTVer ihr stärkstes Aufgebot gegen den VfL Seesen aufbieten können. Spielbeginn 15 Uhr.

VfB Dörnten hofft auf Revancheerfolg

Die Dörntener Bewegungsspieler wollen in ihrem vorletzten Rückrundenspiel, das sie gegen die gleichfalls abstiegsgefährdeten Bündheimer zu bestreiten haben, am Sonntag das stärkste Mannschaftsaufgebot ins Feld stellen. Ihr Angriff muß gegen diesen Konkurrenten aber ganz anders „vom Leder ziehen“ als jüngst gegen den VfR Langelsheim, soll das gesteckte Ziel, die Sicherung des Klassenverbleibs noch bis zum Saisonschluß geschafft werden. Gegen die Bündheimer gilt es eine 0:5-Schlappe aus der Herbstserie glatt zu machen. Beginn 15 Uhr.

Harlingeroder Spiel bereits um 10 Uhr

Die Reservemannschaft des SC Harlingerode trägt das Rückspiel gegen den SC Gitter am Sonntag bereits um 10 Uhr vormittags aus, da die Gitteraner am Nachmittag das Aufstiegsspiel zur norddeutschen Vertragsliga zwischen Union Salzgitter und dem VfB Peine als Zuschauer miterleben wollen. Da für beide Mannschaften nichts mehr auf dem Spiele steht, sollte es zu einer vollkommen offenen Auseinandersetzung kommen, in der die Reservisten als knappe Sieger erwartet werden.

VfL Liebenburg bei Rotweiß Rhüden

In Rhüden wird der Tabellenletzte Rotweiß alles dran setzen, um in den beiden noch ausstehenden

Restspielen an Punkten hereinzubekommen, was nur möglich ist. Der VfL Liebenburg muß mit starker Gegenwehr rechnen und wird es unter diesen Umständen überaus schwer haben, den vorausgegangenen knappen 3:2-Herbstserferfolg in Rhüden wiederholen zu können.

BSV Harzburg erwartet den FC Wolfsburg

Der Nordharz-Staffelmeister BSV Harzburg erwartet zu einem freundschaftlichen Vergleichskampf den aus der Amateuroberliga absteigenden FC Wolfsburg. Da beide künftig in dergleichen Klasse (Amateurliga) spielen werden, ist man auf den Ausgang dieses Vergleichstreffens gespannt, in dem man den zu Hause besonders gut eingespielten Harzburger ein entscheidendes Plus einzuräumen bereit ist.

Der TSV Lutter trägt ein Freundschaftstreffen bei der Reserve des WSV in Wolfenbüttel, die der Bezirksstaffel Braunschweig-Mitte angehört, aus.

Revanche des VfB Dörnten blieb aus

Wertvoller Bündheimer 3:1-Sieg über den Leidensgenossen in Dörnten

Im Abstiegsduell zwischen dem VfB Dörnten und dem TSV Bündheim kamen die Gäste zu einem wertvollen 3:1-Sieg und erreichten damit Punktgleichheit mit dem VfB Dörnten. Beide haben nun in ihren letzten Auswärtsspielen noch eine schwere Hürde zu nehmen.

Während der VfB Dörnten den Absteiger Rhüden aufsuchen muß und seinen 5:1-Herbstserferfolg gern wiederholen möchte, hat der TSV Bündheim die nicht leichte Aufgabe zu lösen, beim MTV Goslar eine 2:3-Niederlage zu korrigieren.

In einem Spiel, wo die kämpferische Note von beiden Mannschaften oft an die Grenzen des Erlaubten herankam, genügte für TSV Bündheim die letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit zu einer bis dahin kaum erwarteten klaren 2:0-Führung durch Tore von Schröder (42. Minute) und Bremer (44. Minute). Nach dem Wechsel hielten die Platzherren einen Treffer auf, doch durch Foulelfmeter brachte Lüddecke seine Mannschaft wieder zu einer Zwei-Tore-Führung, die bis zum Schluß gehalten werden konnte.

Glück endlich zu erfüllen und mit 2:1 gingen die Rot-Weißen in Front. Doch der VfL schaffte das schier Unmögliche, nämlich Ausgleich und Siegtreffer. Diese Niederlage bedeutet für Rhüden, Abschied nehmen aus der Nordhaz-Bezirksstaffel.

Schwacher Angriff des VfL Oker

Der VfL Oker hatte sich den TSG Clausthal zu einem Freundschaftsspiel eingeladen und kam durch mangelhaftes Stürmerspiel nur zu einem 1:1 Erfolg. HR Bergmann schoß kurz vor der Pause den Ausgleich und stellte wenig später dann das Endergebnis her.

Hat-Trick von Luthle gegen Gitter

Mit einem klaren 5:1-Erfolg über den Tabellenfünften SC Gitter schloß Harlingerodes Reserve diese zweite Meisterschaftsserie ab und hatte im vierfachen Torschützen HR Luthle den überragenden Mann im Angriff stehen. Drei bildschöne Tore schoß Harlingerodes Halbrechter in der ersten halben Stunde dieses Spieles, dann raffte sich Gitter zu einem Zwischenspur auf, konnte jedoch nur ein Tor aufholen, denen durch Foulelfmeter Kröhnert den alten Torabstand bald folgen ließ. Nach dem Wechsel hielt die Überlegenheit der Platzherren an, diese begnügten sich jedoch mit einem weiteren Treffer von Luthle, der den 5:1-Endsieg herstellte.

MTV Goslar mühevoll 1:1

Auf eigenem Platz konnte der MTV seinen Herbstserferfolg aus Seesen nicht wiederholen, im Gegenteil die Lilaweißen des VfL Seesen hatten die weitaus besseren Torchancen und gerieten fast in Verzweiflung; denn MTV-Torhüter Kattke schien schier unüberwindbar, kurz vor dem Wechsel rettete er mit Bravour einen Bombenschuß aus nächster Entfernung. Die 1:0-Führung durch ihren HL Kuhn, glich HR Berndt etwa eine Viertelstunde vor Schluß aus. Der MTV Goslar mußte vier Nachwuchsspieler einsetzen, die sich zwar reichlich abmühten, doch die Stammspieler nicht voll ersetzen konnten.

Rot-Weiß Rhüden muß absteigen

Trotz starker feldlicher Überlegenheit gelang es den Rotweißen nicht, den VfL Liebenburg in Schach zu halten, da der Sturm durch zwei Ersatzspieler nicht die richtige Einstellung fand. Fast Zweidrittel der Spielzeit wurde nur in Liebenburga Hälfte gespielt, nach dem 0:1 Rückstand durch Handelfmeter kam Rhüden vor der Pause noch zum Ausgleich durch den RA. Nach dem Wechselschien sich das

NORDHARZ: Rhüden erster Absteiger

MTV Goslar — VfL 1911 Seesen		1:1
SC Harlingerode II — SC Gitter		5:1
VfB Dörnten — TSV Bündheim		1:3
Rot-Weiß Rhüden — VfL Liebenburg		2:3

Freundschaftsspiele:

BSV Harzburg — FC Wolfsburg		4:2
SV Wolfenbüttel II — TSV Lutter		7:1
VfL Oker — TSG Clausthal		2:1

1 (1) BSV Harzburg	28	22	-	6	97:39	44:12
2 (2) SV Schladen	28	17	3	8	87:45	37:19
3 (4) MTV Goslar	27	13	7	7	66:46	33:21
4 (3) VfL Oker	28	12	9	7	85:61	33:23
5 (5) VfL Seesen	28	11	7	10	86:69	29:27
6 (6) SC Gitter	28	11	6	11	56:70	28:28
7 (7) VfR Langelsh.	28	10	8	10	44:64	28:28
8 (9) VfL Liebenburg	28	11	5	12	54:70	27:29
9 (8) TSV Lutter	28	11	4	13	55:58	26:30
10 (10) GW Schlewecke	28	10	5	13	45:49	25:31
11 (11) Harlingerode II	28	10	5	13	57:71	25:31
12 (12) VfB Dörnten	27	7	7	13	56:70	21:33
13 (14) TSV Bündheim	27	9	3	15	47:62	21:33
14 (13) Eintr. Wolfshag.	28	8	5	15	53:89	21:35
15 (15) Rot-Weiß Rhüden	27	7	4	16	60:85	18:36

SV Schladen gegen VfB/RW Br'schweig

Der SV Schladen erwartet am Sonntag um 15.30 Uhr zu einem Fußball-Freundschaftstreffen den Vize-meister der Amateurliga VfB/Rotweiß Braunschweig, die erst am letzten Sonntag durch RW Steterburg um den Titelerfolg gebracht wurden, nachdem die Braunschweiger wochenlang in der Meisterschaftsserie geführt hatten. So werden es die Schladener mit einem spielstarken Konkurrenten zu tun bekommen und nur in stärkster Aufstellung Aussicht auf ein günstiges Ergebnis haben.

Saison-Ausklang im Nordharzer Bezirk

MTV Goslar gegen TSV Bündheim / Der VfB Dörnten bei RW Rhüden

Den Saisonabschluß in der Bezirksstaffel Nordharz bilden die zwei Restspiele zwischen MTV Goslar und TSV Bündheim sowie zwischen Rotweiß Rhüden und dem VfB Dörnten, die für die gefährdeten Bündheimer und Dörntener von entscheidender Bedeutung für ihren weiteren Klassenverbleib sein werden.

Das Goslarer Bezirksspiel zwischen dem MTV und dem TSV Bündheim beginnt bereits am Vormittag um 10.30 Uhr. Es wird eine harte Auseinandersetzung werden, zumal die Bündheimer mit allem kämpferischen Einsatz bestrebt sind, die letzte Chance, sich durch einen Revanche-Erfolg zu retten, wahrnehmen und sie bereits im Herbst den Goslarer Turnern einen offenen Kampf lieferten, in dem die MTVer nur knapp mit 3:2 die Oberhand behielten. Da die Goslarer am Sonntag einige Nachwuchsspieler zum Einsatz bringen, ist der Spielausgang vollkommen offen.

Die gleichen Sorgen wie die Bündheimer haben die mit ihnen punktgleichen Dörntener VfBer, die nach Rhüden fahren müssen, wo sie sich den dortigen Rotweißen, die bereits als Absteiger feststehen, zum Rückkampf zu stellen haben. Dort werden die Dörntener keineswegs ein gleich leichtes Spiel und Gewinnen wie im Herbst haben, als sie auf eigenem Platz über die Rotweißen einen hohen 6:1-Erfolg zu landen vermochten. Diesmal in Rhüden gilt das Spiel als offen.

Gewinnpunkte für Dörnten und Bündheim

Zusätzliches Entscheidungsspiel um den Klassenverbleib erforderlich

In den beiden restlichen Spielen der Nordharzstaffel mußte die Abstiegsfrage geklärt werden. Da sowohl VfB Dörnten in Rhüden, wie der TSV Bündheim beim MTV Goslar zwei wertvolle Punkte kassierte stehen die Absteiger nun im SV Rot-Weiß Rhüden und Eintracht Wolfshagen fest, während der VfB Dörnten und TSV Bündheim in einem Qualifikationsspiel den sicheren 12. Platz ausspielen müssen.

Der Verlierer dieser Partie muß sich auf die „Trostrunde“ präparieren, denn die drei Tabellenletzten der Braunschweiger Bezirksstaffeln müssen

den siebenten Absteiger ausspielen. Leidtragende sind aus der Staffel Mitte Viktoria Thiede, aus der Staffel Nord TVB Schöningen/PSV Braunschweig oder Volkmarode. Eine Bestätigung der Version, daß in diesem Jahre ein siebenter Absteiger im Fußball-Bereich entfallen würde, war am Sonntagabend von zuständiger Stelle nicht zu erhalten.

Drei Dörntener Tore in sieben Minuten

Für die Dörntener stand in Rhüden viel auf dem Spiel, denn sie benötigten unbedingt zwei Punkte, um sich erst einmal in Sicherheit zu bringen, und brachten daher schon zu Beginn des Kampfes ihren Sturm auf Hochtour. Der Erfolg blieb nicht aus, und innerhalb von sieben Minuten zogen die VfB'er auf 3:0 davon, allerdings bedingt durch eine Ersatzstellung im Rhüdener Tor, denn bei dem ersten Torerfolg verletzte sich der Rhüdener Schlußmann, als er gegen den Pfosten flog, mußte seinen Platz aufgeben und spielte als Stürmer weiter. Nach dem Wechsel kamen die Platzherren auf 2:3 durch Tore von Breiter und Gehrke heran, doch das war den Dörntenern zu viel des Guten und durch ihren Linksaußen verbesserten sie ihr Konto auf vier Tore, denen Rhüden erst kurz vor dem Abpfiff den dritten Treffer entgegensetzen konnte. Trotz feidlich besserem Spiel der Rhüdener ging auch dieses letzte Treffen, wie schon so oft, verloren. Für den VfB Dörnten bedeuteten diese beiden Punkte jedoch zunächst einmal Sicherheit.

„Handballergebnis“ auf MTV-Platz

Im zweiten Abstiegsspiel mußten die Bündheimer ihr Glück beim MTV Goslar versuchen und hatten noch dazu eine 2:3-Herbstniederlage zu korrigieren. Doch in diesem Treffen fielen die Tore wie reife Früchte. Zunächst gingen die Turner durch Tore von Herwig und Behrend mit 2:0 in Führung, die Witwer und Schmidt nicht nur ausglich, sondern ersterer sogar zur 3:2-Führung Bündheims ausbaute. Durch MS Wesemann zog der MTV gleich. Wenige Minuten vor dem Wechsel war es RL Hoffmann für Bündheim, der den 4:3-Pausenstand herstellte. Dieses Hin und Her dauerte an, beide Mannschaften verschossen noch viele Chancen, doch immerhin fielen noch fünf weitere Treffer in der zweiten Hälfte. Noch einmal war es Wesemann für die Turner, der den 4:4-Ausgleich besorgte, doch dann zogen die Bündheimer ihrerseits durch Tore von HL Schröder und HR Witwer auf 6:4 davon, und das bedeutete zwei Punkte und erst einmal den Klassenerhalt, denn das 6:5 durch Behrend wurde postwendend durch LA Paul auf 7:5 wieder vergrößert.

VfB/RW Braunschweigs 7:0 in Schladen

Nach dreiwöchiger Pause nahmen die Schlader den Spielverkehr wieder auf und hatten sich keinen geringeren als den Vizemeister der Amateurliga, VfB/Rotweiß Braunschweig, eingeladen und erlitten — da sie ohne TW Junge und MS Bieneck antreten mußten — eine derbe 0:7-Abfuhr. Schladens Ersatz-Torwart war den Anforderungen nicht gewachsen und mußte schon in der ersten Hälfte fünfmal hinter sich greifen.

NORDHARZ: Alles entschieden

MTV Goslar — TSV Bündheim 5:7

Rotweiß Rhüden — VfB Dörnten 3:4

Freundschaftsspiele

BSV Harzburg — SV Süd Braunschweig . . 2:2

SV Schladen — VfB/RW Braunschweig . . 0:7

GW Schlewecke — VfR Langelsheim . . . 5:3

Eintracht Wolfshagen — FC Lautenthal . . —

1 (1) BSV Harzburg	28	22	-	6	97:39	44:12
2 (2) SV Schladen	28	17	3	8	87:45	37:19
3 (4) VfL Oker	28	12	9	7	85:61	33:23
4 (3) MTV Goslar	28	13	7	8	71:53	33:23
5 (5) VfL Seesen	28	11	7	10	86:69	29:27
6 (6) SC Gitter	28	11	6	11	56:70	28:28
7 (7) VfR Langelsh.	28	10	8	10	44:64	28:28
8 (8) VfL Liebenburg	28	11	5	12	54:70	27:19
9 (9) TSV Lutter	28	11	4	13	55:58	26:30
10 (10) GW Schlewecke	28	10	5	13	45:49	25:31
11 (11) Harlingerode II	28	10	5	13	57:71	25:31
12 (12) VfB Dörnten	28	8	7	13	60:73	23:33
13 (13) TSV Bündheim	28	10	3	15	54:67	23:33
14 (14) Eintr. Wolfshg.	28	8	5	15	53:89	21:35
15 (15) Rotw. Rhüden	28	7	4	17	63:89	18:38

TSV Bündheim endgültig in Sicherheit

3:2-Sieg über Dörnten im Ausscheidungstreffen vor 1200 Zuschauern

Vor rund 1200 Zuschauern fiel auf dem neutralen Goslarer GSC-Platz die letzte Entscheidung in der Nordharzstaffel, die für den TSV Bündheim die endgültige Sicherheit und weitere Klassenzugehörigkeit brachte, während die Grün-Weißen aus Dörnten sich dieses erst in einer weiteren Runde erkämpfen müssen. Die Dritttletzten der drei Bezirks-Staffeln müssen den siebenten Absteiger ermitteln, neben dem VfB Dörnten sind es in diesem Jahr TSV Thiede und TVB Schöningen.

Das Goslarer Treffen fing für die Dörntener verheißungsvoll an, denn sie erkämpften sich zunächst eine leichte Feldüberlegenheit und brachten die unsichere Bündheimer Deckung mehrfach in Gefahr, ohne aber die TSVer entscheidend bezwingen zu können. Erst allmählich verschaffen sich die Bündheimer etwas Luft und tauchen nun auch das öftern gefährlich vor dem Dörntener Tor auf. In der 25. Minute kann LL Jordan für Dörnten durch Freistoßtreffer aus 25 m Entfernung für seine Mannschaft die Führung erzielen, als Bündheims TW Wannig durch die Sonne geblendet den Ball verfehlt. Doch durch gleiche Situation kann Bündheim sieben Minuten später ausgleichen, als TW Scholz von seinen eigenen Deckungsspielern die Sicht genommen ist. HL Schröder kann auf Vorlage von HR Wittwer den Ausgleich erzielen. Das Spiel bekommt Farbe und beide Mannschaften werden von ihren Schlachtenbummelern angefeuert, Angriff auf Angriff bringt für beide Torsteher reichliche Arbeit. In der 37. Minute schlägt es wieder im Bündheimer Tor ein, als K. H. Fricke einen Freistoß ins äußere Eck zirkelt. Und mit diesem knappen 2:1-Vorsprung gehen die VöBer etwas erleichtert in die zweite Runde.

Doch schon nach drei Minuten schlägt eine Bombe bei ihnen ein, als RA Bremer unhaltbar für TW Scholz einschließen kann und den erneuten Ausgleich erzielt. Die Bündheimer kommen jetzt mächtig auf und setzen die Grün-Weißen stark unter Druck. Aus allen Lagen wird das Dörntener Tor sturmreif geschossen, doch als Meister seines Faches erweist sich TW Scholz, der nun Turm seiner Mannschaft wird und die Bündheimer schier zur Verzweiflung bringt, zweimal hechtet er sich nach einem Ball, der aus kürzester Entfernung abgefeuert wurde, und macht diese „Bomben“ unschädlich, dann verliert er sich bei einer Parade am Torpfosten, kommt aber gleich wieder und steht weiter seinen Mann, bis er sieben Minuten vor Schluß machlos dem HR Wittwer gegenübersteht, der ihn mit Volleyschuß überwindet. Das war der Sieg der Bündheimer, obwohl gerade nach diesem Treffer sich die Dörntener noch einmal aufrafften und zweimal gefährlich durchbrachen und dem Ausgleich näher waren als die Blaugelben einem vierten Treffer.

wartfehler mit 1:0 in Führung gegangen, die jedoch MS Göbeler im Alleingang wieder ausgleichen konnte, als er drei Gegenspieler geschickt ausspielte und glashart einschloß. Nach dem Wechsel verloren die Turner die leichte Feldüberlegenheit und legten sich sichtlich Reserve für das noch anschließende Abendspiel in Gielde auf, noch einmal konnte RA Herwig den 2:2-Gleichstand erzielen, ehe die Gäste mit weiteren drei Treffern auf 3:2 davonzogen.



Zweikampf Scholz contra Schröder

Dörntens Abwehrspieler Scholz I versucht hier einen Vorstoß des schnellen Bündheimer HL Schröder zu stoppen.

Wenn auch ihr Gegner FC Hornburg nur der Wolfenbüttler Kreisklasse angehört, so können sich die Gäste auf eine recht kampfstärke Elf stützen, die den Schladenern alles abverlangen dürfte, ehe sie sich geschlagen bekennen gibt.

SV Schladen erwartet FC Hornburg

Die Schladener tragen mit Rücksicht auf die Meisterschaftsendspiele am Sonntag dieses Freundschaftstreffen bereits Sonnabend um 19 Uhr aus.

Wiczorek führte sich in Schladen gut ein

Im Freundschaftstreffen gegen den FC Hornburg hatte der SV Schladen in Wiczorek einen neuen Angriffsführer aufgeboten, der zur besten Zufriedenheit seine Aufgabe erfüllte. Die Entscheidung fiel bereits in den ersten 45 Minuten, als die Schladener den Wolfenbüttler Kreisklassenvertreter stark in der Abwehr beschäftigten und durch Wiczorek sich einen verdienten 2:0-Vorsprung sicherten. Danach ließ man es beim SV Schladen etwas langsamer angehen, für die sich nunmehr eifrig einsetzenden Hornburger bot sich bald Gelegenheit zum Anschlußtreffer, die prompt ausgenutzt wurde. Bei dem 2:1 für den SV Schladen blieb es bis zum Schlußpfeif. — Freundschaftsspiele der Jugend: Schladen II C — Lengde I C 3:1, Schladen A-Jugend

SV Schladen unterlag Soldatenauswahl

Vizemeister SV Schladen hatte sich zu einem Vergleichskampf eine englische Soldatenelf eingeladen, und in einem sehr schönen und schnellen Spiel kam die Soldatenelf zu einem auch in dieser Höhe verdienten 5:3-Erfolg. Auf seiten der Schladener probierte man einige Nachwuchsspieler aus, die z. T. recht gut einschlugen; die 2:0-Führung der Engländer konnte MS Holzheuer auf 1:2 verkürzen, dann war es HL Nowatius, der eine jeweilige Zweiforeführung der Gäste auf 2:3 und später auf 3:4 wieder verkürzen konnte.

KREIS: Nur zwei Punktkämpfe

SV Braunlage — SV 16 Vienenburg II . . 1:3
VfL Oker II — FC Groß Döhren . . . 1:3

Freundschaftsspiele:

SV Vienenburg II — Polizei Braunschweig 1:3
SV Braunlage — Polizei Braunschweig . . 2:4

1 (1) FC Othfresen	26	20	1	5	87:42	41:11
2 (2) FC 16 Wiedelah	26	17	4	5	113:48	38:14
3 (3) SV Göttingerode	25	17	3	5	90:38	37:13
4 (4) TSV 07 Gielde	26	16	5	5	93:46	37:15
5 (5) GSC 08 Goslar II	26	13	5	8	71:45	31:21
6 (6) SV 16 Vienenb. II	26	10	6	10	58:64	26:26
7 (7) FC Gr. Döhren	26	11	4	11	58:67	26:26
8 (8) SV Braunlage	25	10	3	12	56:63	23:27
9 (9) BSV Harzbg. II	25	8	4	13	34:68	20:30
10 (10) SV Hohegeiß	24	8	3	13	46:54	19:29
11 (11) Klein Döhren	26	8	3	15	62:95	19:33
12 (12) VfL Oker II	25	8	2	15	51:75	18:32
13 (13) VfB Dörnten II	23	3	3	17	17:79	9:37
14 (14) TSV Bündh. II	23	3	2	18	27:82	8:38

SV Schladen gegen STV Ringelheim

Der Nordharzer Vizemeister erwartet am Montag, 17. Juni, zu einem Freundschaftsspiel die Amateurligaelf des STV Ringelheim und hofft in stärkster Aufstellung den höherklassigen Gästen einen offenen Kampf liefern zu können. Spielbeginn 15.30 Uhr.

Dörnten kämpft um Klassenverbleib

Sonntag erstes Qualifikationsspiel gegen den PSV Braunschweig

Für den VfB Dörnten beginnen unmittelbar vor der Sommerpause noch drei anstrengende Wochen, in denen es für die 1. Mannschaft darum geht, in den Qualifikationsspielen um den siebenten Absteiger sich zu behaupten und den Bezirksklassen-Verbleib zu schaffen.

Das erste Qualifikationsspiel um den siebenten Absteiger aus der Braunschweiger Bezirksklasse trägt am Sonntag um 15.30 Uhr der VfB Dörnten gegen den Polizei SV Braunschweig aus. Verstehen die Dörntener die Chance des Platzvorteils zu nutzen und können sie zudem einen durchschlagskräftigen Angriff aufbieten, dann müßten sie zu einem mehr oder weniger eindrucksvollen Siege kommen. Im Vorspiel stehen sich die Reservemannschaften

des VfB Dörnten und TSV Bündheim gegenüber, die ein rückständiges Kreisklassenpunktspiel bestreiten.

Helmstedts 2:1 über den BSV Harzburg

Der „kleine“ HSV nun inoffizieller Meister des Bezirks Braunschweig

Im dritten und letzten Spiel um die inoffizielle Bezirksmeisterschaft kam der „kleine“ HSV in Harzburg gegen den Nordharzmeister BSV zu einem glücklichen 2:1-Erfolg, der zum Titelgewinn reichte, da am Versonntag die Helmstedter über den TSV Hallendorf auf eigenem Platz mit 4:1 die Oberhand behielten.

Um es vorwegzunehmen, der BSV Harzburg hätte in diesem Spiel ein Unentschieden verdient gehabt, denn nach ausgeglichener ersten Halbzeit leisteten sich die Nordharzler ein halbes Eigentor ihres M.L. Homann, der in der 46. Minute einen indirekten Freistoß ins eigene Tor abfälschte und so seinem Schlussmann Nimser jede Abwehrmöglichkeit nahm. Die HSVer versuchten in den restlichen Minuten der ersten Hälfte noch mit Macht den Ausgleich zu erzwingen, doch die Gästeabwehr, in dessen Reihen der Torwart hervorstach, ließ sich nicht überumpeln.

Die zweite Halbzeit sah die Harzburger ständig im Angriff, doch erst in der 65. Minute konnte L.A. Müller den Ausgleich erzielen, als er unhaltbar ins untere Eck donnerte. Die Platzherren blieben weiter unangehend. Inmitten ihrer Drangperiode aber fiel dann ganz überraschend der Siegtreffer für die Helmstedter, als Nimser einen 30-m-Schuß des HR Paukusch durch die Hände gleiten läßt.

VfB Dörnten muß in Thiede gewinnen!

Im zweiten Qualifikationsspiel um den Klassenverbleib in den Braunschweiger Bezirksstaffen konnte der SV Viktoria Thiede, kommender Gastgeber gegen VfB Dörnten, in Braunschweig beim Polizei-Sportverein ein 1:1 Unentschieden erzielen. Für die Polizisten ist der Klassenverbleib damit gesichert, da sie mit drei Gewinnpunkten vom Nordharzvertreter nicht mehr erreicht werden können.

1. Polizei SV Braunschweig	2	1	1	-	5:4	3:1
2. Viktoria Thiede	1	-	1	-	1:1	1:1
3. VfB Dörnten	1	-	-	1	3:4	0:3

Die Kreislößballaüwahl in Schladen

Sonntag 16 Uhr Werla-Kampfbahn / Endspiel um den Fußball-Kreispokal

Auf der Werla-Kampfbahn in Schladen stellt sich am Sonntag eine spielstarke Auswahlmannschaft der 1. Kreisklasse in einem Vergleichstreffen mit der Elf des Nordharzer Vizemeisters SV Schladen vor, das um 16 Uhr seinen Anfang nimmt. Im Vorspiel geht es zwischen SV Weddingen und SV Kl. Mahner um den Gewinn des Fußball-Kreis Pokals.

SV Schladen: Junge; Wölbling, Junitz; Hein I, Hein II, Schöntaube; Eberstein, Vergin, Bienek, Holzheuer und Tegtmeier.

Kreisauswahl: Tölg (FC Othfresen); Tacke (TSV Gielde), Albrecht (FC Wiedelah); Knack (Wiedelah), Bosse (Othfresen), Liekefett (Gielde); Bützer (Wiedelah), Bosse I (Othfresen), Krüger (Gielde), Vogel (Othfresen) und Alpert II (Gielde).

Der Kreis setzt darüber hinaus als Auswechselspieler die beiden Wiedelaher Hedeler und Rönecke ein. Beide Parteien bieten somit recht kampfstärke Mannschaften auf und Spieler, die sich in den Meisterschaftsrunden innerhalb ihrer Vereine bestens bewährt haben. Fraglos verfügt die Elf des Nordharzer Vizemeisters SV Schladen über ein geschlosseneres Mannschaftsgefüge. Sie befindet sich in einer überraschend hervorragenden Spätform. Das bewiesen die Schladener in den letzten Freundschaftstreffen gegen die Amateurliga-Elf des STV Ringelheim, der mit einem glatten 6:1 distanziert wurde. Noch eindrucksvoller war die Überlegenheit der Schladener am letzten Wochenende im Freundschaftstreffen gegen den SV 16 Vienenburg. Die Schwarzweißen hatten gegen die Schladener weder im Felde noch vor dem Tore etwas zu bestellen. Sie wurden von dem Nordharzer Vizemeister förmlich ausgespielt und erhielten von den Schladenern noch nicht einmal die Chance zum Ehrentreffer. Zum Schluß mußten die aus der Amateurliga abgestiegenen Vienenburger den Schladenern einen überraschend hohen Sieg von 8:0 überlassen.

Da die Kreisauswahl von großem Ehrgeiz besessen ist, sollte es am Sonntag zu einem spannenden Vergleichskampf kommen. Wenn auch die Schladener Elf in ihrer derzeitigen Form als Favorit gilt, so wird sie aber trotz des Platzvorteils auf wesentlich energischere Gegenwehr stoßen als jüngst gegen den STV Ringelheim und den SV Vienenburg, so daß sie schon die 90 Minuten lang voll ausspielen muß, wenn ihre Erfolgsrechnung in der erwarteten Weise aufgehen soll.

Zuvor bekommen die Zuschauer bereits ein

Pokalendspiel zu sehen. Hier treffen im Finale um den Kreispokal die Mannschaften des SV Weddingen und SV Klein Mahner aufeinander, die sich nichts schenken werden, so daß der Sieger vor Spielschluß kaum feststehen dürfte. Beginn 14.30 Uhr.

Noch kann es VfB Dörnten schaffen

Am Sonntag werden die Qualifikationsspiele um den siebenten Absteiger aus der Bezirksklasse mit der Begegnung zwischen Viktoria Thiede und dem VfB Dörnten abgeschlossen. Nachdem die Dörntener die erste Partie gegen den inzwischen in Sicherheit gekommenen Polizei SV Braunschweig in letzter Spielminute mit 3:4 verloren, erreichten die Thieder gegen die Braunschweiger ein 1:1-Unentschieden. Die Dörntener müssen in Thiede daher schon auf doppelten Punktgewinn ihr gesamtes Spiel konzentrieren, um so die letzte Chance im Kampf um den Klassenverbleib wahrzunehmen.

In einem restlichen Kreisklassenpunktspiel treffen Bündheim II und SV Hohegeiß am Sonntag um 16 Uhr aufeinander. Die Begegnung zwischen VfB Dörnten II und BSV Harzburg II kommt nicht zum Austrag, da die Dörntener wegen Mannschaftsschwierigkeiten auf die Punkte kampflos verzichtet haben.

Der VfB Dörnten muß absteigen!

Im letzten und entscheidenden Qualifikationsspiel um den siebenten Absteiger aus der Braunschweiger Bezirksklasse zwischen den Dritttletzten der Mitte- und der Nordharz-Staffel schaffte Viktoria Thiede einen unerwartet glatten 6:2-Erfolg über den VfB D ö r n t e n , der bereits bei der Pause mit 1:4 Treffern zurücklag und nunmehr den Weg in die 1. Kreisklasse nehmen muß.

In einem Freundschaftstreffen zwischen Union Salzgitter II und dem T S V L u t t e r behielten die Nordharzer Bezirksklassenvertreter mit 2:1 (1:1) die Oberhand.

Neue Chance für VfB Dörnten

Die Bezirksstaffel Nordharz wird auch künftig von 15 Mannschaften gebildet. Aufsteiger sind als Kreismeister des Kreises Gandersheim der FC Greene und der noch zu ermittelnde Meister des Kreises Goslar, der aus dem Entscheidungsspiel FC Othfresen — SV Göttingerode im August hervorgehen wird. Eine freudige Nachricht erreichte den VfB Dörnten, der wegen der gleitenden Skala nicht in die Kreisklasse abzustei-gen braucht.

BSV Harzburg und sein Trainer

Mit dem BSV Harzburg sicherte sich nicht nur die spielerisch stärkste, sondern auch die fairste Mannschaft in ihrer Klasse (als einzige ohne Feldverweis) die Nordharzer Bezirksmeisterschaft und damit den Aufstieg in die Amateurliga. In beiden Punktserien wurden nur 12 Spieler eingesetzt. Von links: Trainer Paaßen, Schinke, Hartwig, Claus, Mitschke, Meinert, Bothe, Homann. Untere Reihe: Steckhahn, Binder, Nimser, Müller und Volke.



Saison 1956/1957

Bezirksklasse Nordharz

Zum Saisonbeginn waren 15 Mannschaften gemeldet.

Der SV Schladen wurde 2.,

Meister und damit Aufsteiger in die Amateurliga Braunschweig wurde Bad Harzburg.